

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.40 | EUR 8.00

# Programmzeitung

Kultur im Raum Basel April 2015 | Nr. 305

16.–19. MAI 2015  
**YOUNG STAGE**  
— INTERNATIONAL CIRCUS FESTIVAL BASEL —

Agenda-Partner  
des Monats

Cover: Tigran Hamasyan, Piano & The Yerevan State Chamber Choir,  
Jazzfestival Basel ▶ S. 10, 11, Foto: zVg



Heitere Aussichten

15

www.literaturhaus-basel.ch

Feiern Sie mit uns Geburtstag!  
Freitag, 17. April und Samstag, 18. April 2015

**literaturhaus:**  
:  
**basel**

**MAX GUBLER  
EIN LEBENSWERK**

13.03. – 02.08.2015

**KUNST  
MUSEUM  
BERN**

HODLERSTRASSE 8-12  
CH-3000 BERN 7  
WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH  
DI 10H-21H MI-SO 10H-17H

CREDIT SUISSE  
Partner des Kunstmuseum Bern

Bürgergemeinde  
Bern

**Klinik Arlesheim**

UNSERE WURZELN:  
**ITA WEGMAN KLINIK  
& LUKAS KLINIK**

Tag der  
offenen Tür!

**SAMSTAG, 25. APRIL 2015, 10-16 UHR**

Anthroposophische Medizin  
entdecken und erleben

Informationen über das Angebot der Klinik, Führungen, Medizinische Kurzvorträge im Pfeffingerhof, Einblicke in die Anthroposophische Pflege, Schnupperstunden in den verschiedenen Therapien, Forschung, Sinnesparcours, Kinderschminken, Café-Restaurant im Haus Wegman, Bistro im Haus Lukas

► Detailprogramm und Wegbeschreibung auf [www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch)

CHRISTIAN CLAVIER CAROLE BOUQUET VALÉRIE BONNETON ROSSY DE PALMA STÉPHANE DE GROODT SÉBASTIEN CASTRO

**UNE HEURE DE  
TRANQUILLITÉ**

**NUR EINE STUNDE RUHE**

EIN FILM VON PATRICE LECONTE

NACH  
«MONSIEUR CLAUDE  
UND SEINE TÖCHTER»  
DIE NEUE KOMÖDIE MIT  
CHRISTIAN CLAVIER

**AB 9. APRIL IN IHREM KINO**

**FRENETIC**  
FILME

# Im Zeichen des Granatapfels

DAGMAR BRUNNER

**Editorial.** Während wir hierzulande z.B. über die verschobene Neubesetzung der Leitungsstelle des Baselbieter Amtes für Kultur spekulieren, die neue Regierungsrätin und Kulturdirektorin des Landkantons, Monica Gschwind, ein breites «Unbehagen gegenüber der Kulturpolitik» festgestellt haben will oder die BaZ einen von Kulturferne strotzenden Kommentar zu den genehmigten Kultursubventionen des Bundes bringt (13.3.) – werden in andern Teilen der Welt Kulturgüter auf unersetzliche Weise zerstört, das kulturelle Erbe der Menschheit ausgelöscht. Unmenschliches ereignete sich vor hundert Jahren auch im damaligen Osmanischen Reich, aus dem, u.a. unterstützt vom Deutschen Reich, die christliche armenische Bevölkerung systematisch deportiert und vernichtet wurde. Es waren nicht die ersten Massaker an diesem Volk, und ihre Folgen sind bis heute präsent, dennoch werden sie nicht überall als Völkermord anerkannt (dem z.B. Franz Werfel seinen historischen Roman «Die 40 Tage des Musa Dagh» gewidmet hat).

Der ehemalige Sowjetstaat Armenien im Südkaukasus ist von Georgien, der Türkei, Iran und Aserbaidschan umgeben und politisch labil. Die heutige Republik (etwa so gross wie Belgien und zehnmal kleiner als einst), hat rund drei Millionen EinwohnerInnen und ist ein karges, aber stolzes Land. Seine reiche Kultur ist hierzulande kaum bekannt, bestenfalls sind einige Namen von Musik- und Filmschaffenden geläufig, die meist fern der Heimat wirk(t)en: Aram Chatschaturjan, Charles Aznavour, Sergej Paradschanov, Atom Egoyan. Neue armenische Literatur auf Deutsch ist dünn gesät (immerhin beim Wieser Verlag erhältlich). Vielleicht ändert sich das in diesem Gedenkjahr, manchenorts sind jedenfalls Veranstaltungen angekündigt. Das Dokfilmfestival Visions du réel z.B. würdigt den Filmemacher Harutyun Khachatryan, es gibt eine weltweite Lesung zum Genozid ([www.worldwide-reading.com](http://www.worldwide-reading.com)), und auch in Basel, wo vor 10 Jahren das Festival Culturescapes auf Armenien fokussierte, ist einiges vorgesehen (siehe S. 18/19).

Ein Wahrzeichen Armeniens ist der vitalstoffreiche Granatapfel, der auch als Paradiesfrucht und Symbol für ewige Jugend, Fruchtbarkeit und Wohlergehen gilt. Seine 365 Kerne sind Glücksbringer für jeden Tag des Jahres. An Hochzeiten



schleudert die Braut einen Granatapfel an die Wand, und die Kerne der aufgebrochenen Frucht zeigen den Kindersegnen an. Dornen des Granatapfelbaumes sollen auch in der Krone des gekreuzigten Christus gesteckt haben.

Um Mythen und Glaubensfragen geht es in diesem Heft gleich in mehreren Beiträgen: zum Reflektorium (S. 12), zu diversen Bühnenproduktionen (S. 13, 15), zum Debakel um die Moschee (S. 20) und zum neuen Frauenstadtrundgang «Madame La Mort» (S. 26). Wer weitere Fragen nach dem Woher und Wohin der Menschheit und des Kosmos hat, findet derzeit in Zürich eine Vielzahl von Erklärungsversuchen: Das Museum Rietberg dokumentiert und vergleicht mit Schautafeln und Objekten, Filmen, Bildern und Hörstationen 17 Weltentwürfe aus allen Himmelsrichtungen; ein Katalog bietet vertiefende Lektüre.

«Kosmos – Rätsel der Menschheit»: bis So 31.5., Museum Rietberg, Zürich, [www.rietberg.ch](http://www.rietberg.ch)

Mittelalterliche Buchmalerei, Matenadaran, Museum für Buch- und Schriftkultur, Eriwan, Foto: db

## Hauskultur

db. Aufmerksamkeit und Sorgfalt, Experimentierlust und Risikobereitschaft, Sinn für Qualität und Gastfreundschaft zeichnen unsere diesjährige Kandidatin des PriCülTür aus. Wir freuen uns, dass wir der versierten Kulturvermittlerin Claudia Roth mit ihrem Team vom Kulturraum H95 unseren 8. Kulturpreis überreichen dürfen und laden alle, die ihr Engagement und ihre Oase schätzen, zur Feier ein. Mehr zur Preisträgerin und zum Preis lesen Sie auf S. 9. –

Ein weniger erfreuliches, wiederkehrendes Thema ist die zum Teil verspätete Postzustellung unse-

rer Zeitschrift; im letzten Monat erhielten einige AbonnentInnen das Heft erst am 3.3. (statt am 27.2.). Wir legen Wert auf die Feststellung, dass weder wir noch unsere Druckerei jeweils im Verzug sind, sondern einzig die Post. Bitte melden Sie uns Verspätungen, damit wir entsprechend reagieren bzw. mahnen können. –

Das vorliegende Heft erscheint in grösserer Auflage und liegt zur Designmesse «Blickfang» aus (S. 24). Wir wünschen Ihnen dort einen angenehmen, finanziell verkraftbaren Aufenthalt und im Übrigen eine anregende Lektüre.

**Herzliche Einladung zum PriCülTür:**

**Mi 22.4., 18 h, Mitte**

## Inhalt

Redaktion	5
Kulturszene	28
Agenda	52
Kultursplitter	87
Impressum	88
Kurse	89
Ausstellungen & Museen	90–93
Essen & Trinken	94–95

tisch4you  
möbelwerkstatt



Dammstrasse 64 4142 Münchenstein Tel 061 411 32 68

# OPIUM



MUSEUM  
DER KULTUREN BASEL

20.3.2015 – 24.1.2016



Münsterplatz 20, 4051 Basel  
www.mkb.ch



## Isabel Bürgin

Einzigartige Teppiche  
und Wolldecken  
Handgewebt  
in der Schweiz

### Öffnungszeiten

Freitags 14–19h oder nach Vereinbarung.  
Klybeckstrasse 14, Hinterhaus, 4057 Basel

Special Event mit Apéro am  
25. April 2015, 13–17h

www.isabel-buergin.ch



1



2



3



4



5



6



7



10



9



8



jobfactory|store

1. Pullover CHF 79.90 | 2. Bag in Bag Schwarz CHF 89.90 | 3. Buch «Beton.» CHF 28.90  
4. Lampe aus Glas CHF 120 | 5. Becher Keramik à CHF 12.90 | 6. Leinen-Kissen mit Inlett  
45 x 45 cm CHF 59.90 | 7. Tisch aus Metall & Holz CHF 390 | 8. Serviertenhalter Schiff  
CHF 34.90 | 9. Haarpflegeprodukte von Davines ab CHF 26.90 | 10. Stuhl aus Leder CHF 249

Münchensteinerstr. 268  
4053 Basel, am Dreispitz  
www.jobfactorystore.ch



<b>Auf Leben &amp; Tod</b> ALFRED SCHLIENGER	6
<b>Fetisch-Alarm!</b> ALFRED SCHLIENGER	6
<b>Surreales Spiel mit den Formen</b> THOMAS OEHLER	7
<b>Kunst im Film</b> DAGMAR BRUNNER	7
<b>Raus, raus, raus hier!</b> ALFRED SCHLIENGER	8
<b>Die Gastfreundin</b> DAGMAR BRUNNER	9
<b>PriCùlTür</b> DAGMAR BRUNNER	9
<b>Basler Jazz-Szene in Festlaune</b> RUEDI ANKLI	11
<b>Blues &amp; more</b> DAGMAR BRUNNER	11
<b>Konzerte ohne Schwellenangst</b> ALFRED ZILTENER	12
<b>Reflektorium</b> ALFRED ZILTENER	12
<b>Ambitiöses Abenteuer</b> THOMAS BRUNNSCHWEILER	13
<b>Bühnenreif</b> DAGMAR BRUNNER	13
<b>Nicht-Gezeigte zeigen sich</b> ALFRED ZILTENER	14
<b>Unbegreiflich privat</b> CORINA LANFRANCHI	15
<b>Missionen</b> DAGMAR BRUNNER	15
<b>Ein neuer Leuchtturm für Freiburg</b> MICHAEL BAAS	16
<b>Messerscharf</b> ALAIN CLAUDE SULZER	16
<b>Glück im Buch</b> DAGMAR BRUNNER	17
<b>Angekommen und angenommen</b> VERENA STÖSSINGER	17

<b>Märchen sind Hoffnungsträger</b> DOROTHEA KOELBING	18
<b>Blick nach Osten</b> DOROTHEA KOELBING	18
<b>«Armenien hat mich nie losgelassen»</b> DOROTHEA KOELBING	19
<b>Kein Platz im «Haus für alle»</b> DOMINIQUE SPIRGI	20
<b>Die Sicht der Kaserne</b> CARENA SCHLEWITT	20
<b>Wanderer zwischen Welten</b> IRIS KRETZSCHMAR	21
<b>Hacking als Kunst</b> FRANÇOISE THEIS	21
<b>Lichtdurchdrungen</b> IRIS KRETZSCHMAR	22
<b>Bilderreiche Ernte</b> FRANÇOISE THEIS	22
<b>Vielgestaltiges Design</b> CAROLINE WEIS	24
<b>Gedankenstoff(e)</b> PETER BURRI	24
<b>Attraktive Vielfalt</b> DAGMAR BRUNNER	25
<b>Zeitlos modern</b> DAGMAR BRUNNER	25
<b>Madame La Mort</b> NANA BADENBERG	26
<b>Starke Standpunkte</b> BETTINA BACK	26
<b>Wohnst du schon oder suchst du noch?</b> TILO RICHTER	27
<b>Bauen &amp; Flanieren</b> DAGMAR BRUNNER	27

# Fetisch-Alarm!

ALFRED SCHLIENGER

## Auf Leben & Tod

ALFRED SCHLIENGER

### «Theeb» aus Jordanien.

Dieser neue Trigon-Film hat zwei Hauptdarsteller: den Beduinenjungen Theeb und die Wüste. Das ergibt eine Begegnung der besonderen und unbittlichen Art. Man schreibt das Jahr 1916. In Europa herrscht Krieg, im Nahen Osten bricht mit dem britischen Eisenbahnbau ein Stück Moderne ins Osmanische Reich ein, was die traditionellen Pilgerführer für die Reise nach Mekka verdrängt. Verbotenerweise folgt Theeb seinem älteren Bruder Hussein, der einen versprengten englischen Offizier durch die Wüste führen soll. Wir tauchen ein in die monochrome Schönheit der jordanischen Wüste mit ihren pittoresk zerklüfteten Felsen. Die Gruppe aber wird von Räubern überfallen, und am Schluss ist der kleine Junge der Einzige, der überlebt.

In grandiosen Bildern erzählt «Theeb» des Jordaniens Naji Abu Nowar die parabelhafte Geschichte eines schmerzhaft verfrühten Erwachsenwerdens. Im Zentrum steht dabei die seltsame Überlebensgemeinschaft, die der Junge mit einem schwerverletzten Räuber bilden muss. Sowohl Motive wie Gestaltung erinnern an einen Western – im Osten. Die Guten sind in ihren hellen, weisslich-beigen Gewändern kaum zu unterscheiden vom Wüstensand, die Bösen kommen nicht nur schwarz gewandet daher, sondern auch ihren Visagen ist nicht zu trauen. Trotzdem wirkt das in der schlichten Schönheit dieser kargen, eindrücklichen Natur und in der Härte dieses taktischen Fights um Sein oder Nichtsein kein bisschen versimpelnd. Und man staunt: alle Darstellenden sind Laien. Im letzten Herbst wurde «Theeb» am Filmfestival von Venedig in der Sektion Orizzonti mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet.

Der Film läuft ab Do 16.4. in einem der Kultkinos.



### «The Little Death» – die etwas andere Sexkomödie.

Der erfrischend unbefangene Film kommt aus Down Under, und zugegeben, beim Kurzbescrieb gewinnt man fast den Eindruck, es handle sich um eine Art Fortsetzung der 50 Schattierungen seltsamen Begehrens. Keine Sorge. Um Sexversuche geht es zwar schon, aber «The Little Death» ist weder schwülstig noch schlüpfrig, weder langweilig noch pennälerhaft, sondern klug, frech, überraschend, absurd komisch – und ja, darin auch irgendwie nachdenklich. Es ist, als hätten sich «Desperate Housewives» ins Arthouse verirrt, wobei diesmal die Männer die Verzweifelteren sind. Doch schön der Reihe nach. Im Französischen ist «la petite mort» die slangpoetische Umschreibung für den Orgasmus mit seiner Kraft zur kurzzeitigen Selbstauflösung. Der australische Schauspieler und Regisseur Josh Lawson vereinigt in seinem Film fünf mittelständische Mittdreissiger, die in derselben Strasse wohnen und ihr mittelmässiges Sexleben mit Fetischversuchen etwas auffrischen wollen. Warum soll uns das interessieren?

**Verwirrungskabinett.** Die Plots könnten aus einer Soap-Serie stammen. Entscheidend ist, wie sie erzählt und verknüpft werden. Eine Frau gesteht ihrem Mann ihre Vergewaltigungsfantasien, was das Paar in die abstrusesten Verwicklungen treibt. Ihre Nachbarn versuchen sich in sexuellen Rollenspielen, die sich immer mehr verselbständigen. Ein Haus weiter entdeckt die Frau, die endlich schwanger werden will, dass es sie erregt, wenn ihr Mann weint – und wird entsprechend erfinderisch. Ein Vierter kann sich seiner Frau nur nähern, wenn sie schläft. Und durch dieses Verwirrungskabinett stolpert als Running Gag ein neuer Nachbar, der sich bei allen vorstellt und gleich im zweiten Satz betont, er sei gesetzlich verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass er ein verurteilter Sexualstraftäter sei. Das ist in seiner Tabulosigkeit und schwarzhumorigen Grundierung vereinzelt auch Geschmackssache. Und es braucht schon die hinreissende letzte Episode, um die tieferen Schichten dieser sexuell fixierten Kommunikationslosigkeit aufzudecken – und erfrischend umzukehren. Es ist die aberwitzigste und berührendste und zeigt eine Dolmetscherin für Gehörlose, die per Skype die Wünsche eines jungen Telefonsexkunden übersetzen muss. Das ist so irre komisch, das kann man nicht nacherzählen, das muss man sehen – und glauben, dass sich die beiden verlieben, ausgerechnet im virtuellen Medium! Über die Scheu und die Scham, und über das Lachen. Herzerquickend.

Der Film läuft ab Do 2.4. in einem der Kultkinos ▶ S. 46

Filmstills aus  
«The Little  
Death» (oben)  
und «Theeb»



# Surreales Spiel mit den Formen

THOMAS OEHLER



Filmstill aus  
«Sedmikrásky»,  
© Cinémathèque  
suisse

## Das Stadtkino zeigt eine Retrospektive mit Filmen von Věra Chytilová.

Zwei junge Frauen stellen fest, dass die Welt zugrunde geht. Daraufhin tun sie nur noch, was ihnen Spass macht, purzeln übermütig von einer absurden Szene zur nächsten, demonstrieren mit Lust gutbürgerliche Werte und zerschnippeln wortwörtlich sich selbst und ihre Umwelt. «Sedmikrásky» («Tausendschönchen») heisst dieser Film von 1966; Regie führte Věra Chytilová.

«Sedmikrásky» gilt als Aushängeschild der sogenannten Tschechischen Neuen Welle, einer sozialkritischen Filmbewegung der Sechzigerjahre, aus der später so bekannte Regisseure wie Miloš Forman und Jiří Menzel hervorgingen. Das war vor dem Prager Frühling. Nach dessen Niederschlagung herrschte in der ČSSR auch kulturpolitisch wieder ein rauher Wind: Die Tschechische Neue Welle versandete.

In seiner lustvollen Anarchie war «Sedmikrásky» der tschechoslowakischen Regierung zuviel: er kam auf den Index. Und Chytilová erhielt 1969 ein Arbeitsverbot. Der Bekanntheit von Film und Regisseurin hat dies nicht geschadet. Nach der Zwangspause gelang es ihr, sich weltweit einen Namen zu machen. So erhielt sie z.B. 1980 für «Panelstory», einer bitterbösen Komödie über das Leben in sozialistischen Plattenbauten, gar den Grossen Preis von San Remo.

**Poetisch-subversive Experimente.** Es ist nicht einfach, die Filmemacherin (1929–2014) inhaltlich oder stilistisch festzulegen. Dem anarchistischen Schnitt von «Sedmikrásky» stehen geradlinig erzählte Filme gegenüber. Weil Chytilová in Filmen wie «Hra o jablko» («Ein bisschen schwanger») die Machtverhältnisse zwischen den Geschlechtern thematisierte, wird sie gerne als feministisch gelesen. Selber wies sie dieses Etikett aber wiederholt von sich. Insgesamt steht ihr Werk in einem Spannungsverhältnis zwischen formalem Experiment und der Verpflichtung zum Filminhalt, der – wie die Regisseurin betonte – doch immer im Vordergrund steht. Ihre späteren Filme behandeln ernste Themen in Form von Komödien. In ihrer Frühzeit aber quellen ihre Werke noch über von einem verspielt poetischen Surrealismus.

Dieser Schaffensphase widmet das Stadtkino Basel eine Retrospektive. Das Publikum kommt dabei auch in den Genuss von Filmen anderer tschechischer (und slowakischer) Regisseure jener Aufbruchsjahre. Studierende des Slawischen Seminars der Universität Basel begleiten zudem das Programm mit Einführungen. Im Herbst wird dann das 10-jährige Bestehen des Osteuropa-Forums gefeiert.

Filmreihe Věra Chytilová: Stadtkino ▶ S. 47

Jubiläumsfest 10 Jahre Osteuropa-Studien Basel: Sa 19.9., 17 h,  
[www.10jahre.osteuropa.unibas.ch](http://www.10jahre.osteuropa.unibas.ch)

## Kunst im Film

DAGMAR BRUNNER

### Kurt Meiers Filmarbeiten.

Frösche beim Liebesspiel waren die erste Filmarbeit von Kurt Meier, die er allerdings nie veröffentlicht hat. Meier kam erst spät im Leben zum Film, wenn ihn das Medium auch schon früh fasziniert und er einst Kunstausstellungen im Foyer des Mascotte (damals noch kein Sexkino) organisiert hatte. Seine Leidenschaft galt zunächst der Druckkunst, er lernte Lithografie und Steindruck, was er dann auch 38 Jahre lang unterrichtete, später kam noch Bildbearbeitung am Computer hinzu. Neben Kunstgewerbeschule und Arbeit in der eigenen Druckerei war er immer auch selbst künstlerisch tätig, vom Malen und Zeichnen über Druckgrafik und Buchprojekte bis zur Digitalfotografie.

2005 machte er seinen ersten «experimentellen Dokumentarfilm» über die Lithografin und Künstlerin Christina Jermann («Die Vorstellung hat schon begonnen. Das kleine Portrait für Christina»). Der hiesigen Kunstszene widmete er drei weitere Filme: «Die unbeliebten Aussenseiter» dokumentiert drei markante Gestalten, die in den Jahren 1959–69 mit allerlei Aktionen für frischen Wind sorgten und sich dafür u.a. der Druckgrafik bedienten: Kurt Fahrner, Walter Wegmüller und Jörg Schulthess. Als nächstes folgten zwei Filme zu Hans Remond und Freunden («Farbe. Der etwas andere Farbfilm» und «Farbtöne»), wobei der zweite Film die Musikaufnahmen für den ersten einfängt. Denn zeitgenössische, meditative Klänge spielen in allen Filmen Meiers eine wichtige Rolle.

Den letzten Film («Warum denn nicht») drehte er über die Ita Wegman Klinik, das anthroposophische Akutspital in Arlesheim, dessen besondere Heilmethoden er aus eigener Erfahrung kennt und schätzt.

Zu seinem 70. Geburtstag hat Kurt Meier seine Filme nun als DVD-Kassette mit Booklet herausgegeben und zeigt sie nochmals öffentlich.

5 Filme von Kurt Meier: So 19. und 26.4., 11/13 h,  
Kultkino Atelier, [www.kurtmeiervonbasel.ch](http://www.kurtmeiervonbasel.ch)

Ausserdem: 46. Dokumentarfilmfestival «Visions du Réel» (Ehregast Georgien): Fr 17. bis Sa 25.4., Nyon,  
[www.visionsdureel.ch](http://www.visionsdureel.ch)

22. «CineLatino» und 12. «CineEspañol»:  
Mi 15. bis Mi 22.4., Kommunales Kino, Freiburg i.Br.,  
[www.filmtage-tuebingen.de](http://www.filmtage-tuebingen.de)

31. Schwule Filmwoche: Mi 29.4. bis Mi 6.5., Kino Kandelhof, Freiburg i.Br., [www.schwule-filmwoche.de](http://www.schwule-filmwoche.de)

# Raus, raus, raus hier!

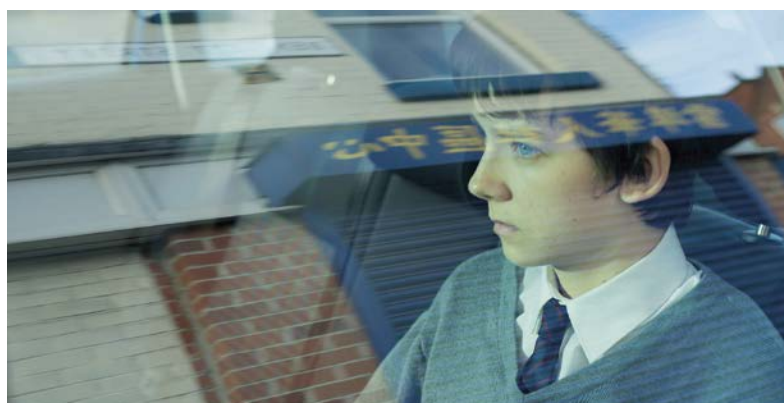
ALFRED SCHLIENGER

## Junge Filme proben den Ausbruch:

«Les Combattants», «Als wir träumten» und «X + Y».

Wo beginnt es denn, das richtige Leben? Und wie, bitte sehr, komme ich dahin? Die widerborstig schöne und kluge Madeleine in «Les Combattants» weiss genau, was uns allen droht: die baldige Katastrophe, ökologisch und politisch. Deshalb trainiert sie jetzt schon den Überlebenskampf, schwimmt, rennt, kämpft bis zum Exzess. Sie will raus aus der Komfortzone eines verlogenen Daseins. Arnaud, anfänglich eher aufs Chillen eingestellt, ist von der jungen Frau fasziniert und begleitet sie in ein vormilitärisches Trainingscamp. Hier toben Drill, Disziplin und dumpfe Unterwerfung. Nicht ganz der Geschmack des eigenwilligen Paares, das noch keines ist. Sie brechen aus in die Natur und erleben einen echten Survivaltrip samt erotischem Mehrwert. Das hat bei aller Härte auch rauschhaft schöne und romantisie-

Filmstills aus  
«Les Combattants»,  
«Als wir träumten»  
und  
«X + Y»



rende Züge. Adèle Haenel und Kévin Azaïs entwickeln in der Rolle des Abenteuerpärchens eine hohe Dringlichkeit. Sich der Freiheit auszusetzen, kann um einiges herausfordernder sein, als sich dem Gehorsam und dem Gruppendruck zu unterwerfen. Nur schade, dass Regisseur Thomas Cailley in seinem erstaunlichen Erstling dem öden Militärcamp so viel Raum gewährt. Wären sie da doch früher ausgebrochen!

**Freiheit und Gewalt.** Für Dani, Mark, Rico, Pitbull und Paul fällt der Ausbruch ins Leben zusammen mit dem radikalen gesellschaftlichen Umbruch der Wende in Deutschland. Der grosse Sozialrealist und Emotionspezialist Andreas Dresen («Halt auf freier Strecke», «Halbe Treppe») verfilmt mit «Als wir träumten» den gleichnamigen Erfolgsroman von Clemens Meyer. Fünf DDR-Jugendliche in Leipzig erleben den brüchigen Rausch von Freiheit, Verrat und Verlorenheit. Feinfühlig in der Psychologie der Figuren, verliert Dresen in der Darstellung der Gewalt jedes Mass. Im Gemisch von Suff, Drogen und Schlägereien schleichen sich die Klischees schmerzhaft ein, die Differenzierung geht flöten. Brutal ist die Stimmung auch im Roman, aber gewalttätige Exzesse in der Literatur und im Film sind eben nicht dasselbe. Die distanzlose Realistik der Bilder erschlägt einen. Im Presseheft ist ein dialektisch wunderbar zerrissenes Gedicht von Thomas Brasch abgedruckt, das das Lebensgefühl dieser Jugendlichen exakt auf den Punkt bringt: «Was ich habe, will ich nicht verlieren, aber / wo ich bin will ich nicht bleiben, aber / die ich liebe will ich nicht verlassen, aber / die ich kenne will ich nicht mehr sehen, aber / wo ich lebe will ich nicht sterben, aber / wo ich sterbe, da will ich nicht hin / bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin.» Hätte Andreas Dresen doch die Sehnsüchte dieses Siebenzeilers verfilmt.

**Freiheit und Liebe.** Ganz anders der Ausbruch des 16-jährigen Nathan in «X + Y» von Morgan Matthews. Nathan (Asa Butterfield) leidet am Asperger Syndrom und hat aufgrund seiner autistischen Einschränkungen Mühe mit zwischenmenschlichen Kontakten und dem Lesen von Gefühlen. Gleichzeitig ist er mathematisch hochbegabt und fühlt sich nur wohl in der klaren Welt der Zahlen. Sein unkonventioneller Mathe-Lehrer (Rafe Spall) motiviert ihn, sich für die Mathematik-Olympiade zu bewerben. Nathan schafft den Sprung ins britische Team, reist mit ihm nach Taiwan – und verliebt sich ausgerechnet in seine chinesische Konkurrentin Zhang Mei (Jo Yang). Eine grössere Herausforderung ist für den Kontaktscheuen kaum zu denken. Wenn es doch wenigstens eine Formel für die Liebe gäbe! Was im Kurzbescrieb klischeehaft wirken mag, kommt im Film fein nuanciert, mit viel Witz und Empathie rüber. Die Authentizität rührt wohl auch daher, dass Regisseur Matthews vor einigen Jahren mit «Beautiful Young Minds» einen vielgelobten Dokumentarfilm über Teilnehmende einer Mathematik-Olympiade gedreht hat. Mehrere jener Charaktere sind jetzt direkt in den Spielfilm «X + Y» eingeflossen. Entscheidend aber ist, dass Asa Butterfield diesen partiellen Ausbruch aus dem autistischen Kokon schlicht hinreissend spielt. Es gibt, auch für ihn, Wichtigeres als Zahlen.

Die Filme laufen ab ca. Mitte April in den Kultkinos ▶ S. 46



# Die Gastfreundin

DAGMAR BRUNNER



## Claudia Roth erhält den Kulturpreis der ProgrammZeitung.

Im Vordergrund stehen mag sie nicht, aber ohne sie gäbe es den Kulturraum H95 nicht. Claudia Roth fühlt sich wohl im Team, mit dem sie seit bald zehn Jahren engagiert und ganz auf die eigenen Kräfte und Mittel vertrauend ihre Initiative auf- und ausbaut. Es ist ein Lebenstraum, aber mit beiden Füßen auf dem Boden der Realität: Einen Ort zu schaffen, an dem Menschen in Freiheit kreativ zusammen arbeiten, leben, sich mitteilen.

Mit der Möglichkeit, das Jugendstilhaus an der damals unattraktiven Horburgstrasse zu erwerben, kamen auch die Ideen, wie dieser Raum sinn- und freudvoll zu nutzen wäre. Die ehemalige Weinhandlung von 1905, die später zur Spenglerei mutierte, besteht aus einem Wohntrakt und einem Untergeschoss mit grossem Saal. Hier, aber auch in der 'guten Stube' finden fast wöchentlich kulturelle Veranstaltungen statt, von Konzerten und Lesungen über Theater und Tanz bis zu Ausstellungen. Zudem gibt's einen kleinen Bed- & Breakfast-Betrieb, der vor allem kulturschaffende Gäste beherbergt.

**Werte zählen.** Betreut wird das Programm von Claudia Roth, ihrer Tochter Nora Roth, Werner Merkofer, Christa Killias und Abélia Nordmann. Fast alle sind in verschiedenen Sparten künstlerisch tätig. Claudia Roth etwa ist Malerin, hatte unlängst eine Ausstellung in Laufen (s. ProgrammZeitung Nr. 2/15, S. 17) und unterrichtet auch. Doch dasselbe Herzblut hat sie für ihre anderen Aufgaben, schliesslich sind alle selbstgewählt. Diese Autonomie und der Sinn für Qualität machen das Profil des Hauses aus. Hier zählen vor allem Inhalte und Werte: Gastfreundschaft, Interesse, Verbindlichkeit und Vertrauen. Und es treten längst nicht mehr nur Studierende auf, die froh sind um erste öffentliche Plattformen, sondern auch gestandene Profis, vor allem aus den Bereichen der Alten und der Neuen Musik.

Das Publikum ist entsprechend breit – und freut sich zudem über das Atmosphärische des Ortes, das Claudia Roth und ihrem Team ebenso wichtig ist wie die Kunst, z.B. Kerzenlicht, Kulinarisches und Gespräche. Nicht zuletzt werden sie unterstützt von dem 2014 gegründeten Verein; das Programm ist bis 2016 gemacht, eine eigene Website im Aufbau. «Etwas der Welt schenken», will Claudia Roth, die als leidenschaftlich Reisende schon vieles erlebt hat und gerne über Zeitfragen reflektiert. Mit dem H95 gelingt ihr das hervorragend.

Veranstaltungen im H95, Horburgstr. 95:

«Caffè Michelangelo» mit Kammermusik von Dimitri Shostakovich: Fr 17.4., 20.30

«Salon» mit Texten von Heinrich Heine und Musik von Franz Liszt: Fr 24.4., 20.30

Team des Kulturraum H95 (v.l.n.r.): Christa Killias, Werner Merkofer, Nora Roth, Claudia Roth, Abélia Nordmann, Foto: Peter Schnetz

## PriCülTür

DAGMAR BRUNNER

### Kulturpreis der ProgrammZeitung.

Zum 8. Mal geht der PriCülTür an eine Persönlichkeit, die durch ihr engagiertes kulturelles Wirken Türen öffnet und wegweisende Spuren hinterlässt. Der Preis in Form einer Skulptur, die der Basler Künstler Marius Rappo individuell und exklusiv gestaltet hat, wurde 2007 am 20. Geburtstag der ProgrammZeitung lanciert und wird w.m. jährlich verliehen.

Die bisher Ausgezeichneten waren Jakob Tschopp (2007), Helene Schär (2008), Helmut Bürgel (2009), Suzanne Schweizer und Romy Gysin (2010), Christoph Meury (2011), Sylwia Zytynska (2012) und Christian Schuppli (2013). Geehrt wurden sie für ihren Einsatz für künstlerische Freiräume, interkulturelles Kinderbuchschaffen, grenzüberschreitende Gesangskunst und gehaltvolle Filmkultur, das Wirken für die freie Theater- und Tanzszene der Region, zeitgenössische Musik mit Kindern und innovatives Figurenspiel.

Den PriCülTür 2015 bekommt die Kulturaktivistin Claudia Roth, die mit einem kleinen Team seit beinahe zehn Jahren entschieden und ideenreich den Kulturraum H95 betreibt. Als umsichtige Gastgeberin und Kulturvermittlerin trägt sie zu einem lebendigen, künstlerisch inspirierten Quartier bei. Der Preis wird im Rahmen einer kleinen, feinen Feier mit Wort- und Musikbeiträgen überreicht; es wirken langjährige Weggefährten aus der Basler Musikszene mit.

8. PriCülTür an Claudia Roth: Mi 22.4., 18 h,

Unternehmen Mitte, Belétage, 1. Stock. Laudatio:

Fritz Hauser, A-cappella-Ensemble Cantuccini

(Cordula Löttscher, Philippe Rayot, Nora Roth,

Res Würmli, [www.cantuccini.ch](http://www.cantuccini.ch))



# Basler Jazz-Szene in Festlaune

RUEDI ANKLI

## Das Jubiläum des Jazzfestivals wird mit mehr als 20 Konzerten und 200 Beteiligten gefeiert.

Just am Geburtstag des 2008 tödlich verunglückten schwedischen Pianisten Esbjörn Svensson eröffnen sechs Jazzmusiker und das Sinfonieorchester Basel heuer das Jazzfestival mit einer Uraufführung: Die «E.S.T. Symphony» (E.S.T. steht für Esbjörn Svensson Trio) ist ein aufwändiges Projekt, mit dem im Stadtcasino auch die offizielle Feier zum 25-jährigen Bestehen des Festivals begangen wird. Die nordeuropäische Szene ist ausserdem mit Victoria Tolstoy, Lars Danielsson, Jan Lundgren und Ulf Wakenius (Nachfestival) entsprechend prominent vertreten.

Vor 40 Jahren – auch das ein Jubiläum – war mit «jazz in basel» der direkte Vorläufer des Offbeat-Jazzfestivals gegründet worden. Gemeinsam mit Ariane Gscheidle, Irène Grolimund und Christian Fluri sammelte Urs Blindenbacher, der heutige künstlerische Leiter von Offbeat, wichtige Erfahrungen. Das Team brachte in Dutzenden von Einzelkonzerten die Welt der Avantgarde und des Free Jazz nach Basel. Rechtzeitig zum Festival ist ein Jubiläumsbuch erschienen, das diese 40 Jahre, die beiden Dekaden davor und das musikalische Umfeld mit längeren Aufsätzen und reichlich Fotomaterial dokumentiert.

**Pioniere und Promis.** Die Erinnerung an die fruchtbare Periode von «jazz in basel» (1975–1990) halten mit Joachim Kühn und Daniel Humair zwei Musiker wach, die damals zu den Leitfiguren der europäischen Jazzszene gehörten. Der deutsche Free Jazz-Pionier Joachim Kühn kommt mit seinem ungewöhnlichen Trio Chalaba (Piano-Oud-Perkussion) ins Volkshaus, im Doppelkonzert mit dem erstmals auftretenden Trio des Westschweizer Pianisten Marc Perrenoud. Mit der Formation Hildegard lernt fliegen des Stimmakrobaten Andreas Schaerer und dem Basler Kosmopoliten Gregor Hilbe (Perkussion) im Gespann mit Christian Zehnder (Stimme) ist damit für bedeutende Schweizer Präsenz gesorgt.

Kaum einer hat mit so vielen Jazzgrössen gespielt wie der seit 1960 in Paris lebende Schweizer Schlagzeuger Daniel Humair. Seit gut zwei Dekaden hat er auch so manches Talent entdeckt. In seinem Quartett Sweet and Sour spielen mit Vincent Peirani (Akkordeon) und Emile Parisien (Sax) zwei ehemalige Schüler, die ihn mit ihrer unbegrenzten Improvisationslust durchaus beim Ehrgeiz packen können. Die Erinnerungen an den Auftritt des Duos in Riehen 2014 sind noch angenehm frisch.

**Improvisation versus «World Music».** Als 1990 die Luft für Einzelkonzerte zu dünn geworden war, entstand das Offbeat-Jazzfestival, zuerst in zwei mehrtägigen Blöcken. Dieses Jahr dauerte es erstmals über 25 Tage. Von den ursprünglich im Umfeld des improvisierten Jazz angesiedelten Konzerten ging der Trend zusehends zu thematischen Veranstaltungen, die verschiedene Publikumssegmente anziehen. Heute gehören Themenschwerpunkte wie Orient, Mittelmeer, Afrika oder Lateinamerika zu den Eckpfeilern des Festivals und öffnen das Fenster auf die «World Music». Zu den beliebten Vertretern dieser Sparte gehören der argentinische Bandoneonist Dino Saluzzi oder die beiden Oud-Spieler Anouar Brahem (Tunesien) und Rabih Abou-Khalil (Libanon). Für mediterrane Atmosphären sind die Duos von Paolo Fresu/Bebo Ferra und Rita Marcotulli/Luciano Biondini besorgt. Unter so vielen Altbekanntem am Festival gilt es den aufstrebenden US-Trompeter Ambrose Akinmusire zu erwähnen, der erstmals in Basel spielt.

25 Jahre Offbeat-Jazzfestival Basel: Do 16.4. bis So 10.5., diverse Lokale, Infos: [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch)

Buch: «Jazz Basel. Vier Jahrzehnte Stars und Szene», Hg. Offbeat, Christoph Merian Verlag, 2015. 148 S., s/w Fotos, gb., 23 x 29 cm, CHF 34

Abb. oben: Die Berner Formation Hildegard lernt fliegen: Mi 29.4., 20 h, Gare du Nord ▶ S. 35

Abb. unten: Tigran Hamasyan & Armenian Choir:

Do 7.5., 20 h, Dorfkirche, Riehen, Fotos: zVg. Weiteres Foto ▶ S. 52

## Blues & more

DAGMAR BRUNNER

### Diverse Konzerte und Festivals.

Die Fans des Blues und verwandter Musikrichtungen können sich erneut auf ein vielfältiges Festival freuen, das Louis van der Haegen mit seinem Verein organisiert hat. Während einer Woche treten Stars und Newcomer aus dem In- und Ausland auf und loten die Grenzen des Genres aus. So sind etwa die junge deutsche Zydeco Annie und der legendäre Joe Douglas zu hören, die mit ihren Akkordeons und Bands Cajun spielen, die Musik frankophoner Einwanderer in Louisiana. Nebst Konzerten finden ein Wettbewerb mit jungen Talenten sowie Preisverleihungen statt. Das im Jahr 2000 gegründete Festival

belegt eindrücklich, dass der Blues generationenübergreifend beliebt ist. –

Auch das Label «Blues Now!» von Patrick Kaiser huldigt der afroamerikanischen Tradition stammenden Klangwelt und bringt regelmässig Konzerte mit internationalen Gästen nach Basel, demnächst u.a. den bekannten US-Blues-Rock-Gitarristen Mike Zito & The Wheel. –

Dem argentinischen Tango – Musik und Tanz – verfallen sind die vielen, die sich jährlich zum «OsterTango» treffen. Neben diesem Highlight mit grossen Namen der Szene bietet die Tangoschule Basel ganzjährig Kurse in dieser einst als sündhaft geltenden Kunst an. –

Der Gitarre in verschiedensten Ausprägungen ist derzeit eine Sonderausstellung gewidmet. «Von Stradivari bis Stratocaster» reicht das Spektrum

der präsentierten Objekte, die Einblick in 350 Jahre Gitarrengeschichte geben. Begleitveranstaltungen runden die Schau ab, etwa Alexander Lauterwassers Vortrag zu seinen faszinierenden Wasserklangbildern.

16. Blues Festival Basel: Di 14. bis So 19.4., Volkshaus Basel ▶ S. 36, [www.bluesbasel.ch](http://www.bluesbasel.ch)

Blues Now-Konzerte: Fr 10.4., Volkshaus Basel (Karp/Foley), Di 28.4., 20 h (Zito), Atlantis, Klosterberg 13, [www.bluesnow.ch](http://www.bluesnow.ch)

16. «OsterTango», internationales Tango-Festival: Do 2. bis Mo 6.4., Volkshaus Basel ▶ S. 49

«Tango-Nacht», Lounge-Konzert mit Kammerorchester Basel: Fr 10.4., 20.15, Kulturforum Laufen ▶ S. 51

«Guitarorama»: bis So 26.4., Museum für Musik, Lohnhof, [www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

Vortrag Alexander Lauterwasser: Do 23.4., 19 h

# Konzerte ohne Schwellenangst

ALFRED ZILTENER



Mathias Inoue (links) und Olivier Mueller, Foto: Brigitte Fässler

## Die diesjährige «Klassikkuppel» würdigt die Geigerin Adelina Oprean.

Salsa und Hip-Hop, Rock und Comedy locken normalerweise ein vornehmlich junges Publikum in die Kuppel. Doch einmal im Jahr wird der angesagte Club im Nachtigallenwäldchen zur «Klassikkuppel». Dann sind klassische Kompositionen zu hören – live natürlich! –, und auch sie füllen das Lokal. Viele Interessierte nutzen die Möglichkeit, dieser Musik ohne Schwellenangst ausserhalb etablierter Konzertsäle zu begegnen. Dabei biedere sich die Reihe nicht an die

vermeintlichen Bedürfnisse junger Leute an, betont der Initiator und Veranstalter Olivier Mueller: Der Raum ist als herkömmlicher Konzertsaal eingerichtet, mit Podium und Sitzreihen; es gibt keine Konsumation während des Programms. Die Konzentration auf die Musik steht im Zentrum.

2011 fand die erste «Klassikkuppel» statt; inzwischen ist sie so erfolgreich, dass in diesem Jahr das gleiche Programm fünfmal aufgeführt werden kann. Zu den Konzerten kommen vor allem Jugendliche, sagt Mueller, doch inzwischen haben zudem Erwachsene den Anlass entdeckt. So ist die Premiere auch zum Promi-Anlass geworden, und es gibt mittelständische Unternehmen, die ihre Kundschaft zu einem der Abende einladen. Ein Konzert ist jeweils für Schulklassen reserviert; die Nachfrage ist gross, und die Kids bedanken sich mit begeisterten Briefen.

**Alte und neue Musik.** Ein junges Publikum für «Klassik» zu begeistern ist das eine Ziel der «Klassikkuppel»; sie will aber auch eine Plattform für junge Talente sein, vorwiegend Studierende der Hochschule für Musik. So liegt die musikalische Leitung beim 25-jährigen Basler Geiger Mathias Inoue. Er hat in Basel bei Adelina Oprean studiert, und diese begleitete die Reihe von Anfang an als musikalischer Coach.

In diesem Jahr wurde Oprean 60 Jahre alt und wird sich nach dieser fünften Ausgabe zurückziehen. Es ist ein schönes Zeichen des Dankes, dass die Veranstalter das aktuelle Programm ihr gewidmet haben. Als Solistin spielt sie einige ihrer Lieblingskompositionen, u.a. von Maurice Ravel und Peter Tschaikowski. Zudem haben Inoue und die Pianistin Ioana Ilie gemeinsam ein neues Stück für sie komponiert. «ADElina. Eine Hommage» ist eine dreiteilige Fantasie für Geige und Ensemble, in der Bach und Mozart anklingen und die Töne A, D und E eine Schlüsselrolle spielen.

5. «Klassikkuppel»: So 12. bis Do 16.4., Kuppel

Programm: [www.klassikkuppel.ch](http://www.klassikkuppel.ch), Vorverkauf: Ticketcorner

## Reflektorium

ALFRED ZILTENER

### Worte und Musik zur Karwoche.

Zum gemeinsamen Zuhören, zum Nachdenken und Diskutieren lädt das neugeschaffene «Reflektorium» des Basler Kesselberg Ensembles in der Karwoche ein. Das auf Alte Musik spezialisierte Team um die lettische Barock-Cellistin Ilze Grudule ist an der Schola Cantorum Basiliensis entstanden und tritt vor allem in der Schweiz und in Lettland auf.

Das «Reflektorium» nimmt die Themen der Karwoche auf: Leiden, Trauer, aber auch die Erwartung von etwas Neuem – im Gespräch betont

Grudule den Zusammenhang des Osterfests mit dem Beginn des Frühlings.

Obwohl die gespielte Musik teilweise klar christlich inspiriert ist, wendet sich das «Reflektorium» über die Religions- und Konfessionsgrenzen hinweg an alle, die über den Menschen in dieser Welt nachdenken wollen. Zu Beginn des Abends soll jeweils ein philosophisches Referat in die Thematik einführen. Nach der Musik gibt ein Apéro Gelegenheit zum Gespräch mit den anderen Gästen und den Vortragenden.

Für die drei Abende hat die Cellistin Musik in stets kleiner werdender Besetzung ausgewählt. Am Mittwoch führt das Kesselberg Ensemble die «Lamentazione per la Settimana Santa» des früh-

barocken Italieners Carlo Donato Cossoni auf. Dieser hat für die Karwoche schlichte, kaum verzierte Arien für Sopran, Alt und Bass und Continuo komponiert, erzählt Grudule. Die drei SängerInnen werden von einem Ensemble mit Orgel, Harfe und Cello begleitet. Am Donnerstag spielt das junge Basler Sonos-Quartett Joseph Haydns «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz». Am Karfreitag schliesslich interpretiert Hopkinson Smith auf der Renaissance-Laute Musik von John Dowland, Anthony Holborne und anderen.

«Reflektorium»: Mi 1. bis Fr 3.4., 19.30,

Zunftsaal Schmiedenhof (nur Abendkasse), [www.kesselbergensemble.com](http://www.kesselbergensemble.com)

# Ambitiöses Abenteuer

THOMAS BRUNNSCHWEILER

## Jugendtheater Junges M spielt «Also sprach Zarathustra».

Niemand kann sich Nietzsches Sprachgewalt und gegensätzlicher Bilderwelt in «Also sprach Zarathustra» entziehen. Schon der Untertitel des dichterisch-philosophischen Werks (1883–85), «Ein Buch für Alle und Keinen», zeigt die paradoxe Stossrichtung. «Permanente Widersprüchlichkeit ist Nietzsches Motor», sagt Sandra Löwe, die bei der mit neun Jugendlichen erarbeiteten Produktion Regie führt.

Die Fragen nach dem Übermenschen, dem Willen zur Macht und der ewigen Wiederkehr packten die Beteiligten so sehr, dass sie selbst dieses ambitionierte Abenteuer wählten. Beim Lesen und philosophischen Durcharbeiten des Textes sei es oft zu starken emotionalen Reaktionen gekommen, erzählt Löwe. «Schon der Titel impliziert, dass die Sprache selbst die Handlung ist.» Alle Mitspielenden rezitieren eine ganze Rede, die ihnen entspricht und im Ganzen einen Sinn, eine Handlung ergibt. Sie werden dabei in vertikalen Lichtkegeln stehen. Dazu kommen Schriftbilder und die Choreografie von Jelena Pfister. Neben dem Wort sind auch Tanz sowie Texte vorgesehen, welche die Jugendlichen selbst geschrieben haben. Dieser Zarathustra soll «Bewusstseins-Kollision und Dynamit» sein.

**Existenzielle Fragen.** Mit diesem Stück startet das Jugendtheater bereits in seine zweite Dekade. Junges M spricht Menschen zwischen 14 und 28 Jahren an, die sich in Körperwahrnehmung, Tanz, Sprache und Gesang schulen lassen wollen und die geistige Auseinandersetzung mit den Inhalten nicht scheuen. Sandra Löwe ist überzeugt, dass Jugendliche sich von schwierigen Texten nicht abschrecken lassen. «Am Anfang haben sie von Nietzsche praktisch nichts verstanden, aber sie waren betroffen von der Unbedingtheit des Anspruchs dieses Werks, von der permanenten Forderung an den Menschen, seine Existenz wie über einem Abgrund im Ungewissen zu halten.»

Die Regisseurin hat das Werk selbst intensiv studiert. Dabei hat sie sich entschieden, nur Texte aus den ersten drei (von vier) Teilen auf die Bühne zu bringen. Auf der Probe gab es teilweise bis zu vierstündige philosophische Kolloquien mit dem Philosophen und Yogalehrer Andrzej Wojnicz. Cornelius Hunziker, Beleuchtungsmeister am Schauspielhaus Basel, unterstützt das Jugendtheater als Licht- und Videofachmann seit Beginn 2005. Auf die ambitionierte diesjährige Aufführung darf man gespannt sein.

Jugendtheater Junges M, «Also sprach Zarathustra»: Do 16. bis So 19. und Do 23. bis So 26.4., Neues Theater am Bahnhof, Stollenrain 17, Arlesheim ▶ S. 43



## Bühnenreif

DAGMAR BRUNNER

### Familia Dimitri, «Faust», «Stückbox».

Bei seiner Geburt hiess er Müller, doch berühmt wurde er unter seinem Vornamen Dimitri. Und schon früh wusste er, dass er Clown werden wollte. Er machte zunächst eine Töpferlehre, nahm daneben Unterricht in Schauspiel, Musik, Ballett und Akrobatik und zog dann nach Frankreich, wo er u.a. Schüler von Marcel Marceau wurde. 1959 zeigte er sein erstes Soloprogramm in Ascona, daneben schuf er Bilder und Objekte, publizierte Bücher und Platten. In den Siebziger ging er mit dem Circus Knie auf Tournee, gründete mit seiner Frau das eigene Theater und die Compagnia in Verscio und schliesslich auch noch das Komik-Museum. Nicht zuletzt wurde er Vater von fünf Kindern, die mit einer Ausnahme ebenfalls in der Theater- und Zirkuswelt tätig sind und gelegentlich mit ihm auftreten.

In diesem Herbst wird Dimitri 80 und ist derzeit solo sowie mit seinem Programm «DimitriGenerations» unterwegs, an dem auch seine Töchter Masha und Nina sowie sein Enkel Samuel und die grandiose Silvana Gargiulo mitwirken. Es sind skurrile, virtuose und zauberhafte Szenen zu erwarten. –

Wer gespannt ist auf die ungekürzte Faust-Inszenierung, die in einem Jahr zu Ostern am Goetheanum präsentiert werden soll, kann in diesem Sommer schon mal «schnuppern». Ein Projektensemble unter der Regie von Christian Peter hat den ersten Teil von Goethes Drama mit Schauspiel, Musik und Eurythmie erarbeitet, Vorträge begleiten die Vorführungen. –

Vier zeitgenössische Theatertexte pro Jahr enthält die «Stückbox», die von der Regisseurin Ursina Greuel mit einem Schauspielteam im Neuen Theater am Bahnhof in Arlesheim erarbeitet werden. Das AutorInnenprojekt mit dem ersten Stück «Monster zertrampeln Hochhäuser» von Lukas Holliger wird vor der Premiere in Matthias Jenyns Kleinem Literaturhaus vorgestellt; es thematisiert und vereint Wohnungsnot, Bildungsferne und Neue Musik.

Dimitri solo mit Highlights aus 55 Jahren:

Di 26.5., 20 h, Das Zelt, Rosental-Anlage

«DimitriGenerations»: Fr 1./Sa 2.5., 20 h,

Theater Scala, [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

«Faust 1» ungekürzt: Fr 24. bis So 26.7.,

Goetheanum, Dornach, [www.faust2016.ch](http://www.faust2016.ch)

«Stückbox»-Lesung: Do 23.4., 19.30,

Kleines Literaturhaus, Bachlettenstr. 7

Ausserdem: Theaterfestival «auawirleben»:

Do 30.4. bis So 10.5., Bern, [www.auawirleben.ch](http://www.auawirleben.ch)

# Nicht-Gezeigte zeigen sich

ALFRED ZILTENER

## Die 2. Basler Dokumentartage bieten Einblicke ins vielfältige Leben.

Seit rund 15 Jahren lebt der Brite James Leadbitter, der sich als Schauspieler und Politaktivist «The Vacuum Cleaner» nennt, regelmässig als Patient in psychiatrischen Anstalten. Er gilt als Borderliner, ist suizidgefährdet und gerät mit seinen Aktionen immer wieder in Konflikt mit dem Gesetz. Davon erzählt er in der autobiografischen Solo-Performance «mental» dem Publikum, das sich um sein Bett versammelt. Als Basis dienen ihm Krankenakten und Polizeiberichte. Im Rahmen der Basler Dokumentartage «It's the real thing» gastiert Leadbitter mit seiner Story im Roxy. Der Basler Regisseur Boris Nikitin, der das Festival des Dokumentarischen Theaters 2013 ins Leben gerufen hat, kuratiert auch diese zweite Ausgabe. Während fünf Tagen präsentiert er ein hochkonzentriertes Programm mit Performances, Filmen, einer Ausstellung, Diskussionen und Vorträgen sowie von Kunstschaffenden geführten Exkursionen. Schauplätze sind neben dem Roxy vor allem die Kaserne Basel, das Schauspielhaus, das Wohn-Museum Kirschgarten und das Naturhistorische Museum.

**Wahrgenommen werden.** Hinterfragte das erste Festival den Anspruch des Dokumentarischen Theaters, die Wirklichkeit abzubilden, so geht es diesmal darum, wie das Dokumentarische Theater selbst Wirklichkeit schafft: Wenn Menschen wie Leadbitter ihr Leben zeigen, wird es zum Bestandteil der Realität des Publikums und Objekt des öffentlichen Diskurses. Nikitin zitiert die Kritik des Regisseurs René Pollesch, dass das traditionelle (Stadt-)Theater ausschliesslich die Welt weisser, heterosexueller Männer spiegelt; Frauen kommen allenfalls als Opfer vor, MigrantInnen beispielsweise überhaupt nicht. Im Dokumentarischen Theater hingegen treten die Nicht-Gezeigten selbst auf, sie wollen «vor-

kommen». So ist Dokumentarisches Theater immer auch politisches Theater.

Eröffnet wird das Festival mit der Chor-Performance «Magnificat». 25 polnische Frauen jeden Alters, die meisten Laien, sprechen, flüstern, brüllen als Chor unterschiedliche Texte, Fragmente von Euripides und Elfriede Jelinek, Zeitungsartikel, eigene Statements; zuletzt erklingt auch Gesang. Natürlich sei das kein Dokumentarisches Theater im eigentlichen Sinne, gibt Nikitin zu, doch diesen Frauen gehe es genau darum, mit ihrem Leben, ihrer Weltsicht wahrgenommen zu werden.

**Beziehungsgeschichten.** Auch der querschnittgelähmte Schauspieler Samuel Koch macht seine Situation öffentlich und spiegelt sie in seiner Performance zu Franz Kafkas «Bericht für eine Akademie». Gintersdorfer/Klassen bringen Musik- und Tanzschaffende aus Côte d'Ivoire nach Basel. Tim Etechells von der englischen Theatergruppe Forced Entertainment ist mit seinem ersten Soloprogramm «A Broadcast/Looping Pieces» präsent. Ariane Anderegg nimmt ihre Performance «Rohstoff – eine Verarbeitung» wieder auf. Und ein Schwerpunkt gilt den Dokfilmen des dänisch-amerikanischen Performance-Künstlers Joshua Oppenheimer.

Im Historischen Museum Basel ist zudem das «Museum of Broken Relationships» aus Zagreb zu Gast. Es zeigt Gegenstände, die an eine zerbrochene Beziehung erinnern, und die damit verbundenen Geschichten. Seit 2006 tourt es durch die Welt und erweitert seine Sammlung an jedem Ausstellungsort mit Beiträgen von Menschen, die dort leben. Für die Basler Schau seien, erzählt Nikitin, bereits etliche Objekte abgegeben worden.

«It's The Real Thing – Basler Dokumentartage 15»: Mi 15. bis So 19.4., diverse Lokale ▶ S. 40, [www.itstherealthing.ch](http://www.itstherealthing.ch)

«Museum of Broken Relationships»: Do 16.4., 18 h (Vernissage), bis So 30.8., HMB, Museum für Wohnkultur, Haus zum Kirschgarten



The Vacuum Cleaner, «Mental», Foto: Sophie Nathan

# Unbegreiflich privat

CORINA LANFRANCHI

## Corinne Maier präsentiert in «Like a Prayer» Geschichten über den Glauben.

Im Muotathaler Kloster St. Josef scheint die Welt noch ohne Fragen. Der Heilige Franziskus gibt vor, was zu tun und zu denken ist. Die Glaubensgemeinschaft besteht (noch) aus sechs Schwestern. Seit einiger Zeit bietet das Kloster Erholungsbedürftigen sein Gästehaus an, um in der Innerschweizer Abgeschiedenheit zur Ruhe zu kommen.

Genau dies wollte die in Berlin und Basel wirkende Regisseurin und Performerin Corinne Maier, als sie vor einigen Jahren für ein paar Tage bei den Franziskanerinnen weilte. Das von strengen Regeln bestimmte Leben der Ordensschwestern wie auch die persönlichen Begegnungen mit diesen Frauen weckten Maiers Interesse für die Sache mit dem Glauben. Weshalb wählt ein Mensch das Klosterdasein? Was bedeutet es, sich einer Ordensgemeinschaft anzuschliessen? Wie fraglos ist Glauben tatsächlich? Und welche Wege sind es, die ins Kloster führen?

Die Schwestern zeigten sich gesprächig, als Corinne Maier ein zweites Mal ins Muotathal reiste, diesmal mit ihrem Team, den Performern Julia Bihl und Johannes Dullin, ausgestattet mit Notizbuch, Kamera und der Absicht, Dokumentationsmaterial zu sammeln.

**Keine tagesaktuellen Ereignisse.** Die geführten Gespräche und die Videoaufnahmen sind nun auch der Ausgangspunkt von «Like a Prayer»: Vor dem Hintergrund der Erfahrungen und Begegnungen, die die Theaterleute im Kloster gemacht haben, verhandeln Bihl und Dullin in der Performance ihre jeweils eigenen, unterschiedlichen Glaubensvorstellungen, verbunden mit exemplarischen Geschichten, die zum Glauben führen (können).

Dabei sollen nicht die tagesaktuellen Ereignisse im Vordergrund stehen. Corinne Maiers Fokus richtet sich auf persönliche Geschichten. Der Glaube ist abstrakt, er ist aber auch etwas sehr Privates, sagt sie. Über Sex zu reden ist einfacher, als die eigenen Glaubensvorstellungen preiszugeben. Wie also spricht man über Glauben auf der Bühne, wie zeigt man, was letztlich vielleicht doch nur einer persönlichen Erfahrung entsprechen kann? Das ist für sie die Herausforderung: Eine theatrale Form zu finden, innerhalb derer «die Sache mit dem Glauben» öffentlich erzählbar wird.

Für sie selber ist Glauben ein Prozess. Ihr gefällt ein Satz von Karl Barth, der sinngemäss so lautet: Nur über eine Sekunde des Glaubens als etwas Existierendes zu sprechen sei, wie wenn man einen Vogel im Flug abbilde – doch dann habe man nichts vom Fliegen.

Corinne Maier, «Like a Prayer»: Di 7. bis Sa 11.4., 20 h, Kaserne Basel ▶ S. 40



Corinne Maier, «Like a Prayer»,  
Foto: Kai Wido Meyer

## Missionen

DAGMAR BRUNNER

### Musical und Ausstellung.

Wie erlebten wohl die Frauen und Männer, die vor 200 Jahren nach Ghana aufbrachen, um im Dienste der Basler Mission zu arbeiten, ihre fremde Umgebung? Was bewog sie zu diesem Abenteuer, wie fanden sie sich zurecht?

Zu seinem Jubiläum hat das evangelische Hilfswerk, heute Mission 21, verschiedene Veranstaltungen und Aktionen geplant, eine davon ist das Familien-Musical «Das Grab des weissen Mannes» (Autor und Regie Kaspar Hort, Musikarrangements Jean Jacques Futterer). Es macht die u.a. durch Tropenkrankheiten erschwerten Anfänge der Missionsarbeit an Afrikas Westküste leben-

dig, indem es die Schicksale verschiedener Menschen beleuchtet: eine Missionsbraut aus Gelterkinden, ein Dienstmädchen, ein Missions-Ehepaar, eine jamaikanische Nachfahrin von Sklaven aus Ghana, ein missionarisches Geschwisterpaar usw. Die Erzählung baut auf historischen Fakten auf und wird mit Tanz und einer Mélange von nordischer Barock- bis südlicher Populärmusik ergänzt, die das Kammerorchester Association Arabesque live spielt. Das Darsteller-Ensemble ist internationaler Herkunft und bedient sich verschiedener Dialekte, welche die ghanaische Sprachenvielfalt spiegeln; die Dialoge sind z.T. Zitate aus Tagebüchern und Dokumenten. –

Jüdischem Leben in Deutschland von 1900–1945 ist eine Ausstellung gewidmet. Die Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum Berlin dokumentiert in «Der gelbe Stern» Deportationen und Exil jüdischer Menschen, ein Begleitprogramm stellt u.a. ZeitzeugInnen und Familiengeschichten vor, zudem gibt es anlässlich «70 Jahre Ende des 2. Weltkriegs» Gespräche und (Klezmer-)Musik.

«Das Grab des weissen Mannes»: bis So 12.4., Oekolampad, [www.basel-musical.ch](http://www.basel-musical.ch)

«Der gelbe Stern»: Mi 22.4. bis So 17.5., Zentrum Dreikönig, Mühlemattstr. 2, Füllinsdorf und Forum für Zeitfragen, Basel, Infos: [www.pfarrei-dreikoening.ch](http://www.pfarrei-dreikoening.ch)  
Ausserdem: Stadtrundgang zu jüdischer Vergangenheit und Gegenwart in Basel, mit Roger Harmon: Mi 15. und 22.4., 12–14 h, auf Anmeldung: Christlich-Jüdische Projekte, [www.cjp.ch](http://www.cjp.ch)

# Ein neuer Leuchtturm für Freiburg

MICHAEL BAAS



Outdoor-Reading

## Anfang 2016 soll das Freiburger Literaturhaus in der Alten Universität eröffnet werden.

Ein «Leuchtturmprojekt» nennt der Freiburger Kulturbürgermeister Ulrich von Kirchbach das neue Haus des Literaturforums Südwest. Die Stadt will in Kooperation mit der Universität im Theatersaal, in deren historischem Ensemble im Herzen der Innenstadt, ein Domizil mit Veranstaltungsraum für bis zu 150 Gäste schaffen. Die Idee gärt schon seit 2011; ein erster Standort direkt neben der vom Basler Architekten Heinrich Degelo entworfenen monolithischen, neuen Universitätsbibliothek wurde im Sommer 2014 aus bautechnischen Gründen aber aufgegeben. Nun befindet sich das modifizierte Projekt erneut auf der «Zielgeraden», sagt von Kirchbach. Ende April befasst sich der Gemeinderat nochmals mit dem Thema, baut da aber bereits auf dem Grundsatzbeschluss von 2012 auf.

Die Signale stehen denn auch auf Grün und das nicht nur bezüglich des städtischen Anteils an den Investitionskosten, sondern auch hinsichtlich des höheren Miet- und Betriebskostenzuschusses. Denn das heutige Literaturbüro als Keimzelle erhält über die aktuelle Vollzeitstelle mit der Aufwer-

terung zum Literaturhaus vom nächsten Doppelhaushalt der Stadt an weitere 1,5 Stellen und das nicht nur für eine Budgetperiode, versichert von Kirchbach; nimmt man Miete und Personal zusammen, ergibt das fast eine Verdoppelung des aktuellen städtischen Beitrags von knapp 120'000 Euro.

**Ausbau durch Kooperation.** Im Gegenzug muss die Einrichtung künftig nach aussen als Literaturhaus erkennbar sein. Ziel ist eine Regelung zur gemeinschaftlichen Nutzung, die den Betrieb des Hauses nicht beeinträchtigt und Synergien ausschöpft, die eine solche Kooperation zwischen Literaturhaus-Trägerverein, Stadt und Uni bietet, skizziert der Chef des Literaturbüros und designierte Leiter des Literaturhauses, Martin Bruch. Das schliesst Kooperationen mit aktuellen Nutzern des Theatersaals, die sich gegebenenfalls inhaltlich sogar anbieten, nicht aus; die Entscheidungskompetenz liegt aber beim Literaturhaus.

Konzeptionell will sich dieses an dem orientieren, was im Lauf der Jahre in der Regie des Literaturbüros kontinuierlich gewachsen ist, schildert Bruch, der die Leitung erst vor etwas mehr als einem Jahr übernommen hat. Mit mehr als 90 Veranstaltungen im Jahr und steigenden Publikumszahlen ist das Literaturbüro inzwischen eine «Bühne für Literatur – regional, überregional und international». Mit dem Literaturhaus will er das Programm vor allem für Kinder und Jugendliche weiterentwickeln, sagt Bruch, aber auch partizipative Ansätze ausbauen und nicht zuletzt den Blick Richtung Schweiz, wo es mit dem Literaturhaus Basel bereits heute eine Kooperation gibt, und ins Basler Dreiländereck weiter vertiefen. Konkret wird's damit im Frühjahr 2016: Dann ist die Eröffnung anvisiert.

Infos: [www.literaturbuero-freiburg.de](http://www.literaturbuero-freiburg.de)

Ausserdem: 32. Foire du Livre: Fr 24. bis So 26.4., Saint-Louis (F), [www.foirelivre.com](http://www.foirelivre.com). Ehrengast Eric-Emmanuel Schmitt

## Messerscharf

ALAIN CLAUDE SULZER

### Tee in Riehen, ein Luxus.

Regelmässig geistert die Nachricht durch die Gazetten, Riehen habe von allen Schweizer Städten die höchste Lebensqualität. Erhoben wird diese Aussage vom Lausanner Institut Idheap. Das könnte sich demnächst ändern.

Zur Lebensqualität gehören nicht zuletzt gute Einkaufs- und Ausgelmöglichkeiten und ein vielfältiges kulturelles Angebot. In Riehen muss man – vor allem abends, wenn die Fondation Beyeler geschlossen ist – danach suchen. Hier, wo es weder ein Kino noch einen Konzertsaal und keine Restaurants oder Läden gibt, die mit jenen in Basel oder Lörrach vergleichbar wären, steht ein weiteres Luxusgut zur Disposition: der Polizeiposten, der sinnigerweise genau gegen-

über dem Gebäude steht, in dem sich einst das Riehener Kino befand. Er soll geschlossen werden. Der Kanton führt Spargründe an. Die Lebensqualität der 20'000 Seelen, die hier wohnen, wird das wohl kaum verbessern.

Als mein an Alzheimer erkrankter Vater eines Nachts um drei im Pyjama, mit nur einem Schuh bekleidet, dort angetroffen wurde, wo einst sein Elternhaus stand, brachte ihn ein von der Nachbarin alarmierter Streifenwagen auf den Riehener Posten. Die Polizisten kannten meinen Vater, da sie ihn einige Wochen zuvor aus seiner Toilette hatten «retten» müssen, in die er sich eingeschlossen hatte. Hätte er sich nicht selbst ausgesperrt, hätten sie ihn zu Hause abgeliefert, wo meine schwerhörige Mutter das Klingeln aber nicht hörte. Also wurde er auf den Posten gebracht und mit Tee versorgt. Jemand legte ihm eine viel zu grosse Uniformjacke

um. Die Polizisten ermittelten die Telefonnummer meines Bruders in Kilchberg, der sich sofort auf den Weg machte.

Auch wenn mein Vater nicht genau wusste, wo er sich befand, der Riehener Polizeiposten bot ihm Schutz. Wäre dieser damals schon geschlossen gewesen, hätte man meinen Vater, der in seinem Zustand leicht in Panik geriet, auf den Clara-Posten gebracht. Nicht, dass man sich dort nicht um ihn gekümmert hätte, aber Riehens familiäre Atmosphäre hätte sich ihm im Kleinbasel wohl nicht geboten. Sie ist ein Luxus, den sich die Grenzgemeinde demnächst nicht mehr leisten will. Tee werden die Verirrten nachts dann – nach längerem Warten auf eine Mitfahrgelegenheit – anderswo trinken müssen.

«Messerscharf» verbindet Dicht- und Küchenkunst.

Ausserdem: Ausstellung «Grill-Art:

bis So 26.4., Kunst Raum Riehen. Bilder ► S. 91



## Glück im Buch

DAGMAR BRUNNER

### Worte und Bilder.

Mit dem Ziel, jungen Menschen eine Plattform für ihre Texte zu bieten und damit Literaturförderung zu betreiben, startete Dominic Stämpfli mit Freunden vor rund sechs Jahren den Kleinverlag Belles Lettres in Münchenstein. Seither sind vier Bände mit jeweils mindestens 10 Beiträgen (Prosa und Lyrik) von Talenten unter 30 Jahren erschienen. Die Themen laden zum Fabulieren ein: Träume, Schiffbruch, Grenzen, Spiegelbild. Das fünfte Buch, «Über Dinge, die glücklich machen», wurde Mitte März vorgestellt, es enthält 18 Texte sowie Illustrationen; eine Lesetour durchs Land hat begonnen. –

«Heissa meine Frau ist tot» heisst eine der Mini-geschichten im «Mäd Book 5» von Franz Mädners kleinformatiger Buchserie, die er 2013 als jüngste Aktion seiner Galeristentätigkeit ins Leben gerufen hat. Auf jeweils 96 Seiten ist bisher Unveröffentlichtes von fünf Schreibenden aus der Schweiz, darunter Notizen, Gedichte, Liedtexte usw. versammelt, ergänzt um Bilder einer Künstlerin oder eines Künstlers der Galerie. Zur fünften Ausgabe haben Stefanie Blaser, Lisa Elsässer (von der die eingangs genannte Miniatur stammt), Peter Gisi, Brigitte Tobler und Christoph Wegmann Texte beigesteuert, Willi Müller die Bilder. Die Kurzlektüren eignen sich bestens für Zugfahrten oder als Mitbringsel.

«Über Dinge, die glücklich machen», CHF 25,  
[www.belleslettres.ch](http://www.belleslettres.ch)

«Mäd Book 5», CHF 20. Präsentation mit Kurzlesungen:  
Sa 11.4., 15 h, Galerie Mädner, Claragraben 45,  
[www.galeriemadner.ch](http://www.galeriemadner.ch)

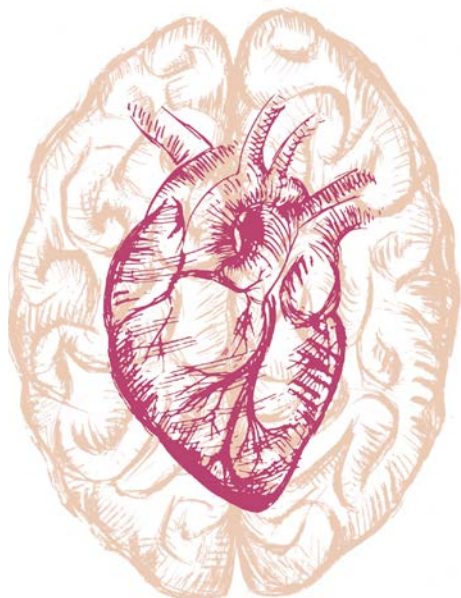


Abb. zur Geschichte «Sturm im Kopf» von Jacqueline Schnyder, aus: Belles Lettres 5, III. Astrid Gusewski



Autor Peter Buwalda mit Katrin Eckert, Foto: zvg

### Das Literaturhaus Basel wird 15 Jahre alt – und feiert.

Nein, ein «Haus» war es nie – obwohl es so gedacht war. Ein Haus, das die Literatur sichtbar und unübersehbar machen sollte, ein Ort für Schreibende, Lesende, Büchermacherinnen, Literaturwissenschaftler, Übersetzerinnen und Kritiker, wo gefragt und zugehört wird, angeregt, vertieft und an Texten gefeilt. Die Literaturgruppe Basel, die sich 1997 um Matthyas Jenny und Martin R. Dean konstituierte (ich kam zur Leitung dann noch dazu), sah das in der «Suppenschüssel zwischen Jura, Schwarzwald und Vogesen», wie J.P. Hebel die Region genannt hat, als eine Notwendigkeit.

Der Gegenwind war kalt. Und zwar überregional. «Wer das bezahlen und wer vor allem dort endlich gute Literatur made in Basel produzieren soll – Heaven may know it!», höhnte die WoZ, und die BaZ wähte «eine Guerilla-Organisation im Einsatz»; aber die Christoph Merian-Stiftung sah das zum Glück anders. Sie nahm Realisierung und Finanzierung erstmal in die Hand. Leider an den Schreibenden vorbei, was vermutlich aber die einzige Möglichkeit war, die umstrittene Idee tatsächlich umzusetzen.

**Verzahnte Angebote.** Es ist gut, an diesen Anfang zu denken, um zu schätzen, was es heute gibt. Das Literaturhaus wurde am 7. April 2000 eröffnet – es war kein Haus, wie gesagt, sondern ein schön möblierter kleiner Saal im Unternehmen Mitte, im 3. Stock, bespielt von Intendantin Margrit Manz. Danach eine Weile ein Ort ohne eigene Bühne, bloss mit Büroadresse, und schliesslich der ehemalige Druckereikeller an der Barfüssergasse, seit Oktober 2008 unter der Leitung von Katrin Eckert.

Matthyas Jenny, die Feuerseele, baute inzwischen das Internationale Literaturfestival – eine weitere Initiative der Literaturgruppe Basel – vom beschaulichen Schützenmattpark-Format auf ehrgeizige Messe Basel-Grösse aus und initiierte den Schweizer Buchpreis; ohne ihn und seinen zähen Eifer wäre auch das blosses Idee geblieben. 2007 aber gab er aus persönlichen Gründen alles ab; Egon Ammann übernahm die Buch Basel, war entsetzt über deren selbstausbeuterische Organisationsstruktur und vermutlich froh, als er sie an Katrin Eckert weiterreichen konnte.

Sie programmiert (seit 2010) und leitet nun (seit 2012) auch die Buch Basel, und zunehmend wird erkennbar, wie diese sich mit dem Jahresbetrieb im Literaturhaus verzahnt. Die Angebote ergänzen sich, und auch wenn noch nicht alles erreicht ist, was vielleicht erreicht werden kann, sieht die Zukunft gut aus, selbst die finanzielle (wieder). Das soll und muss gefeiert werden; das Fest mit Texten, Ansprachen und Musik steigt Mitte April.

Festtage 15 Jahre Literaturhaus: Fr 17. und Sa 18.4., u.a. mit Peter Bichsel, Klaus Merz, Arno Camenisch, Matto Kämpf und AutorInnen der Region Basel. [www.literaturhaus-basel.ch](http://www.literaturhaus-basel.ch)

# Märchen sind Hoffnungsträger

DOROTHEA KOELBING

## Yvonne Wengenroth lädt zum Zuhören in ihre Jurte ein.

Sonne in der Rheinebene, Bauern in den Rebbergen, eine Jurte oben am Waldrand über der südbadischen Gemeinde Egerten – glücklich zeigt Yvonne Wengenroth den schlichten kunstvollen Bau: «Die Jurte passt genau zu meinem Angebot: naturnah – wie das Märchen selbst! Eine helle runde Stube, wo Menschen sich daheim fühlen können.» Der Himmel schaut durchs Kuppeldach, seitlich strahlt Licht herein.

Seit zehn Jahren ist die Schweizerin (geb. 1968) ganz Märchenerzählerin: In ihrem Repertoire hat sie an die 150 Märchen, die sie «nicht auswendig, sondern inwendig» erzählt, und zwar im Dialekt. «Das ist unmittelbarer», meint sie, «und ich bin authentischer.» Die Zuhörenden sollen sich mit einer Geschichte verbinden können. Deshalb hat sich Wengenroth für Volks- und Zaubermärchen entschieden, Märchen für Erwachsene, Weisheitsgeschichten, die Raum für eigene Bilder öffnen. Hier findet sie, was Menschen überall auf der Welt begleitet: Liebe, Trauer, Eifersucht, Tod, Ichsuche. «Wie schwierig auch immer es im Leben zugeht, es kommt gut heraus!» Yvonne Wengenroth lächelt schalkhaft: «Die Helfer kommen im Schlaf.»

**Wesentliches weitergeben.** In jedem Erdenwinkel können Märchen uns aus Schwierigkeiten und über Grenzen helfen. «Dass alle Menschen durch Geschichten voller Urvertrauen und Werte wie das Aufgehobensein in der Natur und die Liebe verbunden sind, finde ich grossartig, das will ich weitergeben!», sagt Wengenroth begeistert. Das pflegt sie und hält das Märchen lebendig: plant Veranstaltungen mit Erzählerinnen und Erzählern aus der Schweiz und Deutschland oder organisiert Thementage, an denen die Teilnehmenden sich mit einem Märchen beschäftigen, z.B. «Das Leben weben» aus Tibet, mit dessen Werten und Symbolen sie in unerwartete, verborgene Welten gelangen.

Mit «Ritualtagen im Jahreskreis» (z.B. am Beltane- oder Walpurgistag am 30. April) ergänzt Wengenroth die Märchenwelt. In einem fortlaufenden Erzählkurs kann man mit viel Zeit das Märchen als Kunstform für sich entdecken und das Weitergeben der Weisheit einer Geschichte. «Wenn sie mit Herzblut erzählt wird», davon ist die fundiert ausgebildete Frau überzeugt, «entwickelt eine Geschichte ihre eigene Gestaltkraft.» Gerne teilt sie ihre Erfahrungen mit anderen: in Winterthur bietet sie eine Erzählweiterbildung an, in Interlaken unterrichtet sie therapeutisches Figurenspiel. Und wer möchte, kann im Sommer mit Yvonne Wengenroth auf der St. Albanfähr den Rhein überqueren und dabei Märchen hören ...

[www.maerchen-garten.ch](http://www.maerchen-garten.ch)



Märchenjurte,  
Foto: Stefan  
Wengenroth



## Blick nach Osten

DOROTHEA KOELBING

### Notizen zu Armenien.

Land im Kaukasus – mit A?

Armenien: Land der Steine, des Lichtes und der Weite. Auf dem Berg Ararat (heute türkisches Gebiet) landete die Arche Noah. Land der ältesten christlichen Kirchen und Klöster, tief in den Felsen. Land der frühen Schriften, der von Mönchen entwickelten Buchkunst und der kunstvollen Schrift – Quelle der Fortschrittlichkeit und Kultur für die ganze Welt.

Armenien: Land der Gastfreundschaft und der Feste, offen für andere Menschen und Kulturen, die Karawanen zogen über die Seidenstrasse. Land der fruchtbaren Täler, der hohen Gebirge und des süssigen Granatapfels, des Thymians und der Minze. Römer, Perser, Seldschuken, Osmanen und Russen eroberten armenische Gebiete, Grenzen wurden verschoben und mit ihnen die Menschen.

Armenien: Auch Land von Leid und Tränen, Unterdrückung, Verfolgung und Flucht. Über Jahrhunderte lebten Armenier im Osmanischen Reich, dessen Gebiete seit dem 1. Weltkrieg grossteils zur Türkei gehören. Am 24. April 1915 wurden in Konstantinopel (Istanbul) über 200 armenische Anführer und Intellektuelle ermordet, das war der Beginn des Genozids am armenischen Volk. Über eine Million Menschen wurden in der syrischen Wüste dem Tod ausgesetzt oder kamen in Massakern um, Hunderttausende flohen.

Armenier: Heute leben mehr in der Diaspora als im Land selbst, verbunden durch ihre Geschichte und das Familiengedächtnis, durch Sprache und Kultur. Und seit 100 Jahren kämpfen sie dafür, dass der Völkermord an ihren Vorfahren anerkannt wird, weltweit von allen Staaten. Viele Staaten haben das bereits offiziell getan, u.a. 1987 der Europarat, 2001 Frankreich und 2003 der Schweizer Nationalrat. Die Türkei nicht.

Im April wird in den Diasporagemeinschaften und in Armenien an die Opfer von 1915 gedacht, in Trauer, in Hoffnung auf die Anerkennung des Völkermords und auf eine neue Bereitschaft zur Verständigung über historische Tatsachen.

# «Armenien hat mich nie losgelassen»

DOROTHEA KOELBING

## An den Völkermord von 1915 erinnert ein Buch über Menschen in der Schweiz mit armenischen Wurzeln.

Der unstillbare Schmerz, den der Genozid allen armenischen Familien und ihren Nachkommen eingeschrieben hat, durchzieht die Lebensgeschichten, die Manuschak Karnusian gesammelt und aufgeschrieben hat. Bewegende, tief berührende Momente kommen zur Sprache, zarte und harte. Die Autorin lässt den Erzählenden Raum und Freiheit, auszusprechen, was sie beschäftigt: Wie sie in die Schweiz kamen oder hier aufwuchsen, was der Völkermord für ihre Familie bedeutete, wie Familien zerrissen wurden und eine Betroffene ihre Geschwister erst 50 Jahre nach der Katastrophe wieder fand, wie die Überlebenden in fremden Ländern einen Neuanfang machten, und wie die Porträtierten selbst mit ihren Gefühlen und einer Haltung dazu ringen müssen.

Das sprechen sie alle an, die Archäologin aus Syrien, die Ausstellungsmacherin in Genf, der Architekt, der angehende Ingenieur und der erfolgreiche Komponist. Die zwölf Familiengeschichten öffnen den Blick auf einen vielfarbigem Fächer von Lebensentwürfen. In der Diaspora sind die Menschen verbunden durch die unerschütterliche Zugehörigkeit zu ihren Wurzeln in der armenischen Kultur.

**Reiche Kultur.** Manuschak Karnusian empfindet es als ein «Privileg, dass ich das Thema und die Möglichkeit hatte, dieses Buch zu schreiben.» Als junge Frau fühlte sie sich «vom Völkermord überfordert», distanzierte sich von ihrer armenischen Herkunft. Aber der Tatkraft und dem ungebrochenen Stolz dieses Volkes stand sie bewundernd gegenüber. «Ich wusste», erzählt sie bewegt, «jetzt, zum 100. Jahrestag des Genozids mache ich etwas!» Unzählige Bücher zu Armenien gab es – aber nichts von den Menschen selbst. Ihre Idee von Porträts führte zu Interviews mit Nachfahren von Überlebenden in der Schweiz, die sie dann gemeinsam mit ihnen überarbeitete.

Hintergrundtexte zur historischen, kulturellen und politischen Ebene zeigen die faszinierende armenische Geschichte auf und lassen das Land spürbar anwesend sein. Handverlesene Literaturhinweise zu Geschichte und Politik, Literatur, Bildbänden und Reiseführern machen neugierig auf diese (christlich geprägte) Kultur zwischen West und Ost.

Manuschak Karnusian, «Unsere Wurzeln, Unser Leben – Armenierinnen und Armenier in der Schweiz». Hintergrundtexte: Jürg Steiner, Fotos: Alexander Egger. Stämpfli-Verlag, Bern, 2015. 144 S., zahlr. Abb., gb., CHF 34  
Weitere Porträts: [www.armenier.ch](http://www.armenier.ch)

Buchpräsentation und Gespräch mit Manuschak Karnusian, Jürg Steiner und Adrine Asadurian: Mi 22.4., 19 h, Philosophicum

Weitere Veranstaltungen im Philosophicum:

«Den Ararat vor Augen. Auf Spurensuche in Armenien» (Kolchis Verlag):  
Di 28.4., 19 h. Amalia von Gent (Autorin) und Werner van Gent (Moderation)  
«Armenien: Integrität und Identität. Zur Geschichte einer überlebenden  
Vorzeit». Vortrag von Karen Swassjan: Do 30.4., 19 h

Ausserdem: «100 Jahre Schmerz und Hoffnung – Sonnige Musik von Arno Babadschanjan»: Sa 25.4., 20 h, Theater Basel, Nachtcafé.

Mit Vahan Markaryan, Jryna Krasovska (Klavier)

Jazzfestival Basel: Tigran Hamasyan & Armenian Choir:

Do 7.5., 20 h, Dorfkirche Riehen ▶ S. 11



Sicht von Eriwan auf den Grossen Ararat (5137 m)

Zizernakaberd (dt. Schwalbenfestung), Teil des Genozid-Denkmal in Eriwan

Granatäpfel, Sergej Paradschanov Museum, Eriwan  
Fotos: db (2014)

# Kein Platz im «Haus für alle»

DOMINIQUE SPIRGI

**Sie gehört zu den ältesten Nutzenden der Basler Kaserne, doch in der Neukonzeption des Areals ist die Moschee nicht vorgesehen.**

Die Sonne lockt, die ersten lauen Frühlingstage erwecken das Kasernenareal zum Leben: Hunderte von zumeist jüngeren Menschen bevölkern den Aussenraum entlang dem Rossstall, reissen sich um die freierwerdenden Stühle der Aussenplätze der KaBar, des Restaurants Parterre und der Buvette an der Klybeckstrasse.

Weniger aufgeräumt ist die Stimmung in der Moschee-Kommission. Sie brütet zusammen mit ihrem Anwalt darüber, wie sie nach der Kündigung ihrer Gebetsräume im Dachstock des Rossstalls weiter verfahren soll. Zwar erscheint die Situation mit dem Entscheid der Baukommission für das Kasernenareal, den auf Herbst angesetzten Beginn der Sanierungsarbeiten im Rossstall auf unbestimmte Zeit zu verschieben, nicht mehr unmittelbar bedrohlich. Doch glücklich ist man in der Trägerschaft des Gebetsraumes, der zu den ältesten Nutzern des Areals gehört, nicht.

«Wir wollen keinen Konflikt, sondern suchen eine Lösung, die allen Betroffenen dient», sagt Orhan Sahin, Mitglied der Moschee-Kommission. Aber trotzdem ist er da, der Konflikt. Auf Sommer wurde der Moschee gekündigt. Aber anders als dem Kulturzentrum Kaserne Basel, das seine Büros im Dachstock ebenfalls hätte räumen müssen, wurde der Moschee kein Ersatzstandort im Hauptbau in Aussicht gestellt – notabene in einem Bauprojekt, das einem Nutzungskonzept mit dem schönen Titel «Haus für alle. Und das neue» dienen soll.

**Schwierige Suche, fiese Kommentare.** Die Moschee-Kommission hat die Kündigung vor der Basler Schlichtungsstelle für Mietangelegenheiten angefochten. Diese hat die Kündigung zwar für rechtmässig erklärt, aber eine Mieterstreckung um ein Jahr gewährt. «Wir haben der Moschee drei Ersatzstandorte zur Zwischennutzung angeboten», sagt der stellvertretende Leiter der Kantons- und Stadtentwicklung, Roland Frank, «aber leider ist die Kommission auf diesen Vergleichsvorschlag nicht eingetreten.» Weil nun mit einem längeren rechtlichen Verfahren gerechnet werden muss, ist der Baukommission nichts anderes übrig geblieben, als die Sanierungsarbeiten auf vorerst unbestimmte Zeit zu verschieben.

Dass die Moschee nun für eine Verzögerung des Sanierungsprogramms sorgt, sei kein böser Wille, betont Sahin. Man habe bislang trotz intensiver Suche keinen adäquaten (fixen und bezahlbaren) Ersatzsort gefunden. «Wenn wir einen passenden neuen Standort finden, sind wir sofort raus aus dem Rossstall», sagt Sahin. «Aber Sie können sich kaum vorstellen, wie schwierig es ist, für eine Moschee in Basel Räumlichkeiten zu finden.»

Wer die Kommentare auf die entsprechenden Berichte etwa auf «bazonline.ch» liest, kann die Probleme der Moschee-Kommission allerdings ganz gut nachvollziehen. «Wir müssen immer den Islamisten nachgeben», heisst es in einer Bemerkung, die nicht zu den ganz gehässigen gehört. Und die Aussage, «Merke: Vermiete nie an einen Moscheeverein», bringt die Konfliktsituation höchst augenscheinlich auf den Punkt.

**Umbau des Hauptbaus wie geplant.** Auf die gesamte Arealentwicklung hat die Verschiebung der Sanierungsarbeiten keine gravierenden Folgen. «Der Umbau des Hauptbaus (...) kann plangemäss umgesetzt werden», schreibt die Kantons- und Stadtentwicklung in einer Medienmitteilung. Das heisst, dass die Arbeiten beim Hauptbau 2016 beginnen und 2018 abgeschlossen werden können.

Vorerst nicht in Angriff genommen werden können indes die Sanierung des Dachstocks über den und die Erdbebenertüchtigung in den Rossställen. Zumindest wird aber zur Zeit geprüft, ob ein Teil der geplanten Arbeiten in der Reithalle vom Gesamtumbauplan abgekoppelt und dennoch in diesem Herbst umgesetzt werden kann.

«Eine Etappierung des Umbaus ist auch im Sinne der Kaserne Basel», wie Mediensprecherin Katrin Schmidlin mitteilt. Diese sichere sowohl die spätere Fortführung anderer Umbauabschnitte als auch die bisher getätigte Programmierung für den Herbst 2015. Für die nun verschobene Umbauphase wurden nämlich bereits spezielle Projekte in externen Spielstätten sowie im Stadtraum geplant.

## Die Sicht der Kaserne

«Die Kaserne Basel steht in einem engen Nachbarschaftsverhältnis zur Moschee und in einem Mietverhältnis zur Stadt. Wir wollen zu beiden Partnerinnen ein gutes Verhältnis. Als Nachbarin sind wir sehr an einer einvernehmlichen Regelung mit der Moschee interessiert. Wir haben keinerlei Vorbehalte gegen einen Verbleib der Moschee auf dem Kasernenareal, allerdings ist zu betonen, dass die Sanierungen dringend notwendig sind. Der Rechtsstreit verhindert vorläufig die Sanierung, was für uns als Kulturbetrieb mit 270 Veranstaltungen im Jahr eine grosse Belastung darstellt.

Wir stecken nun in einem schwierigen Planungsprozess, da wir unsere Alternativ-Programmplanung für den ursprünglich angesetzten Gesamtumbau im Herbst 2015 in einen Plan B für den Teilumbau abändern müssen. Beide Planungsprozesse haben bereits intern und für alle Partner der Kaserne Basel viel Zeit und Energie gekostet und werden es weiterhin tun. Unser Ziel ist es, die KünstlerInnen und die rund 60'000 Gäste pro Jahr nicht zu enttäuschen und weiterhin ein interessantes Programm zu bieten.»

CARENA SCHLEWITT, KASERNE BASEL

# Wanderer zwischen Welten

IRIS KRETZSCHMAR



Thomas Ritz,  
O.T., 2014,  
42 x 52 cm, Foto:  
Thomas Ritz

## Der Basler Künstler Thomas Ritz.

Die Gemälde von Thomas Ritz (geb. 1966) zeigen eine brüchige, apokalyptische Welt, die gleichermassen fasziniert und irritiert. Aus einem tiefen Dämmerzustand erwachen Wälder, Figuren und Tiere zum Leben. Hände greifen nach dem Nichts, wie Erscheinungen tauchen Gesichter und Leiber auf und entziehen sich. Kühle Töne wie Blaugrau und Grün dominieren, seltener ist ein warmes Kolorit.

Was kann Malerei heute? Fragen und die damit verbundene Unsicherheit sind für Thomas Ritz der schöpferische Antrieb, einen authentischen Ausdruck zu finden. Ein Bild ist für ihn nur eine Möglichkeit, die innere Vision sichtbar zu machen. Keine äussere Darstellung kann als Äquivalent bestehen, im besten Falle als Annäherung. Welch ein Paradox, dass sich ein Innenbild im Findungsprozess materialisiert! Ritz arbeitet oft mit zufälligen Fundstücken aus dem Internet, die er dem medialen Strom entreisst. Einige bringen eine Saite in ihm zum Schwingen und verschmelzen mit der Vorstellung. In Fragmenten finden sie Eingang in seine Malerei.

Nachdenken auch über das Medium der Fotografie, die trügerisch ein Wiedererkennen von Realität suggeriert. Häufig benützt Ritz Aufnahmen, die durch ihre Spuren von Vergänglichkeit bewusst machen, dass solche Schnappschüsse, gemäss Roland Barthes, ein unabweisbares Zeichen des Todes enthalten.

**Gefährdet und gefährlich.** Die Ambivalenz von Greifbarem und Flüchtigem zeigt sich auch motivisch, wenn feinste Illusionsmalerei mit abstrakten Gesten zusammentrifft. Ritz arbeitet sowohl in Öl als auch mit flüchtigem Pigmentstaub und Wasser, eine Technik, die den Moment der Auflösung und Immaterialität des Bildkörpers unterstützt.

Der Künstler malt Bilder mit doppelbödigen, beunruhigenden Sphären, die ein Sehen mit ungewissem Ausgang provozieren. Deutlich wird das im Tableau «O.T. (Hardtack Umbrella)» von 2012. Ein dynamisches, weisses Gebilde entspringt dem stillen Wasser am Horizont. Wie ein gefrorener Moment aus Schnee und Eis, inszeniert auf einer skurrilen Theaterbühne, wird das Geschehen von einem dunklen Vorhang beschattet. Schönheit und Grauen, Realität und Vision liegen hier nahe beieinander. Vorlage war die Aufnahme eines Kernwaffentests im Ozean. Es sind Bilder von Zwischenwelten, die auf einer Membran zwischen innen und aussen erscheinen, ephemere Orte, mehr intuitiv als geplant, die man am besten selbst erfährt.

Thomas Ritz, «Im Schatten der Schwerkraft»: Do 12.3. bis So 30.5., John Schmid Galerie, St. Alban-Anlage 67, Do/Fr 9.30–12, 14–17 h, Sa 12–16 h

## Hacking als Kunst

FRANÇOISE THEIS

### Edition Digital Culture, Band 2

In einer neuen Buchreihe zum «künstlerischen Potenzial der digitalen Medien» ist nach «Political Interventions» nun ein Band zum «Hacking» erschienen. Zunächst muss natürlich geklärt werden, was das überhaupt ist. Vielsagend für eine Definition ist noch immer der oft zitierte Ausspruch von Wau Holland, einem Mitbegründer der grössten europäischen Hackervereinigung CCC (Computer Chaos Club): «Ein Hacker ist jemand, der versucht einen Weg zu finden, wie man mit einer Kaffeemaschine Toast zubereiten kann.»

Sind Hacker also auf der Suche nach Lösungen von Problemen, die keine sind? Hilfreicher ist da die Frage nach dem «guten» Hack: Wie originell und ungewöhnlich ist ein Problem oder eine Lösung? Inwieweit widersetzt sie sich den etablierten Denkweisen? Auch die bis heute gültigen Grundsätze der Hackerethik aus den 1980er-Jahren schärfen den Blick auf das Hackeruniversum: Der Zugang zu Information muss frei sein; keinen Schaden anrichten; öffentliche Daten nutzen, private Daten schützen; mit Computern Kunst und Schönheit schaffen und das Leben zum Besseren verändern; Autoritäten misstrauen und Dezentralisierung fördern.

Alles schön und gut, doch im konkreten Hack – Eindringen in ein System und Ausloten von dessen Schwächen – bleibt die Grenze zum potenziell Illegalen unscharf. So wie nun mal auch unser System der Legalität auf Unschärfe und Wandlung gründet.

Dass Kunstschaffen und Hacking viel gemein haben, hat beispielsweise die «Mediengruppe Bitnik» erkannt und mit ihrem Kunstprojekt «Delivery for Mr. Assange» sowohl das Postsystem infiltriert als auch eine breite Öffentlichkeit als Mitwirkende einbezogen. Im Buch «Hacking» wird dieses «Live Mail Art Piece» von den verschiedenen Autoren als Beispiel herangezogen, und es gibt Passagen, die sich wie ein Krimi lesen. Interessant und informativ, liefert «Hacking» Grundlagenwissen, Reflexionen und mehrere Beispiele von Kunst-Hacking-Gruppen, und: es regt zum Nachdenken an. Ein lesenswertes Buch, besonders für «Szene»-Unkundige.

Dominik Landwehr (Hg.), «Hacking». Edition Digital Culture 2, D/E, Migros Kulturprozent, Christoph Merian Verlag, 2014. 260 S., 77 s/w Abb., br., CHF 20.

Auch als e-Book erhältlich, CHF 12

Ausserdem: 4. «Oslo Night»: Sa 25.4., ab 16 h, Haus der elektronischen Künste (HeK), Freilager Platz, Dreipitz ▶ S. 33

# Bilderreiche Ernte

FRANÇOISE THEIS

## Lichtdurchdrungen

IRIS KRETZSCHMAR

### Die Künstlerin Marianne Flury.

Seit 40 Jahren hat sich Marianne Flury mit Zeichnung, Malerei und auch als begabte Pädagogin einen Namen geschaffen. Nun zeigt sie Arbeiten aus den letzten fünf Jahren. Besonderer Anlass dafür ist die Uraufführung einer ihr gewidmeten Komposition von Hans-Jürg Kupper. Klang und Rhythmus spielen auch in ihrem Werk eine tragende Rolle, aber vor allem ist es die Verflüchtigung der Materie, die Idee von Franz Kafka, «die Welt im Licht aufzulösen», die sie beschäftigt.

Die Natur und die Erfahrung, sich im Dickicht eines Schilffeldes zu verlieren, in der rauschenden Weite der wogenden Halme Raum und Zeit zu vergessen, stehen am Anfang. «Ich verirre mich regelmässig darin», meint sie lächelnd und betont den bewussten Kontrollverlust. Fasziniert vom Helldunkelspiel der Gräser, ist daraus über mehrere Jahre hinweg eine Werkgruppe gewachsen, einerseits in Schwarzweiss, andererseits in grossen farbigen Eitemperabildern.

«Im Gegenlicht» heisst der Zyklus. Feine Graphitzzeichnungen zeigen unzählige Abstufungen von Graunuanzen, die sich in Schraffuren überlagern, verdichten und auflösen. Dabei wird der Blattgrund zum hellsten Ton und steht für die absolute Aufhebung der Materie im Licht. Alles verglüht und entsteht neu, Weiss wird zur mystischen Dimension.

Wie stark überbelichtete Fotografien wirken auch die fragilen Silberstiftzeichnungen von Insekten: Als hätte die Helligkeit ihre Gestalt gefressen und ein Gespinnst aus Strichen zurückgelassen. Die Arbeiten werden zu dynamischen Kompositionen aus Linien, die beinahe abstrakt wirken und die Auflösung des Körpers andeuten.

Marianne Flury, «Malerei, Zeichnung»:

So 26.4., 11 h (Vernissage), bis Sa 16.5., 15 h

(Finissage), Maison 44, Steinering 44



Marianne Flury,  
ohne Titel,  
2014/2015,  
150 x 185 cm,  
Foto: Regine  
Flury (links)

ohne Titel,  
2014/2015,  
14,8 x 21 cm,  
Foto: Iris  
Kretzschmar

### Die diesjährige Baselbieter Kunst-«Ernte» fällt buchstäblich flach aus.

Traditionell präsentiert der Kanton Baselland im Ausstellungsformat «Ernte» die Kunstankäufe, die bei Atelierbesuchen während des Jahres (2014) und an der Regionale getätigt wurden. Mit Ausnahme der Mobiles von Claire Ochsner sind es malerische und zeichnerische Werke von Misha Andris, Annette Barcelo, Alex Bleuler, Pia Gisler, Klára Grančičová, Thomas Hauri, Oliver Minder und Sebastian Wiemer. Dorothee von Rechenbergs filmische Fotocollagen und Marcel Göhrings Holzschnitte – basierend auf Pressebildern aus Aleppo und Gaza, und damit die einzig eindeutig politische Position – stechen deshalb medial hervor. Vertreten sind sieben Künstlerinnen und vier Künstler mit Geburtsjahren zwischen 1943 und 1991.

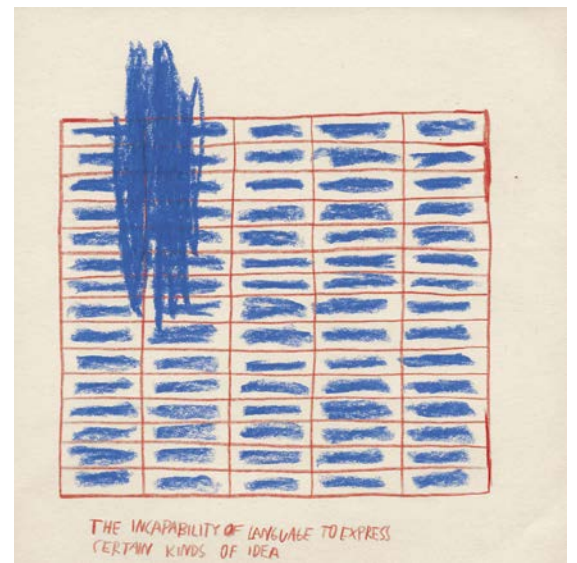
**Rätselhaft und präzise.** Annette Barcelo ist die Älteste; aus ihrer 58-teiligen Serie «Nur Mut» (2010) hat die Kommission 12 Blätter ausgewählt. Als Malgrundlage wählte Barcelo herausgelöste Doppelseiten aus einer alten griechischen Ausgabe der Homerischen Ilias. Der «Grundlagentext» ist somit für uns nicht lesbar und bildet in der Aneinanderreihung von Zeichen eine Erinnerungsbrücke zu einem möglichen Lesegedächtnis. Die darüber gelegten Bilder der Künstlerin zeigen menschenartige Wesen in einfachen Barken, den Naturgewalten ausgesetzt, begleitet oder bedroht, symbolisch oder real, von Tiergestalten. Unheimlich, surreal, alptraum- und schicksalhaft verweben sich Text und Bild und sprechen vielstimmig an. Wie gut, dass Barcelo den einfachen und ironischen Titel «Nur Mut» gewählt hat, denn er bringt uns wieder zu uns.

Eine wahre Entdeckung sind die lapidar-präzisen Zeichnungen der Jüngsten, Klára Grančičová, die ebenfalls aus einer über 400-teiligen Serie ausgewählt wurden. Seit 2014 entstehen ihre «Daily Drawings» auf vergilbtem Papier, das die Künstlerin zufällig im Keller ihrer Grossmutter fand. Auch hier bildet die Zeichengrundlage also eine Art Erinnerungsspeicher. Mit Pastell, Kreide, Bleistift oder Buntstift legt die 23-Jährige farbige Muster von Linien, einfache Formen und Zeichen auf das Papier und assoziiert dazu jeweils einen präzisen und gleichsam rätselhaften Text: «Willfully giving a form to an error», «A truth dissonant with reality» oder «The incapability of language to express certain kinds of ideas». Wie doch einige dieser Titel (auch) zu Barcelos Werken «passen»!

Ausstellung «Ernte 2015»: bis So 26.4., Kunsthalle Palazzo, Liestal ▶ S. 32

Eine Begleitbroschüre informiert auch über Neuerungen im Förderbereich Bildende Kunst des Kantons Basel-Landschaft.

Ausserdem: Ausstellung von Studienprojekten für ein neues Kunsthaus BL auf dem Dreispitzareal: Do 14.4., 18.30 h (Vernissage), bis So 26.4., Kunsthaus Baselland, Muttenz



Dorothee von Rechenberg,  
aus: «scene», 2010 (oben)

Annette Barcelo,  
aus: «Nur Mut», 2010,  
18,5 x 25,8 cm, (mitte links)

Klára Grančičová,  
aus: «Daily Drawings», 2014,  
21,5 x 21,5 cm (mitte rechts)

Marcel Göhring,  
aus: «Pressebild», 2014:  
Aleppo 2012, 96 x 146 cm (unten)

# Vielgestaltiges Design

CAROLINE WEIS

## Kreativer «Blickfang» in Basel.

Die Vorfreude auf den dreitägigen Event lässt bei Designfans das Herz höher schlagen, und bald ist es wieder soweit: Die «Blickfang» gastiert in Basel. Kunstvolles, Ausgefallenes, Formvollendetes und immer wieder Neues gibt es an der Designmesse zu entdecken, die inzwischen durch sieben europäische Städte tourt.

130 Ausstellende aus dem In- und Ausland präsentieren Möbel, Leuchten und Wohnaccessoires, Mode und Schmuck bis hin zu mobilen Gebrauchsgegenständen, wie etwa die handgefertigten und aus 36 Holzschichten bestehenden Velorahmen von «Lj bicycles». Das Know-how für die Konstruktion der Holzrahmen erwarb der Gründer und gelernte Schreiner Raphael Much bei einem portugiesischen Bootsbauer. Sehr stilvoll und ökologisch durchdacht ist auch das Geschirr von «8pandas», das aus rezyklierbaren Materialien wie Maisstärke oder Bambusfasern besteht. Hinter jedem Objekt verbirgt sich eine Geschichte – mit ein Grund, weshalb die Gestalterinnen und Gestalter meist persönlich am Stand zugegen sind, um Interessierten etwas über ihre Produkte zu erzählen.

**Nachhaltig, elegant, funktionell.** Im Rahmen der «Blickfang selected» zeigen Nachwuchstalente aus aller Welt ihre Kreationen, und an der Sonderchau «Dutch Design» ist Holland mit mehreren Jungdesignern vertreten. Der qualitative Anspruch der Messe liegt mit dem Kuratorenpaar Carole Baijings und Stefan Scholten dieses Jahr ebenfalls in niederländischer Hand.

Aus Basel dabei sind u.a. die «Mobilierwerkstatt» von Christian Tanner, die formschöne und schlichte Möbel aus edlen Hölzern wie Moor- oder Rosen-eiche anfertigt, Florian Meyer mit seiner grazilen Betonleuchte «Flola» und das Label «Sillber», das sich mit «Yohann», einem nicht nur attraktiv gestalteten, sondern auch cleveren iPad-Halter, etwas besonders Innovatives einfallen liess. Mode mit gradlinigem Design, elegant und gleichzeitig funktionell, entwirft Claudia Güdel, stilvolle Taschen und Accessoires gibt es bei «Yoshiki» zu sehen, und «Matrixdesign» verschönt mit reizvollen, strengen und verspielten Mustern nicht nur Foulards, sondern auch Tablett und Tapeten. Wer müde wird vom vielen Schauen und Staunen kann in einer der beiden Messe-Lounges ausruhen oder bei «Absolut» einen selbstkreierten Drink mixen.

6. Blickfang Basel: Fr 24. bis So 26.4., Messe Basel, [www.blickfang.com](http://www.blickfang.com)

Véronique Arnold,  
«Les Ombres des fleurs –  
Emily Dickinson»,  
Stickerei auf altem Leinen,  
150 cm x 150 cm



## Gedankenstoff(e)

PETER BURRI

### Stickkunst von Véronique Arnold.

Sie sei von Natur aus träumerisch, sagt Véronique Arnold: «Doch der Realitätsbezug ist mir wichtig.» Darum geht die Elsässer Künstlerin und Germanistin, die bewusst kein Kunststudium absolviert hat, auch immer wieder ihrem Brotberuf des Unterrichtens nach. So fühlt sie sich bei ihrer künstlerischen Arbeit freier.

Die Sprache ist aber auch ein wichtiges Element, wenn Véronique Arnold in ihrem Atelier an der Stickmaschine wirkt. Intensiv beschäftigt sie sich zum Beispiel mit der amerikanischen Lyrikerin Emily Dickinson (1830–1886), die ihr Leben zurückgezogen in einem Zimmer verbrachte und erst posthum zu Ruhm kam. Arnold fasziniert, «wie diese Frau sich in die Wörter verbannte». Für ihre Arbeit «Les Ombres des fleurs – Emily Dickinson» stickte die Künstlerin Texte der Dichterin auf Leinenstoffe aus dem 19. Jahrhundert, die sie in Antiquitätenläden fand. Die Felder zwischen den Wörtern versah sie mit Blumen – ein Verweis auf das Herbarium, das die 14-jährige Dickinson anlegte.

Auf die Sticktechnik ist die Künstlerin durch ihre Grossmutter gekommen: «Ich fragte mich immer, was die Frauen dachten, wenn sie den ganzen Winter lang stickten.» Wenn sie nun auch Gedanken von Darwin oder Alexander von Humboldt auf Stoffe bannt und mit Bildzeichen kombiniert, hat das insofern etwas Provokatives, als die vorab von Frauen geschaffene Textilkunst im männlich dominierten Kunstbetrieb ja lange als minderwertig galt.

In der Ausstellung «Dessins d'ombres», die ihr das kleine, feine Musée des Beaux-Arts am lauschigen Square Steinbach im Stadtzentrum von Mulhouse nun ausrichtet, präsentiert Véronique Arnold sieben thematische Räume. «Man könnte von Installationen reden», meint sie, denn ihre Werke treten dort in Dialog mit Objekten aus naturhistorischen Sammlungen, etwa mit Korallen (Darwin) oder Mineralien (Humboldt), aber auch mit antiken Papierblumen oder einer musealen Schreibmaschine. Und als weitere Sinneserfahrung kommt der spezifische Geruch des alten Linnens hinzu, der die Künstlerin bei der Arbeit zusätzlich kreativ beflügelt.

Véronique Arnold, «Dessins d'ombres»: Fr 10.4. bis So 31.5., Musée des Beaux-Arts, Mulhouse. Täglich 13–18.30 (ausser Di), [www.musees-mulhouse.fr](http://www.musees-mulhouse.fr)  
Ausserdem: Design-Werkschau «Schaufenster Aarau»: Fr 24. bis So 26.4., Buchs, [www.schaufenster-aarau.ch](http://www.schaufenster-aarau.ch)



# Attraktive Vielfalt

DAGMAR BRUNNER

## Das Malzsilo im Warteck feiert sein erstes Jahr mit **«Treppengeflüster»**.

Dass hier einmal ein altes Kulturgetränk hergestellt wurde, daran erinnern nur noch die Namen: Warteck, Sud, Malzsilo. Freilich wird der Gerstensaft hier heute noch konsumiert. Und seinen Industrie-Charme hat der Bau trotz aller Eingriffe nicht verloren. Genauso treu ist die nachfolgende Nutzergemeinschaft der Idee des «pp», des permanenten Provisoriums, geblieben, man versteht sich als ein «Werkraum auf dem Weg in die Zukunft», der mittlerweile von gegen 50 unterschiedlichen Initiativen und Einrichtungen belebt wird, vor allem Handwerk, Soziokultur, Kunst und Gastronomie. Die eingemieteten Personen beteiligen sich grossenteils in einem Verein engagiert an der Gestaltung und Weiterentwicklung des Areals und nehmen z.B. in Kauf, dass sie einmal pro Jahr ihre Räume für die im Haus entstandene und längst international bekannte Kunstmesse Liste leeren müssen. Mobilität, auch in den Köpfen, ist gefragt.

**Über 700 m<sup>2</sup> mehr für Kultur.** Vor knapp zwei Jahren wurde das 20-jährige Bestehen des Hauses gefeiert, und letztes Jahr konnte das behutsam erschlossene und umgebaute Malzsilo bezogen werden. Der 28 Meter hohe, zuvor fast fensterlose Baukörper aus dem Jahr 1930, der elf unsichtbare Betonsilos beherbergte, hat sich in ein attraktives Gebäude mit fünf Ober- und zwei Untergeschossen verwandelt, die sinnvoll mit dem restlichen Komplex verbunden wurden – u.a. durch eine markante, mintgrüne Aussentreppe. Es entstanden neun neue Räume, die wiederum vielfältig genutzt werden: als Lagerplatz, Musikstudio und Übungsraum, als Ateliers für Innenarchitektur, Fotografie, Grafik und Textiles, als Gästezimmer, Erlebnisraum und Café. Einen Eindruck davon will ein Tag der offenen Türen vermitteln, den die Neuzuzüger, aber auch viele der «alten» Warteck-Belegschaft anbieten. An dem «Treppengeflüster» genannten Anlass gibt es Führungen, Kulinarisches und Aktionen aller Art.

## Zeitlos modern

DAGMAR BRUNNER

### «Grimsel» zeigt Design mit Qualität.

Was hier mit Sorgfalt, Kenntnis und Geschmack präsentiert wird, braucht man nicht zwingend zum Leben. Aber es erfreut das Auge und erzählt Geschichte(n). Benannt nach einem Alpenübergang, den schon die Römer als wichtige Handelsroute nutzten, wurde der Designladen «Grimsel» im vergangenen Herbst von der Innenarchitektin und Bühnenbildnerin Bettina Ginsberg und der Grafikerin Alexa Früh eröffnet. Ginsberg hatte zuvor während zehn Jahren den «raum49 basel» geführt, der zuletzt um einen temporären Standort erweitert und mit Ausstellungen zeitgenössischer Positionen ergänzt wurde – u.a. durch

Werke von Daniela Kaiser, Kathrin Kunz, Edith Oderbolz, Claudia & Julia Müller.

Das neue Lokal «Grimsel» befindet sich im einst als Metzgerei genutzten Parterre eines Eckhauses und lädt mit vier Räumen und grossen Schaufenstern zu einem Besuch ein. Das Sortiment besteht aus ausgewählten «Klassikern» – Möbeln und Alltagsgegenständen – sowie aktuellem Design. Die Sammelstücke stammen vorwiegend von Privatpersonen oder Manufakturen aus der Schweiz und Skandinavien, die neuen Produkte sind sorgsam und fair hergestellte Unikate oder Kleinserien aus dem In- oder Ausland. Hinzu kommen eigene Kreationen, die in lokalen, z.T. sozialen Werkstätten gefertigt werden. Bei allem liegt der Fokus auf Klarheit, Einfachheit, Funktionalität und Nachhaltigkeit.

Aus Basel sind z.B. Keramikwaren von Brigitta Renggli und Maria Sabrina, Wollplaids von Isabel Bürgin, Satzische von Arno Wolf, Möbel von Inch furniture usw. Zudem bieten die «Grimsel»-Fachfrauen Knowhow in den Bereichen Grafik, Illustration, Theaterausstattung, Innenarchitektur, Möbeldesign und Wohnberatung an. Das Untergeschoss ihres Ladens bespielen sie mit Kunstausstellungen; den Auftakt machte Esther Hiepler mit Zeichnungen, Fotografien und Objekten. Als Nächstes sind textile Arbeiten sowie Objekte von Anna Badur zu sehen, die auch an der «Blickfang» (S. 24) präsent sein wird. Ausserdem gibt es eine Schau mit «Wohnbedarf»-Möbeln aus den Fünfziger- und Sechzigerjahren.

Grimsel GmbH, Grimselstr. 1, [www.grimself.net](http://www.grimself.net)  
(Tram 8 bis Neubad) Di bis Fr 10.30–18.30, Sa 10–16 h



Werkraum  
Warteck, Foto:  
Martin Zeller

Die Textilgestalterin Franziska Osolin etwa, die seit 2002 das Label Ariadne betreibt und mit Strickmaschinen hochwertige Schals, Accessoires und Plaids herstellt, wird ihren Arbeitsprozess vom Entwurf bis zum Produkt demonstrieren. Im «Nachthafen»-Hostel kann man z.B. «Jakobs Stimme» lauschen – eine schöne Reminiszenz an einen langjährigen Mitstreiter der Werkraumidee –, der «Room Escape» veranstaltet eine «Mystery Tour» durchs Warteck, und in der Kulturbeiz 113 unterm Dach lassen sich u.a. herrliche Ausichten auf die Stadt geniessen.

«Treppengeflüster», Tag der offenen Türen im Malzsilo, Werkraum Warteck pp:  
So 19.4., 12–19 h, Burgweg 15, [www.werkraumwarteckpp.ch](http://www.werkraumwarteckpp.ch)

# Madame La Mort

NANA BADENBERG



J.G. Posada,  
Mexiko  
(1854–1913),  
«Calavera de  
la Catrina»

## Der neue Frauenstadtrundgang führt auf den Friedhof Hörnli.

Im Tod sind alle gleich. So heisst es. Doch wer genauer hinsieht, nicht den gleichförmigen Gräberreihen, sondern Inschriften und Details die Aufmerksamkeit widmet, merkt schnell, wie viel Individualität unseren Friedhöfen und den verschiedenen Formen des Eingedenkens innewohnt.

Das gilt auch für den Zentralfriedhof am Hörnli, den grössten der Schweiz. Freilich wirkt die Monumentalität der 1932 eröffneten Anlage mit ihren geraden Schneisen auf dem ansteigenden Areal zunächst einschüchternd und unwirtlich, streng und nüchtern die Grabsteine. Aber ab und an begegnet man aufwendigeren Skulpturen, auch Frauengestalten: in sich gekehrt, das Gesicht abwendend, ja sogar Äpfel darreichend. Und natürlich beherbergt der Ort seine

Berühmtheiten: Maja Sacher etwa, Cécile Ines Loos oder die Chemikerin Clara Immerwahr, die aus Protest gegen die Giftgasforschungen ihres Mannes Selbstmord beging. Der Suizid als weiblicher Heldentod?

**Übergangsriten.** Darüber gibt die Friedhofstour Auskunft, die der Verein Frauenstadtrundgang – mittlerweile seit 25 Jahren aktiv und quicklebendig – neu anbietet. Sie will die Geschichte und Angebote dieser parkähnlichen Oase der Stille bekannter machen. Statistisch gesehen gibt es z.B. immer mehr Kremationen, und es sterben alljährlich mehr Frauen als Männer (wie in der Kunst der Tod lieber mit Mädchen tanzt).

Weiblich ist der Tod vor allem in den romanischen Sprachen, und so reicht der Blick auch über die kulturellen und konfessionellen Grenzen hinaus. Ein guter Tod (das gilt wohl überall) ist einer, der nicht unvorbereitet und einsam eintritt; ein gutes Grabmal eines, dem sich das Gedenken zeitlich einschreiben kann. Nicht die seriellen Gips-Engelchen also, die sich zunehmend breit machen und in ihrer Flüchtigkeit von der Unfähigkeit loszulassen künden, sondern jene Steine, die mit fortschreitender Verwitterung von der umso innigeren Vergeblichkeit unseres Festhaltens künden. Dem Sänger entschwindet Eurydike, gerade weil er zurückblickt; doch wie leicht verlieren die Lebenden einander, indem sie voranschreiten.

Es gibt keinen Tod, nur einen Wechsel der Welten, so steht auf einem der Grabsteine. Vielleicht ist der Spaziergang, auch als rite de passage, die adäquate Form historischen Erinnerns.

Frauenstadtrundgang «Madame La Mort im Garten der Ewigkeit.» Ein Spaziergang auf dem Friedhof Hörnli: ab Sa 18.4., 14 h, danach monatlich und auf Anfrage. Ausserdem werden acht weitere Rundgänge und diverse Publikationen angeboten. [www.frauenstadtrundgang-basel.ch](http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch)

## Starke Standpunkte

BETTINA BACK

### Bau- und Gesellschaftskritik.

Ein einfaches Gespräch als Architekturkritik? Das Buch «Im Gespräch. 8 Positionen zur Schweizer Architektur» zeigt, wie das geht. Reto Geiser und Martino Stierli haben die Ergebnisse von Teilnehmenden ihres Architekturkritik-Seminars von 2010/11 an der ETH Zürich veröffentlicht. Ausgehend von einer kritischen Hinterfragung des wahrheitsstiftenden Potenzials der Oral History, vertreten die Herausgeber den Standpunkt, dass sich im selbstreflexiven Umgang mit individuellen Erzählungen ein zusätzlicher Erkenntnisgewinn darstellen lässt. Sie haben 17 Studierende ins Gespräch mit acht ausgewählten Schweizer Architektur- und Kulturschaffenden der Nachkriegszeit geschickt.

In den hervorragend vorbereiteten Interviews (besonders gut die Gesprächsführung von Michael Frei und Steffen Hägele mit Rainer Senn) wird schnell deutlich, dass eine wirksame Architekturkritik immer von kultur- und gesellschaftskritischer Relevanz ist. Etwa wenn Annemarie Burckhardt von einem Heimatschutz erzählt, der kontextbezogen und situativ auf gesellschaftliche Entwicklungen eingehen kann, oder wenn Alexander Henz, Mitbegründer des interdisziplinären Architekturbüros Metron, die soziokulturelle Bedeutung von Architektur ins Zentrum seiner Bau- und Lehrtätigkeit stellt. Oder wenn Carl Fingerhuth, von 1979 bis 1992 Basler Kantonsbaumeister, von einem kulturellen Interesse der Bevölkerung spricht, die Stadt zu gestalten; so begann Basel beispielsweise früh nach städtebaulichen Alternativen zu suchen, nachdem klar

geworden war, dass die Grossprojekte der Moderne nicht die erwartete urbane Qualität zu erzeugen vermochten.

Die Vielstimmigkeit der subjektiven und autobiografisch geprägten Standpunkte der Erzählenden lässt ein feinmaschiges Netz entstehen, in dem sich ein erweitertes Verständnis der historischen Entwicklung zu Fragen der aktuellen Architekturkritik seit der Nachkriegszeit abzeichnet.

«Im Gespräch. 8 Positionen zur Schweizer Architektur.» Mit Annemarie Burckhardt, Carl Fingerhuth, Jacques Gubler, Alexander Henz, Ernst Scheidegger, Beate Schnitter, Rainer Senn, Peter Steiger. Hg. Reto Geiser und Martino Stierli, Red. Tilo Richter. Verlag Standpunkte, Basel 2015. 242 S., mit 8 Porträtzeichnungen, kart., CHF 28

# Wohnst du schon oder suchst du noch?

TILO RICHTER



Wohnungsnot in Basel, Foto: Tilo Richter (Blick vom Glockenturm der Antoniuskirche Richtung Stadtmitte)

## Was tun gegen den Wohnungsmangel?

Mit einem Wohnungs-Leerstand von nur 0,2 Prozent lag Basel im Jahr 2014 deutlich unter dem Schweizer Schnitt. Für den hiesigen Markt bedeutete diese Rate etwas mehr als 250 leere Wohnungen – doch während die Leerstandsquote sinkt, steigt der Bedarf an Wohnraum. Und die Anziehungskraft des Werkplatzes und Lebensraums Basel wirkt auch im Umland. Das Baselbiet liegt mit einer Quote von 0,3 Prozent Leerstand etwa beim Basler Wert; landesweit mass man 2014 etwa 1 Prozent.

85 Prozent aller Wohnungen am Rheinknie sind Mietobjekte. Auf diese Klientel setzte auch die Initiative «Wohnen für alle: Für eine Stiftung für bezahlbaren Wohn-, Gewerbe- und Kulturraum» der vom links-grünen Partei-spektrum unterstützten JungsozialistInnen. Deren Ziele sind die langfristige Bekämpfung des Wohnungsmangels, die Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums zur Kostenmiete und nicht zuletzt das Ermöglichen innovativer Wohnformen. En passant wollte man die «Marktmacht privater Immobilienfirmen» eindämmen.

Als Vorbild fungierte die Stiftung für preisgünstigen Wohn- und Gewerbe-raum (PWG), die vor 25 Jahren von der Stadt Zürich gegründet wurde. Die Basler Variante sollte vom Stadtkanton mit 50 Millionen Franken ausgestattet werden. Doch nicht nur beim Grossen Rat fiel der Vorschlag knapp durch, auch bei der Bevölkerung hatte er keine Chance: 58 Prozent der Stimmberechtigten lehnten ihn Anfang März ab.

**Genossenschaftskonzepte.** Neben den politischen Signalen, die in den Kommentaren aus dem Ergebnis abgeleitet wurden, bleibt die Frage, wie Basels Wohnungsmarkt in Zukunft aussehen soll und kann. Nur 10 Prozent aller Wohnungen hier befinden sich in gemeinnützigem Eigentum – eine niedrige Quote. Nachdem nun eine öffentlich-rechtliche Stiftung bachab geschickt wurde, bleibt die Verantwortung für preiswertes Wohnen bei den privaten Stiftungen, etwa Habitat (z.B. Erlenmatt-Ost und Lysbüchel) oder Edith Maryon (Projekte in der Schweiz und Deutschland), die sich seit Jahrzehnten für günstigen Wohn- und Arbeitsraum starkmachen. Ob deren Engagement in Basel auch bei steigenden Zuzugszahlen und tiefer Bauquote ausreicht, wird sich zeigen müssen. Klar ist, dass Basel preiswerter Wohnraum fehlt, den der freie Markt auch mit dem neuen Wohnraum-fördergesetz nicht «automatisch» generiert. Der durchschnittliche Mietpreis liegt hier etwas über 20 Franken pro Quadratmeter; Genossenschaften können Mieten von ca. 1/3 unter den Marktpreisen anbieten. Daher wird es reizvoll bleiben, tragfähige Genossenschaftskonzepte umzusetzen.

## Bauen & Flanieren

DAGMAR BRUNNER

### Vorträge und Rundgänge.

Wie wünschen wir uns Bildungsbauten von Kindergarten bis Uni, Gebäude für alte Menschen oder Arbeitsräume der Zukunft? Zu drei interdisziplinären Diskussionen über diese Fragen lädt die 2006 gegründete Stiftung Architektur Dialoge Basel ein, die einem breiten Publikum das zeitgenössische Bauen vermitteln will. Versierte Fachleute aus verschiedenen Gebieten stellen neue Konzepte und Ideen vor, welche die unterschiedlichen Bedürfnisse der Generationen und Lebenswelten berücksichtigen, dabei einem ganzheitlichen Ansatz des Städtebaus folgen und ebenso funktional wie ästhetisch hochwertig gestalten wollen. –

Auf Stadtpaziergängen kann man allerhand erleben, Unerwartetes, Abgründiges und Idyllisches entdecken und eine neue Optik gewinnen. Die Literaturvermittlerin Martina Kuoni bietet neben ihren Reisen und Rundgängen das neue Format «Promenade» an, das zum beschaulichen Flanieren, zur Musse für Beobachtungen, Wahrnehmungen, Gespräche und Lektüre einladen will. Der erste Ausflug führt zum Fluss und thematisiert dem Rheinufer entlang das Leben am Wasser in Realität und Literatur.

«Architektur und Generationen»: Di 14.4. (Jugend), 21.4. (Alter), 28.4. (Arbeit), jeweils 19.15, Ackermannshof, Eintritt frei, [www.architekturdialoge.ch](http://www.architekturdialoge.ch)

«Promenade, Am Fluss»: So 26.4., 11–17 h, mit Imbiss, Fährfahrt, Textlektüre und Lesung, [www.literaturspur.ch](http://www.literaturspur.ch)

Ausserdem: Ausstellung «Der Rhein im Wandel der Zeit – von der Quelle bis zur Mündung»:

Sa 18.4. bis So 11.10., Spielzeug Welten Museum, mit Gemälden des 19. Jh. und aktuellen Fotos

# Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

Jugendtheater Junges M, «Also sprach Zarathustra», Das Neue Theater am Bahnhof, Foto: Cornelius Hunziker ▶ S. 13

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der Programmzeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der Programmzeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

<b>Film</b>	
Kultkino Atelier   Camera   Club	46
Stadtkino Basel & Landkino	47
<b>Theater   Tanz</b>	
Basler Marionetten Theater	39
Das Neue Theater am Bahnhof	43
Goetheanum-Bühne	42
Roxy	42
Theater Basel	41
Theater im Teufelhof	40
Theater Palazzo Liestal	43
Vorstadttheater Basel	41
<b>Musik</b>	
16th Blues Festival Basel	36
Baselbieter Konzerte	39
Basel Sinfonietta	38
The Bird's Eye Jazz Club	34
Capriccio Barockorchester	38
Collegium Musicum Basel	38
Fahrbar-Depot	36
Gare du Nord	35
Jazzclub Q4	35
Kaisersaal	39
Kulturhotel Guggenheim Liestal	36
Kulturscheune Liestal	37
Netzwerk Kammermusik	38
Studienchor Leimental / Orchester l'arpa festante	39

<b>Kunst</b>	
Aargauer Kunsthaus Aarau	29
Ausstellungsraum Klingental	33
Birsfelder Museum	33
Ernte 2015	32
Fondation Beyeler	30
Forum Würth Arlesheim	31
HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)	33
Licht Feld Gallery	34
Kunst in den UPK	34
Kunstmuseum Olten	44
Museum für Gegenwartskunst Basel	32
Museum Tinguely	31
<b>Literatur</b>	
Kantonsbibliothek Baselland	43
<b>Museum</b>	
Dreiländermuseum Lörrach	45
Museum der Kulturen Basel	44
Naturhistorisches Museum Basel	45
<b>Diverses</b>	
Augusta Raurica	50
Burghof Lörrach	37
Forum für Zeitfragen	50
Kaserne Basel	40
Kulturforum Laufen	51
Kuppel	37
Offene Kirche Elisabethen	51
Tango Schule Basel	49
Unternehmen Mitte	48   49
Volkshochschule beider Basel	50

## Sonderausstellungen

### Adolf Stäbli

#### Meine Malerei ist Erlebnis, nicht Erfindung

bis So 12.4.

Das Aargauer Kunsthaus widmet dem Landschaftsmaler Adolf Stäbli (1842–1901) eine Ausstellung, die sich auf die besonderen bildkompositorischen Eigenheiten seiner Arbeiten konzentriert.

### Miriam Cahn

#### körperlich – corporel

bis So 12.4.

Die Einzelausstellung von Miriam Cahn im Aargauer Kunsthaus vereint Werke verschiedener Schaffensperioden mit einer Auswahl an neuen Gemälden und Papierarbeiten.

### Caravan 1/2015:

#### Bertold Stallmach

#### (mit Fischer & el Sani)

#### Ausstellungsreihe für junge Kunst

bis So 12.4.

Mit der Ausstellung «Dreisatz der Identität» schafft der in Berlin und Zürich lebende Künstler Bertold Stallmach (\*1984) für das Aargauer Kunsthaus neue Werke. In der dreiteiligen Videoarbeit befragt er mit tiefgründigem Humor und leichtfüssiger Ironie die unterschiedlichen Facetten menschlicher und gesellschaftlicher Identität.

### Auf der Grenze

bis So 12.4.

Mit dieser Ausstellung zeigt das Aargauer Kunsthaus Arbeiten von Künstler/innen die fernab der Avantgarden agieren und deren Werk im Spannungsfeld zwischen Innen- und Aussenwelt, Unbewusstem und Bewusstem liegt. Das zentrale Scharnier der Ausstellung bilden die weniger bekannten Arbeiten von Gertrud Debrunner (1902–2000).

## Sonderveranstaltungen

### Rundgang und Gespräch «Adolf Stäbli»

Do 9.4., 18.30

Mit Fritz Senn, Stäbli-Kenner und Sammler, und Thomas Schmutz, Kurator Aargauer Kunsthaus. Anschliessend Apéro

### Vernissage

«Hans Schärer.

Madonnen & Erotische Aquarelle»

«Inhabitations. Phantasmen des

Körpers in der Gegenwartskunst»

«huber.huber. Und plötzlich ging die Sonne unter»

«Caravan 2/2015: Sarah Burger.

Ausstellungsreihe für junge Kunst»

alle ab 1.5.

Vernissage Do 30.4., 18.00

Es sprechen: Madeleine Schuppli, Direktorin, Thomas Schmutz, Kurator, Marianne Wagner und Katrin Weilenmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen Aargauer Kunsthaus.

Anschliessend Apéro und Performance von Eugénie Rebétez

## Öffentliche Führungen

### Adolf Stäbli

So 11.00 5.4. mit Astrid Näff  
12.4. mit Astrid Näff

### Miriam Cahn

Mo 13.00 6.4. mit Astrid Näff  
So 13.00 12.4. mit Astrid Näff

### Auf der Grenze

Mo 11.00 6.4. mit Brigitte Haas

### Sammlung

Do 18.30 16.4. mit Astrid Näff  
23.4. mit Brigitte Haas

So 11.00 19.4. mit Astrid Näff  
26.4. mit Brigitte Haas

### Bild des Monats

jeweils Di 12.15–12.45

7./14./21. und 28.4.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Astrid Näff: Jacques-Elie-Abraham Hermanjat, «Mittagsruhe» (recto), 1862–1924

### Rundgang am Nachmittag inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00 1.4. mit Annette Bürgi

## Kunstvermittlung

### Kunst-Picknick

Do 9.4., 12.00–13.00

Rundgang am Mittag durch die Ausstellung «Miriam Cahn» mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich), mit Silja Burch

### Familiensonntag

#### «sprudeln, tosen, rauschen»

So 12.4., 11.00–12.30/  
13.00–14.30/15.00–16.30

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

Bevor die Ausstellung «Adolf Stäbli» zu Ende geht, nehmen wir das Thema Wasser auf. Es kommt in seinem Werk in vielfältiger Art und Weise vor, sei es als See, Bach oder Regen. Im Atelier verwenden wir Wasser, um bizarre Landschaftsformen aus Wachs herzustellen.

### Ferienpass «Fotogramme»

Mi 15.4./Do 16.4. und Fr 17.4.,  
10.00–16.00

Anmeldung und weitere Informationen bei kunstvermittlung@ag.ch oder T 062 835 23 31

### Nuggi-Träff

Mo 20. und 27.4., jeweils 14.00–16.30

Für Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren

Achtung: Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30

### Talk & Tea

Mi 22.4., 15.00–17.00

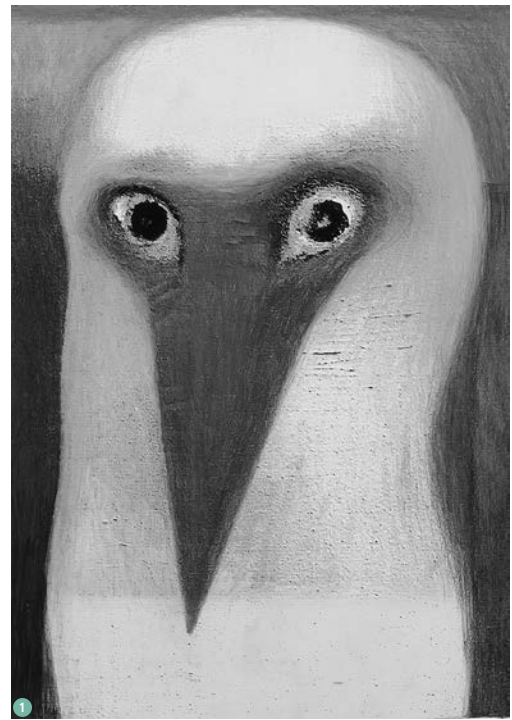
Dialogischer Rundgang in englischer Sprache und gemeinsamer Austausch bei einer Tasse Tee im Anschluss, mit Kristen Erdmann, Kunstvermittlerin

### «Drop-In» – Offenes Atelier für Jugendliche

Do 23.4., 17.30–19.30

Für Jugendliche ab 14 Jahren

Im Rahmen des Projekts «Engeladen III». Informationen bei kunstvermittlung@ag.ch oder T 062 835 23 31



1 Miriam Cahn, «mein schutzengel» (Detail), 10.3.2014, Farbstift auf Papier, 29.7 x 21 cm, Courtesy Meyer Riegger, Berlin/Karlsruhe & Galerie Jocelyn Wolff, Paris

## Offenes Atelier

### «Form- und Farbenspiele»

So 26.4., 11.00–16.00

Für kleine und grosse kreative Köpfe  
Ausgehend von konkreten und abstrakten Werken aus der Sammlung versuchen wir im Offenen Atelier die Funktion von Formen und Farben zu erfassen.

## Kunst-Eltern

Mi 29.4., 9.00–10.00

Für Eltern von Kleinkindern  
Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

## Kinder-Vernissage

Do 30.4., 18.00–20.00

Für Kinder ab 5 Jahren  
Besammlung um 18.00 im Atelier, UG

## Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau

T +41 (0)62 835 23 30, kunsthaus@ag.ch,

www.aargauerkunsthaus.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00,

Mo geschlossen

Öffnungszeiten Feiertage: Gründonnerstag 2.4.,

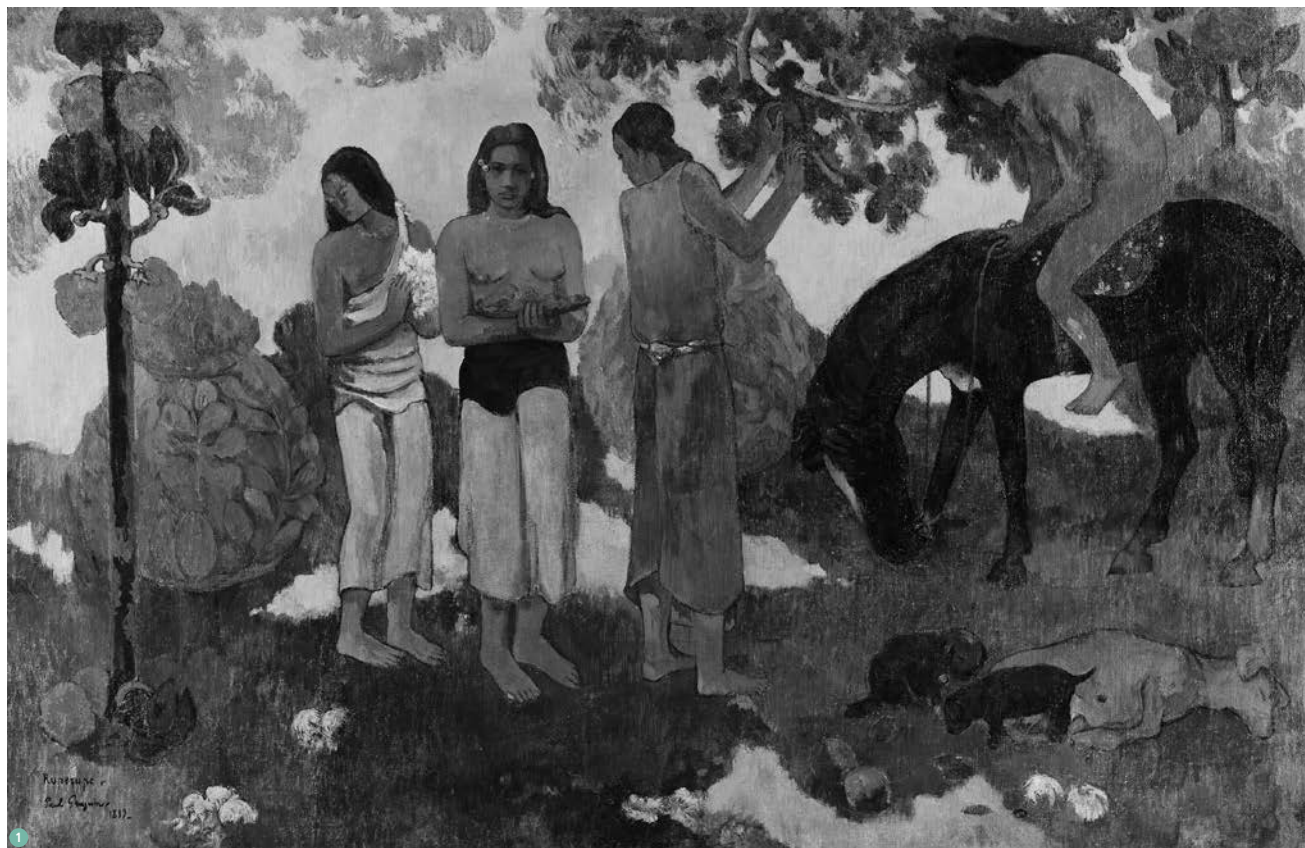
Karfreitag 3.4., Karsamstag 4.4., Ostersonntag 5.4. und

Ostermontag 6.4., jeweils 10.00–17.00

Gratiseintritt mit Museums-PASS-Musées

(Oberrheinischer Museumspass)

Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.



### Paul Gauguin

bis So 28.6.

Mit Paul Gauguin (1848–1903) präsentiert die Fondation Beyeler einen der berühmtesten und faszinierendsten Künstler überhaupt. Als einen der grossen europäischen Kulturhöhepunkte des Jahres 2015 versammelt die Ausstellung in der Fondation Beyeler rund fünfzig Meisterwerke Gauguins aus den international renommiertesten Museen und Privatsammlungen. Die Ausstellung zeigt sowohl Gauguins vielseitige Selbstporträts, als auch die visionären und spirituellen Bilder aus seiner Zeit in der Bretagne. Vor allem stehen Gauguins weltbekannte, auf Tahiti entstandene Gemälde im Vordergrund. Gauguins zukunftsweisende Bilder wurden zu Ikonen der modernen Kunst und zählen zu den bedeutendsten und kostbarsten Kulturschätzen der Welt.

### Alexander Calder Gallery III

bis So 6.9.

Calders frühe abstrakte Malerei in einem spannungsvollen Dialog mit seinen berühmten Skulpturen: Die selten gezeigten, abstrakten Gemälde markieren den entscheidenden Übergang von der Figuration zur Abstraktion in seinem Schaffen und leiten seine ersten abstrakten Skulpturen ein.

### Veranstaltungen

#### Jacques Brel Liederabende

Paul Gauguin und der Chansonnier Jacques Brel waren fasziniert von der Marquesas-Insel Hiva Oa, wo heute beide, nur wenige Meter voneinander entfernt, begraben sind. Ausgehend von dieser Gemeinsamkeit widmet die Fondation Beyeler Jacques Brel einen Liederabend.

**Dominique Horwitz singt Jacques Brel**  
Mi 15.4., 19.30

Der deutsch-französische Schauspieler und Sänger entführt die Gäste mit seiner Stimme in die Welt Jacques Brels.  
Preis: CHF 65, Art Club, Freunde: CHF 40  
Museumseintritt im Preis inbegriffen

#### Paul Gauguin am Abend

Fr 10.4., 18.00–21.00

Verlängerte Öffnungszeiten und reduzierte Eintrittspreise

#### Kuratorenführung

Fr 10.4., 18.30–20.00

Preis: CHF 38, Art Club, Freunde & bis 25 Jahre CHF 10, frühzeitige Anmeldung erforderlich

#### Kunstfrühstück

So 26.4., 9.00–12.00

Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11.00 Uhr

Preis: CHF 59, Art Club, Freunde CHF 40

#### Public Guided Tour in English

So 19.4., 15.00–16.00

Guided tour through the «Paul Gauguin» exhibition. Price: Admission fee + CHF 8

#### Visite guidée publique en français

So 12. & 26.4., 15.00–16.00

Visite guidée dans l'exposition «Paul Gauguin»  
Prix: Tarif d'entrée + CHF 8

#### Visita guidata pubblica in italiano

So 12.4., 15.00–16.00

Visita della mostra consacrata a «Paul Gauguin». Prezzo: Ingresso + CHF 8

#### Workshop für Kinder

Mi 15.4., 15.00–17.30

Anmeldung bis 12.4. erforderlich.

Führung durch die Ausstellung «Paul Gauguin» mit anschliessendem spielerischem Experiment im Atelier. Für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Preis: CHF 10 inkl. Material

#### Workshop für Erwachsene

Mi 29.4., 18.00–20.30

Führung durch die Ausstellung «Paul Gauguin» mit anschliessender praktischer Umsetzung im Atelier.

Preis: Eintritt + CHF 20, Anmeldung erforderlich

- 1 Paul Gauguin «Rupe Rupe», 1899  
«La Cueillette des fruits, Obsternte»,  
Öl auf Leinwand, 128 x 190 cm,  
Staatliches Museum für Bildende Künste A.S.  
Puschkin, Moskau  
Foto: © Staatliches Museum für Bildende  
Künste A.S. Puschkin, Moskau

**Online-Ticketing** Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.  
**Fondation Beyeler** Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00  
[www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)  
Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00.  
Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

## Sonderausstellung

### Belle Haleine – Der Duft der Kunst

bis So 17.5.

Wie riecht Kunst? Was geschieht, wenn unsere Nase plötzlich die Hauptrolle spielt beim Erleben von Kunst? Die Ausstellung stellt zum ersten Mal den Geruchssinn ins Zentrum unserer ästhetischen Wahrnehmung. Düfte evozieren subjektiv und kulturell unterschiedlich geprägte Emotionen, Erinnerungen und Assoziationen. Ein bestimmter Duft zieht uns an oder stösst uns ab. Der Einsatz von olfaktorischen Stimuli in der Kunst geschieht oft subversiv und bricht mit vielen Tabus. Gerüche provozieren. Diesen Umstand machen sich internationale bekannte Künstler zu Nutze und setzen sich dabei mit den grossen Fragen unserer heutigen Zeit und Gesellschaft auseinander. Die Ausstellung zeigt Werke und Installationen u.a. von Marcel Duchamp, Ernesto Neto, Dieter Roth, Ed Ruscha, Valeska Soares, Sissel Tolaas.

## Weiterhin zu sehen

### Sammlungspräsentation zu Jean Tinguelys Werk

## Führungen

### Öffentliche Führung

durch die Sonderausstellung

«Belle Haleine – Der Duft der Kunst»

jeweils sonntags, 11.30 in deutscher Sprache

Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

### Führungen durch die Sammlung und Sonderausstellung auf dt., engl., frz. und ital.

nach Vereinbarung: T 061 681 93 20

## Tinguely Tours – Kurzführungen

zu «Belle Haleine – Der Duft der Kunst»

Di 14.4. und 28.4., jeweils 12.30 (deutsch),  
13.00 (English)

Dauer: 30 Min. Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

## Veranstaltungen

### Jazz-Konzert im Museum

Peter Schärli Trio featuring Glenn Ferris

Fr 24.4., 16.00

Kosten: Museumseintritt, [www.roche-n-jazz.ch](http://www.roche-n-jazz.ch)

### Interdisziplinäres Symposium

Internationale Duftexperten teilen ihr Wissen  
rund um Geruch und Geruchssinn

Fr 17. und Sa 18.4., 9.30–17.30 (deutsch/englisch)

Freier Eintritt, ohne Anmeldung

u.a. mit David Howes (Anthropologe und Direktor des Centre for Sensory Studies), Sissel Tolaas (Künstlerin und Duftforscherin), Andreas Wilhelm (Parfumeur)

Detailliertes Programm auf [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)



- 1 Carsten Höller with François Roche, «Hypothèse de grue», 2013, Courtesy les artistes et Air de Paris, Paris. Installationsaufnahme im Museum Tinguely, Basel © 2015 Museum Tinguely, Basel; Foto: Peter Schnetz
- 2 Sissel Tolaas, «The FEAR of smell – the smell of FEAR», 2006 bis heute. Installationsaufnahme im Museum Tinguely, Basel © 2015 Museum Tinguely, Basel; Foto: Bettina Matthiessen

## Geruchsworkshops für Kinder

Mit der Künstlerin und Geruchsforscherin Sissel Tolaas

So 19.4., 11.00–12.00 (Workshop 1),  
14.30–15.30 (Workshop 2),  
16.00–17.00 (Workshop 3)

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, max. 12 Kinder pro Workshop

Kosten: CHF 10, Anmeldung erforderlich bis zum 16.4. unter T 061 681 93 20

## Kinderclub

(immer mittwochs ausser in den Schulferien) 14.00–17.00

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagnachmittag, T 061 688 92 70

## Weitere Informationen unter

[www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

### Museum Tinguely

Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel

T 061 681 93 20, F 061 681 93 21

[infos@tinguely.ch](mailto:infos@tinguely.ch), [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Sonderöffnungszeiten Ostern: Karfreitag geschlossen, Ostermontag: 11.00–18.00

# Forum Würth Arlesheim

## Friedensreich

### Hundertwasser

### Die Ernte der Träume

Sammlung Würth

bis So 31.1.2016

Serigrafien, Siebdrucke und Gemälde geben einen aufschlussreichen Überblick über das Werk Hundertwassers von den 1950er- bis in die 1990er-Jahre. An ihnen wird sowohl das handwerkliche Können Hundertwassers deutlich als auch die Faszination, die von den Bildern dieses «Propheten der Phantasie» ausgeht.

## Hundertwasser – ganz persönlich

So 26.4., 14.00

Mirjam Valari, Ikonenmalerin und Künstlerin aus Arlesheim, berichtet von ihren ganz persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen als Weggefährtin des bedeutenden Künstlers in den 1990er-Jahren. Der anschliessende Apéro bietet die Möglichkeit für Fragen und Austausch.

CHF 15 pro Person (inkl. Apéro), Anmeldung obligatorisch

**Forum Würth Arlesheim** Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim,  
T 061 705 95 95, [arlesheim@forum-wuerth.ch](mailto:arlesheim@forum-wuerth.ch),  
[www.forum-wuerth.ch](http://www.forum-wuerth.ch)

Öffnungszeiten: So–Fr 11.00–17.00,  
Eintritt frei, öffentliche Führung So 11.30



- 1 Friedensreich Hundertwasser, 943 HAUSBERG – DOMESTIC MOUNTAIN – MONTAGNE DOMESTIQUE, 1991–94, Sammlung Würth © 2013 Namida AG, Glarus, Schweiz



1 Foto: Kunstmuseum Basel,  
Julian Salinas

### Cézanne bis Richter

#### Meisterwerke aus dem Kunstmuseum Basel

bis So 21.2.2016

Die Öffentliche Kunstsammlung Basel ist gerade im Bereich des ausklingenden 19. Jahrhunderts und der Klassischen Moderne von herausragender Bedeutung. Im grossen Oberlichtsaal und in den angrenzenden Räumen des Museums für Gegenwartskunst sind Meisterwerke von Paul Cézanne bis Gerhard

Richter zu sehen. Es handelt sich um einen panoramaartigen Überblick, der die wesentlichen künstlerischen Entwicklungen in der europäischen Malerei bis in die 1970er-Jahre auf unmittelbare Weise nachvollziehbar macht. Die Richtschnur der rund 70 Werke umfassenden Präsentation ist die Chronologie, die weniger ein didaktisches Nacheinander von sich folgenden Kunstströmungen konstruiert, als vielmehr eine Gleichzeitigkeit des Anderen zeigt, die für die Moderne prägend ist.

#### Führungen nach Vereinbarung

T 061 206 63 00

#### Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

[www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)

#### Museum für Gegenwartskunst Basel

Sankt Alban-Rheinweg 60, 4052 Basel

T 061 206 62 62

## Ernte 2015

### Kunstankäufe des Kantons Basel-Landschaft

Die Ausstellung «Ernte 2015» präsentiert eine Auswahl der Kunstankäufe des Kantons Basel-Landschaft von 2014. Damit wird ein bedeutender Teil der Fördertätigkeit des vergangenen Jahres im Bereich der Bildenden Kunst einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert. Die Ausstellung in der Kunsthalle Palazzo in Liestal wird von Barbara van der Meulen, Kunsthistorikerin und Mitglied der Fachkommission Kunst Basel-Landschaft, aus Blauen kuratiert.

Die Ausstellung präsentiert Arbeiten von: Misha Andris, Annette Barcelo, Alex Bleuler, Pia Gisler, Marcel Göhring, Klára Grančičová, Thomas Hauri, Oliver Minder, Claire Ochsner, Dorothee von Rechenberg, Sebastian Wiemer.

### Veranstaltungen

#### Vernissage

Fr 27.3., ab 18.30

mit Ansprachen von Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli, Bernadette Hauert, [kultuelles.bl](http://kultuelles.bl), und Barbara van der Meulen, Kuratorin der Ausstellung

#### Öffentliche Führungen

##### Wieso Weshalb Warum?

##### Führung zu den Ankäufen der Fachkommission Kunst

So 29.3., 15.30–16.15

Mit: Dina Epelbaum, Kuratorin Sammlung Kunstcredit Basel-land, und Christian Schoch, Mitglied Fachkommission Kunst

Di 14.4., 17.00–17.45

Mit: Dina Epelbaum, Kuratorin Sammlung Kunstcredit Basel-land, und Simone Berger, Mitglied Fachkommission Kunst

#### Informationsveranstaltung zu den Fördergefässen und -richtlinien im Fachbereich Bildende Kunst der Kantone Basel- Landschaft und Basel-Stadt

Di 14.4., 18.00–18.45

Mit: Bernadette Hauert, [kultuelles.bl](http://kultuelles.bl)/Ressort Kunst & Musik, und Katrin Grögel, Abteilung Kultur Basel-Stadt, Beauftragte für Kulturprojekte

#### Führung zu den Ankäufen der Fachkommission Kunst

So 19.4., 15.30–16.00

Mit der Kuratorin Barbara van der Meulen, Kunsthistorikerin und Mitglied der Fachkommission Kunst

#### Finissage

So 26.4., 15.30–17.00

Finissage mit einer «Ernte»-Runde. Künstlerinnen und Künstler geben 5-minütige Inputs zu ihren Werken

Moderation: Barbara van der Meulen, Kuratorin der Ausstellung und Mitglied der Fachkommission Kunst

#### Workshops mit kulturelles in schulen (kis.bl)

Do 16.4., 14.00–15.30

Do 23.4., 14.00–15.30

Workshop von [kis.bl](http://kis.bl) mit dem Künstler Marcel Göhring



1 Thomas Hauri: Ohne Titel, 2014, Aquarell auf Papier (Arches Aquarellpapier ca grain fin 300 g/m<sup>2</sup>, 100% Hadern), 225 x 170 cm, o. R. Foto: Jeannette Mehr

#### Öffnungszeiten und Eintritt

**Kunsthalle Palazzo** Poststrasse 2,  
Bahnhofplatz, 4410 Liestal

**Öffnungszeiten** Di–Fr, 14.00–18.00,  
Sa–So, 13.00–17.00

An Karfreitag und Ostern, 3. April und 5. April 2015, bleibt die Ausstellung geschlossen. Der Eintritt ist frei.

[www.ernte.bl.ch](http://www.ernte.bl.ch)



## Oslo Night 2015

Sa 25.4., 16.00–06.00

Zum vierten Mal findet die Oslo Night als kulturelles Strassenfest im Dreispitzareal statt. Initiiert vom HeK (Haus der elektronischen Künste Basel) und der HGK (Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW) organisieren die Kulturakteure der Oslostrasse und des Freilager-Platz gemeinsam ein Fest der Künste und präsentieren ein spartenübergreifendes Programm mit Ausstellungen, Performances, Workshops, Installationen, einem Open-Air-Kino, Live-Acts und DJs.

Nachdem letztes Jahr der «Aufbruch» im Zentrum der Oslo Night stand, widerspiegelt das diesjährige Thema «In the Making» die aktuelle Situation der beteiligten Akteure, welche gemeinsam das Gebiet neu beleben und im Zusammenspiel gemeinsam formen.

Dieses Jahr beteiligen sich nebst den bisherigen Institutionen wie Radio X, die Fotogalerie «Oslo 8», der Kunstraum «Oslo10», das Internationale Austausch- und Atelierprogramm Atelier Mondial, das Fotofachlabor Pascale Brügger mit dem Aufziehatelier «Trisul», auch neue Partner wie der Kunstraum Florenz, der Materialmarkt «Offcut», das Autorenhaus Blechspitz, die Spielhalle Oslo, sowie die FHNW mit den Instituten Kunst, HyperWerk und IXDM.

Das HeK organisiert mit Cinéma Solaire ein Open Air Kino zum Thema «In the Making» und präsentiert in Zusammenarbeit mit Danse Noire ab 23 Uhr eine Klubnacht bei der Samuel Kerridge, Shaddah Tuum, und Aisha Devi auflegen werden. Radio X veranstaltet von 16 bis 24 Uhr Open-Air-Konzerte mit Acts, die mit

dem Dreispitz und seinen Akteuren verbunden sind. Von Funk über Rock und Electro hin zu experimentellen Soundperformances aus der HGK FHNW ist für jeden etwas dabei. Studierende der HGK FHNW kreieren ausserdem Spiele, Workshops und Installationen auf dem Areal, Atelier Mondial zeigt eine Gruppenausstellung und Agatha Valkyrie Ice, das neue Team vom Kunstraum «Oslo10», zeigt eine Installation und Konzerte. Auf der Oslostrasse selbst wird den Besuchern ein ausgewähltes kulinarisches Angebot offeriert, wobei auch hier das Thema «In the Making» aufgegriffen wird.

Das vollständige Programm ist zu finden unter [www.campusderkuenste.ch/oslonight](http://www.campusderkuenste.ch/oslonight).

## Critical Make

Do 23.4.–Do 30.4.

Eröffnung Mi 22.4., 19.00

Neben den Aktivitäten an der Oslo Night selbst, zeigt das HeK zeitgleich vom 23. bis zum 30. April eine Woche lang das Projekt «Critical Make», in dem neue Perspektiven auf die Do-It-Yourself-Kultur vorgestellt werden. «Critical Make» ist einerseits eine Ausstellung, gleichzeitig aber auch Plattform und Veranstaltungsraum, in dem Workshops, Präsentationen, Talks, Kunstwerke, Livepräsentationen, Diskussionen, Performances und andere (experimentelle, selbst-entwickelte, kategorien-sprengende) Formate zum Thema Funktionalität und DIY Kultur/Praxis stattfinden werden.



1 Blick in die Oslostrasse an der Oslo Night 2014

2 «Scenocosme» von Grégory Lasserre & Anaïs, «Critical Make»

**HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)**  
Freilager-Platz 9, 4142 Münchenstein / Basel  
[www.hek.ch](http://www.hek.ch)

## Ausstellungsraum Klingental

### When Thoughts Are Replaced By Moving Images

So 12.4.–17.5.,

Vernissage Sa 11.4., 18.00

Soundperformance «Care of Self»

Mi 15.4., 18.30 **Artist Talk** Fiona Siegenthaler im Gespräch mit Yvonne Mueller & Leif Bennett

Welche Bilder von Städten beherrschen unsere Vorstellungswelt? Real existierende Orte, Traumbilder von glitzernden Metropolen oder Albträume von sozialen Brennpunkten? Versucht man dies vor dem inneren Auge scharf zu stellen, wird deutlich, wie sich vielfach kopierte austauschbare Klischees mit unterschiedlichen Wirklichkeiten und heterogenen Bildern der gelebten Stadt überlagern. Das kuratorische Projekt deupiece

ist mit dieser Ausstellung zu Gast im Ausstellungsraum Klingental. Die Kunstschaaffenden stellen sich in den meist ortsspezifischen Arbeiten dem Spannungsverhältnis zwischen Vorstellungswelt von Stadt und realen Raum und verflochten Ebenen von Öffentlichkeit und Sichtbarkeit.

Mit Bruno Baptistelli, Cecile Weibel, Diana Artus, Kathleen Jahn, Katrin Niedermeier, Leif Bennett & Yvonne Mueller, Thomas Geiger

Kuratiert von deupiece

**Ausstellungsraum Klingental** Kasernenstr. 23, Basel, Geöffnet: Di, Mi, Fr 15.00–18.00, Do 15.00–20.00, Sa/So 12.00–17.00  
[www.ausstellungsraum.ch](http://www.ausstellungsraum.ch)



1 Cecile Weibel, «New York – St. Tropez – Olten», 2011 – in progress, Dreikanal Videoinstallation, Ton, nicht synchronisiert, Videostill  
© Cecile Weibel, 2014

## Birsfelder Museum

### Zoom 4127

#### Eine fotografische Annäherung an Birsfelden

bis So 26.4.

Regula Kurmann Flückiger beschreibt die Idee hinter ihrer Fotoausstellung: «Birsfelden. Bloss ein Vorort, eine Schlafstadt ohne erkennbares Profil?»

Die Ausstellung entwirft vom heutigen Birsfelden ein anderes Bild: Sie lädt den Besucher ein, Blicke hinter die farbigen Fassaden zu werfen und Menschen zu entdecken, die dem Anonymen ein Gesicht geben. Kinder, Erwachsene, Jüngere und Ältere zeigen, wie viel Kreativität, handwerkliches Können, Spielfreude hier heimisch sind.

Die ausgewählten thematischen Bereiche erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie bleiben spotartig. Sie verbinden hingegen den Mikrokosmos Birsfelden mit der grossen weiten Welt: Jedes Thema wird mit Fotografien aus fremden Ländern verknüpft.

Denn Birsfelden ist ein Ort, der mit seinem Hafen über ein Tor zur Welt verfügt.

Öffnungszeiten: Samstag 15.00–18.00, Sonntag 10.30–13.00, Mittwoch 17.00–19.00. In der Osterwoche ist die Ausstellung geöffnet.

Gruppen auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich:  
T 061 311 48 30, Email: [birsfeldermuseum@gmx.net](mailto:birsfeldermuseum@gmx.net)

**Birsfelder Museum** Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden  
[www.birsfelden.ch](http://www.birsfelden.ch)



1 Chr. Gloor, Birsfelden, Foto: Regula Kurmann Flückiger

# Licht Feld Gallery

Sandra Kunz

**Fotografie, Malerei, Skulptur**

Fr 10.4.–Sa 27.5.

Täglich Di–Fr jeweils 13.30–18.00,

Sa auf Vereinbarung

**Vernissage** Do 9.4., 18.00

Sandra Kunz zeigt in der Schweiz zum ersten Mal eine umfassende Werkschau mit Arbeiten, die in den Jahren 2007 bis 2014 entstanden sind. Die Werke vereinen unterschiedliche kulturelle Codes, welche die Künstlerin unter anderem auch aus ihren Erfahrungen in China schöpft, wo sie seit 2006 zeitweise lebt. An der Vernissage wird ihr neues Buch «White Goldfish» vorgestellt, die Künstlerin ist anwesend. Einführung: Marianne Roth, transkulturelle Beratung, Zürich.

**Licht Feld Gallery**

Davidsbodenstrasse 11, 4056 Basel

T 061 333 00 58, info@lichtfeld.ch

[www.lichtfeld.ch](http://www.lichtfeld.ch)

1 «Corporate Sculpture»  
© Sandra Kunz



## Kunst in den UPK

Hinter dem Vordergrund

**Volker Bessel** 1

Fr 24.4.–Do 20.8., täglich geöffnet von 8.00–20.00

**Vernissage** Do 23.4., 17.00–19.00

Wenn es einen Vordergrund gibt, muss es bekanntlich auch einen Hintergrund geben. Den Vordergrund, so hofft man, sieht jeder. Ob der Hintergrund auch gesehen oder wahrgenommen wird, ist nicht selbstverständlich. Dieser könnte unscharf, missverständlich sein, oder sich verbergen.

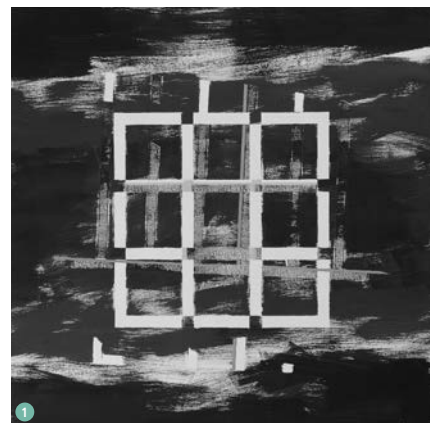
Volker Bessel nähert sich als Künstler durch das vordergründig gesehene Bild dem hintergründigen Begriff, dem Urzustand, an. In der Ausstellung in den UPK zeigt Volker Bessel die drei Werkgruppen «Zeichen», «Natur» und «Raum», in denen jeweils die Hintergründigkeit thematisiert wird.

**Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK)**

Wilhelm Klein-Strasse 27,

4012 Basel

[www.upkbs.ch](http://www.upkbs.ch)



## The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag live

**Carlo Mombelli & the Storytellers –**

**European/SA Edition**

**In Zusammenarbeit mit Off Beat und dem Zentrum für Afrikastudien**

Fr 17. & Sa 18.4.,

jeweils 20.30 und 21.45

Im April 2010 weilte Carlo Mombelli als Artist in Residence bei uns und liess schon damals seine auf das Jahr 1996 zurückgehende Zusammenarbeit mit Adrian Mears hochleben. Mit von der Partie waren damals auch Daniel Pezzotti und Dejan Terzic. 2013 dann spielte die südafrikanisch/schweizerische Formation, durch den herausragenden Vokalistin Mbuso Khoza auf Quintettstärke gebracht, bei uns das Album «Stories» ein, dessen Stücke sie erneut präsentieren. Seit gut 30 Jahren bewegt sich Carlo Mombelli zwischen Jazz und Sound Design, gestaltet mit akustischen und elektronischen Elementen seinen ureigenen musikalischen Mikrokosmos, in dem er gemeinsam mit seinen Mitmusikern improvisierend neue Kompositionen erarbeitet und den Grenzbereich zwischen Geräusch und Musik erkundet. Ein ungewöhnlicher, groovender Sound.

Mbuso Khoza (vocals), Adrian Mears (trombone), Daniel Pezzotti (cello), Carlo Mombelli (bass/effects/loops), Dejan Terzic (drums)

Eintritt pro Set CHF 12/8

1 Carlo Mombelli & the Storytellers –  
European/SA Edition  
Quelle: Oscar Strauss

**Peter Schärli Trio**  
**featuring Glenn Ferris**

Fr 24. & Sa 25.4.,

jeweils 20.30 und 21.45

Peter Schärli ist schon seit über 30 Jahren auf unzähligen Bühnen zuhause, die Auftritte von 25 Jahren dieser Karriere hat er immer wieder mit dem zur internationalen Topklasse zählenden Glenn Ferris geteilt. Mit unauffälliger Selbstverständlichkeit hat der 1955 im Luzernischen geborene Trompeter und Komponist unablässig höchste musikalische Qualität hervorgebracht. Sein gradliniges, sich selbst immer treu bleibendes Konzept geht so angenehm, melodios und wohltemperiert ins Ohr und Herz, dass manchmal fast untergeht, wie anspruchsvoll, raffiniert und fein ziseliert sein Jazz ist. Unter diesem Aspekt erstaunt es aber letztlich nicht, dass ihn so grandiose und gefragte Musiker wie Glenn Ferris, Hans-Peter Pfammatter und Thomas Dürst über lange Jahre mit Enthusiasmus und der ihnen eigenen Feinfühligkeit auf seinem Weg begleitet haben.

Glenn Ferris (trombone), Peter Schärli (trumpet), Hans-Peter Pfammatter (piano), Thomas Dürst (bass)

Eintritt pro Set CHF 12/8

**the bird's eye jazz club**

Kohlenberg 20, Basel

Reservationen: T 061 263 33 41,

office@birdseye.ch,

Detailprogramm: [www.birdseye.ch](http://www.birdseye.ch)



**Isla Eckinger Quartet**  
**International Jazz Day**

Do 30.4., 20.30 bis ca. 22.45

Im November 2011 hat die UNESCO den 30. April als «International Jazz Day» ausgerufen. Sie würdigt den Jazz damit unter anderem als Symbol für Demokratie, Moderne und Freiheit. In ihrer Botschaft hält die UNESCO fest, dass Jazz eine Musikform ist, die in mehr als 100 Jahren zu einer universellen Sprache für Freiheit, Individualität und Vielfalt geworden ist und Menschen über alle kulturellen Grenzen hinweg verbindet. Jeweils am 30. April, und dieses Jahr bereits zum vierten Mal, soll der Jazz mit weltweiten Konzerten gefeiert werden. Und wer wäre besser prädestiniert, diesen Abend zur Feier werden zu lassen, als Isla Eckinger und Vince Benedetti, die beide in aller Stille und Bescheidenheit auch dem Schweizer Jazz über Dekaden hinweg ihren Stempel aufgedrückt, ihm mit ihrem Können, ihrer tiefen Sensibilität und ihrem Ausdrucksreichtum immer wieder Glanz verliehen haben. Bänz Oester und Dré Pallemmaerts ihrerseits stehen dem, wenn auch mit etwas weniger Jahren, in nichts nach.

Isla Eckinger (trombone/vibes), Vince Benedetti (piano), Bänz Oester (bass), Dré Pallemmaerts (drums)

Einmaliger Eintritt CHF 14/8

## Leo Hofmann

### Ungeduld

Mi 8. & Do 9.4., jeweils 20.00

Ein Musiktheater für Stimmen, choreographierte Gesten und Live-Elektronik nach einem Roman von Stefan Zweig. Die Adaption von Leo Hofmann und dem Team Teekesselchen spürt in kammermusikalischer Dichte den Mechanismen und Anfälligkeiten menschlicher Kommunikation nach.

## Glass Farm Ensemble & Greis

### Fire in the Belly

Fr 10.4., 20.00

Neue Musik trifft auf Schweizer Hip-Hop

Das Glass Farm Ensemble spielt ein Konzert mit dem Rapper Greis. Dabei entsteht eine echte Annäherung zwischen den gegensätzlichen Musikstilen: Yvonne Troxler komponiert ein Stück basierend auf Greis Texten, und Greis wagt sich an die Interpretation von Frederic Rzewskis «Chains».

## Ensemble Phoenix Basel

### Professors, Bad Trips & Lessons

Sa 11. & So 12.4., jeweils 20.00

Der italienische Komponist Fausto Romitelli stand für die Verknüpfung verschiedenster musikalischer Stile. Werke aus seiner «Professor Bad Trip»-Reihe werden in diesem Programm ergänzt durch Werke von Oscar Bianchi und Benedikt Schiefer.

## IGNM Basel

### Aleph Gitarrenquartett

Mi 15.4., 20.00

Zeitgenössische Gitarrenmusik – Aleph spielt mit «Bashō» eine Uraufführung des tschechischen Komponisten Martin Smolka sowie Werke von Georg Friedrich Haas, Alberto Hortigüela und Matthias Spahlinger. Anschliessend Künstlergespräch mit Martin Smolka.

## gare des enfants

### La revue de cuisine – Küchenrevue

So 19.4., 11.00 & 14.30

Ein Schattenspiel für Kinder mit Musik von Bohuslav Martinů. Im einkaktigen Jazzballett des tschechischen Komponisten tanzen Topf und Deckel, Rahmschläger, Besen und Lappen fröhlich um den Herd. Mit Kindern der Musikschule Basel und Adelheid Kreis.

## Dialog

### Johannes Fischer, Schlagzeug

Mo 20.4., 20.00

Der Schlagzeuger Johannes Fischer spricht mit Marcus Weiss und spielt Werke von David Lang und Iannis Xenakis sowie zwei Eigenkompositionen.



## SoloVoices

### Theater fürs Ohr

Do 23.4., 20.00

Vokalmusik aus Renaissance und Gegenwart

Alt & Neu: Die SoloVoices ziehen Verbindungslinien von den Madrigalen Orazio Vecchis hin zu einem neuen Werk von Thomas Kessler. Ausgangspunkt ist Luciano Berios Werk «A-Ronne».

## Offbeat Jazz Festival Basel

### Hildegard lernt Fliegen

Mi 29.4., 20.15

Verschiedenste Einflüsse machen die Musik des Berner Sextetts um den Stimmvirtuosen Andreas Schaerer zu dem, was sie ist: Scharfkantig, atmosphärisch und kontrastreich.

### Strada Invisibile

Rita Marcotulli / Luciano Biondini

Do 30.4., 19.15

Die Pianistin Rita Marcotulli und der Akkordeonist Luciano Biondini begeben sich auf die Suche nach der Magie des Moments.

### New York Today

Ambrose Akinmusire & Quartet

Do 30.4., 20.45

Vom Down Beat Magazin zum Jazz-Trompeter des Jahres gekürt – Ambrose Akinmusire gehört zu den Überfliegern des jungen US-Jazz.

Gare du Nord Schwarzwaldallee 200  
(im Badischen Bahnhof), T 061 683 13 13

**Vorverkauf und Reservation**

www.garedunord.ch,

Abendkasse geöffnet 1/2 Std. vor

Konzertbeginn

# Jazzclub Q4

## Cyrus Chestnut Trio

Cyrus Chestnut (p), Jesper Lundgaard (b), Jonathan Blake (dr)

Mo 13.4., 20.15

Der amerikanische Pianist hat sich den Ruf erarbeitet für seine Fähigkeit Klänge zu überblenden und unerschrocken Gospel in die Aufführungen zu bringen. Chestnut vermittelt mehr Freude an einer einzelnen Note, als andere Pianisten mit händevoll von Akkorden.

CHF 45

## Pat Martino Trio

Pat Martino (g), Pat Bianchi (Hammond B3), Carmen Intorre jr. (dr)

Mo 18.5., 20.15

Pat Martino mit seinen strömenden Linien und ungewöhnlichen harmonischen Auslegungen, seinem Picking-Staccato mit dickem weichem Plektrum und atemberaubendem Tempo, machen ihn unverwechselbar.

CHF 45

## Randy Brecker –

### Bob Mintzer Organ Quintet

Randy Brecker (tp), Bob Mintzer (ts), Jermaine Landsberger (Hammond B3), Paulo Morello (g), Christoph Huber (dr)

Mo 15.6., 20.15

1975 gründete Trompeter Randy zusammen mit Bruder Michael die «Becker Brothers Band», die stilbildend war, und sieben Mal für den Grammy nominiert wurde.

Bob Mintzer, Jazz- und Fusion-Tenorsaxophonist, Komponist und Ausbilder. Seit 1990 bei den «Yellowjackets», wurde mit ihnen 13-mal für den Grammy nominiert.

CHF 60

Jazzclub Q4 Schützen Kulturkeller Rheinfelden, www.jazzclubq4.ch

Reservierungen T 061 836 25 25 oder info@jazzclubq4.ch

# 16th Blues Festival Basel

## Hier spielt der Blues!

Di 14.–So 19.4., Volkshaus Basel

Das Blues Festival Basel hat sich seit seiner Gründung im Jahre 2000 zu einem beliebten und geschätzten Event der Region entwickelt. Das Festival bringt an sechs Tagen musikalische Highlights mit internationalen Stars, aber auch talentierte, einheimische Bands nach Basel. Am Blues Festival Basel wird jeweils der Grammy des Schweizer Blues übergeben, der begehrte Swiss Blues Award. Für das diesjährige Festival wurde wieder ein sehr attraktives Programm zusammengestellt. Mit dem facettenreichen Programm werden alle Tonarten des Blues bedient. Dank grossartigen Künstlern und einer fantastischen Akustik, ist Abend für Abend ein unvergessliches Konzerterlebnis garantiert.

Infos auf [www.bluesbasel.ch](http://www.bluesbasel.ch) oder bestellen Sie das 76-seitige Programmheft unter [jazz@jazzandblues.ch](mailto:jazz@jazzandblues.ch)

### Preise

VIP-Sitzplätze an Tischen mit Bedienung: CHF 90

Sitzplätze Konzertbestuhlung mit Selbstbedienung: CHF 65

Stehplätze: CHF 40

Festivalpass Stehplatz 4 Tage

(Mi–Sa): CHF 100

[www.bluesbasel.ch](http://www.bluesbasel.ch)

## Programm

### Promo Blues Night

**I-Van & The Cargo Handlers – Pascal Geiser – Bluestonique – 51 Blues Band – Manu Hartmann & The City Blues Band (alle CH)**

Di 14.4., 20.00, Free Entry

### Chubby Buddy (CH) –

**Gewinner Promo Blues Night 2014, Übergabe Swiss Blues Award, Deitra Farr & Soul Gift feat. Alex Schultz, Sax Gordon, Raphael Wressnig (USA, D)**

Mi 15.4., 20.00

### Zydeco Annie ① &

**Swamp Cats (D),**

**Joe Douglas & Band (USA, CH)**

Do 16.4., 20.00

**Grand Cannon (CH),**

**A Contra Blues (ES),**

**Mitch Kashmar Blues Band (USA, D)**

Fr 17.4., 20.00

### Othella Dallas & Band

**(USA, CH), Jim Liban & Sam Burckhardt ② with The Joel Paterson Trio (USA)**

Sa 18.4., 20.00

Nur zwei Konzerte in Europa (Mühle Hunziken Rubigen und Blues Festival Basel)



## Fahrbar-Depot

### Hanggai live ①

«this music will make you homesick for a place you've never been»

Fr 10.4., doors 20.30, fahrbar offen ab 17.00

Einmal durch die mongolische Wüste und weit darüber hinaus. Vergiss das Reisebüro, die Welt ist hier! Schoolyard und fahrbar präsentieren ein Live-Erlebnis der besonderen Art: Hanggai, Pekings spannendste Band aus der Mongolei. Hanggai ist mongolische Volksmusik, ist Rock, ist Tribal, ist ein Schmelztiegel von Kulturen und Einflüssen.

Hanggai ist die Sehnsucht nach der endlosen Weite der Steppe inmitten der pumpenden Metropole. Hanggai ist keine Band, Hanggai ist ein Ort.

Seit ihrem Debut (Introducing Hanggai) im Jahre 2004 bereisten Hanggai sämtliche Kontinente, bespielen die grossen Festivals wie Sziget, Lowlands, Wacken, Fuji Rock oder Roskilde und entwickelten ihren Sound stets weiter, erweiterten dessen Horizonte und verfeinerten die Dynamik.

Harte Gitarrenriffs durchbrechen sphärische Ritte auf traditionellen Instrumenten wie dem Igit. Johlende Pubstimmung und Beschwörung der vermissten Weideflächen.

Als ob man mitten in der Steppe um ein Feuer tanzt. Treibend und mystisch, auf- und anregend. Musik zum Schwelgen, zum Tanzen, zum Entdecken.



### Tickets

CHF 28, VVK: [www.tipo.ch/hanggai](http://www.tipo.ch/hanggai)

Abendkasse: CHF 30

[www.schoolyard.ch](http://www.schoolyard.ch) | [www.fahrbar.li](http://www.fahrbar.li)

[facebook.com/hanggai](https://facebook.com/hanggai)

## Kulturhotel Guggenheim Liestal

### unplugged@mooi

#### Interplay

Alle Freitage im April, jew. 19.00–22.00  
Eintritt frei, Kollekte

### Guggenheim Arena 4410

#### Music nights

#### Marc Broussard ①

Sa 11.4., Doors 19.00, Show 20.00

Vvk.: [starticket.ch](http://starticket.ch), Tickets: CHF 35

#### Shirley Grimes

Fr 17.4., Doors 19.00, Show 20.00

Vvk.: [starticket.ch](http://starticket.ch), Tickets: 45/40

### unplugged@mooi

#### Seraina Clark

Sa 11.4., 19.00–22.00 Eintritt frei, Kollekte

#### Couple of Spielbach

Sa 18.4., 19.00–22.00 Eintritt frei, Kollekte

#### Sacred Cow

Sa 25.4., 19.00–22.00 Eintritt frei, Kollekte

### Liedermacherbrunch:

#### Jaqueline Schlegel

So 26.4., Brunch 10.00, Konzert 11.00

CHF 50 Brunch inkl. Konzertticket.

Vvk.: [tickets@guggenheimliestal.ch](mailto:tickets@guggenheimliestal.ch) oder T 061 534 00 02



### Kulturhotel Guggenheim

Wasserturmplatz 6&7, 4410 Liestal

T 061 534 00 02, [www.guggenheimliestal.ch](http://www.guggenheimliestal.ch)

## Solisten-Ensemble Kaleidoskop

### 4 Rooms

Mi 15.4., 20.00

Mit «4 Rooms» hält eine neuartige Klassik-Form Einzug in den Burghof: «4 Rooms» ist ein Konzert Alter Musik und ein Konzert Neuer Musik, ein Labor der theatralischen und musikalischen Ideen, ein Sammelplatz für Theorie und Praxis. Das Solistenensemble Kaleidoskop und die Komponistin Sarah Nemtsov entwerfen zusammen mit 4 jungen Musikern ein abend- und raumfüllendes Stück, das versucht, die Art, wie wir Konzertsäle wahrnehmen, Konzerte hören und «alte» wie «neue» Musik denken und fühlen, neu zu definieren.

Präsentiert von: Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

## Meret Becker

### Deins And Done

Do 16.4., 20.00

Es gibt in Deutschland nur eine Handvoll Künstler, die sowohl das Schauspiel als auch den Gesang auf gleich hohem Niveau beherrschen. Sie ist so eine famose Doppelgesichtige: Meret Becker balanciert mit ihrem musikalischen Wegbegleiter, dem Gitarristen Buddy Sacher, wunderschön zwischen den Disziplinen. In ihrem neuen Liedprogramm «Deins and Done» jongliert sie mit den grossen und delikaten Emotionen erfüllt, vor allem aber gescheiterter Liebe, gewandete diese Gefühlswelt in Folk, Blues und Bluegrass, gespielt auf Gitarre, Piano, singender Säge, Spieluhr und Glasharfe.

- 1 Meret Becker, © Kerstin Groh
- 2 Russell Maliphant Company, Foto: zVg

## Russell Maliphant Company

### Still Current

Mit den Choreographien:  
Critical Mass | Two | Still |  
Afterlight (Part One) | Still Current  
Do 23.4., 20.00

Die Russell Maliphant Company, gegründet 1996, darf als Speerspitze des modernen Tanzes in Grossbritannien gelten. Ihr gefeierter Chef versteht sich als eine besondere Art von Energie-Manager: Tänzerische Dynamik und der für Russells Schöpfungen so prägende, kraftvolle Strom der Bewegungen verschmelzen mit Michael Hulls' charakteristischem Lichtwerk zum unverwechselbaren Markenzeichen. Die an diesem Abend gezeigten Soli, Duette und Trios setzen einen neuen Akzent: Wenn der Titel auf den ersten Blick Beständigkeit suggeriert, so schwingt darin zugleich die kreative Spannung von Ruhe und Fluss mit. Diese Polarität von «Still» und «Current» wird in dichter, teils atemloser Folge variiert, kontrastiert und immer wieder neu modelliert. Körper, Arme, Beine tauchen aus dem Dunkel, entfalten sich im Rausch vielgestaltiger, pulsierender Projektionen. Das Licht als eigenständiger, mächtiger Akteur setzt sie gleissend in Szene und lässt sie wieder abtreten. Ein intensiver Tanzabend.

**Burghof Lörrach GmbH**  
Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach,  
www.burghof.com, Infos & Tickets:  
T 0049 7621 940 89 11/12



## Und ausserdem

### BurghofSlam: Badener vs. Schwaben – Das Rückspiel

Fr 17.4., 20.00

### Duo Koyama-Müller (Fagott/Klavier): Donaufahrt

So 19.4., 11.00

# Kulturscheune Liestal

## Irène Schweizer & Jürg Wickihalder

### Spring – CD-Release

Fr 17. & Sa 18.4., jeweils 20.30

Irène Schweizer (p) und Jürg Wickihalder (s)  
In Zusammenarbeit mit «Off Beat» Jazzfestival Basel 2015

## Corin Curschellas und Albin Brun Trio

### La Grischa 1

Fr 24.4., 20.30

Neu arrangierte Volksweisen aus dem rätoromanischen Graubünden – «Kammer-Folk-Jazz».

Corin Curschellas (voc), A. Brun (sax), P. Draeger (Accordeon) und C. Strebler (b)

## Cojazz feat. Alice Day

### Vocal Jazz

Do 30.4., 20.30

Die stimmungswalrige Sängerin Alice Day und Cojazz mit swingendem Drive und funkelnem Esprit. Alice Day (voc), A. Scherrer (p), St. Kurmann (b) und C. Strüby (dr)

Ein Konzert am 4. Int. Tag des Jazz der UNESCO, 30. April 2015

**Kulturscheune Liestal** Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal,  
T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch  
Vvk T 061 921 01 25. Abendkasse: ab 19.30



# Kuppel

## Mitten In der Woche

Mi 1.4., Doors 19.00, Beginn 20.30

Ein Abend von MusikerInnen für MusikerInnen und Musik-Liebhaber. www.facebook.com/MittenInDerWoche

## Kuppelstage

### Lena Fennell 1 (BS)

Support: Goldbarne (BS)

Do 2.4., Doors 20.00, Beginn 20.30

Die grossartige Basler Singer/Songwriterin taucht ihre neue EP «Seeker». www.lenafennell.ch, www.goldbarne.com

VVK www.starticket.ch Infos www.kuppel.ch

### Kummerbuben 2 (BE), Support: Dennerclan (BS)

Fr 10.4., Doors 20.30, Beginn 21.00

2 x grossartig skurriler Rumpel-Folk-Surf-Rock und Surf. Anschliessend Early Soul & Reggae by DJ Percy Spencer  
www.kummerbuben.com, www.dennerclan.ch

### Nicole Bernegger (CH)

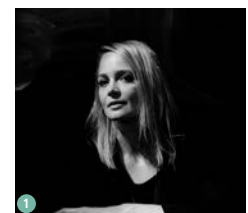
So 19.4., Doors 19.30, Beginn 20.30

Die Basler Soulqueen lädt zur Pre-Release Show ihres neuen Albums «Small Town». www.nicolebernegger.ch

### Sina (CH)

Do 30.4., Doors 19.30, Beginn 20.30

Unsere Lieblingswalliserin mit neuem Album «Tiger & Reh» wieder in der Kuppel! www.sina.ch



# Basel Sinfonietta

## Schlag Wort

### Kompositionen und Improvisationen für Schlag- und Wortkünstler

Schlagzeugensemble der Basel Sinfonietta

Gabriel Vetter – Solist ❶

Sa 18.4., 19.30, Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal  
So 19.4., 19.00, Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal

In der aktuellen Saison erhält das Schlagzeugensemble der Basel Sinfonietta eine Carte-Blanche. Zusammen mit ihrem Wunschgast Gabriel Vetter gestalten sie einen Abend mit Kompositionen und Improvisationen für Schlag- und Wortkünstler. Dafür verfasst der Wortakrobat eigens für dieses Konzert neue Texte. Gabriel Vetter ist mittlerweile nicht mehr nur als Slampoet bekannt, sondern feiert auch als Autor von Kolumnen, Theaterstücken und Hörbüchern Erfolge.



VVK Bider & Tanner, Kulturhaus mit Musik Wyler  
T 061 206 99 96, www.bideruntanner.ch, Stadtcasino,  
BaZ am Aeschenplatz  
www.baselsinfonietta.ch

## Collegium Musicum Basel

### Proms Concert

George Humphreys – Bariton ❶

Michael Reid – Dudelsack

Kevin Griffiths Dirigent

Fr 17.4., 19.30, Stadtcasino Basel Musiksaal

In Grossbritannien sind «Proms Concerts» eine überaus populäre Konzertform vor und nach Saisonschluss. Legendär ist das Last Night of the Proms in der Royal Albert Hall. Kevin Griffiths, der

**Vorverkauf** Kulturhaus Bider & Tanner, Bankplatz, Basel,  
T 061 206 99 96, www.bideruntanner.ch; Stadtcasino Basel,  
BaZ am Aeschenplatz, SBB Reisebüro und alle üblichen Vorver-  
kaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche,  
Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis. Eintritt  
zum Vorkonzert frei [www.collegiummusicumbasel.ch](http://www.collegiummusicumbasel.ch)

aus London stammende Chefdirigent des Collegium Musicum Basel, bringt diese Konzertart nun erstmals nach Basel. Gespielt werden Werke bedeutender britischer Komponisten, die bei uns weniger bekannt sind, sich in England jedoch grosser Beliebtheit erfreuen.

**Malcolm Arnold** Tam o' Shanter **Ralph Vaughan Williams** Songs of Travel **Edward Elgar** Pomp and Circumstance March 1 / Salut d'amour **Eric Coates** Knightsbridge March **Henry Wood** «Sea Song» Suite **Peter Maxwell Davies** Orkney Wedding with Sunrise

### Vorkonzert

18.15

Tänzerische Musik! Jugendorchester «first symphony» der Musikschule Basel Musik Akademie, Leitung: Ulrich Dietsche



## Capriccio Barockorchester

### bach erhaben

Werke von J.S. Bach / P. Locatelli

Miriam Feuersinger, Sopran ❶

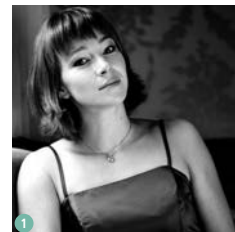
Alex Potter, Altus ❷

Leitung: Dominik Kiefer

Fr 17.4., 19.30, Kirche St. Peter Zürich  
Sa 18.4., 19.30, Peterskirche Basel

Alte Gebäude müssen saniert werden, um erhalten zu bleiben. Danach haben sie ein doppeltes Gesicht: Der ursprüngliche Bau wird ergänzt, überlagert oder tritt sogar in Konkurrenz zu den Stilmitteln seines Umbaus. So oder ähnlich verhält es sich mit Johann

Sebastian Bachs Nachbereitung von Giovanni Battista Pergolesis «Stabat mater». Dieses Werk gilt seinerseits als Ausdruck von Rokoko und Empfindsamem Stil: Voll Wärme und Anteilnahme leuchtet es den Text aus, in dem die Begegnung der trauernden Maria mit ihrem gekreuzigten Sohn nachempfunden wird. Das erkannte auch schon Pergolesis älterer Zeitgenosse Johann Sebastian Bach. Die Natürlichkeit und Klarheit in der Musik des Jüngeren wird gebändigt durch Bachs Drang nach barocker Klangfülle. So spricht Bachs selten gespielte Pergolesi-Bearbeitung sowohl die Verehrer der Bach'schen Kunst an wie auch die Liebhaber der späteren, klassischen Musik.



**Reservieren Sie sich Ihren Platz unter**  
[www.capriccio-barock.ch](http://www.capriccio-barock.ch) oder Basel: Bider & Tanner mit Musik Wyler T 061 206 99 96, Zürich: Musikhaus Jecklin T 044 253 76 76, Geschäftsstelle Capriccio Barockorchester T 061 813 34 13, Abendkasse ab 45 Minuten vor Konzertbeginn  
[www.capriccio-barock.ch](http://www.capriccio-barock.ch)

## Netzwerk Kammermusik

### Begegnung mit Musik

TrioPlus ❶

So 26.4., 17.00,  
Museum Kleines Klingental

Das Ensemble TrioPlus spielt an seinem nächsten Konzert zusammen mit dem bekannten Saxophonisten Marcus Weiss. Sein Repertoire umfasst alle «Epochen» der kurzen Geschichte seines Instrumentes, von ihren Anfängen im impressionistischen Frankreich bis in die Gegenwart. Mit unzähligen Uraufführungen neuer Stücke trägt Marcus Weiss seit Jahren massgebend dazu bei, dem Saxophon ein umfangreiches Repertoire zu verschaffen und den Begriff «klassisches Saxophon» zu entstauben.

Viele Komponisten haben für Marcus Weiss Werke komponiert. Das Programm dieses Konzerts bietet einen spannenden Rundgang durch die französische Musik

**Jean Françaix (1912–1997)** Quartett für Saxophon und Streichtrio

**Adolphe Blanc (1828–1885)** Streichtrio F-Dur op. 48

**André Caplet (1878–1925)** «Impressions d'automne», Élégie für Saxophon und Streichtrio

**Paul Bonneau (1918–1995)** Caprice en forme de valse für Saxophon solo

**Maurice Ravel (1875–1937)** Pièce en forme de habanera für Saxophon und Streichtrio

**Darius Milhaud (1892–1974)** Scaramouche für Saxophon und Streichtrio



**TrioPlus** Emilie Haudenschild (Violine),  
Monika Clemann (Viola), Emeric Kostyák  
(Violoncello), mit Marcus Weiss (Saxophon)

[www.trioplus.ch](http://www.trioplus.ch)

# Baselbieter Konzerte

## La Scintilla dei Fiati ①

### Harmoniemusiken

Di 14.4., 19.30, Stadtkirche Liestal

#### Abonnement A und B

Sie sind eine Tradition, die ungefähr um 1770 entstand und besonders für Freiluftkonzerte oder Tafelmusiken eingesetzt wurde. Die übliche Besetzung bestand aus einem Bläseroktett. Vor allem im klassischen Wien gehörte die Harmoniemusik zum «guten Ton» von Adelhäusern, die damit ihre geladenen Gesellschaften vor allem mit Bearbeitungen aus Opern aber auch von Militär- und Promenadenmusik, die teilweise speziell hierfür komponiert wurden, erfreuen konnten. Vielfach wurde Harmoniemusik auch als (nächtliches) Ständchen im öffentlichen Raum vorgetragen. Selbst der Habsburger Hof, der sich im Gegensatz zu manchem niederen Adeligen grosse Orchester

leisten konnte, gründete 1782 eine «Kaiserliche und königliche Harmonie», die bis 1837 bestand und die über 170 Opernbearbeitungen und 22 Originalwerke für diese Besetzung in Auftrag gab. Im Musikalischen Lexikon von 1802 bemerkt der Musiktheoretiker Heinrich Christoph Koch zur Harmoniemusik: «Man arrangirt für diese Instrumente Opern und andere Tonstücke, die eigentlich zu einem andern Gebrauche bestimmt sind, weil es bis jetzt noch an einer hinlänglichen Anzahl guter Tonstücke fehlt.»

**Ausschnitte aus Wolfgang Amadé Mozarts Zauberflöte Ludwig van Beethovens Fidelio Ludwig van Beethoven**  
Oktett Es-Dur op. 103



Philipp Mahrenholz, Astrid Knöchlein (Oboe)  
Robert Pickup, Heinrich Mätzener (Klarinette)  
Urs Dengler, Anne Gerstenberger (Fagott)  
Glen Borling, Andrea Siri (Horn)  
Dieter Lange (Kontrabass)

[www.blkonzerte.ch](http://www.blkonzerte.ch)

## Studienchor Leimental / Orchester l'arpa festante

### Olé!

### Carmen trifft La Traviata

Sa 9.5., 18.00, Stadtcasino Basel

Das Konzert stützt sich auf die zwei beliebtesten Opern «Carmen» von Georges Bizet und «La Traviata» von Giuseppe Verdi. Mit der Aufführung setzt der Studienchor Leimental die vor drei Jahren begonnene Arbeit mit Jugendlichen fort. Am grossen Opernabend singen auch drei Kinderchöre. Insgesamt werden im Stadtcasino 200 Musikbegeisterte auftreten!

**Bernadette Sialm, Barbara Zinniker, Anja Kühn, Nino Gmünder, Fabio de Giacomo, Marcus Niedermeyr, Ismael Arroniz**

**4. Klasse Primarschule Therwil**

**4. Klasse Rudolf Steiner Schule Basel**

**Jugendchor cantantino Sekundarschule Oberwil**

**Orchester L'arpa festante**

**Wolfgang Berthold** szenisches Arrangement

**Sebastian Goll** Leitung



Nummerierte Plätze CHF 60/50/40, in Ausbildung ½ Preis

**Vorverkauf** Basel: Kulturhaus Bider & Tanner;  
Oberwil: Elektrofachgeschäft Ermacora

## Kaisersaal

### Mein Lieb ist eine Nachtigall

### Frühlingskonzert

Fr 17.4., 20.00,  
Kaisersaal, Spalenberg 12, Basel

Das Vokalquartett mit den Sängerinnen Regina Graus, Simone Hofstetter und den Sängern Walter Siegel und Markus J. Frey hat sich nach einem erfolgreichen Konzertstart 2014 für ein weiteres Projekt zusammengeschlossen. Es erklingen Lenz- und Liebeslieder vom Schweizer Komponisten Hans Huber, von Johannes Brahms Ausschnitte aus den Liebesliederwalzern, 4 Lieder aus den Mährischen Gesängen

von Antonín Dvořák in der Bearbeitung von Leoš Janáček und wunderbare Vokalquartette des leider zu unrecht fast vergessenen österreichischen Komponisten Heinrich von Herzogenberg. Unterstützt wird das Vokalquartett von den beiden Pianistinnen Simone Keller und Andrea Wiesli.

Eintritt: CHF 30, Abendkasse ab 19.30

① Markus J. Frey, Foto: André Urech, Baden

[www.frey-musik.ch](http://www.frey-musik.ch)



## Basler Marionetten Theater

### Schiff Ahoi

### Ein Theater über Freundschaft ...

Mi 15., 22. & 29.4., jeweils 15.00

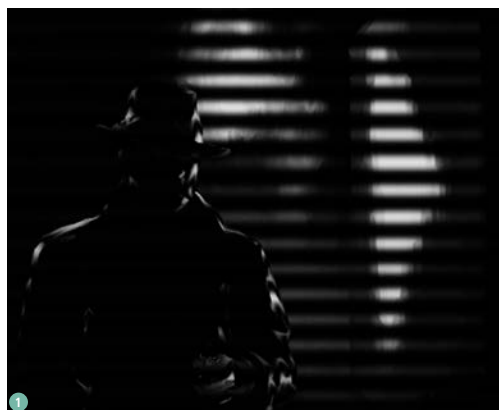
Gespielt mit Stockhandpuppen, Dialekt  
für Kinder ab 5 Jahren

### Maloney ①

### Tauchen Sie ein in die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney

Fr 17. sowie Sa 18. & 25.4., jew. 20.00  
So 19. & 26.4., 17.00

Gespielt mit Tisch- und Schattenfiguren  
Ab 14 Jahren



**Basler Marionetten Theater** Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12 [www.bmtheater.ch](http://www.bmtheater.ch)

**Vorverkauf** Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2,  
T 061 206 99 96 oder neu Online-Ticketing [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

## Tanz/Theater

**Like A Prayer**

Corinne Maier / Premiere

Di 7.–Sa 11.4., jeweils 20.00

In ihrer neuen Produktion stellt die Basler Regisseurin Corinne Maier die scheinbar überfrachtete Frage nach dem Glauben neu und sucht Antworten in persönlichen und ungewöhnlichen Begegnungen. Nach einer Recherchezeit im Kloster St. Josef im Muothal wird die Bühne zur Manege, in der zwei PerformerInnen um ihre eigene Haltung und ihr Weltbild ringen.

**Love & Happiness**

Phil Hayes &amp; Christophe Jaquet

Do 23. &amp; Fr 24.4., jeweils 20.00

Wie drücken Männer Liebe aus? Inmitten eines Band-Aufbaus mit verschiedenen Instrumenten und Mikrofonen erklären fünf Männer ihre Gefühlswelten, erzählen Geschichten über schicksalhafte Begegnungen, Verlassenwerden und Eifersucht. Sie geben Bekenntnisse ab und bringen diesen ganzen Liebeskosmos mit wunderbarer Live-Musik auf die Bühne.

**Kaserne Basel** Klybeckstr. 1 b, Basel,  
T 061 66 66 000, [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch),  
Vorverkauf: T 061 66 66 000,  
[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch), T 0900 325 325

**It's The Real Thing –  
Basler Dokumentartage 15**

Mi 15.–So 19.4.

Die Basler Dokumentartage finden nach 2013 zum zweiten Mal statt. Der Regisseur Boris Nikitin richtet mit seinem Programm den Blick auf die Wirklichkeit nicht als etwas faktisch Darstellbares, sondern als einen Raum der Sichtbarkeit, der Selbst-Darstellung, der Ausstellung, des Coming-outs, der Selbstermächtigung. Wer auftritt und erzählt, macht seine Geschichte teilbar. Wer vorkommen will, muss sprechen. Die Dokumentartage präsentieren während fünf Tagen eine Vielfalt künstlerischer, dokumentarischer Projekte und versammeln eine illustre Gruppe von internationalen und lokalen KünstlerInnen. Vorträge, Workshops, Dokumentarfilme und experimentelle Exkursionen in die Wirklichkeit ergänzen das internationale Gastspielprogramm und finden in der Kaserne Basel, im Roxy Birsfelden, im Museum für Wohnkultur und im Theater Basel statt.

Gesamtprogramm: [www.itstherealthing.ch](http://www.itstherealthing.ch)**Programm in der Kaserne Basel****Marta Górnicka – Magnificat** Mi 15.4., 20.30**Rabih Mroué – Riding on a Cloud**

Do 16. &amp; Fr 17.4., jeweils 20.30

**Gintersdorfer/Klaßen – Not Punk, Pololo**

Sa 18.4., 20.30

**Dokumentarfilm-Schwerpunkt****Joshua Oppenheimer** Fr 17. & Sa 18.4., div. Zeiten**Real Places: Exkursionen in die Wirklichkeit**

Mi 15.4.–So 19.4., div. Zeiten und Spielorte

mit den Künstlergruppen Neue Dringlichkeit, Ariane Koch & Sarina Scheidegger, Nils Amadeus Lange und Bblackboxx

**Podiumsdiskussion: «Die Konstruktion von Öffentlichkeit»** Fr 17.4., 18.00



1 Corinne Maier «Like A Prayer»  
© Kai Wido Meyer

**Musik (Highlights)****JMSN Live (US)**

Do 9.4., Doors 21.00

**Black Milk & The Nat  
Turner Live Band (US)**

Fr 24.4., Doors 22.00

**Stiller Has (CH)**

Do 30.4., Doors 20.00

## Theater im Teufelhof

**Lisa Catena 1****Wahlversprechen**Kabarett und Lieder | Vorpremiere  
Mundart

Do 16.–Sa 18.4., jeweils 20.30

Sie glauben, dass Sie das Land besser regieren könnten als unser Parlament? – Sie haben recht. Sie glauben, dass «die in Bern» machen, was sie wollen? – Sie haben recht. Sie glauben, dass Politik viel zu kompliziert ist für Sie? – Sie liegen falsch. In Zeiten, wo sogar der Hausabwart einen Mastertitel benötigt, wird der Beruf des Politikers immer attraktiver: Da brauchts weder Abschluss noch Berufserfahrung. Lisa Catena bietet, als Hippiemädchen Luna, handfeste Tipps, wie Sie sich in der «Arena» nicht zum Affen machen oder in der «Rundschau» von selbigem gebissen werden. Sie weiss, was direkte Demokratie mit Facebook zu tun hat und warum wir Schweizer die Rudolf-Steiner-Schüler Europas sind. Catenas zweites Solo ist ein lustvoller Biss in die Wade der aktuellen Schweizer Politik und erklärt Zusammenhänge, wo Sie nie welche vermutet hätten.

**Nessi Tausendschön 2****Essig im Herz der Limonade  
Musikkabarett | Deutsch**

Do 30.4.–Sa 2.5., jeweils 20.30

Nessi Tausendschön, Welt-Chanteuse und unerreichte Königin des depressiven Trauer-gesangs und des geschliffenen Wortes wurde in den letzten Jahren oftmals um ein Song-

programm gebeten. Sie beugte sich endlich dem ungestümen Drängen der Fans und stampfte ein Programm mit dem fragwürdigen Titel «Essig im Herz der Limonade» aus dem Boden. Sicherlich wird es eine Erklärung für diesen nicht unpoetischen Titel geben, die sich möglicherweise während des Abends offenbart. Unterstützung erhält Nessi dabei vom kanadischen Gitarristen William Mackenzie und dem Cellisten Shakya Matthias Grahe. Zusammen bezaubern diese drei Vollblutmusiker mit schönen Songs und Texten, die das Publikum in die wunderbare Welt der Nessi Tausendschön mitnehmen.

**Schaufenster – Das Montagsprogramm****Überraschendes, Eigenwilliges  
und Aussergewöhnliches zum ersten  
Mal in Basel****zapzarap: Ochsentour 3**

Theater / a cappella | Mundart

Mo 20.4., 20.30

Das vierstimmige Ensemble interpretiert Schweizerlieder und -texte auf zapzarapsche Art und Weise: aussergewöhnlich und witzig. Die vier Schauspieler resp. Sänger/innen entdecken beim Ausmisten allerlei Musikgut, Anekdoten und Weisheiten und wandern von nostalgischer Sentimentalität zu bodenständiger Schamlosigkeit. Die Lieder werden theatralisch, eigenwillig und schräg inszeniert und zu bittersüssen Geschichten zusammengezappt. Da geschieht beispielsweise im «Det äne am Bergli» allerhand mit der weissen Geiss und ein «Mojito» kann einem ganz schön den Kopf verdrehen.

**Theater im Teufelhof** Leonhardsgraben 49, 4051 Basel  
[theater@teufelhof.com](mailto:theater@teufelhof.com), [www.theater-teufelhof.ch](http://www.theater-teufelhof.ch)

**Vorverkauf** Tägl. an der Theaterkasse/Réception des Teufel-hofs, telefonisch unter 061 261 10 10, [info@teufelhof.com](mailto:info@teufelhof.com) oder an allen Vorverkaufsstellen von «starticket» und [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)





## Premieren im April

### **Così fan tutte**

Ein Abend über die Liebe  
mit Musik aus Wolfgang Amadeus Mozarts  
gleichnamiger Oper  
In italienischer Sprache mit deutschen  
und englischen Übertiteln

**Premiere** Fr 24.4., 19.30, Grosse Bühne  
Weitere Vorstellungen: Mo 27. & Mi 29.4., jew. 19.30  
und bis Ende Juni

Liebe ist unberechenbar und fordernd, sie bringt grösste Aufgeregtheit und tiefstes Leid. Der Glaube an ihre Ewigkeit ist eine kühne, aber oft enttäuschte Hoffnung. Und doch sehnen wir uns alle nach ihr und träumen vom erfüllten und dauerhaften Liebesglück. Eine Überlebensstrategie? Regisseur Calixto Bieito nähert sich in seiner neuen Arbeit am Theater Basel dem Phänomen und Problem der Liebe in ihren unterschiedlichen Schattierungen, Exaltationen und Unmöglichkeiten. Mozarts «Così fan tutte» bildet die Grundlage dieser Untersuchung. Wie werden sich die sechs Protagonisten zueinander verhalten? Wer liebt wen? Und für wie lange? «Glücklich der Mensch, der alles von der guten Seite nimmt und in den Turbulenzen des Lebens sich von der Vernunft leiten lässt.» (Mozart/Da Ponte, «Così fan tutte»)



### **Ich brauche Wahrheit und Aspirin!**

Ein Pessoa-Abend mit Katja Reinke

**Premiere** Fr 10.4., 20.00,  
Kleine Bühne  
Weitere Vorstellungen  
Sa 18. & Mi 29.4.

«Kurz vor der Abfahrt, Klingelzeichen!» Doch da ist der «Dichter der Sinnesempfindungen», Fernando Pessoa, der es vorzieht, auf seinem Stuhl sitzen zu bleiben, um nicht seinen Kof-

fer packen zu müssen für diese obskure Reise. «Das erste, was einem bei diesem portugiesischen Dichter, der als einer der bedeutendsten Dichter des zwanzigsten Jahrhunderts eingehen wird, auffällt, ist eine masslose Übertreibung, die jeden, der sich auf seine Spuren macht, misstrauisch macht. Es regt sich der Verdacht, Pessoa habe nie existiert, er sei nur die Erfindung eines gewissen Fernando Pessoa.» (A. Tabucchi)

1 «Otello», Letzte Vorstellung, Di 7.4., 19.30,  
Grosse Bühne, Foto: Hans Jörg Michel

#### Theater Basel

Info/Res.: T 061 295 11 33 oder [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)  
Neue Öffnungszeiten: Mo bis Sa 11.00–19.00

## Vorstadttheater Basel

### Dingdonggrüezi

#### **Theater Sgaramusch**

Eine Hausbauschau  
für Menschen ab 5 Jahren

Sa 18.4., 17.00 & So 19.4., 11.00

Jäggi & Partner sind Experten in Sachen Hausbau. Häuser bauen ist wichtig, denn wir wohnen ja alle. Es klingelt – dingdonggrüezi – und Jäggi nimmt eine Kartonschachtel entgegen, die er in ein fertiges Modellhaus umwandelt. Darin leben die unterschiedlichsten Menschen und Dinge: die Kinder Patrizia und Ennio der Familie Kern, ein Badezimmer ohne Dusche, eine vielköpfige Familie aus Indien, eine Giraffe auf dem Dach, Frau Huber mit bissigem Hund und viele andere.

Es passiert einiges mit und in diesem Haus: Patrizia hat einen toten Hasen im Bett, Frau Huber wird vom Helikopter abgeholt und Ennio verursacht einen Hausbrand. Zum Glück haben Jäggi & Partner einen Plan ...

Regie: Corsin Gaudenz

Spiel: Nora Vonder Mühl, Stefan Colombo

#### Vorstadttheater Basel

St. Alban-Vorstadt 12, 4052 Basel  
T 061 272 23 43,  
[info@vorstadttheaterbasel.ch](mailto:info@vorstadttheaterbasel.ch)  
[www.vorstadttheaterbasel.ch](http://www.vorstadttheaterbasel.ch)



### Miiis!

#### **Weltpolitik im Sandkasten**

#### **Kolypan**

Ein Erklärungsversuch für Kleine ab  
6 Jahren, aber auch für Grosse

Sa 25.4., 17.00 & So 26.4., 11.00

Miiis, nöd dis! Beim Zusammentreffen in einem Sandkasten geraten drei Kinder unterschiedlicher Kulturen in einen Konflikt. Mit Schaufel und Eimer bewaffnet, kämpfen sie um ihr Territorium, tragen den Nahostkonflikt samt Revolution aus und werden zu Hauptdarstellern eines Gipfel(i)treffens.

Die SchauspielerInnen der gefeierten Zürcher Gruppe Kolypan erklären uns die Welt. Sie

bauen fröhlich Sandburgen, graben einander das Wasser ab, klauen, hauen, frömmeln und feilschen, dass es eine wahre Freude ist für Jung und Alt. Bis zum Schluss zweifelsfrei feststeht: So, ganz genau so, funktioniert die Weltpolitik!

«Voll fetziger Songs und frecher Politikkritik und Religionssatire holt es Kinder und Eltern dort ab, wo man sich oft zu Tode langweilt, und unterhält dabei ganz grandios: am Spielplatz.» Tages-Anzeiger

Von & mit: Fabienne Hadorn, Simon Hari,  
Gustavo Nanez  
Regie & Co-Autorin: Meret Matter

1 Kolypan «Miiis», Foto: Christian Altdorfer

**Drill****Ahilan Ratnamohan**

Mi 22. &amp; Do 23.4., jeweils 20.00

In «Drill» treffen sich drei Athleten in einer nicht enden wollenen Late-Night-Trainings-Session. Sprinten, springen, drehen, schwenken und fallen werden als schwitziger Männlichkeitswahn zu einer poetischen, sich stets beschleunigenden Trainingssequenz, die sich schliesslich in eine euphorische Erschöpfung ergiesst. «Drill» zieht seine Inspiration aus der Bewegungsästhetik Ratnamohans letzter Projekte, in welchen der Tanz sich dem Phänomen des Fussballs angenähert hat, um dessen politische Verwicklungen und die darunterliegenden sozialen Strukturen unter die Lupe zu nehmen.

**Souvenir****magic garden**

So 26.4., 18.00 | Di 28. &amp; Mi 29.4., jeweils 20.00

Alles und alle wollen erinnert werden. Wir wollen, dass uns geliebte Menschen nie vergessen. Die Gruppe magic garden will dieses In-Erinnerung-bleiben-Wollen untersuchen und fragt sich dafür: Was macht ein Denkmal, also ein Mahnmal gegen das Vergessen, eigentlich aus? Wie werden gemeinschaftliche Ereignisse öffentlich erinnert und wie werden diese Erinnerungen in Szene gesetzt? Welche Rituale, welche Traditionen des Erinnerns prägen uns zutiefst und zumeist, ohne dass wir uns dessen bewusst sind?

1 «Souvenir» © Ben Zurbriggen



**Roxy** Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3, ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse), [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch) (Spielplan)

**Goetheanum-Bühne****Konzerte****La Banda Ki**

Mi 1.4., 20.00

Volks- und Kunstmusik aus Europa. Volker Biesenbender (Violine und Gesang), Michelangelo Rinaldi (Klavier, Akkordeon und Gesang), Clara Gervais (Bass und Gesang)

**Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem**

Fr 3.4., 20.00

Chorkonzert mit dem Glarisegger Chor und der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben. Ursina Leuenberger (Sopran), Corina Cavegn (Alt), Gregory Finch (Tenor), Sergej Aprischkin (Bass). Heinz Bähler, musikalische Leitung

**Frauenliebe und -leben**

So 26.4., 16.30

Lieder, Arien und Duette aus Klassik und Romantik. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann und Johannes Brahms. Manuela Maria Hager (Sopran), Susanne Wessel (Sopran) Nadia Carboni (Klavier)

**Schauspiel****Böse Geister**

So 12.4., 20.00

Nach dem Roman von Fjodor Dostojewskij. Eine Inszenierung von TheaterTotal aus Bochum. Es spielen Jugendliche aus dem deutschsprachigen Raum. Barbara Wollrath-Kramer, Regie. In Dostojewskijs Roman aus dem Jahr 1871 verarbeitet er die zehn vorangegangenen Jahre – in denen unter anderem die Leibeigenschaft der Bauern abgeschafft wurde, in St. Petersburg die Studentenunruhen blutig beendet wurden und eine ganze Generation junger Menschen dem Zaren den Rücken zudreht und dem Nihilismus in die Falle geht. In stimmungsvollen Bildern taucht das junge Ensemble von TheaterTotal in Dostojewskijs Welt ein, die die Gesellschaft von heute spiegelt. Verwoben mit Musik und choreografischen Elementen fächert sich die Vielschichtigkeit des Dramas langsam auf und wird die Handlung unnachgiebig vorangetrieben.

**Avanti**

Mi 15.4., 20.00

Eine clowneske Show für Jung und Alt der Compagnia Due. Emmanuel Pouilly (Künstlerische Mitarbeit), Anna Manz (Kostüme), Bernard Stöckli und Andreas Manz (Clownerie & Leitung)

**Parzival von Wolfram von Eschenbach Teil XV**

Fr 24.4., 19.30

Kampf – Fehler – Licht – Erkenntnis – Schatten – Verknennung – Treue – Liebe – Entwicklung. Thomas Autenrieth, Thomas S. Ott, Adelheid Arndt. Thomas S. Ott, künstlerische Leitung



1 TheaterTotal, Inszenierung «Böse Geister», Foto: Volker Beushausen

**Eurythmie****Einkehr**

Di 7.4., 20.00

Werke von Isabella Arazian, Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Jörg Hilbert, Gija Kantscheli, Detlev von Liliencron, Christian Morgenstern, Novalis, Maria Pitea, Peter Tschaikowski. Eurythmieaufführung des Elseklink-Ensembles Stuttgart; Benedikt Zweifel, künstlerische Leitung.

Der Titel «Einkehr» ist einer der reichen Gedichtsammlungen des vor 100 Jahren verstorbenen Dichters und Lyrikers Christian Morgenstern entlehnt.

Das Eurythmie-Programm «Einkehr» stellt die Schilderung des Weges nach innen in den Mittelpunkt dar. Die Existenz des einzelnen Menschen und der Menschheit wird immer mehr davon abhängen, wie das Ich zu sich selbst findet.

**Eurythmieaufführung**

Mi 8.4., 20.00

Beiträge von internationalen Künstlern und Künstlergruppen: Stefan Hasler und Tanja Masukowicz, Compagnie Phoenix Berlin, West Midlands Eurythmy Ensemble, Eurythmie Ensemble Jerusalem, Eurythmie-Bühnengruppe Berlin

**Eurythmieaufführung**

Do 9.4., 20.00

Beiträge von internationalen Künstlern und Künstlergruppen: Mistral Eurythmie-Ensemble, Bettina Grube, Ensemble Eurythmeum CH, Eurythmie-Bühne Nürnberg, Gia van den Akker, Lichteurythmie-Ensemble

**Licht und Lüge**

Fr 10.4., 20.00

Bilder aus Peer Gynt von Henrik Ibsen | Knut Nystedt: Symphonie für Streicher, op. 26 | Edvard Grieg: Suite in altem Stil, Holbergsuite | Orchester Camerata Da Vinci | musikalische Leitung, Giovanni Barbato | Eurythmieaufführung der Goetheanum Eurythmie-Bühne | Margrethe Solstad, künstlerische Leitung

**Aufbruch nach Nordost**

Sa 25.4., 20.00 | Einführung 19.00

Eurythmie-Aufführung der Compagnie Phoenix Berlin & Gästen, Weiterbildungsprojekt Bühne und Bewusstsein. Werke von Edith Södergran, Dag Hammarskjöld, Eino Leino, Arvo Pärt, Alfred Schnittke, Dmitri Schostakowitsch. Barbara Mraz, Mikko Jairi, künstlerische Leitung.

# Theater Palazzo Liestal

## Romeo und Julia – Liebe – Ein Projekt

Mi 15. & Do 16.4., jeweils 20.00

Studierende der Pädagogischen Hochschule FHNW Liestal spielen Szenen von William Shakespeare und Ramon Gonzalez.

## Uta Köbernick 1

### Auch nicht schlimmer

Fr 17.4., 20.30

«Wegschauen hilft leider nicht – da sieht's nämlich auch nicht besser aus.»

Die Schauspielerin und Liedermacherin präsentiert satirisches Wortkabarett und singt Rabenlieder.

## Figurentheater Vagabu (BS)

### Allein auf der Welt

So 19.4., 11.00

Ein schwedisches Märchen von Ulf Nilsson und Eva Eriksson für alle Menschen ab 5 Jahren (in Mundart).

Figurenspiel: Christian Schuppli. Live Musik: Michael Studer

## La Satire continue

### Hinter Schweiz und Riegel

Mi 29.4., 20.00

Klassisches politisches Nummern-Kabarett mit Salomé Jantz, Barbara Schneebeil, Bettina Urfer und Ueli Ackermann. Unbegrenzt scharfzüngig mit Songs und Spielwitz (in Mundart).



Theater Palazzo  
Karten-Reservationen  
T 061 921 56 70,  
theater@palazzo.ch,  
www.palazzo.ch

# Das Neue Theater am Bahnhof

## «Also sprach Zarathustra» nach Friedrich Nietzsche – Jugendtheater

### Junges M – die Koproduktion von Sprachhaus M mit NTab

Premiere Do 16.4., 20.00

Fr 17.4. & Sa 18.4., jeweils 20.00 | So 19.4., 11.00:

Vortrag & Gespräch mit Andrzej Wojnicz (Philosoph) |

So 19.4., 18.00 | Do 23.–Sa 25.4., jeweils 20.00 |

So 26.4., 18.00

Düsterheit und heiliger Zorn, unbändige Kraft und grelle Inspiration sprechen aus Nietzsche. Eine Bewusstseins-Kollision. Dynamit. Das Jugendtheater taucht tief.

Mit: Mayra Bosshard, Jacob Ehrenzeller, Melanie Green, IIs van Looveren, Jessica Naef, Alisha Stöcklin, Denis Wagner, Keren

Wernli und Andrzej Wojnicz | Regie & Bühne: Sandra Löwe | Licht: Cornelius Hunziker | Philosophie- & Yoga-Coach: Andrzej Wojnicz | Choreographie-Mitarbeit: Jelena Pfister

## Monster zertrampeln Hochhäuser

### von Lukas Holliger

Premiere 10.5., 18.00

Mo 11., Mi 13., Do 14.5., jeweils 20.00

«Stückbox 1» – ein Format für zeitgenössische TheaterautorInnen.

MatterhornProduktionen, Regie: Ursina Greuel



1 Jugendtheater, © Cornelius Hunziker, Basel

NTab – Zwischenhalt Arlesheim Stollenrain 17,  
4144 Arlesheim (Tram 10 Arlesheim Dorf),  
www.neuestheater.ch

# Kantonsbibliothek Baselland

## Spoken Word XV

### Stefanie Grob

Do 16.4., 19.30

Als Spoken Word-Literatin ist Stefanie Grob in fast jeder Ecke der Deutschschweiz unterwegs. Erst trat sie an Poetry Slams auf (gewann einige Flaschen Whisky), dann stiess sie zur Gruppe «Bern ist überall» und sie tourt auch solo oder tritt mit den Ladies von «Titanic» vors Volk. Seit 2006 ist Stefanie Grob regelmässig auf DRS 1 zu hören, erst in der Sendung «Morgengeschichten», seit Anfang 2009 im Satireformat «Zytlupe».

Stefanie Grob, im Dezember 1975 in Bern geboren, lebt mit ihrem Partner und ihren drei Kindern in Zürich. Ihre Prosatexte wurden in diversen Anthologien und Magazinen publiziert, ihre Theaterstücke auch im benachbarten Ausland gezeigt. Sie erhielt diverse Preise und Stipendien. «Inslä vom Glück» ist ihre erste Solopublikation. Stefanie Grob erhielt dafür einen Literaturpreis der Stadt Zürich. Aus diesem Buch performt sie Texte mit viel Witz und Ironie und wird dabei musikalisch von Adi Blum am Akkordeon begleitet.

Freiwilliger Austritt. Café Bar vor und nach der Veranstaltung geöffnet

## Tim Krohn

### Aus dem Leben einer Matratze bester Machart

So 26.4., 11.00

Was für eine Idee und erst noch gekonnt umgesetzt! Bei Tim Krohn ist die eigentliche Hauptfigur eine Matratze. Viele abenteuerliche Schicksale kreuzen ihren Weg: Da ist der ewige Optimist Immanuel Wassermann, der aus Anlass seiner Spontanhochzeit mit einer gerade eroberten Italienerin eine deutsche Qualitätsmatratze erwirbt und sich gegen den Rat seiner Freunde (er ist Jude, wir schreiben das Jahr 1935) mit seiner Braut nach Berlin begibt. Da sind Mirtha und Simon, die sich (es ist Nachkriegszeit) bisher nur auf ausgelegten Zeitungen betteten. Doch eben hat Mirtha die Matratze auf dem Rotkreuzbasar erstanden – und sie schlafen in dieser Nacht so gut, dass sie am nächsten Morgen beschliessen, zum ersten Mal seit langer Zeit einen Tag frei zu nehmen, um einfach nur auszuruhen. Und 30 Jahre später trifft Giacomo Neri auf das, was von der einst stolzen Qualitätsmatratze übrig ist ... Was Tim Krohn hier zusammenschürt, ist schier brilliant. Eine Sternstunde der Literatur. Hochoiginell und voller beglückender, tragischer sowie komischer Momente.

Tim Krohn (\*1965) wurde in Nordrhein-Westfalen geboren und wuchs in Glarus auf. Die Kultbücher «Quatemberkinder» und «Vrenelis Gärtli» stammen aus seiner Feder.

Freiwilliger Austritt



1 Stefanie Grob, © Ayse Yavas  
2 Tim Krohn, © Katharina Lütscher

## Kantonsbibliothek Baselland

Emma Herwegh-Platz 4,  
Liestal, T 061 552 62 73  
www.kbl.ch

# Museum der Kulturen Basel

## Neue Ausstellung

### Holbein. Cranach. Grünewald

Meisterwerke aus dem Kunstmuseum Basel  
Ab Sa 11.4.

Vernissage Fr 10.4., ab 18.30

Für ein knappes Jahr sind Schlüsselwerke aus der Altmeister-Sammlung des Kunstmuseum Basel zu Gast im Museum der Kulturen Basel. Die konzentrierte Zusammenstellung der Kunstwerke im doppelstöckigen Ausstellungssaal eröffnet die Möglichkeit einer einzigartigen transkulturellen und gattungsübergreifenden Synopse.

## Laufende Ausstellungen

**Opium** bis So 24.1.2016

**StrohGold – kulturelle Transformationen sichtbar gemacht**  
Dauerausstellung

**Expeditionen. Und die Welt im Gepäck**  
Dauerausstellung

**Basler Fasnacht**  
Dauerausstellung

## Führungen

### Opium

So 5.4. & 26.4., jeweils 11.00–12.00

Mit Margrit Gontha und Reingard Dirscherl

### Holbein. Cranach. Grünewald

So 12.4., 11.00–12.00

Erste Führung! Mit Bodo Brinkmann

### StrohGold

So 19.4., 11.00–12.00 Mit Isabella Bosza

## Veranstaltungen

### Vom Papier zum Osterhasen

Offenes Atelier für Kinder  
ab 6 Jahren

So 5.4., 13.00–17.00

Altblech wird zu buntem Spielzeug, PET-Flaschen zu Goldketten: In der Ausstellung «StrohGold» gibt es viele kreative Verwandlungen zu entdecken. Das können wir auch! Mit wenigen Handgriffen werden wir ein Stück Papier in einen Osterhasen verwandeln. Du kannst mehrere Hasen gestalten und zu Ostern daheim verstecken.

Mit Regina Mathez

### Ethnologie fassbar: Opium – Rausch in guter Gesellschaft

Vortrag

Mi 1.4., 18.00–20.00

Im 19. Jahrhundert gehörte das Opiumrauchen in der Basler Oberschicht zum guten Ton und war Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Der Schweizer Drogenforscher Rudolf Gelpke unternahm Selbstversuche – zusammen mit seinem Bekannten Albert Hofmann. Der Vortrag von Michael Kessler-Oeri lässt obscure Experimente und wenig bekannte Aspekte des Lebens in den Basler Salons auferstehen.

Mit Michael Kessler-Oeri, Leiter des Pharmazie-Historischen Museums Basel

### Zen-Meditation

Mi 1.4., 18.30–19.30

Meditation ist in vielen Kulturen Teil der spirituellen Praxis. Die Praxis des Zen ist «zazen», bewegungsloses Sitzen in Stille, konzentriert auf die Haltung und Atmung des Körpers – ganz und gar gegenwärtig. Keine Vorkenntnisse erforderlich; Meditationskissen mitbringen falls vorhanden.

Mit den Zen-Mönchen Christoph Martin und Volker Herskamp, Zen Dojo Basel



1 Ausstellung «Holbein. Cranach. Grünewald», «Der Tod und die Frau», Hans Baldung gen. Grien, um 1520/1525

2 Ausstellung «Opium»: «Opiumraucher», Laos 2005 © Alessandro Scotti

Museum der Kulturen Basel Münsterplatz 20, 4051 Basel,

T 061 266 56 00, info@mkb.ch, www.mkb.ch,

Di–So 10.00–17.00, jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00

Museumsbistro Rollerhof Di/So 10.00–18.00, Mi–Sa 10.00–21.00, Reservationen: T 061 261 74 44

Spezielle Öffnungszeiten an Ostern: Das Museum und das Museumsbistro sind auch Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag geöffnet!

# Kunstmuseum Olten

## Christina Hemauer und Roman Keller

### Im Drehsinn. Wirtschaft und Kunst

bis So 19.4.

Christina Hemauer (\*1973) und Roman Keller (\*1969) <sup>1</sup> setzen sich seit Jahren mit der Beziehung von Energie, Kultur und Geschichte auseinander. Ihr Interesse gilt dabei technischen Innovationen, die visionär und politisch ihrer Zeit voraus waren oder sind. In Olten beschäftigen sie sich mit den Themen Kraft, Verschwendung, Leerlauf und Tod. Angelpunkt für ihre Recherche war eine Ausstellung mit dem Titel «Wirtschaft und Kunst», die 1959 im Oltnrer Verwaltungsgebäude der Aare-Tessin AG (heute Alpiq) 102 Kunstwerke von 36 Schweizer Firmen vereinigte. Die kulturpolitischen Auseinandersetzungen in Olten, ausgelöst durch den postpetrolistischen Wandel des Strommarkts, bilden dazu den aktuellen Rahmen.

## Sammlungspräsentation

### Aus dem Gleichgewicht bis So 19.4.

Die Schau beleuchtet das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt, zu seinen Mitmenschen, zu Natur und Tieren. Dabei geht es u.a. um Strukturen der Macht und ihre räumliche Manifestation.

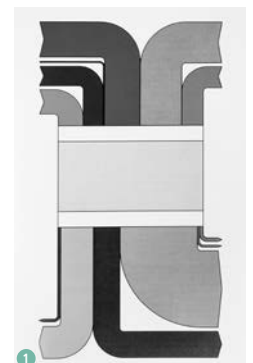
## San Keller

### The L Word – No Mas Metales

San Kellers Film-Erstling zum Projekt «Disteli – Keller – Warhol»

Kunstmuseum Olten Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00, Sa/So 10.00–17.00 [www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch)

Vom 20.4. bis 9.5. ist das Museum wegen Ausstellungs-umbau geschlossen.



## Sonderausstellung

### Parasiten. Life undercover

bis So 26.4.

Die meisten Menschen verbinden mit Parasiten das Bild von abstossenden Ungeziefern und schrecklichen Erkrankungen. Zugegeben: Liebenswerte Geschöpfe sind Kopfläuse, Bandwürmer oder Zecken wohl kaum, faszinierend aber durchaus. Die aktuelle Sonderausstellung lockt mit herausragenden Modellen, lebensechten Tierpräparaten und imposanten Aufnahmen zu einer gefahrlosen Annäherung an die Parasiten.

Die Sonderausstellung wurde vom Naturkundemuseum Berlin konzipiert. Aus Anlass des 70-jährigen Jubiläums reichert das Schweizerische Tropen- und Public Health Institut Swiss TPH die Ausstellung exklusiv in Basel mit seinen Inhalten an.

### Führungen

So 5./12./19./26.4., jeweils 11.00 & 14.00

Weitere Angebote zur Sonderausstellung

[www.nmb.bs.ch/parasiten](http://www.nmb.bs.ch/parasiten)

## Veranstaltungen

### Swiss FameLab

#### Talking Science Wettbewerb

Mi 1.4., 19.30, Eintritt frei. Bar geöffnet: 18.00–23.00

FameLab ist ein unterhaltsamer, spannender Wettbewerb für Forscherinnen und Forscher zwischen 18 und 35 Jahren. Die Kommunikationstalente müssen in einem 3-minütigen Vortrag eine Jury und das Publikum mit ihrem Beitrag überzeugen. Wissenschaftliche Exaktheit, Verständlichkeit für Laien und Originalität zeichnen die Besten unter ihnen aus. Die Idee von FameLab wurde 2005 am Cheltenham Science Festival geboren. Das deutschschweizer Final findet im Naturhistorischen Museum statt. Die GewinnerInnen haben dann die Chance, ins internationale Rennen um die besten Plätze zu steigen.

### After Hours. Chillen im Museum

Do 2.4., 18.00–23.00

Den Feierabend einmal anders geniessen: Das Naturhistorische Museum Basel lädt ein, sich die Sonderausstellung «Parasiten. Life undercover» abends in aller Ruhe anzuschauen. Einmal im Monat ist die Ausstellung gratis und bis in die Nacht hinein geöffnet.

Eintritt frei. Getränke extra

In Zusammenarbeit mit «Ono Deli Café Bar»



1 Tigermuecke «Aedes aegypti» © eyeofscience

### Alle Veranstaltungen

[www.nmb.bs.ch/veranstaltungen/agenda](http://www.nmb.bs.ch/veranstaltungen/agenda)

### Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2, 4001 Basel,

[www.nmb.bs.ch](http://www.nmb.bs.ch), [nmb@bs.ch](mailto:nmb@bs.ch)

# Dreiländermuseum Lörrach

## Max Laeuger

### Gesamt Kunst Werk

bis So 3.5.

Zum 150. Geburtstag zeigt das Dreiländermuseum Lörrach die Ausstellung zum Gesamtwerk Max Laeugers. Er gilt als der bedeutendste badische Universalkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk umfasst Keramik, Grafik, Gärten, Architektur, Möbel und Glasfenster, aber auch Stickereien, Tapeten und Linoleumböden. Keramik bildet den Schwerpunkt in Laeugers Werk. Die Gefässe und Baukeramiken der Prof. Laeuger'schen Kunsttöpfereien Kandern (1897–1914) zählen zu den bedeutendsten Leistungen der europäischen Jugendstilkeramik. Mit seinen Fliesenbildern, Reliefs und Plastiken der eigenen Karlsruher Werkstatt aus den 1920er- bis in die 1940er-Jahre überwand der weltberühmte Keramiker erstmals in der modernen deutschen Keramik vollständig die Grenze zur Plastik und Malerei. Laeuger gilt als der Altmeister der deutschen Kunstkeramik und zugleich als ihr Erneuerer.

## Veranstaltungen:

### Führung: Max Laeuger und die Botanik

So 12.4., 11.00

Was grünt und blüht in Laeugers keramischen Werk?

### Vernissage der Sonderausstellung «Drei Länder – drei Farben» von Ikebana International Chapter Basel – im Hebelsaal

Fr 17.4., 18.00

### Ikebana-Vorführungen in der Sonderausstellung «Drei Länder – drei Farben»

Sa 18. & So 19.4., 11.00–17.00

### Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Max Laeuger. Gesamt Kunst Werk

So 19.4., 11.00

**Dreiländermuseum** Basler Strasse 143,  
D-79540 Lörrach, T 0049 7621 415 150,  
[museum@loerrach.de](mailto:museum@loerrach.de),  
[www.dreilaendermuseum.eu](http://www.dreilaendermuseum.eu).  
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00,  
So 11.00–17.00, Führungen jederzeit nach  
Vereinbarung. Eintritt: Erwachsene: EUR 2,  
ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4  
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.:  
Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»



1 Max Laeuger: Hochrelief «Zwei Tänzerinnen»,  
Halbfayence, datiert 1927. Sammlung  
Dreiländermuseum, KL 4,  
Foto: Thomas Dix, © Dreiländermuseum

## The Little Death 1

### Josh Lawson

Die französische Redewendung «la petite mort» (dt. «der kleine Tod») steht für «Orgasmus». Den zu erlangen ist das erklärte Ziel der fünf Mittdreissiger-Pärchen, die – aus Distanz betrachtet – in einer Vorstadt ihren Mittelklasse-Traum leben. Doch diese scheinbar sehr gewöhnlichen Paare haben ungewöhnliche Fantasien, was dazu führt, dass eine Telefonübersetzerin in einem schmutzigen Telefongespräch gefangen ist, und ein Paar plötzlich mit den Folgen eines missglückten Bett-Experiments konfrontiert wird. Dabei sind alle so intensiv mit der Verwirklichung ihrer Wünsche beschäftigt, dass niemand den bedrohlichen Neuzugang in der Nachbarschaft bemerkt ...

Australien 2014, 97 Minuten. Mit Bojana Novakovic, Josh Lawson, Damon Herriman u.a., Impuls

## Als wir träumten 2

### Andreas Dresen

Das erfolgreiche Regie- und Drehbuch-Duo («Sommer vorm Balkon») adaptiert für das neue Filmprojekt Clemens Meyers prämiertes Romandebüt über die wilden Zeiten einer Clique in Leipzig kurz nach der Wende. Dani, Mark, Rico, Pitbull und Paul leben im Rausch einer besonderen Zeit. Jahre, in denen Gesellschaften und Systeme aufeinander prallen und alles, wirklich alles möglich scheint. Die Jungs sind dreizehn, als die Geschichte in der DDR beginnt, siebzehn, als sie im neuen Deutschland endet. Der kraftvolle Film ist ein bewegender Mix aus Milieustudie, Porträt einer Umbruchszeit und zärtlicher Coming-of-Age-Geschichte mit fantastischen Darstellern.

«Andreas Dresen übersetzt Clemens Meyers illusionslosen Milieuroman «Als wir träumten» in einzigartige, berückende Bilder. Und setzt damit Massstäbe für das deutsche Kino.» (FAZ) Deutschland 2014, 117 Minuten. Mit Merlin Rose, Julius Nitschkoff, Joel Basman u.a., filmcoopi

## Big Eyes 3

### Tim Burton

«Big Eyes» ist die filmische Biografie der Künstlerin Margaret Keane, deren Bilder im Namen ihres damaligen Mannes Walter Keane veröffentlicht wurden.

Die alleinerziehende Künstlerin Margaret lebt im San Francisco der sechziger Jahre. Anerkennung und Erfolg bleiben ihr aber verwehrt. Als sie sich bei einer Kunstausstellung in Walter Keane verliebt, glaubt Margaret, in Walter den Mann ihrer Träume gefunden zu haben, und die beiden heiraten bald. Nebenbei malt die Mutter weiterhin aussergewöhnliche Bilder von kleinen Kindern mit riesig grossen, traurigen Augen. Walter ist von ihrem Talent überzeugt und will die Bilder zu Geld zu machen. Als er den Galeristen jedoch erzählt, dass die Bilder von seiner Frau sind, will sie keiner ausstellen. Er beschliesst also, sich als Künstler auszugeben, und tatsächlich lässt der Erfolg nicht lange auf sich warten. Um die Gemälde entsteht ein Kult, der für Margaret die Grundlage eines bisher ungekannten Reichtums ist. Doch Margaret belastet die Lüge mit der Zeit immer mehr ...

USA 2014, 107 Minuten. Mit Amy Adams, Christoph Waltz, Danny Huston u.a., Ascot Elite

## Les combattants 4

### Thomas Cailley

Umgeben von seinen Freunden und dem Familienunternehmen sieht es so aus, als würde Arnauts Sommer sehr ruhig verlaufen. Doch dann trifft er Madeleine und der Filmtitel ist ab sofort Programm: Madeleine ist herausfordernd, energiegeladener, kratzbürstiger und schön. Angesiedelt in der Aquitaine, einer Region mit Wäldern und Seen, erzählt Cailley in seinem mehrfach ausgezeichneten Debütfilm die Geschichte einer Annäherung.

««Les combattants» ist eine Liebesgeschichte. Oder eine Überlebensgeschichte. Oder beides.» (Filmfest Hamburg)

Frankreich 2014, 98 Minuten. Mit Adele Haenel, Kevin Azais, Antoine Laurent u.a., filmcoopi

## Das Deckelbad 5

### Kuno Bont

Ein Film, der eindrücklich erzählt, wie es sich anfühlt, wenn jemandem die Selbstbestimmung weggenommen wird, nur weil er nicht ins gängige Gesellschaftsschema passt. Die Österreicherin Katharina Walser zieht ins Rheintal. Doch die Servertochter passt mit ihren Männergeschichten nicht ins Dorf und sie wird von den Bewohnern und Behörden schikaniert. Katharina entspricht nicht den Vorstellungen von Anstand, Sitte und Moral. Doch bald beginnt die schönste Zeit ihres Lebens: Katharina verliebt sich in Tannbühler Tres und zieht mit ihm auf seiner Bergheimat zusammen. Der frühe Tod des gemeinsamen Sohnes treibt aber unvorhergesehen einen tiefen Keil zwischen das Paar. Misstrauen und gegenseitige Schuldzuweisungen lassen die Ehe auseinanderbrechen. Doch auf diesen Moment haben die Behörden nur gewartet.

«Kuno Bonts neuer Film ist keine leichte Kost. Doch der Film berührt, ohne dabei dick aufzutragen, und die Leistung der Schauspieler ist beeindruckend.» (LIEWO)

Schweiz 2014, 90 Minuten. Mit Simona Specker, Gian Ripf, Hans-Peter Ulli u.a., Ascot Elite

## Une nouvelle amie 6

### François Ozon

Claire hat ihrer kranken Freundin vor deren Tod versprochen, dass sie sich um das Kind und um den Ehemann David kümmern wird. Claire entdeckt aber schon bald ein intimes Geheimnis: David geniesst es, Frauenkleider zu tragen. Ohne es zu wollen, fühlt sich Claire immer mehr von Davids Verwandlung zu einer blonden Femme Fatale angezogen ...

Gekonnt spielt François Ozon, der kultigste Querdenker des französischen Kinos, in seinem neuen Meisterstück mit Denkmustern und Klischees. Dabei passen seine vielschichtigen Figuren in keine Schublade, und alle haben mehr als nur ein Geheimnis. «Une nouvelle amie» ist angereichert mit smarten Verweisen auf Werke von Claude Chabrol, Alfred Hitchcock, Pedro Almodóvar – und doch ein unverkennbarer Ozon: Ein Film voller überraschender Wendungen, sehr schön inszeniert und famos gespielt.

«Regisseur François Ozon entzückt uns mit einem anregenden, warmherzigen Film über die Freuden der Liebe.» (ZFF)

F 2014, 108 Minuten. Mit Romain Duris, Anaïs Demoustier, Raphaël Personnaz u.a., filmcoopi



kult.kino Postfach, 4005 Basel.  
Ganzes Programm und Filmbeschriebe siehe  
[www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch)



## Stadtkino Basel

### Renato Berta – Bilder wie Musik 2

Die Kamera liebt sie, sagt man von manch grossen Mimen. Zu Recht! Denn letztlich ist es der liebevolle Blick dessen hinter der Kamera, der Darsteller und Szenerien im rechten Bild leuchten lässt. Verbunden mit einem hohen Mass an künstlerischer Sensibilität ist es dieser Blick, der die Arbeit des Tessiner Kameramanns Renato Berta auszeichnet. Bekannt wurde er in den 70er-Jahren mit den ersten Filmen der schweizerischen Nouvelle Vague. Sein Debüt mit Alain Tanners «Charles mort ou vif» prägte den Jungen Schweizer Film ebenso wie seine folgenden Arbeiten mit Claude Goretta, Michel Soutter oder Daniel Schmid. In gut vierzig Jahren und weit über 100 Filmen avancierte Renato Berta zu einem der bedeutendsten Kameramänner des europäischen Kinos. Er fand magische Bilder für so unterschiedliche Grössen wie Jean-Luc Godard, Jean-Marie Straub, Manoel de Oliveira, Louis Malle oder Amos Gitai. «Die Kamera, die ich bevorzuge», so Berta, «ist letztlich die Kamera des verliebten Blickes. Eine, die die Figuren einwickelt und liebkost, langsam um sie kreist und dabei gleichzeitig ihren Körper, ihr Gesicht und den Raum, in dem sie sich bewegen, sowie die verstreichende Zeit erfasst. Die Kamera wird so zu einer Art Musikinstrument.» Das Stadtkino Basel feiert den grossen Bildkomponisten zu seinem 70. Geburtstag mit einer Hommage und freut sich, ihn am 1. April zu Gast zu haben.

**Stadtkino Basel** Klostersgasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten), [www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch)  
**Reservationen** T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

## Tausendschönchen Věra Chytilová 1

Das rebellisch anarchische Märchen «Tausendschönchen» hat bis heute nichts von seiner Verve verloren und gilt zu Recht als einer der zentralen Filme der tschechoslowakischen Nouvelle Vague der 1960er-Jahre. In seinen surrealistisch traumhaften Anleihen steht Chytilová's Film über die beiden rebellischen Gören Marie und Marie nicht alleine – auch die Kurzfilme von Jan Švankmajer, Jaromil Jirěš' «Valerie – Eine Woche voller Wunder» oder «Vögel, Waisen und Narren» von Juraj Jakubisko zeugen von dieser verspielten Qualität. Die sprühende Fantasie dieser Filme ging den Zensoren in der damaligen Tschechoslowakei offensichtlich zu weit. Sie wurden verboten, dem jungen Talent Věra Chytilová legten die Apparatschiks ein siebenjähriges Berufsverbot auf. Das Stadtkino Basel beleuchtet die experimentierfreudigen Ausprägungen der Neuen Welle und ehrt die grosse Filmemacherin Věra Chytilová, die vor einem Jahr verstarb, mit einer Hommage.

## Sélection Le Bon Film «Adieu au langage» von Jean-Luc Godard

«Das Vorhaben ist einfach. Eine verheiratete Frau und ein Mann – ohne Beziehung – begegnen sich. Sie lieben sich, sie streiten, es gibt Schläge. Ein Hund irrt zwischen Stadt und Land umher. Die Jahreszeiten vergehen. Der Mann und die Frau finden sich wieder. Der Hund steht zwischen den beiden. Das andere ist im einen. Das eine im anderen. Das sind die drei Figuren. Der frühere Ehemann lässt die Dinge explodieren. Ein zweiter Film beginnt. Es ist derselbe wie der erste. Und doch nicht. Von der menschlichen Spezies wechselt man zur Metapher. Alles mündet in Bellen. Und ins Schreien eines Babys.» (Jean-Luc Godard). Der grosse Meister vom Genfer See wird des Experimentierens und Erforschens nicht müde. Dieser Film ist Godards erste lange Arbeit in 3D, und während sich Hollywood frustriert von dieser Technik wieder abwendet, macht er noch einmal das Beste draus. Er spielt mit Raum, Farben, Schrift, Geräuschen und Sprachen in schwindelerregender Gleichzeitigkeit.

**Landkino im Sputnik** Bahnhofplatz, 4410 Liestal (Palazzo), [www.landkino.ch](http://www.landkino.ch), T 061 921 14 17

## Landkino

### Fünf Filme zu Renato Berta On connaît la chanson

Do 2.4., 20.15

Frankreich/Schweiz/Grossbritannien/Italien 1997. 120 Min. Farbe. 35 mm. F/d

Regie: Alain Resnais. Mit Pierre Arditi, Sabine Azéma, Jean-Pierre Bacri, André Dussollier, Agnès Jaoui

### Kadosh

Do 9.4., 20.15

Israel/Frankreich 1999. 110 Min. Farbe. 35 mm. Israelisch/d/f

Regie: Amos Gitai. Mit Yaël Abecassis, Yoram Hattab, Meital Barda, Uri Klauzner, Yussuf Abu-Warda

### Charles mort ou vif

Do 16.4., 20.15

Schweiz 1969. 93 Min. sw. 35 mm. F/d/i

Regie: Alain Tanner. Mit François Simon, Marcel Robert, Marie-Claire Dufour, André Schmidt, Maya Simon

### North by Northwest

Do 23.4., 20.15

USA 1959. 136 Min. Farbe. DCP. E/d

Regie: Alfred Hitchcock. Mit Cary Grant, Eva Marie Saint, James Mason, Jessie Royce Landis, Leo G. Carroll

### Au revoir les enfants 2

Do 30.4., 20.15

Frankreich/BRD/Italien 1987. 104 Min. Farbe. 35 mm. F/d

Regie: Louis Malle. Mit Gaspard Manesse, Raphael Fejtő, Francine Racette, Stanislas Carré de Malberg, Philippe Morier-Genoud



# WWW.GAYBASEL.CH

**Kaffee-Mobil**

www.kaffee-mobil.ch

**Kaffeemacher – Akademie****Die neuen Kurse 2015 sind online!**

Latte Art, Mahlen und Brühen, Home Barista und Einführungskurs Barista. Der Einstieg in die Welt des Kaffees beginnt hier. Gerne beraten wir Sie rund um Kaffee.

Infos und Preise finden Sie auf:  
www.kaffeemacher.ch |  
kontakt@kaffeemacher.ch

**Halle****OsterTango mit DJane Irma**

Mo 6.4., 20.00–01.00

Weitertanzen und das OsterTango-Festival ausklingen aus. Wie jedes Jahr organisiert Irma Gross die Abschieds-Milonga in der Mitte. Zuschauer sind willkommen!

Für Zuschauer ist der Eintritt frei.  
Für Tänzer CHF 10

**«mitte in die Ohren» – LiveMusik im Kaffeehaus**

jeweils mittwochs ab 19.30

Abwechslungsreich und überraschend von Jazz bis Klassik. Ihr könnt einfach zuhören kommen oder MusikerInnen können sich beim Spielplatz:Team für einen Auftritt bewerben!

Kontakt: info@spielplatz-basel.ch  
Eintritt frei – Kollekte für MusikerInnen  
http://spielplatz-basel.tumblr.com

**Salon und Separes****Referat:****Intervention Arxhof**

Referent: Ursicin Poltera, Direktor Arxhof

Di 14.4., 19.00

Thema: Im Referat wird die bewegende Geschichte und die Entstehung des Arxhofes aufgezeigt. Dabei wird nicht nur das jetzige Konzept erklärt, sondern der Direktor wagt auch einen Blick in die Zukunft.

Eintritt frei, Referat findet statt in der Referatsreihe zum 40-Jahre-Jubiläum des Verein Neustart.

www.vereinneustart.ch

**femscript.ch – Schreibtisch Basel**

Mi 15.4., 13.5., 10.6., 19.8., 9.9., 21.10. und 11.11., jeweils 19.00

Zehn Mal pro Jahr bieten wir einer übersichtlichen Gruppe von schreibinteressierten Frauen die Gelegenheit, selbst verfasste Texte vorzutragen.

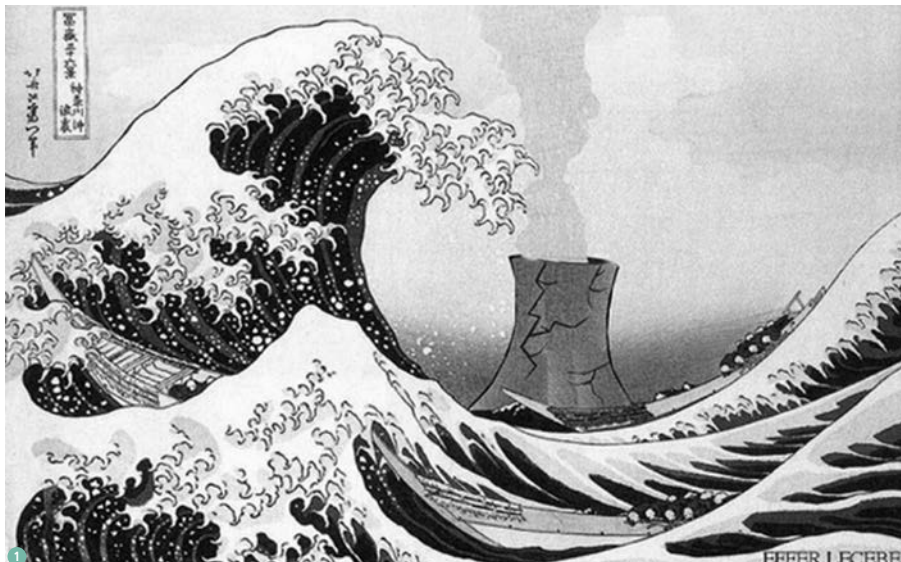
www.femscript.ch | Bonnie Faust  
T 079 404 08 76 | basel@femscript.ch

**Safe****Fumikado – Clown Fulvio und sein buntes Mikado**

Mi 1.4., 15.00

Ein spassiger Nachmittag mit Clown Fulvio und seinem Mikado-Wurf-Spiel. Kinder und Erwachsene erleben ein clowneskes Spiel mit bunten Holzstäben, Artistik, Jonglieren, Musik und mit wenigen Worten. Herzlich willkommen!

CHF 13/18 | fulvio@fulvio.ch | www.fulvio.ch

**Projektor – zeigt den Film «Chrieg» von Simon Jaquet**

Di 7.4., 20.00

«Projektor», studentisches Kino an der Universität Basel, ist im Frühjahrssemester zu Gast im unternehmen mitte. Wir zeigen im Safe junge sehenswerte Filme zu studentischen Preisen und bieten unseren Gästen einen vertieften Einblick in das aktuelle Filmschaffen in der Region Basel und an den Filmhochschulen. «Projektor» steht für Kino von Studierenden für Studierende und weitere Filminteressierte.

Eintritt: CHF 5  
www.facebook.com/filmprojektor

**Fukushima, wie weiter? – Film, Gespräche, Kunst und Musik**

Mi 8.–Mi 15.4.

Projektwoche zum Thema Fukushima. Einblick in das aktuelle Leben vor Ort anhand von Filmen, Vorträgen, Workshops und Musik.

Details zum Programm: www.mitte.ch

**Japanische Musik**

Mi 8.4., 19.30–20.30

**Film: Wie ist die aktuelle Lage in Fukushima heute? Doku**

Do 9.4., 19.30–21.30

**Film: «Die Welt nach Fukushima» und Bericht von zwei japanischen Initiativen für Betroffene**

Fr 10.4., 19.30–21.30

**Malen für die Betroffenen (Live Painting mit allen Interessierten)**

Sa 11.4., 15.00–18.00

**Film und Gespräch: «Das Schonau Gefühl» und «Die Kraft von kleinen Gruppen» mit Yumiko Abe**

Sa 11.4., 19.30–21.30

**Atomkraft? – Vortrag: «Die Atomkraft und das Stehen am Abgrund – vom gemeinsamen Schicksal Japans und Deutschlands»**

Johannes Greiner

Di 14.4., 19.30–21.30

**Gespräch mit KünstlerInnen: «Kann ein einzelner was tun?»**

Mit Gioia Falk und Sara Kazakov

Mi 15.4., 19.30–20.00

Kontakt: nicholaspw@gmail.com | Eintritt frei

**ensemble viceversa «zeit los» – Ein musikalisch-szenisches Programm**

So 12.4., Beginn 17.00, Einlass 16.30

Ensemble viceversa spielt mit Deutungen und Umdeutungen, entführt das Publikum mit Augenzwinkern in ein Labyrinth von Szenarien, bricht lustvoll mit inszenatorischer Konvention und hinterfragt zusammen mit seinen Zuhörern die klassische «Aufführungskonstellation». Musik von Britten, Chopin, Eisler, Holliger, Kessler, Ligeti, Schumann, Stravinskij, Webern, Weill, Wytttenbach u.a. Texte von Handke, Jandl, Schwitters.

Mit Barbara Schingnitz (Mezzosopran), Estelle Costanzo (Harfe), Lanet Flores (Klarinette), Linus Cathomas (Klavier), Robert Torche (Ton und Licht), Claudia Vonmoos (Konzept und Regie)

Eintritt frei, Kollekte  
Reservierungen: ensembleviceversa@gmail.com  
www.ensembleviceversa.ch

**Kindertheater mit d'Froschhönigin – 3 Söili: pass uf – i ha ne guete Schnuuf!**

Mi 22.4., 20.5., jeweils 15.30–16.30

Anita Samuel verzaubert ihr Publikum mit Musik, Figuren, Märchenhaftem und Überraschungen

(ab 4 Jahren). Wechselndes Programm. Eintritt: CHF 10

**Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel**

Di 28.4., 20.00

**Wegwerf-Stücke** «messy beauty, don't you know beauty show and messy go always now and there forever never smart and please not clever» | Samuel Dühler, Basel (Schlagzeug), Flavia Ghisalberti, Basel (Tanz)

www.inbetweenbutoh.com/about/flavia-ghisalberti/

**Solo mit Schatten** Improvisierte Musik-Performance | Abril Padilla, Basel (Objekte, Stimme, Licht). www.abrilpadilla.net

**Reflection** Tanz trifft Musik

Eintritt: CHF 20/15/12 | Für Rückfragen: Eric Ruffing  
T 061 321 81 52

**Alianza Flamenca im Safe**

Sa 2.5., 20.15, Abendkasse ab 19.15

Mehr als Flamenco im traditionellen Stil. Originelle Interpretation vieler Einflüsse prägen den Stil dieser Band. Hörenswert, was dieses Ensemble im neuen Programm mit der Tänzerin La Dominique präsentiert. World, Latin, Jazz, Funk und Nuevo-Flamenco

Beschränktes Platzangebot. Reservation ab 20.4. unter:  
T 079 212 26 01 (18.00–21.00) | Eintritt: CHF 25  
www.alianza-flamenca.ch



## Regelmässig

### Kaffeehaus

Täglich geöffnet,  
Mo–Fr ab 8.00, Sa ab 9.00, So ab 10.00

### Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr 12.00–13.45, im 1. Stock

### Kaffee-Mobil

www.kaffee-mobil.ch

### Kaffee-Akademie

Klybeckstr. 69, Basel,  
Info zum Kursangebot:  
www.kaffeemacher.ch

### café frühling

Klybeckstr. 69, Basel,  
Frühstück den ganzen Tag!

## Montag

### Bewegungsstunde für Frauen

17.30–18.30, Langer Saal  
Anita Krick, T 076 452 86 85

### Jour Fixe

### Contemporain

20.30, im Separe, Claire Niggli, T 079 455 81 85

## Dienstag

### Pilates

9.00–10.00, Langer Saal, Dominique Bollag,  
T 079 580 98 54

### Mittagsmeditation

mit der buddhistischen Nonne Kelsang  
Khandro, 12.15–12.45, Langer Saal  
www.meditation-basel.ch

### Transfer

Ruhige Bewegungen mit Thai-Yoga  
und meditativen Elementen,  
17.30–18.45, Langer Saal  
www.silviastaub.ch

### Ballett

20.00–21.30, Langer Saal  
www.marc-rosenkranz.ch

## Mittwoch

### Hatha-Yoga

9.00–10.30, Langer Saal, Yvonne Kreis  
www.yoga-mykreis.ch

### Kindertag

10.00–18.00, Halle

### Kindertheater im Safe

siehe Programm: www.mitte.ch

### Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal  
Tom Schaich, T 076 398 59 59, www.keyoga.ch

### Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal, Christine  
Dilschneider, T 076 234 03 84  
www.atemstimmegesang.ch

## Donnerstag

### MittagsMeditation mit Marc Böhme

12.15–12.45, Langer Saal, T 070 588 46 00

### Slowmade-Balance

Sandra Mlodzik  
10.30–11.30, Langer Saal  
kontakt@max-well.ch  
www.max-well.ch

## Freitag

### Hatha-Yoga

9.00–10.30, Langer Saal, Yvonne Kreis  
www.yoga-mykreis.ch

### Qigong zum Feierabend

17.30–18.30, Langer Saal, Andreas Klier  
www.energie-in-bewegung.ch

## Sonntag

### Tango Práctica

12. und 26.4., 18.30, im Salon  
www.purotango.ch

### Tango Milonga

12. und 26.4., 20.00, in der Halle  
www.munay.ch

### Salsa

5., 19.4. und 3.5., 20.00, in der Halle  
www.fabricadesalsa.ch

Unternehmen Mitte Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 262 21 05, unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

# Tango Schule Basel

## OsterTango 2015

### 16. Internationales Tango-Festival

Do 2.–Mo 6.4.

Weltklasse-Orchester, feurige und besinnliche Tangovorführungen, Seminare und Workshops, ein Kurs für Anfänger und die Möglichkeit, fünf Tage praktisch rund um die Uhr tanzen zu können, lassen Basel einmal mehr zur Tangohauptstadt Europas werden.

### Festival-Eröffnung

Do 2.4., 21.30, Volkshaus

«El Bebby y el Tango». Die Eröffnungs-Milonga mit Teilnahme der Festival-Lehrerpaare wird von Lionel Wirz mit einer Überraschung verbunden.

### Tango-Party mit der Band

#### «El Juntacadaveres» 1

Fr 3.4., 21.30, Volkshaus

Raffiniert und elegant verweben die jungen Musiker Tango, Electro, Reggae und Hip-hop zu einem brillanten Sound – überraschend temperamentvoll!

### Tango-Konzert & Show

#### «Piazzolla.....O No?»

Sa 4.4., 20.30–22.00, Volkshaus

mit dem Orchester «Solo Tango». Show-Tanz: Ruben & Sabrina Veliz. Eine Kombination von Energie, Harmonie und höchstem technischen Können.

### Tanz-Nacht und Show-Tanz

Sa 4.4., 22.30–03.00, Volkshaus



### Tango-Party

So 5.4., 21.30–03.00, Volkshaus

mit dem Orchester «Solo Tango». Show-Tanz: Gustavo Naveira & Giselle Anne und Ruben & Sabrina Veliz. Tangomusik und Tangotanz in qualitativ höchster Konzentration.

### Der Festival-Film:

#### «Das Lied in mir»

Fr 3.–Mo 6.4.

jeweils 13.00, kult.kino Camera

Der Film aus dem Jahr 2010 entführt in die Sehnsuchtsstadt Buenos Aires und mitten ins Leben der Porteños. Die berührende Geschichte ruft intensive Tango-Emotionen hervor – auch wenn der Tango gar nicht vorkommt.

### Tango-Einführungskurs für Anfänger & Anfängerinnen

Fr 3.–Mo 6.4.

jeweils 13.00–15.30

### Selber tanzen

Seminare, Workshops, Tanzen fast rund um die Uhr in den beiden grossen Sälen des Volkshauses – OsterTango lässt niemanden unbewegt!

Information und Vorverkauf für alle Veranstaltungen, Kurse, Workshops, Seminare, Festivalpässe:

www.tangobasel.ch

# Augusta Raurica

*In Augusta Raurica sind Sie immer willkommen.*

Familien, Turnvereine, Freundesgruppen, Hochzeitsgesellschaften, Schachclubs, Schützenvereine, Naturfreunde, Pfarreigruppen oder Schulklassen.

Wir sind sicher, dass für jede und jeden eine Aktivität dabei ist, die Spass macht, bei der man etwas lernen kann und von der aus man mit einem zufriedenen Gefühl nach Hause geht.

## Führung für Familien

Mi 1.4., 13.00

### Brotbacken:

#### Vom Korn zum Römerbrot

So 5.4., 13.00 & 15.00

### Römischer Spielnachmittag

So 5.4., 13.00–16.00

## Führung für Familien

Mo 6.4., 13.00 & 14.30

### Brotbacken:

#### Vom Korn zum Römerbrot

Mi 8.4., 13.00 & 15.00

### Wachstafel & Griffel:

#### Bastle eigene Schreibgeräte

So 12.4., 13.00

### Römischer Spielnachmittag

So 12.4., 13.00–16.00

Augusta Raurica Giebenacherstrasse 17,  
4302 Augst, T 061 552 22 22

mail@augusta-raurica.ch, www.augusta-raurica.ch

Öffnungszeiten Täglich 10.00–17.00



1

## Salben und Öle in der Antike

So 19.4., 13.00

## Römischer Spielnachmittag

So 19.4., 13.00–16.00

## Forschung live! Augusta Raurica und die Kelten

(ab 12 Jahren)

So 26.4., 13.30–14.15

## Geschirr-Geschichten:

### Töpfern wie zur Römerzeit

So 26.4., 13.00

1 Komponiere deine eigene Räuchermischung,  
Foto: Susanne Schenker

## Römischer Spielnachmittag

So 26.4., 13.00–16.00

## Das namenlose Gespenst

Täglich von 10.00–16.00

Ein Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche  
für die ganze Familie. CHF 5

# Forum für Zeitfragen

## Gespräch mit Maya Graf 1 und Isidor Wallimann 2

### Stadt und Land auf einem Teller

Di 28.4., 19.00, Forum für Zeitfragen

Tomaten und Bienen aus der Stadt, Karotten und Schafe vom Land? Was fördert attraktive Landwirtschaft? Wie kann nachhaltig und kreativ mit der Schöpfung umgegangen werden? Wie kommen artenvielfältige und nah produzierte Nahrungsmittel auf die Teller?

Maya Graf, Biobäuerin und Grüne Nationalrätin BL, und Isidor Wallimann, Sozialwissenschaftler, Ökonom und Präsident von «Urban

Agriculture Basel», diskutieren miteinander über gegenwärtige und zukünftige Formen von Landwirtschaft, über Visionen und Projekte, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Landwirtschaft in Stadt, Land und Agglomeration. Einleitend liest die Theologin Anja Krusse landwirtschaftliche Texte aus dem Ersten Testament.

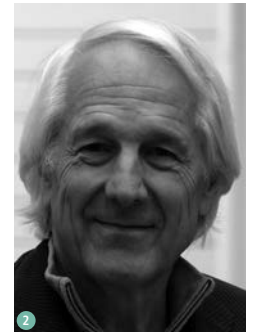
Eintritt: CHF 15, für Personen in Ausbildung kostenlos

### Forum für Zeitfragen

Leonhardskirchplatz 11, Basel,  
T 061 264 92 00, [www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch)



1



2

# Volkshochschule beider Basel

## English Literature in Liestal (C2)

### «The Namesake» (J. Lahiri)

Do 23.4.–25.6., jeweils 18.00–19.30,  
9-mal

Pulitzer prize winner Jhumpa Lahiri's first novel spans three decades of a young man's life – Gogol. She warmly and profoundly explores the concepts of cultural identity, rootlessness, tradition and familial expectations. The book will be read at home and discussed in class.

## Bisch zwääg? (B2) Schweizerdeutsch verstehen

Sa 25.4.–27.06., jeweils 13.30–15.00,  
8-mal

Haben Sie auch immer wieder das Gefühl, dass Sie Mühe haben zu verstehen, was um Sie herum auf Schweizerdeutsch gesprochen wird? Im Kurs können Sie sich die grammatische und lexikalische Basis des Schweizerdeutschen erarbeiten, um Alltagsgesprächen in der Deutschschweiz leichter folgen zu können.

## Kunst – Zeit – Gesellschaft Kunst und ihre Aufgaben im Wandel der Zeit

Di 28.4.–9.6., jeweils 18.30–19.45, 6-mal

Kunst widerspiegelt in allen Epochen Auffassungen, Eigenheiten, Alltägliches oder Revolutionäres der jeweiligen Zeit. Die Kurator/-innen nehmen Sie mit auf eine Reise durch die verschiedenen Sammlungsgebiete des Basler Kunstmuseums und machen die Bedeutung der Kunst vom Mittelalter bis heute sichtbar.

Das neue Programm für Frühling/Sommer ist online!  
Gerne schicken wir Ihnen das ausführliche Programm gratis zu.  
**Volkshochschule beider Basel** Kornhausgasse 2,  
4051 Basel, T 061 269 86 66, [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

## Lounge-Konzert

### \* Kommerorchester Basel – Tango-Nacht

Fr 10.4., 20.15

Ein Abend im Zeichen des Tangos. Ausdrucksstark, sinnlich, raffiniert. Es spielen Julia Schröder (Violine), Marcelo Nisiman (Bandoneon), Stefan Preyer (Kontrabass).

## Kabarett

### \* schön&gut – Schön matt Fr 24.4., 20.15

Wortwitz, Gesang, Poesie, geistreiche Satire und überbordende Fantasie. 2004 erhielten Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter den Salzburger Stier und 2014 den Schweizer Kabarett-Preis Cornichon.

## Jazz-Matinee

### Sugar Foot Stompers

So 26.4., 10.30

New Orleans Jazz, frisch und fetzig gespielt!

Tischreservierung T 061 761 31 22

### \* Vorverkauf

Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46 [www.kfl.ch](http://www.kfl.ch)



# Offene Kirche Elisabethen

## Am Karfreitag:

### Kreuzweg und Kerzen-Labyrinth

Fr 3.4., 18.30

Zuerst ein Weg durch die Stadt mit dem Kreuz, an Stationen entlang geführt. Der Kreuzweg dauert von 18.30–19.30 Uhr. Er beginnt und endet an der Offenen Kirche Elisabethen: Dort ist ein grosses, begehbare Labyrinth aus Kerzen ausgelegt. Zu ausgewählter Musik, wenigen Texten und viel Stille kann man-frau ins Labyrinth laufen, zu sich finden, zu Gott finden. Es ist eine offene Veranstaltung: Jeder und jede mag zwischen 19.30 und 22.30 Uhr dazukommen und wieder weggehen, wann er oder sie will. Musik vom Ensemble «Le Miroir de Musique» (Mystische Gesänge des Mittelalters, Venezianische Laude der Renaissance, Moderne Improvisationen).

## Bikergottesdienst gemeinsam mit den «Bikers against Child Abuse» – Switzerland

So 26.4., 10.30

Bikergottesdienst unter freiem Himmel, neben der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst können sich Fahrer und ihre Motorräder segnen lassen.

### Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel, T 061 272 03 43, [www.offenekirche.ch](http://www.offenekirche.ch)



**mk mittags.kino | im april die andere mittagspause**  
do - mi (ohne so) 12.15 Uhr | kult.kino atelier

Wird präsentiert von **baz BASEL**

**UNE HEURE DE TRANQUILLITÉ**  
vom 02. April bis 08. April

**ZU ENDE LEBEN**  
vom 09. April bis 15. April

**BIG EYES**  
vom 16. April bis 22. April

**A LITTLE CHAOS**  
vom 23. April bis 29. April

50% mit bz-Bonus Karte

**Wir feiern 500 000 Besucher! Feiern Sie mit!**

**EINSTEIN MUSEUM**  
IM BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUM

**Einstein-Woche vom 11. bis 19. April 2015**

- Gratintritt
- gratis Audioguide in 9 Sprachen (solange vorrätig)
- erstmalige Ausstellung persönlicher Einstein-Briefe

Einstein Museum im Bernischen Historischen Museum  
Helvetiaplatz 5, 3005 Bern, [www.einsteinmuseum.ch](http://www.einsteinmuseum.ch)

# Agenda

April 2015

Die Agenda ist eine redaktionelle Auswahl aus dem Kulturangebot im Raum Basel.  
Die Print-Daten entsprechen dem Stand der Drucklegung.  
Aktualisierungen finden sich auf unserer Online-Agenda.

25 Jahre Offbeat-Jazzfestival Basel:  
Jane Monheit: Mo 27.4., 20.15,  
Volkshaus Basel, Foto: BW ▶ S. 10

## Film

- Kinoprogramm Basel und Region.** [www.outnow.ch](http://www.outnow.ch)  
 ▶Kinoprogramm Basel/Region
- 12.15 **Mittagskino: The Little Death** Josh Lawson, Australien 2014 ▶Kultkino Atelier
- 17.30 **On connaît la chanson** Alain Resnais, F/CH/GB/I 1997 (Reihe: Renato Berta) ▶Stadtkino Basel
- 19.45 **Ein Abend mit Renato Berta** Moderation: Michael Sennhauser ▶Stadtkino Basel
- 21.15 **Au revoir les enfants** Louis Malle, F/BRD/I 1987 (Reihe: Renato Berta) ▶Stadtkino Basel

## Theater

- 18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.-16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ▶Musical Theater Basel
- 19.30 **Médée** Tragédie mise en musique von Marc-Antoine Charpentier. In frz. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musikalische Leitung Andrea Marcon/Karel Valter. Regie Nicolas Brieger. Einführung 18.45 (Forum Musik-Diversität) ▶Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Die Wildente** Von Henrik Ibsen. Regie Amélie Niemeyer ▶Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Der Zauberberg** Nach dem Roman von Thomas Mann. Inszenierung Thom Luz. Musikalische Leitung Mathias Weibel ▶Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Einige Nachrichten an das All** Von Wolfram Lotz ▶Theater Basel, K6

## Literatur

- 20.00 **Tanja Grandits: Kräuter** Buchvernissage & Gespräch. Moderation Katrin Roth. Res. ([basel@thalia.ch](mailto:basel@thalia.ch)) ▶Thalia Bücher (Abendeingang), Freie Strasse 36

## Klassik, Jazz

40. **Internationales Jazzfestival Bern** 16.3.-24.5. [www.jazzfestivalbern.ch](http://www.jazzfestivalbern.ch) ▶Diverse Orte Bern
- 12.15–12.45 **Mimiko: Dieu parmi nous** Jan Sprta (Orgel). Musik von Vierne, Mendelssohn, Messiaen. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
- 19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** [spielplatz-basel.tumblr.com](http://spielplatz-basel.tumblr.com). Kollekte ▶Unternehmen Mitte, Halle
- 19.30 **Reflektorium – Musik zur Karwoche** Kesselberg Ensemble. Leitung Ilze Grudule. Werk von Carlo Donato Cossoni ▶Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
- 20.00 **La Banda Ki** Volks- & Kunstmusik aus Europa. Volker Biesenbender (Violine, Gesang), Michelangelo Rinaldi (Klavier, Akkordeon, Gesang), Clara Gervais (Bass, Gesang) ▶Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Marc Ribot y Los Cubanos Postizos** Jazz. Grande salle ([www.lafilature.org](http://www.lafilature.org)) ▶La Filature, F-Mulhouse
- 20.30 **Boogie Rockets** Boogie Woogie & Rhythm'n'Blues der 30er- bis 50er-Jahre ▶ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

## Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 19.00 **Mitten in der Woche #27 – Aprilscherzen mit der Basler Musikszene** Ein Abend von Musikern für Musiker & MusikliebhaberInnen ▶Kuppel
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige ▶Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wartec pp)
- 20.30 **Tom James (UK)** Singer/Songwriter ▶Parterre
- 21.00 **Attenuation Circuit** B°Tong | Re-Drum | Emerge. Noise ▶Hirschenek
- 21.00 **Keskiviikko Live – The Black Lung (USA) | David Max (BS)** Stoner Rock (Bar 20.00 | Konzert 21.00) ▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

## Kunst

- 11.00–18.00 **Per Kirkeby – Caspar Wolf** Gemälde, Zeichnungen, Masonittafeln, Monotypien. 3.3.–11.4. ▶Erasmushaus/Galerie Thomas Knoell, Bäumleingasse 18

- 11.00–18.00 **Private Collection** 6.3.–2.5. Works by Daniel Richter, Norbert Bisky, Jonathan Meese, Stephan Balkenhol, Markus Lüpertz u.a. ▶Pulpo Galerie/Showroom, Riesgässchen 9, D-Lörrach
- 14.00–18.00 **Carnaval des animaux II** Christine Fausten, Nicole Herzog-Verrey, Hanspeter Hofmann, Dimitri Horta, Valentin Magaro, Uwe Walther. 12.3.–30.4. ▶Marc de Puechredon, St. Johans-Vorstadt 78
- 15.00 **Rundgang am Nachmittag** Mit Annette Bürgi (inkl. Kaffee und Kuchen) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 17.00–19.00 **Regula Kurmann Flückiger: Zoom 4127** Eine fotografische Annäherung an Birsfelden. 20.3.–26.4. (Sa 15–18, So 10.30–13, Mi 17–19) ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 17.00–18.00 **One Million Years – System und Symptom** Mittwochsführung ▶Museum für Gegenwartskunst
- 19.00 **Dr. Sketchy's Anti-Art School** Zeichenstunde der etwas anderen Art. Model: Willi D (CH) ▶Sud, Burgweg 7

## Kinder

- Kinderstadtplan Basel** Freizeitangebote für Eltern und Kinder (6–13 J.). [www.kinderstadtplan-basel.ch](http://www.kinderstadtplan-basel.ch) (CMS) ▶Kinderstadtplan
- 13.00 **Familienführung** [www.augusta-raurica.ch](http://www.augusta-raurica.ch) ▶Augusta Raurica, Augst
- 14.00–17.00 **Zoom – Riehen** Gestalte dein Riehen auf einer Karte (ab 9 J.) ▶Spielzeugmuseum, Riehen
- 15.00 **Fumikado – Clown Fulvio und sein buntes Mikado** Für Kinder und Erwachsene. [www.fulvio.ch](http://www.fulvio.ch) ▶Unternehmen Mitte, Safe
- 15.00 **Puppentheater Felicia: Ostermärchen** Nach Christian Morgenstern. Tischpuppenspiel mit Stehfiguren. Kleine Märchenbühne Felicia (ab 4 J.). Vvk (T 061 706 43 84) ▶Goetheanum, Dornach

## Diverses

- 10.00–12.00 **Spatial Positions 9 – Aristide Antonas** Protocols of Athens. 6.3.–26.4. Mittwoch-Matinée ▶Architekturmuseum/S AM
- 14.00–17.00 **Jugendclub: Echt stark – Parasiten** Zweiteiliger Workshop (ab 10 J.). Infos & Anm. (T 061 266 55 00). 2. Teil: 9.4. (14.00–16.00, Tropeninstitut) ▶Naturhistorisches Museum
- 18.00 **Noch mal leben – eine Ausstellung über das Sterben** 4.3.–1.4. Fotos von Walter Schels, Texte von Beate Lakotta (tägl. 14–19). Eintritt frei ([www.noch-mal-leben-basel.ch](http://www.noch-mal-leben-basel.ch)). Finissage | Wiegenlieder für Verstorbene: Anne Marie Müller (Gedichte), Beat Riggenbach (Saxophon) ▶Don Bosco Kirche, Waldenburgerstrasse 32
- 18.00–20.00 **Opium – Rausch in guter Gesellschaft** Opiumrauchen in der Basler Oberschicht des 19. Jhdts. Vortrag von Michael Kessler-Oeri (Pharmazie-Historisches Museum) ▶Museum der Kulturen Basel
- 18.30–19.30 **Zen-Meditation** (1. Mi im Monat). Mit den Zen-Mönchen Christoph Martin & Volker Herskamp (Zen Dojo Basel). Ohne Vorkenntnisse ▶Museum der Kulturen Basel
- 18.30 **Biwak#12: Transit-Hotel** Tourismus nach Mass für chinesische Gäste. 1.4.–28.6. Vernissage ▶Alpines Museum (ALPS), Helvetiaplatz 4, Bern
- 19.30 **Swiss Fame Lab – Talking Science Wettbewerb** 3-Minuten-Vorträge (18–35 J.). Eintritt frei (Bar 18.00–23.00) ▶Naturhistorisches Museum
- 20.00 **Afrikanische Passionsgeschichten** Mit Kapitän Schmidt & Chormusik aus Westafrika (Kirchgemeindehaus). Kollekte ▶Ref. Kirche, Arlesheim

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Une heure de tranquillité** Patrice Leconte, F 2014 ▶Kultkino Atelier
- 18.30 **Tausendschönchen – kein Märchen | Automat Welt** Film und Vorfilm von Vera Chytilová, CSSR 1966 (Reihe: Vera Chytilová) ▶Stadtkino Basel
- 20.15 **On connaît la chanson** Alain Resnais, F/CH/GB/I 1997 ▶Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Wagenvolk** Von Gregor Brändli, Valentin Steinemann u.a. ▶Station Circus (Haltestelle Dreispitz)
- 21.00 **La Paloma** Daniel Schmid, CH/F 1974 (Reihe: Renato Berta) ▶Stadtkino Basel
- 21.00 **Voices of Transition** Nils Aguilar, F/D 2012. Koop. mit Urban Agriculture ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247



## Theater

- 19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ▶ Musical Theater Basel
- 20.00 **Das Grab des weissen Mannes – Ein Basel-Musical** Zu den Anfängen der Basler Mission in Ghana (ab Schulalter). Zum 200-Jahre-Jubiläums der Basler Mission ▶ Oekolampad, Allschwilerplatz 22
- 20.30 **Compagnie Le Mythe de la Taverne – La Grâce** Mise en scène: Jean-Marc Eder. Texte de Michael Lewis MacLennan ▶ Theatre La Coupole, F-Saint-Louis

## Literatur

- 18.30 **Lesung & Kulinarik: Christian Haller** Runde zum Hohen Donnerstag. Res. (T 062 871 81 88 oder [info@meck.ch](mailto:info@meck.ch)) ▶ Meck à Frick

## Klassik, Jazz

- 19.30 **Reflektorium – Musik zur Karwoche** Sonos Streichquartett. Die letzten sieben Worte von Haydn ▶ Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
- 20.30 **Thomas Moeckel Trio** Live Jazz in der Hinz&Kunz Bar (jeden 1. Donnerstag im Monat) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

## Sounds & Floors

- 20.00 **Lena Fennell (BS) | Goldbarne (BS)** Lena Fennell: Singer-Songwriterin. Folk, Pop. EP-Taufe ▶ Kuppel
- 21.00 **Salsa All Styles & Animación FusionCaribe** [www.allegra-club.ch](http://www.allegra-club.ch). DJ Pepe (BS) ▶ Allegra-Club
- 21.00 **Osterrock 1: Schmutzki | Kobra Effekt | White Trash Trailer Park** DJ Mark Fader (r6up) ▶ Biomill, Laufen
- 21.30 **OsterTango: Festival-Eröffnung – El Beby y el Tango** Milonga. Idee & Konzept Lionel Wirz. DJ Marcelo Rojas ▶ Volkshaus Basel
- 22.00 **Boarding Time – Pat Fisher | Kalle Kallinski | David & K.I.T.T.** Pop, Soul, Pumping House & Elektro (Bar 22.00, Eintritt frei bis 23.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 23.00 **Yo! That's my shit!** Braviragazi Acts. Hip Hop, R&B ▶ Atlantis
- 23.00 **Full Attention: Black Chiney (JAM/US)** Hosted by Claasilisque Sound (BS). Reggae, Dancehall ▶ Kaserne Basel
- 23.00 **Miss Kittin (Paris)** Herzschwester, Michael Berczelly & Heval. House, Techno, Electronica ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **Lean – Detroit Swindle (Amsterdam)** Marc D'Arrigo (ZH), B.O.M., Dominic (BS). House, Tropical ▶ Nordstern
- 23.00 **Radio Campus: Osterspecial** DJ Patric Pleasure. Mash-up, Disco, House, Hip-Hop ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **D.A.N.C.E. 2000s Party. II** The Groove Jet Pilots & Domka Beats. Pop, Dance ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59

## Kunst

- 10.00–17.00 **Öffnungszeiten Ostern** Gründonnerstag ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
- 12.15–13.00 **Kunst über Mittag** Impulse für den Alltag. Zur Arbeit von Kilian Rütthemann ▶ Kunsthau Baselland, Muttenz
- 14.00–20.00 **Sonja Kretz** Verlaufen sich Tiere zu Sternen. 26.3.–26.4. ▶ Kunsthalle Luzern (Bourbaki)
- 17.00–19.00 **Doris Claude-Lang | Ellen Zöllner** Malerei. 19.3.–23.4. (Do 17–19, Sa 14–16) ▶ Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17
- 18.30–21.00 **Meret Meyer-Scapa** Ein Leben für die Kunst. 2.4.–3.5. Vernissage (Buch & Werk) ▶ Kunstmuseum Bern
- 19.00 **Gastspiel: Martina Böttiger – Raum sprich mit mir** 2.–26.4. Reihe: Nachwuchskünstlerinnen erforschen den Raum – Teil 3. Vernissage (Speed Speech: Jan Hoffstettler | Performance: Nilo Dawn) ▶ Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

## Kinder

- 15.00 **Puppentheater Felicia: Ostermärchen** Nach Christian Morgenstern. Tischpuppenspiel mit Stehfiguren. Kleine Märchenbühne Felicia (ab 4 J.). Vvk (T 061 706 43 84) ▶ Goetheanum, Dornach

## Diverses

- 14.00–15.00 **Profitalk Wanzen** Auf ein Wort, Frau Expertin. Eintritt frei ▶ Naturhistorisches Museum
- 18.00–23.00 **After Hours. Chillen im Museum** In der Ausstellung: Parasiten – Life undercover. Eintritt frei. Getränke extra (Museumsbar) ▶ Naturhistorisches Museum
- 18.00 **Talk (E): Kunlé Adeyemi – Architekturbüro NLÉ** Der Gründer von NLÉ (Architekturbüro in Afrika mit Sitz in Amsterdam und Lagos, Nigeria) stellt seine Projekte vor. Eintritt frei ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein



## Film

- 12.15 **Mittagskino: Une heure de tranquillité** Patrice Leconte, F 2014 ▶ Kultkino Atelier
- 13.00 **OsterTango: Das Lied in mir** Florian Cossen, D/ARG 2010 ▶ Kultkino Camera
- 16.15 **Kadosh** Amos Gitai, Israel/F 1999 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
- 18.30 **Spiel um den Apfel** Vera Chytilová, CSSR 1977 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Wagenvolk** Von Gregor Brändli, Valentin Steinemann u.a. ▶ Station Circus (Haltestelle Dreispitz)
- 21.00 **North by Northwest** Alfred Hitchcock, USA 1959 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Voices of Transition** Nils Aguilar, F/D 2012. Koop. mit Urban Agriculture ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

## Theater

- 18.00 **Das Grab des weissen Mannes – Ein Basel-Musical** Zu den Anfängen der Basler Mission in Ghana (ab Schulalter). Zum 200-Jahre-Jubiläums der Basler Mission ▶ Oekolampad, Allschwilerplatz 22
- 19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ▶ Musical Theater Basel

## Klassik, Jazz

- 17.30 **Voces suaves: Karfreitagmusik – Geistliche Chorwerke aus der Renaissance** Thomas Wicky-Stamm (Violine), Andrey Smirnov (Viola), Joonas Pitkänen (Violoncello). Werke von Carlo Gesualdo di Venosa, Tomàs Luis de Victoria, Pärt, Mozart. Kollekte ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
- 18.00 **Basler Münsterkantorei: Ein deutsches Requiem** Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz. Mechthild Bach (Sopran), Markus Flaig (Bass). Leitung Annedore Neufeld. Werk von Brahms. Kollekte ▶ Münster Basel
- 18.30 **Heure Mystique – Konzert zum Karfreitag** Ivan Duchnych (Violine), Annina Völlmy (Cello) u.a. Joseph Haydn: Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze ▶ Stadtkirche, Liestal
- 19.30 **Reflektorium – Hopkinson Smith** Renaissance-Laute. Werke von Dowland, Holborne, Ferabosco, Byrd. Musik zur Karwoche ▶ Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
- 20.00 **Glarisegger Chor: Requiem von Mozart** Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben. Ursina Leuenberger (Sopran), Corina Cavegn (Alt), Gregory Finch (Tenor), Sergej Aprischkin (Bass). Musikalische Leitung Heinz Bähler ▶ Goetheanum, Dornach

## Sounds & Floors

- 13.00–15.30 **OsterTango: Einführungskurs** Tangokurs für AnfängerInnen. Anm. ([www.tangobasel.ch](http://www.tangobasel.ch)) ▶ Jufa, Peter Merian-Strasse 30
- 14.00–19.00 **OsterTango: Marathon Tango-Cafecito** DJ Marcelo Rojas (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel
- 17.00 **Friday Night Lounge** Afterwork Lounge (17.00, ausser geschlossene Gesellschaften) | Friday Night Club (23.00) ▶ Atlantis
- 19.00–01.30 **OsterTango: Marathon Tango-Caffè Lungo** DJane Oksana Kovalenko (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel

SWISS VOCAL ARTS

THEATER  
BASEL

20.00	<b>Karaoke Party Vol. 1</b> <a href="http://www.allegra-club.ch">www.allegra-club.ch</a> ▶ Allegra-Club
21.00	<b>Apollo 80s</b> Kaisi   Das Mandat   DJ.R.Ewing ▶ Sud, Burgweg 7
21.00	<b>Tanzbar</b> DJ Bruno. Sounds der 50er bis heute ▶ Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
21.00	<b>Lariba (Cuba, Brasil, CH)</b> Urban Latin Music. Res. (T 062 871 81 88, <a href="mailto:info@meck.ch">info@meck.ch</a> ) ▶ Meck à Frick
21.30	<b>Irie Shottaz</b> Cargodance ▶ Cargo-Bar
21.30–03.30	<b>OsterTango: Tango-Party mit El Juntacadavere</b> Anschliessend Milonga/Show-Tanz mit Fausto Carpino & Stephanie Fesneau, Luis Bianchi & Daniela Pucci. DJane Bärbel Rücker (Festsaal) ▶ Volkshaus Basel
22.00	<b>Koeter (D)   Systematik (CAN)   Gloom Sleeper (D)</b> Postpunk   Raw Punk   Postpunk ▶ Hirschemeck
22.00	<b>Kaschemme Skank – Echolot Dub System Ls. Bless H.I.M. Selectors</b> 80's & 90's Dancehall Sound & Reggae (Bar 22.00, Eintritt frei bis 23.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	<b>Roman Flügel (Frankfurt)</b> Honoree, Garçon. House, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	<b>Rehellen – Len Faki   Janina (Berlin)</b> Gomorra, Herrrouine. Techno   Visuals: Packungsbeilage (BE) ▶ Nordstern
23.00	<b>Balzen mit Mista Direct</b> Disco, House, Mash-up ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	<b>Ok Sébastien</b> Electro, Worldspop ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59

## Kunst

	<b>Ernte 2015 – Karfreitag geschlossen</b> Kunstankäufe 2014 des Kantons Basel-Landschaft. 27.3.–26.4. ( <a href="http://www.ernte.bl.ch">www.ernte.bl.ch</a> ) ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal
	<b>Museum geschlossen</b> Karfreitag ▶ Museum Tinguely
10.00–17.00	<b>Öffnungszeiten Ostern</b> Karfreitag ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
16.00–20.00	<b>Sibylle Hauert – China</b> 26.3.–3.4. Letzter Tag ▶ Kasko, Werkraum Wartecp pp
17.00–19.30	<b>Karsten Kaufhold</b> Malerei. 3.4.–16.5. Vernissage ▶ Galerie Karin Sutter, Rebgeasse 27

## Diverses

	<b>Osterboutique Roth</b> Karfreitag geschlossen ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
10.00–17.00	<b>Öffnungszeiten Ostern</b> Karfreitag ▶ Naturhistorisches Museum
14.00–17.00	<b>Öffnungszeiten Ostern</b> Karfreitag ▶ Dreiländermuseum, D-Lörrach
16.00	<b>Start Sommerbetrieb</b> Suppe, warme & kalte Getränke (Mo–Sa 17.00) ▶ Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann
18.30–22.30	<b>Kreuzweg durch Basel und Kerzen-Labyrinth</b> Beginn und Ende des Kreuzwegs an der Offenen Kirche (18.30–19.30)   Begehbare Kerzenlabyrinth mit Musik mit dem Ensemble Miroir de Musique (19.30–22.30) ▶ Offene Kirche Elisabethen

## Sa 4 Film

12.15	<b>Mittagskino: Une heure de tranquillité</b> Patrice Leconte, F 2014 ▶ Kultkino Atelier
13.00	<b>OsterTango: Das Lied in mir</b> Florian Cossen, D/ARG 2010 ▶ Kultkino Camera
15.15	<b>Das Fest im botanischen Garten</b> Elo Havetta, CSSR 1969 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
17.30	<b>Charles mort ou vif</b> Alain Tanner, CH 1969 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
20.00	<b>Tausend Schönchen – kein Märchen   Automat Welt</b> Film und Vorfilm von Vera Chytilová, CSSR 1966 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
21.00	<b>Wagenvolk</b> Von Gregor Brändli, Valentin Steinemann u.a. ▶ Station Circus (Haltestelle Dreispitz)
22.15	<b>Rendez-vous</b> André Téchiné, F 1985 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.  
[www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

## Theater

14.30   19.30	<b>The Lion King</b> Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. <a href="http://www.thelionking.ch">www.thelionking.ch</a> ▶ Musical Theater Basel
21.00	<b>Offene Bühne: zeig!</b> Erster Samstag im Monat ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

## Sounds & Floors

03.30–06.30	<b>OsterTango: Marathon Afterhour Tango</b> DJane Sopee Jaa (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel
13.00–15.30	<b>OsterTango: Einführungskurs</b> Tangokurs für AnfängerInnen. Anm. ( <a href="http://www.tangobasel.ch">www.tangobasel.ch</a> ) ▶ Jufa, Peter Merian-Strasse 30
14.00–19.00	<b>OsterTango: Marathon Tango-Cafecito</b> DJ Duddie Mancini (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel
19.00–01.30	<b>OsterTango: Marathon Tango-Caffè Lungo</b> DJane Bärbel Rücker (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel
19.00	<b>Electro Swing Club – The Jenova Collective (UK)</b> Live   DJ Mirk Oh ▶ Sud, Burgweg 7

19.30–21.30  **Heisenberg tanzt** Abtanzen bis das Glück leuchtet. Master of Sound: Claude Karfiol. [www.heisenberg-tanzt.ch](http://www.heisenberg-tanzt.ch) (Foto: Heisenberg tanzt)  
▶ Eulerhof (Roter Saal, 2. Stock), Eulerstrasse 55

19.30	<b>Dreamshade (CH)</b> Support: Areion (CH)   Six Days Of May (IT)   Defender (CH). Death Metal ▶ Sommercasino
20.30–22.00	<b>OsterTango: Piazzolla ... O No? – Tango-Konzert &amp; Show</b> Orquestra Solo Tango   Show-Tanz: Ruben & Sabrina Veliz (Festsaal) ▶ Volkshaus Basel
21.00	<b>John Wiese (US)   Tarab (AUS)   Bob Bellerue (US)</b> Klappfön-Konzert ▶ HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein
21.00	<b>Madjo (F)</b> Folk, Soul ▶ Kaserne Basel
21.00	<b>Osterrock 2: The Psychonauts   The Peacocks   Tubekillers</b> DJs Goldglitzer feat. Indiecollector (16up) ▶ Biomill, Laufen
22.00	<b>Fiesta Alegria &amp; Animación</b> Salsa, Merengue, Latin Hits, Reggaeton. DJ Emigrante (ZH) ▶ Allegra-Club
22.00	<b>Sixteentimes X Hirschemeck</b> Pandora's Bliss (B)   Rich Kid Blue, Tyrannosaurus Globi (BS). Rock Alternative ▶ Hirschemeck
22.00	<b>Gestern Nacht in der Kaschemme – Thom Nagy &amp; Herzschwester</b> Techno (Bar 22.00, Eintritt frei bis 23.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
22.30–03.00	<b>OsterTango: TanzNacht</b> Show-Tanz: Chicho Frumboli & Juana Sepulveda. DJ Ariel Salto (Festsaal) ▶ Volkshaus Basel
23.00	<b>Löve is ... Easter Special – The Love Boat Trip 2015</b> The Love2Love Soulsystemaka DJs D.Haze The Blaze & Rick Boogaloo hosted by Mr. Isaac P. Aradise. Löve vibrations with Soul, Funk, Disco, Rap, P-Funk, G-Funk, Old Skool, 80s, 90s, Tropical Beats & Blessed Riddims ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	<b>Dyed Soundorom   Seul (Paris)</b> Jimi Jules (ZH), Honoree, Oliver K (BS). House, Techno ▶ Nordstern
23.00	<b>Cream</b> DJs Huxtable & Franky Stache. R'n'B, Hip-Hop ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	<b>Easter Bash – Music for All The Bunnys</b> DJ Broadcast. All Styles ▶ Atlantis
23.00	<b>Odyssee – Midas104 (Berlin)</b> Tech- & Deephouse ▶ Jägerhalle, Erlenstr. 59
23.00	<b>Tresor: LOKD – Elliver (Berlin)</b> Clit Eastwood & Winona Slider (ZH). Deep House ▶ Sommercasino

## Kunst

10.00–17.00	<b>Öffnungszeiten Ostern</b> Ostersonntag ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
11.00–16.00	<b>Terry Haggerty</b> 12.2.–4.4. Letzter Tag ▶ Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
11.00–17.30	<b>Piero Maimone</b> Tausend Personen auf der Suche nach einer Rolle (Pirandello). Zeichnungen. Letzter Tag ▶ Galerie Rosshof, Rosshofg. 5



AUGUSTA RAURICA

- 15.00–18.00 **Regula Kurmann Flückiger: Zoom 4127**  
Eine fotografische Annäherung an Birsfelden. 20.3.–26.4.  
(Sa 15–18, So 10.30–13, Mi 17–19) ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 17.00–21.00 **Sol Calero | Peles Empire** 4.4.–25.5. (Ausstellungsraum zugänglich durch den Hinterhof | Öffnungszeiten nach Vereinbarung).  
Vernissage ▶ Salts, Hauptstrasse 12, Birsfelden

## Kinder

- 14.30 **Rotkäppli & dr Herr Wolf** Mit Musik. Dialekt (ab 4 J.)  
▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

## Diverses

- 10.00–17.00 **Öffnungszeiten Ostern** Ostersonntag ▶ Naturhistorisches Museum
- 11.00–16.00 **Wochenmarkt** Der Markt am Samstag ▶ Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
- 13.30–17.30 **Traum-Flipflops gestalten** Workshop für Klein und Gross.  
Zur Ausstellung: Die Geschichte unter den Füssen (18.10.–6.4.)  
▶ Spielzeug Welten Museum Basel
- 14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat ▶ Spielzeug Welten Museum Basel
- 14.00–17.00 **Öffnungszeiten Ostern** Ostersonntag ▶ Dreiländermuseum, D-Lörrach
- 14.00 **Mörser, Drogen, Kräuterbücher** Themenführung jeweils am 1. Sa im Monat ▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 18.00 **Senegalfest** Informationen zur Geschichte der Unabhängigkeit | Djembe/Sabar mit Magatte Ndiaye & Gruppe (20.30) | Disco Tropical (22.00) | Senegalesisches Spezialitätenbuffet (Senegalesischer Verein Drei Grenzen) ▶ Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
- 19.00–24.00 **Vollmond-Begegnung** www.vollmondimhafen.ch. 2ndHelping (www.2ndhelping.ch) ▶ Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
- 19.30–20.30 **Ulmentanz für die Erde** Für Erwachsene und Kinder. Ort: Linde vor Kinderhuus Gampiross, Garten Mission 21. Zugang: Nonnenweg 32 oder Missionsstrasse (vereinneustart.ch) ▶ Verein Neustart Basel

## 50

## Film

- 13.00 **OsterTango: Das Lied in mir** Florian Cossen, D/ARG 2010 ▶ Kultkino Camera
- 13.30 **Sauve qui peu (la vie)** Jean-Luc Godard, F/A/D/CH 1980 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
- 15.15 **The Man Who Shot Liberty Valance** John Ford, USA 1962 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
- 17.45 **Panelstory** Vera Chytilová, CSSR 1980 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Au revoir les enfants** Louis Malle, F/BRD/I 1987 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Wagenvolk** Von Gregor Brändli, Valentin Steinemann u.a.  
▶ Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

## Theater

- 13.30 | 18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical.  
Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8.  
www.thelionking.ch ▶ Musical Theater Basel

## Sounds & Floors

- 03.00–06.30 **OsterTango: Marathon Afterhour Tango** DJane Oksana Kovalenko (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel
- 13.00–15.30 **OsterTango: Einführungskurs** Tangokurs für AnfängerInnen.  
Anm. (www.tangobasel.ch) ▶ Jufa, Peter Merian-Strasse 30
- 14.00–19.00 **OsterTango: Marathon Tango-Cafecito** DJ Roberto Lehner (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel
- 15.00–20.00 **Ostersonntag – Kizomba, Tarraxinha y Semba** Sonja KikiZomba (Brüssel) ▶ Allegra-Club
- 17.00 **We Love Sunday x Avantgarde – Lilith (NL) | Roon (NL)** Oliver K, Oscar Niczzo. House, Techno ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 19.00–01.30 **OsterTango: Marathon Tango-Caffé Lungo** DJ Ariel Salto (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel
- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend. www.fabricadesalsa.ch  
▶ Unternehmen Mitte, Halle

- 21.00 **Ostersonntag – DJ Pepe's Oster Salsa Party & Shows** Salsa All Styles & Kizomba ▶ Allegra-Club
- 21.00 **Untragbar T'Ostern** DJ High Heels on Speed. Bunnydance  
▶ Hirschenek
- 21.30–03.00 **OsterTango: Tango-Party mit Orchestra Solo Tango** Show-Tanz:  
Gustavo Naveira & Giselle Anne und Ruben & Sabrina Veliz.  
DJ Dario Viri (Festsaal) ▶ Volkshaus Basel
- 22.00 **Step It Up: Turbo Audio Posse & Echolot Dub System (BS)**  
Dub, Steppers (ab 18 J.) ▶ Kaserne Basel
- 23.00 **Space Trip Future – Easter Sunday Space: DVS1 (USA)**  
Jamie Shar, Liebkind, Agonis. Techno, House, Electronica  
▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **Koletzki & Schwind (Berlin)** Live. DJs Oliver Koletzki, Niko Schwind (Berlin) | Michel Sacher, Proof Of Concept (BS) | Visuals: Pixelpunx (BS). House, Techno ▶ Nordstern
- 23.00 **Sunday is not Monday** DJs Whim, Sevenaga!n b2b Carlo Thommen, Lorik, Piero P. Deep House, Teck House  
▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34

## Kunst

- Ernte 2015 – Ostersonntag geschlossen** Kunstankäufe 2014 des Kantons Basel-Landschaft. 27.3.–26.4. (www.ernte.bl.ch)  
▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 10.00–17.00 **Öffnungszeiten Ostern** Ostersonntag ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 10.30–13.00 **Regula Kurmann Flückiger: Zoom 4127**  
Eine fotografische Annäherung an Birsfelden. 20.3.–26.4. (Sa 15–18, So 10.30–13, Mi 17–19).  
(Ausstellungsplakat, Foto: Franz Büchler)  
▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 11.00 **Adolf Stäbli (1842–1901)** Meine Malerei ist Erlebnis, nicht Erfindung. 23.1.–12.4. Führung (Astrid Näff) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 11.00–18.00 **Rannva Kunoy | Roger Hiorns** 31.1.–5.4. Letzter Tag  
▶ CentrePasquArt, Seedorstadt 71–73, Biel
- 11.30 **Belle Haleine – Der Duft der Kunst** 10.2.–17.5. Führung ▶ Museum Tinguely
- 12.00–13.00 **Cézanne bis Richter** Sonntagsführung ▶ Museum für Gegenwartskunst
- 15.00–16.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel

## Kinder

- 12.00–13.00 **Der JuKiBu-Geschichtenbaum in der Markthalle** Lesungen für Kinder (4–12 J.). www.jukibu.ch ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 13.00 | 15.00 **Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Backstube ▶ Augusta Raurica, Augst
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien.  
Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus)  
▶ Augusta Raurica, Augst
- 13.00–17.00 **Vom Papier zum Osterhasen** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.).  
Mit Regina Mathez ▶ Museum der Kulturen Basel
- 13.00–16.00 **Schachtelburg-Bauen** Spass mit Recycling-Material für Kinder jeden Alters ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 14.00–16.00 **Osternestli-Suche** Getränke- & Kuchenstand. Anm. mit Namen des Kindes fürs Nestli bis 3.4. (info@kinderhilfswerk-noah.org).  
Einnahmen zugunsten syrischer Waisenkinder  
▶ Robinsonsplatz Lohag, Pratteln
- 14.30 **Rotkäppli & dr Herr Wolf** Mit Musik. Dialekt (ab 4 J.)  
▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 15.00–16.00 **Parasiten – Life undercover** Familienrundgang: Kuckuck, Katzenfloh und Kopflaus ▶ Naturhistorisches Museum

## Diverses

- 10.00–17.00 **Öffnungszeiten Ostern** Ostersonntag ▶ Naturhistorisches Museum
- 10.00 **Brunch am Sonntag** Buffet (bis 14.40). Res. (bar@sud.ch)  
▶ Sud, Burgweg 7

**birkenmeier**  
theaterkabarett  
für Ihren Anlass die messerscharfe witzige Satire

**Tanzen wie ich bin!**  
Senioren  
061 556 23 58  
tanzenwieichbin.ch

**the bird's eye**  
jazz club



11.00   14.00	<b>Parasiten – Life undercover</b> Führung ▶ Naturhistorisches Museum
11.00–12.00	<b>Opium</b> 19.3.–24.1.2016. Führung (Margrit Gontha) ▶ Museum der Kulturen Basel
11.00–17.00	<b>Osterboutique Roth</b> 21.3.–5.4. Letzter Tag ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
11.00–17.00	<b>Öffnungszeiten Ostern</b> Ostersonntag ▶ Dreiländermuseum, D-Lörrach
11.00–17.00	<b>Osterflohmarkt</b> 5./6.4. Infos/Anm. (www.altemarkthalle.ch) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
13.30–15.30	<b>Chinesische Kalligraphie</b> Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu (im Museumseintritt inbegriffen) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
13.30–17.30	<b>Traum-Flipflops gestalten</b> Workshop für Klein und Gross. Zur Ausstellung: Die Geschichte unter den Füssen (18.10.–6.4.) ▶ Spielzeug Welten Museum Basel
14.00–17.00	<b>Vorführung des Bandwebstuhls</b> In der Dauerausstellung: Seidenband ▶ Museum.BL, Liestal

Mo 6

## Film

12.15	<b>Mittagskino: Une heure de tranquillité</b> Patrice Leconte, F 2014 ▶ Kultkino Atelier
13.00	<b>OsterTango: Das Lied in mir</b> Florian Cossen, D/ARG 2010 ▶ Kultkino Camera
15.15	<b>Viagem ao Princípio do Mundo</b> Manoel de Oliveira, P/F 1997 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
17.30	<b>On connaît la chanson</b> Alain Resnais, F/CH/GB/I 1997 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
20.00	<b>Spiel um den Apfel</b> Vera Chytilová, CSSR 1977 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

16.00	<b>Das Grab des weissen Mannes – Ein Basel-Musical</b> Zu den Anfängen der Basler Mission in Ghana (ab Schulalter). Zum 200-Jahre-Jubiläums der Basler Mission ▶ Oekolampad, Allschwilerplatz 22
19.00	<b>I Pelati delicati: Fellinicità oder Eine halbe Stunde Glück</b> Regie Andrea Bettini/Christian Vetsch. Mit Andrea Bettini, Basso Salerno u.a. Zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken. Beschränkte Platzzahl (ab 16 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
19.00	<b>Ich bin zum Glück zu zweit</b> Mit Jürg Kienberger, Jeroen Engelsman. Konzept/Regie Claudia Carigiet. Gastspiel ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

## Tanz

18.30	<b>Juditha Triumphans</b> Ballett Basel. La Cetra Barockorchester Basel & La Cetra Vokalensemble. Choreographie Richard Wherlock. Musikalische Leitung Andrea Marcon/Johannes Keller/Federico Sepulveda. Einführung 17.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
-------	---

## Sounds & Floors

03.00–06.30	<b>OsterTango: Marathon Afterhour Tango</b> DJ Duddie Mancini (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel
13.00–15.30	<b>OsterTango: Einführungskurs</b> Tangokurs für AnfängerInnen. Anm. (www.tangobasel.ch) ▶ Jufa, Peter Merian-Strasse 30
14.00–18.00	<b>OsterTango: Marathon Tango-Cafecito</b> DJ Dario Viri (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel
15.00–22.00	<b>Ostermontag – Kizomba, Tarraxinha y Samba</b> Sonja KikiZomba (Brüssel) ▶ Allegra-Club
19.30	<b>Deep Drone presents: Eagle Twin (USA)   Uzala (USA)   Shever (CH)</b> Live. Southern Post Doom, Psychedelic Doom (Bar 18.30   Konzert 19.30) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
20.00–01.00	<b>OsterTango: La Milonga del Adios</b> DJane Irma Gross ▶ Unternehmen Mitte, Halle

## Kunst

10.00–18.00	<b>One Million Years – System und Symptom</b> 10.10.–6.4. Letzter Tag (Ostermontag) ▶ Museum für Gegenwartskunst
10.00–17.00	<b>Karl Jakob Wegmann</b> Aufbruch zu neuen Spielen. 30.1.–6.4. Letzter Tag (Ostermontag) ▶ Kunstmuseum Winterthur

10.00–17.00	<b>Öffnungszeiten Ostern</b> Ostermontag ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
11.00	<b>Auf der Grenze</b> Fernab der Avantgarden. 5.12.–12.4. Führung (Brigitte Haas) ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
11.00–18.00	<b>Museum geöffnet</b> Ostermontag ▶ Museum Tinguely
13.00	<b>Miriam Cahn Körperlich – corporel.</b> 23.1.–12.4. Führung (Astrid Näff) ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau

## Kinder

10.00–17.00	<b>Das namenlose Gespenst</b> Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche (dt./frz./engl.). Täglich. Für Familien mit Kindern ab Schulalter. Material: An der Museumskasse erhältlich. www.augusta-raurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst
13.00   14.30	<b>Familienführung</b> www.augusta-raurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst

## Diverses

	<b>Museum geschlossen</b> Ostermontag ▶ Dreiländermuseum, D-Lörrach
10.00–18.00	<b>Die Geschichte unter den Füssen</b> 3000 Jahre Schuhe. 18.10.–6.4. Letzter Tag ▶ Spielzeug Welten Museum Basel
10.00–17.00	<b>Öffnungszeiten Ostern</b> Ostermontag ▶ Naturhistorisches Museum
11.00–17.00	<b>Osterflohmarkt</b> 5./6.4. Infos/Anm. (www.altemarkthalle.ch) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
18.00	<b>Internationale Gastronomische Gesellschaft – Fremdgang</b> Illustratives Essen. Lass dich von unvorstellbaren Speisen küssen, die du nie mehr vergessen wirst ▶ Parterre

Di 7

## Film

12.15	<b>Mittagskino: Une heure de tranquillité</b> Patrice Leconte, F 2014 ▶ Kultkino Atelier
20.00	<b>Projektor – Plattform für aktuelles Filmschaffen</b> Studentisches Kino der Uni Basel zu Gast. Einblick ins aktuelle Filmschaffen der Region Basel und an den Filmhochschulen. www.facebook.com/filmprojektor. Chrieg (von Simon Jaquemot) ▶ Unternehmen Mitte, Safe

## Theater

18.30	<b>The Lion King</b> Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. www.thelionking.ch ▶ Musical Theater Basel
19.30	<b>Otello</b> Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito. Einführung 18.45. Dernière ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	<b>Der Besuch der alten Dame</b> Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Florian Fiedler ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	<b>Corinne Maier (BS) – Like A Prayer</b> Theater, Performance ▶ Kaserne Basel
20.30	<b>Lemieux Pilon 4D Art – Icare</b> Michel Lemieux & Victor Pilon (Création et scénario visuel), Olivier Kemeid (Texte) ▶ Theatre La Coupole, F-Saint-Louis

## Tanz

20.00	<b>Einkehr</b> Else-Klink-Ensemble Stuttgart. Künstlerische Leitung Benedikt Zweifel. Werke von Isabella Arazian, Bach, Beethoven, Jörg Hilbert, Gija Kantscheli, Detlev von Liliencron, Morgenstern, Novalis, Maria Pitea, Peter Tschaikowski ▶ Goetheanum, Dornach
-------	--

## Sounds & Floors

21.00	<b>Salsaloca</b> Resident-DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel
22.00	<b>Instant Rave Wanderzirkus</b> DJ Gomorra. House ▶ Nordstern

## Kunst

12.15–12.45	<b>Bild des Monats – Jacques-Elie-Abraham Hermanjat</b> Mittagsruhe (recto), 1862–1924. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
-------------	---



## Diverses

14.00–18.00 **Projekttag: Begegnungszone** Fussballturnier & Spielstrasse-T-Shirts bemalen, Muffins, Sirup & Spiele. Kollekte  
▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

18.00–18.30 **Museum am Abend** Kurzführung durch die Ausstellung: Gesucht-Gefunden ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8



## Film

12.15 **Mittagskino: Une heure de tranquillité**  
Patrice Leconte, F 2014 ▶ Kultkino Atelier

18.30 **Der Gehülfe** Thomas Koerfer, CH 1976  
(Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **Sauve qui peu (la vie)** Jean-Luc Godard, F/A/D/CH  
1980 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical.  
Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8.  
www.thelionking.ch ▶ Musical Theater Basel

20.00 **Romeo & Julia** Von William Shakespeare.  
Regie Barbara-David Brüesch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **The Rape of Lucretia** Oper von Benjamin Britten. Oper Avenir.  
Regie Ulrike Jühe. Musikalische Leitung David Cowan.  
Engl. mit dt. Übertiteln. Koop. mit der Hochschule für Musik  
▶ Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Corinne Maier (BS) – Like A Prayer** Theater, Performance ▶ Kaserne Basel

20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Hübse Theater

## Tanz

20.00 **Eurythmie – Beiträge von Künstlern und Künstlergruppen** Stefan  
Hasler und Tanja Masukowitz, Compagnie Phoenix Berlin, West  
Midlands Eurythmy Ensemble, Eurythmie Ensemble Jerusalem,  
Eurythmie-Bühnengruppe Berlin ▶ Goetheanum, Dornach

## Literatur

19.00 **Sherko Fatah: Der letzte Ort** Moderation Martin Ebel (Tages-  
Anzeiger) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

## Klassik, Jazz

12.15–12.45 **Mimiko: Songlines** Alessio Pianelli (Cello). Musik von Bach,  
Sollima. Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen

19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus**  
spielplatz-basel.tumblr.com. Kollekte ▶ Unternehmen Mitte, Halle

20.00 **Leo Hofmann: Ungeduld** Musiktheater für Stimmen, Gesten,  
Live-Elektronik nach Stefan Zweig. Adaption Leo Hofmann und  
Team Teekesselchen (Gina Mattiello, Oliver Stein, Lukas Huber,  
Marius Kolb, Jannik Giger) ▶ Gare du Nord

20.15 **Blues Caravan: Girls with Guitars** Mit Eliana Cargnelutti (I),  
Sadie Johnson & Heather Crosse (USA). Res. (T 062 871 04 44)  
▶ Fricks Monti

20.30 **Danny & Will Wilde** Blues ▶ ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

## Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

20.30–22.30 **Body and Soul** Barfusdisco für Tanzfreudige  
▶ Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wardeck pp)

21.00 **DJ Ice Cream Man** Nice'n'Sleazy. Cargo Grooves ▶ Cargo-Bar

## Kunst

11.00–23.00 **Claudia Willi** Bilder in Acryl & Mischtechnik. 13.3.–8.4.  
www.schmalewurf.ch. Letzter Tag ▶ Zum Schmale Wurf, Rheingasse 10

12.15–12.45 **Kunst zum Zmittag** Führung. Zur Ausstellung: Christina Hemauer &  
Roman Keller ▶ Kunstmuseum Olten

12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Sammlung Beyeler** Werkbetrachtung  
▶ Fondation Beyeler, Riehen

14.00–17.00 **Drechseln mit Hemauer/Keller** Workshop: Baumstamm-Skulptur  
(Drechselapparatur im EG) ▶ Kunstmuseum Olten

17.00–18.00 **Joseph Beuys** Mittwochsführung ▶ Museum für Gegenwartskunst

17.00–19.00 **Regula Kurmann Flückiger: Zoom 4127**  
Eine fotografische Annäherung an Birsfelden. 20.3.–26.4.  
(Sa 15–18, So 10.30–13, Mi 17–19) ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

17.30 **Institut Kunst – Art Talks: Emanuel Rossetti** Arbeitspräsentation.  
Öffentliche Vortragsreihe (jew. Mittwoch, Untergeschoss HeK)  
▶ HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein

18.00 **Künstlergespräch: Martin Chromosta** Mit Buchvernissage  
▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz

18.15 **Querblicke: Nose Design** Vortrag von Yuri Bänninger  
(Designerin bei Nose, Zürich, nose.ch). Vortragsreihe des  
Instituts Industrial Design (Aula D1.04, 1. Ebene)  
▶ Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilager-Platz 1

## Kinder

13.00 | 15.00 **Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot** Workshop speziell  
für Familien. Treffpunkt: Backstube ▶ Augusta Raurica, Augst

## Diverses

14.00–15.00 **Profitalk Wanzen** Auf ein Wort, Frau Expertin. Eintritt frei  
▶ Naturhistorisches Museum

14.00–18.00 **Projekttag: Begegnungszone** Ping-Pong-Künste, Muffins, Sirup &  
Spiele. Kollekte ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

18.00 **Aus den Federn, Schreiber! – Mit Schauspielern unterwegs**  
Szenischer Rundgang. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal.  
Anm.: info@basel.com ▶ Theater am Weg (Diverse Orte)

19.30–20.30 **Fukushima, wie weiter? – Film, Gespräche, Kunst und Musik**  
8.–15.4. Eintritt frei. Japanische Musik ▶ Unternehmen Mitte, Safe

20.30 **We see, too – ein Diabend** Mit Reeto von Gunten, Gabriel Vetter,  
Skor, Gülsha Adilji, Kathrin Hönegger & Rafi Hazera (Zukkihund)  
▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld



## Film

12.15 **Mittagskino: Zu Ende leben** Rebecca Panian, CH 2014  
▶ Kultkino Atelier

18.30 **Kurzfilmprogramm Jan Švankmajer** Kasperletheater |  
Der Garten | Historia Naturae, Suita | Die Wohnung |  
Das Pendel, die Grube und Hoffnung | Dunkelheit –  
Licht – Dunkelheit. Einführung von Studierenden  
des Slavischen Seminars der Univ. Basel  
(Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel

20.15 **Kadosh** Amos Gitai, Israel/F 1999 ▶ Landkino im Sputnik, Liestal

21.00 **Tausendschönchen – kein Märchen | Automat Welt** Film und Vorfilm  
von Vera Chytilová, CSSR 1966. Einführung von Studierenden  
des Slavischen Seminars der Univ. Basel (Reihe: Vera Chytilová)  
▶ Stadtkino Basel

21.00 **Die Zukunft pflanzen** Marie-Monique Robin, F 2012. Koop. mit  
Urban Agriculture ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

## Theater

19.00 **Forbidden di Spogersi** Nach Babouillec & Pierre Meunier  
(Frz./dt. Übertitel). Salle modulable (www.lafilature.org)  
▶ La Filature, F-Mulhouse

19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical.  
Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8.  
www.thelionking.ch ▶ Musical Theater Basel

20.00 **Romeo & Julia** Von William Shakespeare. Regie Barbara-David  
Brüesch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Corinne Maier (BS) – Like A Prayer** Theater, Performance ▶ Kaserne Basel

20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Hübse Theater



## Tanz

20.00 **Eurythmie – Beiträge von Künstlern und Künstlergruppen**  
Mistral Eurythmie-Ensemble, Bettina Grube, Ensemble Eurythmeum CH, Eurythmie-Bühne Nürnberg, Gia van den Akker, Lichteurythmie-Ensemble ▶ Goetheanum, Dornach

## Klassik, Jazz

20.00 **Leo Hofmann: Ungehduld** Musiktheater für Stimmen, Gesten, Live-Elektronik nach Stefan Zweig. Adaption Leo Hofmann und Team Teekesselchen (Gina Mattiello, Oliver Stein, Lukas Huber, Marius Kolb, Jannik Giger) ▶ Gare du Nord

## Sounds & Floors

20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** www.tangobasel.ch  
▶ Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29

20.00 **ewz.unplugged – Frühlingskonzertreihe** www.ewzunplugged.ch.  
Herbert Pixner Projekt ▶ EWZ-Unterwerk Selnau, Selnaustrasse 25, Zürich

20.30 **Bibi Vaplan** Songpoetin aus Graubünden ▶ Parterre

21.00 **Salsa All Styles** www.allegra-club.ch. Gast-DJ ▶ Allegra-Club

21.00 **Miss Golightly & The Duke of Tunes** Time Tunnel. Lo-Fi Lounge  
▶ Cargo-Bar

21.00 **JMSN (US)** R'n'B, Electronica, Soul ▶ Kaserne Basel

21.00 **Mark Fell & Keith Fullerton Whitman (UK/US) | Black To Comm (D)**  
▶ HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein

23.00 **Lean DJs Look Like (ZH), B.O.M (BS).** House ▶ Nordstern

23.00 **Radio Campus: Pfund 500** House, Disco, Mash-up ▶ Balzbar

## Kunst

12.00–13.00 **Kunst-Picknick** Rundgang am Mittag, mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich). Ausstellung: Miriam Cahn (Silja Burch) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

12.15–13.00 **Kunst über Mittag** Impulse für den Alltag. Zur Ausstellung: Jan Hostettler ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz

18.00 **Sandra Kunz** Fotografie, Malerei, Skulptur. 9.4.–27.6. Vernissage  
▶ Licht Feld Gallery, Davidsbodenstrasse 11

18.00–21.00 **Kjell F. Tullberg** Impressionen aus Nord und Süd. Ölbilder. 9.–25.4. Vernissage ▶ Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5

18.00 **Rebekka Gehrig** Kitchen-Talk-Art. 9.–25.4. Vernissage  
▶ Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13

18.30 **Adolf Stäbli – Rundgang & Gespräch** Mit Fritz Senn (Stäbli-Kenner & Sammler) und Thomas Schmutz (Kurator). Anschl. Apéro  
▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

## Diverses

14.00–16.00 **Jugendclub: Echt stark – Parasiten** Zweiteiliger Workshop (ab 10 J.). Infos & Anm. (T 061 266 55 00). I. Teil: 1.4. (14.00–17.00, Naturhist. Museum) ▶ Schweiz. Tropen- und Public-Health-Institut, Socinstr. 57

14.00–20.00 **Projektstage: Begegnungszone** Wunschspieltag & Grill (Würste mitbringen). Kollekte. Flohmi für Gross & Klein (14.00–18.00)  
▶ Quartiertreffpunkt Lola, Lothringerstrasse 63

18.00 **Guitarorama – Gitarren von Stradivari bis Stratocaster** 15.1.–26.4. Führung (Christine Erb) ▶ HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof

18.00 **Spatial Positions 9 – Aristide Antonas** Protocols of Athens. 6.3.–26.4. Führung ▶ Architekturmuseum/S AM

18.30 **Oerlikon: vom Industriestandort zum urbanen Dienstleistungs- und Wohnquartier** Mit Franz Hohler (Autor, Oerlikon), Karin Salm (Kulturredaktorin SRF2, Winterthur). Reihe Landschaftsarchitektur 2015: Grossprojekte und ihre Auswirkungen auf Stadt- und Landschaftsentwicklung. www.stiftungsgartenbaubibliothek.ch  
▶ Bibliothek für Gestaltung, Spalenvorstadt 2

19.30–21.30 **Fukushima, wie weiter? – Film, Gespräche, Kunst und Musik** 8.–15.4. Eintritt frei. Dokfilm: Wie ist die aktuelle Lage in Fukushima heute? ▶ Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **Nachtcafé: Heidi Happy** Die Sängerin als Talkgast der Volkstimme in der Bar Etage. Eintritt frei. www.oberefabrik.ch  
▶ Obere Fabrik, Gerbeggäslin 1, Sissach



Fr 10

## Film

12.15 **Mittagskino: Zu Ende leben** Rebecca Panian, CH 2014  
▶ Kultkino Atelier

16.15 **Paradiesfrüchte** Vera Chytilová, CSSR/B 1970.  
Einführung von Studierenden des Slavischen Seminars der Univ. Basel (Reihe: Vera Chytilová)  
▶ Stadtkino Basel

18.30 **Vögel, Waisen und Narren** Juraj Jakubisko, CSSR/F 1969.  
Einführung von Studierenden des Slavischen Seminars der Univ. Basel (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **Charles mort ou vif** Alain Tanner, CH 1969 (Reihe: Renato Berta)  
▶ Stadtkino Basel

21.00 **Die Zukunft pflanzen** Marie-Monique Robin, F 2012. Koop. mit Urban Agriculture ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

## Theater

19.00 **Das Grab des weissen Mannes – Ein Basel-Musical** Zu den Anfängen der Basler Mission in Ghana (ab Schulalter). Zum 200-Jahre-Jubiläums der Basler Mission ▶ Oekolampad, Allschwilerplatz 22

19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. www.thelionking.ch ▶ Musical Theater Basel

20.00 **Das Verhör** Nach John Wainwright ▶ Fönbacher Theater

20.00 **Romeo & Julia** Von William Shakespeare.  
Regie Barbara-David Brüesch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Ich brauche Wahrheit und Aspirin!** Ein Pessoa-Abend mit Katja Reinke. Regie Tom Ryser. Premiere ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Stuttgarter Puppentheatergruppe – Monstrosa Double Rose Gänseblümchen** Eine Legende. Puppen-Theater für Erwachsene mit Oliver Klausner, Iris Keller, Laura Oppenhäuser  
▶ Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)

20.00 **Claudio Zuccolini: iFach Zucco 4.0** Kabarett ▶ Fauteuil/Tabourettl

20.00 **Corinne Maier (BS) – Like A Prayer** Theater, Performance ▶ Kaserne Basel

20.00 **Forbidden di Sporgersi** Nach Babouillec & Pierre Meunier (Frz./dt. Übertitel). Salle modulable (www.lafilature.org)  
▶ La Filature, F-Mulhouse

20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Häbse Theater

20.30 **Théâtre musical – Je me suis fait tout petit** Spectacle musical sur des textes de Brassens. Par les Tréteaux du Charral d'Aubagne. Entrée libre sur réservation (T 03 89 69 52 23 ou resa.culture@ville-saint-louis.fr)  
▶ Caveau du Café Littéraire, 19, av. du Général de Gaulle, F-Saint-Louis

## Tanz

20.00 **Licht und Lüge** Goetheanum-Eurythmie Bühne. Künstlerische Leitung Margarethe Solstad. Orchester Camerata Da Vinci. Musikalische Leitung Giovanni Barbato. Bilder aus Peer Gynt von Ibsen, Werke von Nystedt, Grieg ▶ Goetheanum, Dornach

## Literatur

20.00 **Franz Hohler: Der Autostopper** Autorenlesung. Zur Ausstellung: Regula Kurmann Flückiger – Zoom 4127 (20.3.–26.4.). (Ausstellungsplakat, Foto: Franz Büchler)  
▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

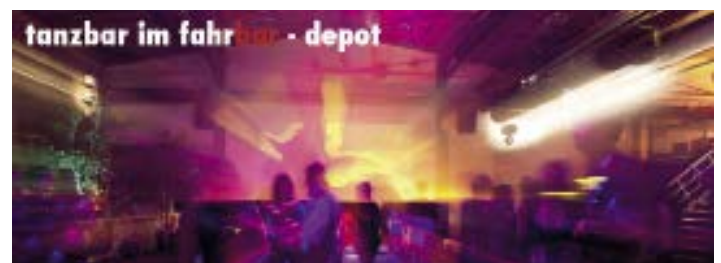


## Klassik, Jazz

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Kollekte. Johannes Fankhauser, Therwil  
▶ Leonhardskirche

19.00 **Interplay Jazz.** unplugged@mooi. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal

20.00 **Latin Connection: Obrigado Brasil** Mit Araceli Fernández (voc), Leonid Maximov (p), Thierry Humbel (b), Martin Altenbach (dr), Cyrill Lützel Schwab (perc) ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne



- 20.00 **Fire in the Belly: Glass Farm Ensemble & Greis** Neue Musik/CH-Hip-Hop. Greis (Rap/Stimme), Anja Brezavsek (Flöte), Aleksander Gabrys (Kontrabass), Yvonne Troxler (Klavier). Werke von Troxler/Vuilleumier, Kurttag, Rzewski ▶ Gare du Nord
- 20.15 **Peter Karp / Sue Foley Band (USA)** Americana. Blues Now! ▶ Volkshaus Basel
- 20.15 **Kammerorchester Basel: Tango-Nacht** Julia Schröder (Violine), Marcelo Nisinman (Bandoneon), Stefan Preyer (Kontrabass). Werke von Piazzolla, Tarantino, Datta ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 20.30 **Centerpiece** Alan Barnes (as, cl), Matthias Seuffert (sax), Thilo Wagner (p), Lindy Huppertsberg (b), Gregor Beck (dr) ▶ Jazztone, D-Lörrach
- 21.00 **Freitagsbar plus: Stahlwerk** Dominic Stahl (p), Francesco Rezzonico (e-b), Tobias Schmid (dr). Eigene Werke & Jazzstandards. Kollekte ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

## Sounds & Floors

- 17.00 **Friday Night Lounge** Afterwork Lounge (17.00, ausser geschlossene Gesellschaften) | Friday Night Club (23.00) ▶ Atlantis
- 20.00 **ewz.unplugged – Frühlingskonzertreihe** www.ewzunplugged.ch. Canzoniere Grecanico Salentino ▶ EWZ-Unterwerk Selnau, Zürich
- 20.00 **Kummerbuben (BE), Denner Clan (BS)** Rumpel-Folk-Surf-Rock | DJ Percy Spencer. Surf, Soul, Reggae ▶ Kuppel
- 20.30 **Spring Session: Singer-Songwriter-Konzert** Programm: www.altemarkthalle.ch. Kollekte ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

20.30  **Hanggai (Peking/Mongolei) – Live @ Fahrbar-Depot** Volksmusik, Rock, Tribal. This music will make you homesick for a place you've never been (Bar 17.00 | Doors 20.30). www.schoolyard.ch | Vvk: www.tipo.ch/hanggai (Foto: Fahrbar) ▶ Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein

- 21.00 **Tanzparty** DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ▶ Allegra-Club
- 21.00–01.00 **Tango Rouge – Despedida** Tango-Nacht mit Gustavo Naveira y Giselle Anne. DJane Bärbel Rücker. www.tangobasel.ch ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 21.00 **Metamorphosis #1** Black Mask | Malik | Vitamin B | Donatt. Acid Techno, Techno House, House ▶ Hirschenek
- 22.00 **Full Attention: Jesse Royal (JAM)** Hosts: Panza, Supersonic Sound (D) & Claasilisque Sound (BS). Reggae, Dancehall ▶ Kaserne Basel
- 22.00 **Full Attention: Jesse Royal (JAM)** Reggae, Dancehall ▶ Kaserne Basel
- 22.00 **Super Bravo Dance Clash** DJs Deenee Muert | Sudhound Gang. 90s Hits'n'Shits ▶ Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Xplicit Contents – Boogie Down Donat | KG | X-Cut | Phile** Rap, Hip Hop (Bar 22.00, Eintritt frei bis 23.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 23.00 **Katermukke Nacht – Nico Stojan (Berlin) | Canson (ZH)** Live. Gianlukino | miniClub: Sascha Cawa (Berlin), Multitask. House, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **Guti .live (ARG) | Enzo Siragusa (London)** Gianni Callipari (BS), Alex Mendes (Mulhouse). House, Techno ▶ Nordstern
- 23.00 **Zero's Heroes** Ren le Fox, Das Mandat. Open Format aus den 2000ern ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Hip-Hop WG – Stuuberocker** Live. DJs Johnny Holiday & FunkyNotes ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59

## Kunst

- 13.00–18.30 **Véronique Arnold** Dessins d'ombres. 10.4.–31.5. (tägl. 13–18.30, ausser Di). Erster Tag ▶ Musée des Beaux-Arts, 4 Place Guillaume Tell, F-Mulhouse
- 18.00 **Paul Gauguin am Abend** Kuratorenführung: 18.30–20.00 | Abendöffnung bis 21.00 ▶ Fondation Beyeler, Riehen

- 18.00–20.00 **René Beuret** Acrylbilder. 10.4.–6.5. www.schmalewurf.ch. Vernissage ▶ Zum Schmale Wurf, Rheingasse 10
- 18.30 **Holbein – Cranach – Grünewald** Meisterwerke aus dem Kunstmuseum Basel – zu Gast im MKB. 10.4.–28.2.2016. Vernissage ▶ Museum der Kulturen Basel

## Diverses

- 18.00 **Night of the Jumps** FMX Weltmeisterschaftslauf. Mit Mat Rebeaud. www.nightofthejumps.ch ▶ St. Jakobshalle
- 19.30–21.30 **Fukushima, wie weiter? – Film, Gespräche, Kunst und Musik** 8.–15.4. Eintritt frei. Film: Die Welt nach Fukushima | Bericht von zwei japanischen Initiativen für Betroffene ▶ Unternehmen Mitte, Safe

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Zu Ende leben** Rebecca Panian, CH 2014 ▶ Kultkino Atelier
- 15.15 **Spiel um den Apfel** Vera Chytilová, CSSR 1977 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **The Man Who Shot Liberty Valance** John Ford, USA 1962 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Panelstory** Vera Chytilová, CSSR 1980 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Oberhausen on Tour – MuVi-Preis** Alle Arbeiten, die 2014 für den deutschen Musikvideopreis nominiert wurden & drei internationale Videos. www.kurzfilmstage.de ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.15 **L'homme blessé** Patrice Chéreau, F 1983 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- 14.30 | 19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. www.thelionking.ch ▶ Musical Theater Basel
- 20.00 **Das Grab des weissen Mannes – Ein Basel-Musical** Zu den Anfängen der Basler Mission in Ghana (ab Schulalter). Zum 200-Jahre-Jubiläums der Basler Mission ▶ Oekolampad, Allschwilerplatz 22
- 20.00 **Offene Zweierbeziehung** Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ▶ Fönbacher Theater
- 20.00 **Sex? Aber mit Vergnügen!** Soloabend mit Andrea Bettini. Regie Christian Vetsch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **The Rape of Lucretia** Oper von Benjamin Britten. Oper Avenir. Regie Ulrike Jühe. Musikalische Leitung David Cowan. Engl. mit dt. Übertiteln. Koop. mit der Hochschule für Musik ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Stuttgarter Puppentheatergruppe – Monstrosa Double Rose Gänseblümchen** Eine Legende. Puppen-Theater für Erwachsene mit Oliver Klausner, Iris Keller, Laura Oppenhäuser ▶ Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)
- 20.00 **Claudio Zuccolini: IFach Zucco 4.0** Kabarett ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Corinne Maier (BS) – Like A Prayer** Theater, Performance ▶ Kaserne Basel
- 20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Häbse Theater

## Tanz

- 19.30 **Juditha Triumphans** Ballett Basel. La Cetra Barockorchester Basel & La Cetra Vokalensemble. Choreographie Richard Wherlock. Musikalische Leitung Andrea Marcon/Johannes Keller/Federico Sepulveda. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

## Klassik, Jazz

- 19.30 **AMG Extrakonzert: Lang Lang** Klavier. Werke von Bach, Tschaikowsky, Chopin ▶ Stadtcasino Basel
- 19.30 **Musik der Empfindsamkeit: Les créations** Leitung Matthieu Camilleri. Kammermusik von C.Ph.E. Bach, Telemann, Graun ▶ Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
- 20.00 **Ensemble Phoenix: Professors, Bad Trips & Lessons** Leitung Jürg Henneberger. Werke von Romitelli, Bianchi, Schiefer (UA) ▶ Gare du Nord



- 20.15 **Vokalensemble Acanthis: Madrigale des Italienischen Barocks** Ronan Kernea (Gambe), Marc Meisel (Originale Orgel von 1755). Leitung Achim Schulz. Madrigale von Monteverdi, Peri. Instrumentalwerke von Frescobaldi. [www.acantis.ch](http://www.acantis.ch) ▶ Ref. Kirche, Bubendorf
- 20.30 **Kammerorchester Basel: Gioia & Dolore – Ariane in Arcadia** Sandrine Piau (Sopran). Leitung Julia Schröder. Arien und Konzerte von Händel, Albinoni, Porpora, Torelli, Sarro ▶ Theatre La Coupole, F-Saint-Louis

## Sounds & Floors

- 18.30–19.30 **Café danse** Standardtänze unter Anleitung (jeden 2. & 4. Sa). Anschl. freies Tanzen. Kollekte ▶ Café colori, Neue Heimat 8 (Im Öpfelsee), Dornach
- 19.00 **Seraina Clark (BS)** Singer-/Songwriterin. [unplugged@mooi](mailto:unplugged@mooi). Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 19.30–21.30  **Heisenberg tanzt** Abtanzen bis das Glück leuchtet. Master of Sound: Claude Karfiol. [www.heisenberg-tanz.ch](http://www.heisenberg-tanz.ch) (Foto: Heisenberg tanzt) ▶ Eulerhof (Roter Saal, 2. Stock), Eulerstrasse 55
- 20.00 **ewz.unplugged – Frühlingskonzertreihe** [www.ewzunplugged.ch](http://www.ewzunplugged.ch). Lisa Ekdahl ▶ EWZ-Unterwerk Selnau, Selnaustrasse 25, Zürich
- 20.00 **4410 Music nights: Marc Brossard (US)** Arena. Rock, Soul ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00 **A Tree in a Field Records – Kakophonische Flohmarkt Bühne** Die Musiker von A Tree in a Field misten ihre Proberäume aus. Live-Verkauf auf der Bühne. Auftritte & Interventionen von: Dimensione, Love and Girls, Antenna Tony Monorail, Marlon McNeill und Mittwochsbar DJ-Team ▶ Kaserne Basel
- 21.00 **Tanznacht 40** Partytunes, Disco. DJ Ice ▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 21.00 **Vinyl-Oldie-Disco** Tanzen zu Original-Schallplatten 60er- bis 80er-Jahre. DJ Walter Keller & DJ Daniel Kunz ▶ Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
- 21.00 **Roli Frei & the Soulful Desert** Best Loved Covers And New Ideas, Chapter II feat. Peter Wagner (kb), Patrick Sommer (d-b), Sandra Merk (b) und Andi Wettstein (dr) ▶ Parterre
- 22.00 **Salsa Latino Party** Salsa, Merengue, Latin Hits. DJ Ronny (Berlin) ▶ Allegra-Club
- 22.00 **QueerPlanet – Kelli-Leigh (UK)** Live | DJ Taylor Cruz (BS) | DJ Miss Delicious (Köln). Progressive Tribal, Tech-House. [www.queerplanet.ch](http://www.queerplanet.ch) ▶ Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Feine Sahne Fischfilet (D) | Brett Newski (US)** Punk, Folk Armageddon ▶ Hirschenek
- 22.00 **Blank – My Nu Leng (UK)** Nathansbraten | B.O.M. | BBr. Techno, House ▶ Sommercasino
- 23.00 **Alex Austins Night Out** DJ Alex Austin. Hip Hop, R&B, Mash Ups ▶ Atlantis
- 23.00 **clubDER200 – Joy Orbison vs. Ben UFO (London)** Miajica | miniClub: Alma Negra (Dario Rohrbach & Dersu). House, Techno, UK Garage ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **VIVA Warriors – Steve Lawler (Birmingham) & Detlef (Thessaloniki)** DJs Le Roi, Oliver Aden & Luis Cruz. House, Techno ▶ Nordstern
- 23.00 **Balzen mit Drifter** Disco, House, Mash-up ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Jagen mit Ronald Christoph** Schmutdelkind, Phil Karg & Steve Cole. Techno, Deephouse ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59

## Kunst

- 10.00–17.00 **Wege der Sammlung 2: Zug-Wien-Budapest** Eine Sammlungsreise mit Christoph Rütimann und Heidulf Gerngross (Werkstatt-Forum). 11.4.–24.5. Erster Tag ▶ Kunsthaus Zug
- 10.00–18.00 **Addio Lugano bella – Anarchie in Geschichte und Kunst** Von Bakunin bis zum Monte Verità, von Courbet bis zu Dada. 21.3.–5.7. (Projekt: Anarchie Kreuzweg Tessin) ▶ Museo d'arte Mendrisio

- 11.00–16.00 **Gallery Project: Natalie Reusser | Sarah Frost** Natalie Reusser: dossier3 Folder | Sarah Frost: Cache (Cabinet No. 1). 13.3.–11.4. Letzter Tag ▶ Balzer Art Projects, Wallstrasse 10
- 11.00–16.00 **Per Kirkeby – Caspar Wolf** Gemälde, Zeichnungen, Masonittafeln, Monotypien. 3.3.–11.4. Letzter Tag ▶ Erasmushaus/Galerie Thomas Knoell, Bäumlengasse 18
- 11.00–17.00 **Die Dada La Dada She Dada** 21.3.–28.6. Koop. mit Forum Schlossplatz Aarau ▶ Kunstmuseum Appenzell, Appenzell
- 12.00–17.00 **Pola Dwurnik** Alcina's Island. 12.2.–11.4. Letzter Tag ▶ Idea Fixa Galerie, Feldbergstrasse 38
- 12.00–16.00 **Künstler der Galerie** 10.3.–11.4. Finissage (Apéro) ▶ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 12.00–16.00 **Künstler der Galerie** 10.3.–11.4. Finissage (Apéro) ▶ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 15.00 **Mäd Book 5** Präsentation mit Kurzlesungen ▶ Galerie Franz Mäder
- 18.00 **When Thoughts Are Replaced By Moving Images** Bruno Baptistelli, Cecile Weibel, Diana Artus, Kathleen Jahn, Katrin Niedermeier, Leif Bennett & Yvonne Mueller, Thomas Geiger. Kuratiert von deupiece. 11.4.–17.5. Vernissage (Soundperformance: Care of Self) ▶ Ausstellungsraum Klingental
- 18.00–20.00 **Ana Vujic** La mélancholie du temps très moderne. 11.4.–9.5. Vernissage ▶ Galerie Daepfen, Mülheimerstrasse 144
- 18.00 **ACT Performance Festival der Schweizer Kunsthochschulen** FHNW HGK Basel, F+F Zürich, HKB Bern, ZHdK Zürich, HEAD Genève, HSLU D&K Luzern, ECAV Sierre. [www.act-perform.net](http://www.act-perform.net). Eintritt frei ▶ HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein

## Kinder

- 14.30 **Rotkäppli & dr Herr Wolf** Mit Musik. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino, Walkweg 122 (beim St. Jakob)
- 17.00–17.50 **Igels Gschichtelade** Der Schauspieler Dani Mangisch erzählt Geschichten für Kinder (ab 5 J.) ▶ GGG Stadtbibliothek Gundeldingen

## Diverses

- 10.00–17.00 **Tag des offenen Bodens** Auf der Ausgrabung im ehemaligen Spitalfriedhof St. Johann. Treffpunkt: bei der Tramhaltestelle St. Johanns-Tor ([www.archaeologie.bs.ch](http://www.archaeologie.bs.ch)) ▶ Diverse Orte Basel
- 10.00–17.00 **Einstein-Woche im Einstein-Museum** 11.–19.4. Gratiseintritt, Gratis-Audioguide in 9 Sprachen, erste Ausstellung persönl. Einstein-Briefe. [www.einsteinmuseum.ch](http://www.einsteinmuseum.ch) ▶ Historisches Museum, Bern
- 10.30 | 13.30 **Novartis Campus** Architektur-Führung durch den Campus. Treffpunkt: Haupteingang (Dauer 2 Std.). Anm. [info@basel.com](mailto:info@basel.com) ▶ Novartis Campus, Haupteingang, Fabrikstrasse 2
- 11.00–16.00 **Wochenmarkt** Der Markt am Samstag ▶ Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
- 15.00 **Fukushima, wie weiter? – Film, Gespräche, Kunst und Musik** 8.–15.4. Eintritt frei. 15.00–18.00: Malen für die Betroffenen (Live Painting für alle Interessierten) | 19.30–21.30: Film & Gespräch: Das Schonau Gefühl / Die Kraft von kleinen Gruppen. Mit Yumiko Abe ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 17.00 **Night of the Jumps** FMX Weltmeisterschaftslauf. Mit Mat Rebeaud. [www.nightofthejumps.ch](http://www.nightofthejumps.ch) ▶ St. Jakobshalle

so 12

## Film

- 11.00 **Charles Lloyd – Arrows Into Infinity** Dorothy Darr & Jeffery Morse, USA 2012. Dokfilm über die Jazz-Legende. Anschl. Gespräch in Kooperation mit Jazzfestival Basel ▶ Kultkino Atelier
- 13.15 **Fauns allzu später Nachmittag** Vera Chytilová, CSSR 1983 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
- 15.15 **North by Northwest** Alfred Hitchcock, USA 1959 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
- 18.00 **Das Fest im botanischen Garten** Elo Havetta, CSSR 1969 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
- 18.30 **Occupy Basel: Fastfood Nation** Film, Diskussion & Nachtessen ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 20.00 **Au revoir les enfants** Louis Malle, F/BRD/I 1987 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- 10.30–16.30 **Les Arts Scéniques – Schnuppertag** Ausbildung Schauspieler/Performer Einblick in die neue einjährige Theaterausbildung. [www.lesartsscéniques.ch](http://www.lesartsscéniques.ch) ▶ Les Arts Scéniques (Kurs- und Probenraum), Pfirtergasse 1
- 13.30 | 18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ▶ Musical Theater Basel

**MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN SEEWEN SO**  
Sammlung Dr. h.c. Heinrich Weiss-Stauffacher  
[www.musikautomaten.ch](http://www.musikautomaten.ch)

Hier könnte ihr Logo stehen!

- 16.00 **Das Grab des weissen Mannes – Ein Basel-Musical** Zu den Anfängen der Basler Mission in Ghana (ab Schulalter). Zum 200-Jahre-Jubiläums der Basler Mission ▶ Oekolampad, Allschwilerplatz 22
- 16.00 **Daphne** Oper von Richard Strauss, Dichtung von Joseph Gregor. In dt. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musikalische Leitung Hans Drewanz/Giuliano Betta. Regie Christof Loy ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 17.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Häbse Theater
- 19.00 **Romeo & Julia** Von William Shakespeare. Regie Barbara-David Brüesch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Böse Geister** Nach Fjodor Dostojewskij. Theater Total, Bochum. Es spielen Jugendliche aus dem deutschsprachigen Raum. Regie Barbara Wollrath-Kramer ▶ Goetheanum, Dornach

## Literatur

- 19.00 **Literaturhaus Basel – Sofalesung: Heinz Helle** Der beruhigende Klang von explodierendem Kerosin. Ort: Grenzacherstrasse 82 bei Rahel, Linda & Kilian. Platzzahl beschränkt. Anm. (www.literaturhaus-basel.ch) ▶ Diverse Orte Basel

## Klassik, Jazz

- 17.00 **Abendmusiken** Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). Kaspar Förster ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
- 17.00 **Klassikkuppel – Adelina Oprean** Zum 60. Geburtstag. Werke von Tschaikowski, Sarasate, Ravel, Williams und Kompositionen von Mathias Inoue & Ioana Ilie. www.klassikkuppel.ch. Premiere ▶ Kuppel
- 17.00 **Schlosskonzert: Casal Quartett** Felix Froschhammer, Rachel Rosina Späth (Violine), Markus Fleck (Viola), Andreas Fleck (Cello). Werke von Haydn, Beethoven. www.skb-beuggen.com ▶ Schloss Beuggen, D-Rheinfelden (Baden)
- 17.00 **Ensemble Viceversa – zeit los** Musikalisch-szenisches Programm. Barbara Schingnitz (Mezzo), Estelle Costanzo (Harfe), Lanet Flores (Klarinette), Linus Cathomas (Klavier), Claudia Vonmoos (Konzept, Regie). Werke von Britten, Chopin, Eisler, Holliger, Kessler, Ligeti, Schumann, Stravinskij, Webern, Weill, Wytténbach u.a. Texte von Handke, Jandl, Schwitters. Res. (ensembleviceversa@gmail.com) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 17.00 **Musik der Empfindsamkeit: Les créations** Leitung Matthieu Camilleri. Kammermusik von C.Ph.E. Bach, Telemann, Graun ▶ Ev.-ref. Kirche, Arlesheim
- 17.15 **Vokalensemble Acanthis: Madrigale des Italienischen Barocks** Ronan Kernoa (Gambe), Marc Meisel (Originale Orgel von 1755). Leitung Achim Schulz. Madrigale von Monteverdi, Peri. Instrumentalwerke von Frescobaldi. www.acantis.ch ▶ Ref. Kirche, Sissach
- 19.30 **Flöten- & Klavierkonzert** Im Therapiehaus. Programm: www.klinik-arlesheim.ch ▶ Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
- 20.00 **Ensemble Phoenix: Professors, Bad Trips & Lessons** Leitung Jürg Henneberger. Werke von Romitelli, Bianchi, Schiefer (UA) ▶ Gare du Nord

## Sounds & Floors

- 19.00 **Sud Unplugged** Murphy Left (CH) | The Golden (BS). Open Format ▶ Sud, Burgweg 7
- 20.00 **Tango Milonga** Tanz und Ambiente ▶ Unternehmen Mitte, Halle
- 20.00 **Sensual Night** DJ Salsero. Salsa, Bachata, Kizomba ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34

- 20.00 **Time of the Drums** Percussion-Konzert am Day of Drums (10.00–22.00) des 10. Internationalen Festivals für Rahmentrommeln (www.tamburimundi.com). Einführung 19.15 ▶ Theater Freiburg, D-Freiburg
- 21.00 **Untragbar** DJ Buzzor. Hip Hop ▶ Hirschenek
- 21.00 **The Paradise Bangkok Molam International Band (Thailand)** Live (Konzeptlos & Kaschemme). Konzeptlos DJs. Vintage Molam Music From Isan (Thai Food 18.00 | Konzert 21.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

## Kunst

- 08.00–18.00 **Gido Wiederkehr & Barbara Peyer** Poesie und Sinnlichkeit. Ausstellung 15.1.–12.4. (tägl. 8–18). www.pbl.ch. Letzter Tag ▶ Psychiatrie Baselland, Bienentalstrasse 7, Liestal
- 09.00–17.00 **Ausstellung der Galerie Eulenspiegel** Anlässlich der Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Gedenkstätte für Flüchtlinge in Riehen stellen KünstlerInnen in den neuen Räumen aus. 23.1.–12.4. Letzter Tag ▶ Gedenkstätte für Flüchtlinge, Inzlingerstrasse 44, Riehen
- 10.00–17.00 **Kosmos der Niederländer** Die Sammlung Christoph Müller. 29.11.–12.4. Letzter Tag ▶ Augustinermuseum, D-Freiburg
- 10.00–17.00 **Auf der Grenze** Fernab der Avantgarden. 5.12.–12.4. Letzter Tag ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 10.00–17.00 **Caravan 1/2015: Bertold Stallmach** Ausstellungsreihe für junge Kunst. 23.1.–12.4. Letzter Tag ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 10.00–17.00 **Adolf Stäbli (1842–1901)** Meine Malerei ist Erlebnis, nicht Erfindung. 23.1.–12.4. Letzter Tag (Führung 11.00) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 10.00–17.00 **Miriam Cahn** Körperlich – corporel. 23.1.–12.4. Letzter Tag (Führung 13.00) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 10.30–13.00 **Regula Kurmann Flückiger: Zoom 4127** Eine fotografische Annäherung an Birsfelden. 20.3.–26.4. (Sa 15–18, So 10.30–13, Mi 17–19). (Ausstellungsplakat, Foto: Franz Büchler) ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 11.00–17.00 **Inspirationen 3: Wasser** 23.1.–12.4. Werke von Kindern und Erwachsenen mit Behinderung (Hebelsaal). Letzter Tag ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 11.00–17.00 **Jan Hostettler | Oliver Minder | Katharina Anna Wieser** 22.1.–12.4. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Baselland, Muttentz
- 11.00 **Max Laeuger und die Botanik** Was grünt und blüht in Laeugers keramischem Werk? Führung mit Kräuterpädagogin Sigrun Hecker ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 11.00–12.00 **Holbein – Cranach – Grünewald** Meisterwerke aus dem Kunstmuseum Basel – zu Gast im MKB. 10.4.–28.2.2016. Erste Führung (Bodo Brinkmann) ▶ Museum der Kulturen Basel
- 11.30 **Friedensreich Hundertwasser** Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Belle Haleine – Der Duft der Kunst** 10.2.–17.5. Führung ▶ Museum Tinguely
- 12.00–13.00 **One Million Years – System und Symptom** Sonntagsführung ▶ Museum für Gegenwartskunst
- 13.00–16.00 **Pasquale Ciuccio (1950–2014)** 22.2.–12.4. Finissage ▶ Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
- 14.00 **Peter Gut** Karikaturen, Illustrationen, Zeichnungen & Malerei. 6.3.–21.6. Führung (Anette Gehrig) ▶ Cartoonmuseum



**Pilates und Nia**  
eine bewegte Ferienwoche  
auf der Insel Vis in Kroatien  
3. - 10. Oktober 2015

Info: Anja Bruggmann  
078 805 58 40 | www.abru.ch

**SCHULE  
FÜR  
GESTALTUNG  
BASEL**

WEITERBILDUNG GESTALTUNG UND KUNST

**DIE ÖFFENTLICHEN  
KURSE**

**Neue Kurse ab 17. August 2015**

Alle Informationen finden Sie unter:  
www.sfgbasel.ch / Telefon 061 695 67 70

14.00



**Hans Jürg Kupper Still Leben – Rheinhafen** Basel. Fotografien. 7.3.–26.4. (Sa/So 11–17). Führung in Gebärdensprache mit Lautsprache (Lia Leirner) (Foto: Hans Jürg Kupper)  
 ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

15.00–16.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel

15.00–16.00 **Paul Gauguin – Visite guidée** Dans l'exposition temporaire (publique français) ▶ Fondation Beyeler, Riehen

15.00–16.00 **Paul Gauguin – Visita guidata pubblica** In Italiano ▶ Fondation Beyeler, Riehen

16.00 **Corina Bezzola** Retour en terre inconnue. 15.3.–12.4. (Fr/Sa 14–18, So 11–18). Finissage ▶ FabrikCulture, F-Hegenheim

## Kinder

11.00 | 13.00 **Familiensonntag: sprudeln, tosen, rauschen** Für Familien mit Kindern (ab 5 J.). In der Ausstellung: Adolf Stäbli. Mit gestalterischer Aufgabe im Atelier ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

11.00–12.00 **Familienführung** Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ▶ Fondation Beyeler, Riehen

13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ▶ Augusta Raurica, Augst

13.00 **Wachstafel & Griffel** Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte. Workshop speziell für Familien ▶ Augusta Raurica, Augst

13.00–16.00 **Schachtelburg-Bauen** Spass mit Recycling-Material für Kinder jeden Alters ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

14.30 **Rotkäppli & dr Herr Wolf** Mit Musik. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

15.00 **Aladin und die Wunderlampe** Märchentheater Fidibus. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Fauteuil/Tabouretti

15.00–17.00 **KidsLab: Unsere tierischen Weggefährten** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: [www.cafe.unibas.ch/kidslab](http://www.cafe.unibas.ch/kidslab) (6–13 J.) ▶ Café Scientifique, Totengässlein 3

## Diverses

10.00–17.00 **Einstein-Woche im Einstein-Museum** 11.–19.4. Gratintritt, Gratis-Audioguide in 9 Sprachen, erste Ausstellung persönl. Einstein-Briefe. [www.einsteinmuseum.ch](http://www.einsteinmuseum.ch) ▶ Historisches Museum, Bern

10.00 **Brunch am Sonntag** Buffet (bis 14.40). Res. ([bar@sud.ch](mailto:bar@sud.ch)) ▶ Sud, Burgweg 7

10.00–18.00 **Cycling in the Church 2. Edition** Mit Indoorcycling Biel-Bienne. Infos: [www.indoorcyclingbiel-bienne.ch](http://www.indoorcyclingbiel-bienne.ch) ▶ Offene Kirche Elisabethen

11.00 | 14.00 **Parasiten – Life undercover** Führung ▶ Naturhistorisches Museum

11.00 **Hauptstadt der Alchemie** Basel und das alchemische Werk. Führung (Thomas Hofmeier) ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

11.00–14.00 **International Women's Initiative Basel: Bake-Off** Privatfrauen küren die besten selbstgemachten Backwaren ▶ Markthalle Basel

13.00–17.00 **Kupferdruck** Die Künstlerin Gina Gunaratnam arbeitet im Kupferdruck-Atelier ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

14.30–16.30 **Scherenschnitte** 9.1.–19.4. Schau-Schneiden live ▶ Landesmuseum Zürich

15.00 **Satu Blanc: Living History** Auf Rädern – eine Reise durch bewegte Zeiten. Szenische Intervention ▶ HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen

20.00 **Offene Bühne** Für Musik, Poesie & Theater. Kollekte. [www.offene-buehne.ch](http://www.offene-buehne.ch) ▶ Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

# Mo 13

## Film

12.15 **Mittagskino: Zu Ende leben** Rebecca Panian, CH 2014 ▶ Kultkino Atelier

18.30 **La Paloma** Daniel Schmid, CH/F 1974 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **Paradiesfrüchte** Vera Chytilová, CSSR/B 1970 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

19.30 **Médée** Tragédie mise en musique von Marc-Antoine Charpentier. In frz. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musikalische Leitung Andrea Marcon/Karel Valter. Regie Nicolas Brieger. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Der Besuch der alten Dame** Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Florian Fiedler ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

## Literatur

19.00–20.15 **Lesekreis** Mit Judith Schifferle. Neue Lektüre ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21

## Klassik, Jazz

16.00 **Klassikkuppel – Adelina Oprean** Zum 60. Geburtstag. Werke von Tschaikowski, Sarasate, Ravel, Williams und Kompositionen von Mathias Inoue & Ioana Ilie. [www.klassikkuppel.ch](http://www.klassikkuppel.ch). Für Schulklassen ▶ Kuppel

20.15



**Cyrus Chestnut Trio**  
 Cyrus Chestnut (p), Jesper Lundgaard (b), Jonathan Blake (dr). (Cyrus Chestnut, Foto: Goffredo Loertscher)  
 ▶ Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden

20.30 **Jazzkollektiv Basel** Konzert & Jamsession. Kollekte ▶ Parterre

## Sounds & Floors

20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

## Kunst

14.00–15.00 **Montagsführung** Sammlung Beyeler. Thematischer Rundgang ▶ Fondation Beyeler, Riehen

18.00–20.00 **Noori Lee** 13.4.–6.6. Vernissage ▶ Tony Wuethrich Galerie, Vogesenstrasse 29

18.00 **Henriette Ribbe – Katerfamilie** 100 Portraits der Mitarbeiter des Kater Holzigs, Berlin. 13.–18.4. (Di–Sa 15–18). Portrait-Sitzungen vor Ort auf Bestellung. Vernissage ▶ Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54

## Kinder

10.00–17.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche (dt./frz./engl.). Täglich. Für Familien mit Kindern ab Schulalter. Material: An der Museumskasse erhältlich. [www.augusta-raurica.ch](http://www.augusta-raurica.ch) ▶ Augusta Raurica, Augst

**ISELI**  
 DESIGN FÜR DAS AUGE  
 ISELI Optik AG, Rümelinsplatz 13, 4001 Basel, [www.iseliopatik.com](http://www.iseliopatik.com)

SKM Studienzentrum  
 Kulturmanagement  
 Universität Basel

**Masterprogramm  
 Kulturmanagement**  
 Studiengang 2015–2017, Beginn Oktober 2015

Informationsveranstaltung  
 Dienstag, 5. Mai 2015, 18.30 bis 20 Uhr  
 Ort: Steinengraben 22, 4051 Basel

[www.kulturmanagement.unibas.ch](http://www.kulturmanagement.unibas.ch)

## Diverses

- 09.30–17.00 **Café Couture** Nähatelier im Café colori (jew. Mo). Bei Bedarf mit Unterstützung. Stoff und Nähutensilien selber mitbringen (Nähmaschinen vorhanden). Mit Mittagstisch (bitte anmelden) ▶ Café colori, Neue Heimat 8 (Im Öpfelsee), Dornach
- 18.00 **Internationale Gastronomische Gesellschaft – Fremdgang** Illustratives Essen. Lass dich von unvorstellbaren Speisen küssen, die du nie mehr vergessen wirst ▶ Parterre
- 19.30 **Blitzlicht Sprache und Kultur – Arabisch** Erste Worte sprechen, Schriftzeichen schreiben und Interessantes über Sprache, Alltag, Kultur & Geschichte erfahren. Vvk (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
- 19.30  **Himalaya – Königreiche zwischen Himmel und Erde** Multimediale Vortrag von Bruno Baumann (Tibet- & Buddhismusexperte, Forschungsreisender). www.explora.ch (Foto: Bruno Baumann) ▶ Volkshaus Basel

20.15 **Seelische Entwicklungsstörungen** Einführungsvortrag in die Anthroposophie von Marcus Schneider ▶ Scala Basel, Freie Strasse 89

## Film

12.15 **Mittagskino: Zu Ende leben** Rebecca Panian, CH 2014 ▶ Kultkino Atelier

## Theater

18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. www.thelionking.ch ▶ Musical Theater Basel

20.00 **Der Besuch der alten Dame** Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Florian Fiedler ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

20.30 **MCNN: Narcisse – Jean-Jacques Rousseau** Pièce en un acte de Jean-Jacques Rousseau. Mise en scène: Jean-Luc Revol assisté de Valérie Thoumire ▶ Theatre La Coupole, F-Saint-Louis

## Tanz

19.30 **Juditha Triumphans** Ballett Basel. La Cetra Barockorchester Basel & La Cetra Vokalensemble. Choreographie Richard Wherlock. Musikalische Leitung Andrea Marcon/Johannes Keller/Federico Sepulveda. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

## Literatur

19.30 **Arthur Honegger: Abc 4 USA – Amerika verstehen** Autorenlesung des Schweizer TV-Journalisten und USA-Korrespondenten & Gespräch. Tickets (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

19.30 **Die Schachnovelle** Szenische Lesung mit Volker Ranisch. Res. (mail@dichtermuseum.ch) ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

## Klassik, Jazz

19.00 **Klassikkuppel – Adelina Oprean** Zum 60. Geburtstag. Werke von Tschaikowski, Sarasate, Ravel, Williams und Kompositionen von Mathias Inoue & Ioana Ilie. www.klassikkuppel.ch ▶ Kuppel

19.30 **Baselbieter Konzerte (7): La Scintilla dei Fiati – Harmoniemusiken** Werke für Bläser-Oktett von Mozart, Beethoven ▶ Stadtkirche, Liestal

20.00 **16th Blues Festival: Promo Blues Night** CH-Bands im Nachwuchswettbewerb: I-Van & The Cargo Handlers | Bluestonique | Pascal Geiser | 51Bluesband | Manu Hartmann & The City Blues Band. Eintritt frei ▶ Volkshaus Basel

20.00 **Quinteros Descarga** Yosvany Quintero (sax), Hannes Fankhauser (b), Benjamin Brodbeck (dr) ▶ Cargo-Bar

20.30–22.45 **Doug Hammond Quartet** Felix Rossy (tp), Maria Grand (ts), Jon Sass (tb), Doug Hammond (dr/voc) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

21.00 **Salsaloca** Resident-DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel

## Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Jacques-Elie-Abraham Hermanjat** Mittagsruhe (recto), 1862–1924. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

12.30 **Belle Haleine – Der Duft der Kunst** 10.2.–17.5. Kurzführungen (Deutsch 12.30 | Englisch 13.00) ▶ Museum Tinguely

17.00–17.45 **Ernte 2015** Kunstankäufe 2014 des Kantons Basel-Landschaft. 27.3.–26.4. (www.ernte.bl.ch). Führung (Dina Epelbaum & Simone Berger) ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal

18.00–18.45 **Ernte 2015 – Infoveranstaltung zu Fördergefässen & -richtlinien** Mit Bernadette Hauer (kulturelles.bl) & Katrin Grögel (Abteilung Kultur Basel-Stadt). www.ernte.bl.ch ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal

18.15 **Curating ... Daniel Baumann** Direktor Kunsthalle Zürich. Vorträge aus der Praxis des Ausstellungsmachens (Studio). Koop. mit Institut Kunst, HGK FHNW ▶ Museum für Gegenwartskunst

18.30 **Studienprojekte für ein neues Kunsthaus Baselland** Präsentation der 5 Projekteingaben. 14.–26.4. Vernissage ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz

## Kinder

**Kinder-Uni 2015 – ausgebucht** Die 5 Vorlesungen sind bereits ausgebucht! www.kinderuni.unibas.ch ▶ Zentrum für Lehre und Forschung (ZLF), Hebelstrasse 20

14.30–17.30 **Kinderpiazza** Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Di und Do (14.30–17.30 – ausser Schulferien). Freier Eintritt ▶ Union, Klybeckstrasse 95

## Diverses

09.00–22.00 **Stadt Utopie! Festival** 14.–18.4. Ein Festival für die Stadt der Zukunft. Tagsüber Workshops, abends Podiumsdiskussionen, Kino, Musik (Raum F) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

10.00–17.00 **Einstein-Woche im Einstein-Museum** 11.–19.4. Gratis-Eintritt, Gratis-Audioguide in 9 Sprachen, erste Ausstellung persönl. Einstein-Briefe. www.einsteinmuseum.ch ▶ Historisches Museum, Bern

18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Endpunkt: Totentanz. Anm.: info@basel.com ▶ Theater am Weg (Diverse Orte)

18.15 **Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Keine Subsidiarität ohne Solidarität** Was soziale (Selbst-)Verantwortung stärkt. Referent Prof. Dr. phil. Ueli Mäder. Einführung Urs Breitenstein (Präsident Aeneas-Silvius-Stiftung). Reihe: Grenzen der Verantwortung. HS 115 ▶ Uni Basel, Kollegienhaus

19.00–20.30 **Chinesischer Kalligraphie-Abend** Mit Michael Albrecht. CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch) ▶ Konfuzius-Institut, Steinengraben 22

kult.kino



Was gestern war, gilt heute nicht mehr. Überall Aufbruch, überall Abgründe. So viele Träume. Eine intensive Geschichte über Freundschaft und Verrat verdichtet - kraftvoll, wild und zärtlich.

Demnächst in Ihrem kult.kino!  
weitere Informationen unter: www.kultkino.ch

**Geschätzte Liegenschaften.**

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10  
CH-4053 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
WWW.HIC-BASEL.CH  
INFO@HIC-BASEL.CH

**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG



- 19.00 **40 Jahre Verein Neustart – Intervention Arxhof** Vortrag von Ursicin Poltera (ehem. Direktor Arxhof). Eintritt frei. [www.vereinneustart.ch](http://www.vereinneustart.ch) ▶ Unternehmen Mitte, Salon
- 19.15 **Architektur und Generationen: Bauen für die Jugend** Interdisziplinäre Diskussion der Stiftung Architektur Dialoge Basel mit pool Architekten und Christine Steiner Bächli. Eintritt frei ▶ Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21
- 19.30–21.30 **Fukushima, wie weiter? – Film, Gespräche, Kunst und Musik** 8.–15.4. Eintritt frei. Vortrag von Johannes Greiner: Die Atomkraft und das Stehen am Abgrund – vom gemeinsamen Schicksal Japans und Deutschlands ▶ Unternehmen Mitte, Safe

## Mi 15 Film

- CineLatino | CineEspañol** Länderschwerpunkt Paises Andinos (Andenländer) Bolivien, Ecuador und Peru. 15.–22.4. [www.filmstage-tuebingen.de](http://www.filmstage-tuebingen.de) ▶ Kommunales Kino, D-Freiburg
- 12.15 **Mittagskino: Zu Ende leben** Rebecca Panian, CH 2014 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **Fauns allzu später Nachmittag** Vera Chytilová, CSSR 1983 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Viagem ao Principio do Mundo** Manoel de Oliveira, P/F 1997 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- 14.00 **Real Places: Exkursionen in die Wirklichkeit – Museum** Exkursion/Performance. KünstlerInnenkollektiv Neue Dringlichkeit (CH). Basler Dokumentartage 15. Res. ([www.itstherealthing.ch](http://www.itstherealthing.ch)) ▶ Naturhistorisches Museum
- 17.00 **Real Places: Exkursionen in die Wirklichkeit – My friend Edward** Performance in einer Privatwohnung mit Ariane Koch & Sarina Scheidegger. Treffpunkt: Feldbergstrasse 50. Basler Dokumentartage 15. Eintritt frei. Res. ([www.itstherealthing.ch](http://www.itstherealthing.ch)) ▶ Div. Orte Basel
- 18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ▶ Musical Theater Basel
- 19.00 **Laura de Weck (CH) – Dok Dich** Dokumentationen des Selbst. Rede/Lesung mit Pics. Auftakt Basler Dokumentartage 15 ([www.itstherealthing.ch](http://www.itstherealthing.ch)). Eintritt frei ▶ Kaserne Basel
- 20.00 **Harold & Maude** Komödie von Colin Higgins. Premiere ▶ Fönbacher Theater
- 20.00 **Der Besuch der alten Dame** Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Florian Fiedler ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Romeo und Julia – Liebe – Ein Projekt** Studierende der Pädagogischen Hochschule FHNW Liestal. Szenen von William Shakespeare & Ramon Gonzalez ▶ Theater Palazzo, Liestal
- 20.00 **Junges Schauspiel: Basel.today** Frei nach norway.today von Igor Bauersima. Regie/Bühne Patrick Gusset ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Einige Nachrichten an das All** Von Wolfram Lotz ▶ Theater Basel, K6
- 20.00 **Compagnia Due: Avanti** Clowneske Show mit Bernard Stöckli und Andreas Manz ▶ Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Ass-Dur: 3. Satz – Scherzo spirituosissimo** Musik-Kabarett ▶ Fauteuil/Tabouretli
- 20.30 **Marta Górnicka (PL) – Magnificat** Theater (Polnisch, dt./engl. Übertitel, CH-Premiere). Basler Dokumentartage 15. [www.itstherealthing.ch](http://www.itstherealthing.ch). Anschl. Publikumsgespräch ▶ Kaserne Basel

## Literatur

- 19.00 **femscript.ch – Schreibtisch Basel** Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen. [femscript.ch](http://femscript.ch) schreibt, liest und sucht Publikum ▶ Unternehmen Mitte, Séparé
- 19.30 **Dominique Zimmermann: Das Mass der Liebe** Plädoyer für ein subversives Nein. Buchvernissage. Mit Beiträgen von Aysegül sah Bozdogan. [www.philochora.ch](http://www.philochora.ch). Res. ([mjenny@vtxmail.ch](mailto:mjenny@vtxmail.ch) oder T 061 281 81 33). Apéro ▶ Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7
- 19.30 **Liebe Freundin – Briefe berühmter Frauen** Lesung mit Katka Kurze ▶ Theater Basel, Nachtcafé
- 19.30 **Ute Lauterbach: Werden Sie ihr eigener Glückspilot** Ganz und anders leben. Vortrag & Gespräch. Tickets (T 061 206 99 96, [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)) ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
- 20.00 **Bo Katzman: Du bist unsterblich** Warum wir leben und sterben, leiden und lieben. Buchvernissage & Lesung. Res. ([basel@thalia.ch](mailto:basel@thalia.ch)) ▶ Thalia Bücher (Abendeingang), Freie Strasse 36

## Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Ay!** Tamar Halperin (Cembalo). Musik von Bach, Schüler, Lynch. Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 19.00 **Klassikkuppel – Adelina Oprean** Zum 60. Geburtstag. Werke von Tschaikowski, Sarasate, Ravel, Williams und Kompositionen von Mathias Inoue & Ioana Ilie. [www.klassikkuppel.ch](http://www.klassikkuppel.ch) ▶ Kuppel
- 19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** [spielplatz-basel.tumblr.com](http://spielplatz-basel.tumblr.com). Kollekte ▶ Unternehmen Mitte, Halle
- 19.30 **Dominique Horwitz singt Jacques Brel** Der deutsch-französische Schauspieler und Sänger zu Gast in der Fondation ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 19.30 **Hochschule für Musik: Akut** Konzert mit Studierenden der Kompositionsklassen ▶ Musik-Akademie Basel
- 19.30 **Schola Cantorum Basiliensis: Masterrezital** Anna Danilevskaia (Fidel). Klasse Randall Cook ▶ Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10
- 20.00 **16th Blues Festival: Deitra Farr & Soul Gift | Chubby Buddy** Deitra Farr & Soul Gift feat. Alex Schultz, Sax Gordon & Raphael Wressnig (USA/D) | Chubby Buddy (CH) | Swiss Blues Award ▶ Volkshaus Basel
- 20.00 **Solisten-Ensemble Kaleidoskop: 4 Rooms** Stipendiaten der Jumpstart Jr. Foundation. Komposition Sarah Nemptsov. Künstlerische Leitung Daniella Strasfogel ▶ Burghof, D-Lörrach
- 20.00 **IGNM Basel: Aleph Gitarrenquartett** Andrés Hernandez Alba, Tillmann Reinbeck, Wolfgang Sehringer, Christian Wernicke (Gitarre). Werke von Smolka (UA), Haas, Hortigüela, Spahlinger. Anschliessend Künstlergespräch mit Martin Smolka ▶ Gare du Nord
- 20.30–22.45 **Doug Hammond Quartet** Felix Rossy (tp), Maria Grand (ts), Jon Sass (tb), Doug Hammond (dr/voc) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Jeff Jenson Blues** ▶ ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

## Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 19.00–21.00 **Music Movement Medicine** Dance your body free with Katharina Fellmann (Freitanz). [www.katharinafellmann.ch](http://www.katharinafellmann.ch) ▶ Freitanz Basel (Rialto, 2. Stock), Birsigstrasse 45
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige ▶ Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)

inserte@programmzeitung.ch  
www.programmzeitung.ch  
+41 61 560 00 61



**Programmzeitung**  
Kultur im Raum Basel



**Einmalige Edition**  
DVD-Kassette mit 5 Filmen von Kurt Meier, numeriert und signiert. **Auflage 70 Stück.**  
Inhalt: 5 DVD mit je einem Film, umfangreiches Booklet mit ausführlichen Beschreibungen aller fünf Filme, Filmografie und Kurzbiografie.  
**Preis: ohne Porto CHF 100.**  
Die Filme sind auch einzeln erhältlich.  
Infos über die Filme und Bestellungen auf [www.kurtmeier.vonbasel.ch](http://www.kurtmeier.vonbasel.ch) oder Postkarte an Kurt Meier, Pfeffingerstrasse 65, 4053 Basel.



kult.kino

**THEEB**  
A FILM BY NAJI ABU NOWAR

Die Erzählung aus der Zeit des osmanischen Reichs in der Art eines Western. Eine echte Entdeckung.  
**Demnächst in Ihrem kult.kino!**

- 20.30 **Open Mic Basel** Bühne für Singer-Songwriter und LiedermacherInnen. Moderation Vic Hofstetter ▶ Parterre
- 20.30 **Lindy Hop Hot Club** Mittwochs (Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59
- 20.30 **Milonga** Tangoball ▶ Quartiertreffpunkt Kleinhüningen

## Kunst

- 14.00–18.00 **Werkschau** der Editions Fanal: Cruz-Diez, Dirnaichner, Frömel, Gasquet, Honegger, Linn, Popet, Rudin, Santos, Suzuki, Vacossin, Vinson. 6.1.–15.4. Letzter Tag ▶ Edition Fanal, St. Alban-Tal 39
- 17.00–18.00 **Cézanne bis Richter** Mittwochsführung ▶ Museum für Gegenwartskunst
- 17.00–19.00 **Regula Kurmann Flückiger: Zoom 4127** Eine fotografische Annäherung an Birsfelden. 20.3.–26.4. (Sa 15.–18., So 10.30–13., Mi 17–19) ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 17.30 **Institut Kunst – Art Talks: Armen Avanesian** Kunst und Kapital. Öffentliche Vortragsreihe (jew. Mittwoch, Untergeschoss HeK) ▶ HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein
- 18.00–19.00 **Führung für Sehbehinderte** Bildbeschreibungen. Anm. (T 061 645 97 20) ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 18.30 **When Thoughts Are Replaced By Moving Images** Bruno Baptistelli, Cecile Weibel, Diana Artus, Kathleen Jahn, Katrin Niedermeier, Leif Bennett & Yvonne Mueller, Thomas Geiger. Kuratiert von deupiece. 11.4.–17.5. Artist Talk: Fiona Siegenthaler im Gespräch mit Yvonne Mueller & Leif Bennett ▶ Ausstellungsraum Klingental
- 19.15 **Christina Hemauer & Roman Keller – Im Drehsinn** Wirtschaft und Kunst. 31.1.–19.4. Artist Talk (Künstlerpaar Hemauer/Keller & Marcel Hänggi, Journalist/Buchautor) ▶ Kunstmuseum Olten

## Kinder

- 10.00–16.00 **Ferienpass: Fotogramme** Anm. & Infos (kunstvermittlung@ag.ch oder T 062 835 23 31) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 14.00 | 16.00 **Zauberlaterne** Filmclub (6–12 J.). Einführung 15 Minuten vor der Vorstellung ▶ Zauberlaterne im Kultkino Camera
- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstagmittag (T 061 688 92 70) ▶ Museum Tinguely
- 14.30 **Momo** Von Michael Ende (ab 4 J.). Regie Sandra Moser ▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 14.30–16.30 **KidsLab: Unsere tierischen Weggefährten** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (9–13 J.) ▶ Café Scientifique, Totengässlein 3
- 15.00–19.00 **Kinder-Kleiderbörse** Frühlings-/Sommer-Börse. Annahme: Di 15.30–17.30, Rückgabe: Do 16.30–17.30, Börse: Mi 15.00–19.00 ▶ Pfarreiheim St. Anton, Kannenfeldstrasse 35
- 15.00 **Schiff ahoi** Regie Karin Wirth. Gespielt mit Stockhandpuppen. Dialekt (ab 5 J.) ▶ Basler Marionetten Theater
- 15.00–17.30 **Workshop für Kinder** Führung und spielerische Umsetzung im Atelier (6–10 J.). Anm. bis 12.4. (T 061 645 97 20) ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 15.00 **Gitou** Von Fabrice Melquiot (ab 8 J.). Regie Guy Pierre Couleau. Salle modulable (www.lafilature.org) ▶ La Filature, F-Mulhouse

## Diverses

- 09.00–22.00 **Statt Utopie! Festival** 14.–18.4. Ein Festival für die Stadt der Zukunft. Tagüber Workshops, abends Podiumsdiskussionen, Kino, Musik (Raum F) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 10.00 **Guitarorama – Gitarren von Stradivari bis Stratocaster** 15.1.–26.4. Mittwochsmatinée (Martin Kirnbauer, Stéphanie Berger) ▶ HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 10.00–17.00 **Einstein-Woche im Einstein-Museum** 11.–19.4. Gratiseintritt, Gratis-Audioguide in 9 Sprachen, erste Ausstellung persönl. Einstein-Briefe. www.einsteinmuseum.ch ▶ Historisches Museum, Bern
- 12.00–14.00 **Jüdische Vergangenheit und Gegenwart in Basel** Stadtrundgang (Roger Harmon). Anm. (info@cja-beiderbasel.ch). www.cjp.ch ▶ Diverse Orte, Basel
- 14.30 **Break, Coupé, Mylord** Kutschentypen und wie sie eingesetzt wurden (Eduard J. Belsler) ▶ HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
- 17.30 **Fussball – Glaube, Liebe, Hoffnung** Einführung für Lehrpersonen. Salome Hohl, Rebecca Häusel ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 18.00–19.15 **Themenabend: Des Gotslesterns, zutrinckens, spilens vnd anderer lastern halb** Referent Prof. Dr. Thomas Wilhelmi (Heidelberger Akademie der Wissenschaften/Universität Heidelberg). Vortrags-saal 1. Stock ▶ Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 18.00 **Talk (E): Dialogues on the Future of Design** Anlässlich eines Symposiums am Salone del Mobile in Mailand zur Ausstellung: Making Africa. Programm: www.design-museum.de. Eintritt frei ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

- 18.30 **Grossprojekte: Akzeptanz und Aussenwirkung** Mit Robert Schäfer (Landschaftsplaner, Gründer von Topos und ehem. Chefredaktor von Topos und Garten+Landschaft, München. Reihe Landschaftsarchitektur 2015: Grossprojekte und ihre Auswirkungen auf Stadt- und Landschaftsentwicklung. www.stiftunggartenbaubibliothek.ch ▶ Bibliothek für Gestaltung, Spalenvorstadt 2
- 19.00 **Tanja Grandits zum vierten: Gerechtigkeit schmeckt** Die Sterneköchin kocht für einen guten Zweck. Stefan Schmidt (ehem. Kapitän der Cap Anamur) berichtet von seinen Erfahrungen. Mit Musik. Anmeldung (Platzzahl beschränkt): weltweite.kirche@refbl.ch, T 061 260 22 47 ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 19.30–20.00 **Fukushima, wie weiter? – Film, Gespräche, Kunst und Musik** 8.–15.4. Eintritt frei. Gespräch mit KünstlerInnen: Kann ein einzelner was tun? – Mit Gioia Falk & Sara Kazakov ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Denkpause: Alles fliesst** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21

Do 16

## Film

- CineLatino | CineEspañol** Länderschwerpunkt Países Andinos (Andenländer) Bolivien, Ecuador und Peru. 15.–22.4. www.filmtage-tuebingen.de ▶ Kommunales Kino, D-Freiburg
- 12.15 **Mittagskino: Big Eyes** Tim Burton, USA 2014 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **Kadosh** Amos Gitai, Israel/F 1999 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
- 20.15 **Charles mort ou vif** Alain Tanner, CH 1969 ▶ Landkino im Sputnik, Liestal
- 20.30 **Messidor** Alain Tanner, CH/F 1979 ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 21.00 **Adieu au langage** Jean-Luc Godard, CH/F 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **More than Honey** Markus Imhoof, CH/D/A 2012. Koop. mit Urban Agriculture ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

## Theater

- 14.00 **Real Places: Exkursionen in die Wirklichkeit – Museum** Exkursion/Performance. KünstlerInnenkollektiv Neue Dringlichkeit (CH). Basler Dokumentartage 15. Res. (www.itstherealthing.ch) ▶ Naturhistorisches Museum
- 17.00 **Real Places: Exkursionen in die Wirklichkeit – My friend Edward** Performance in einer Privatwohnung mit Ariane Koch & Sarina Scheidegger. Treffpunkt: Göschenenstr. 28. Basler Dokumentartage 15. Eintritt frei. Res. (www.itstherealthing.ch) ▶ Div. Orte Basel
- 19.00 **The Vacuum Cleaner: Mental Performance** (engl.). Basler Dokumentartage 15. www.itstherealthing.ch ▶ Roxy, Birsfelden
- 19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. www.thelionking.ch ▶ Musical Theater Basel
- 20.00 **Hanglage Meerblick** Männerensemble der Company ▶ Fönbacher Theater
- 20.00 **Tempus fugit: Gilgamesch** Nach Jörg Ehni & Heinrich Waegner. Regie Vaclav Spirit ▶ Bürgersaal im Rathaus, D-Rheinfelden (Baden)
- 20.00 **Romeo & Julia** Von William Shakespeare. Regie Barbara-David Brüesch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Der Zauberberg** Nach dem Roman von Thomas Mann. Inszenierung Thom Luz. Musikalische Leitung Mathias Weibel ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Romeo und Julia – Liebe – Ein Projekt** Studierende der Pädagogischen Hochschule FHNW Liestal. Szenen von William Shakespeare & Ramon Gonzalez ▶ Theater Palazzo, Liestal
- 20.00 **Ass-Dur: 3. Satz – Scherzo spirituosissimo** Musik-Kabarett ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Im weissen Rössl** Operette von Ralph Benatzky. Premiere ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Also sprach Zarathustra** Nach Friedrich Nietzsche. Jugendtheater Junges M & Sprachhaus M. Regie/Bühne Sandra Löwe. Premiere ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Häbse Theater
- 20.30 **Lisa Catena: Wahlversprechen** Kabarett und Lieder. Vorpremiere. Mundart. www.theater-teufelhof.ch ▶ Theater im Teufelhof
- 20.30 **Rabih Mroué (LB) – Riding on a Cloud** Theater-Performance (Arabisch, dt./engl. Übertitel). Basler Dokumentartage 15. www.itstherealthing.ch. Anschl. Publikumsgespräch ▶ Kaserne Basel
- 22.00 **Bar aux Fous** Late Night mit Programm. Im Foyer. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

## Tanz

12.00–16.00 **Alex Cephus: Voguing** Tanz-Workshop. Ohne Vorkenntnisse. Basler Dokumentartage 15. Anm. (n.grueninger@kaserne-basel.ch) oder Res. (www.itstherealthing.ch) ▶ Studio Semiramis, Spalenterweg 20

## Literatur

19.30  **Spoken Word XV – Stefanie Grob: Inslä vom Glück** Performance-Lesung. Adi Blum (Akkordeon). Freiwilliger Austritt (Foto: Aysé Yavas) ▶ Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

20.00 **Die Bücherplauderer** Hanspeter Müller-Drossaart (Schauspieler) & Urs Heinz Aerni (Journalist) über ihre Lieblingsbücher. Res. (T 062 877 14 53) ▶ KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg

## Klassik, Jazz

12.30–13.00 **Swissvocalarts: B4/32 – Bürokonzert** Ruben Mattia Santorsa (Student Musikhochschule Bern) spielt Werke des 20. Jhdts. für Gitarre solo von Heitor Villa Lobos, Federico Moreno Torroba, Maurizio Pisati. Eintritt frei, Apéro. www.swissvocalarts.org ▶ Swiss Foundation for the Vocal Arts, Bernoullistrasse 4

19.00 **Klassikkuppel – Adelina Oprean** Zum 60. Geburtstag. Werke von Tschairowski, Sarasate, Ravel, Williams und Kompositionen von Mathias Inoue & Ioana Ilie. www.klassikkuppel.ch. Dernière ▶ Kuppel

19.30 **Jean Sibelius und sein Bild & Trio Calvino** Vortrag von Prof. Tomi Mäkelä (Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg). Sini Simonen (Violine), Alexandre Foster (Cello), Jun Bouterey-Ishido (Klavier). Koop. mit HSM & Schweiz. Vereinigung der Freunde Finnlands SVFF (Neuer Saal) ▶ Musik-Akademie Basel

20.00 **Jazzfestival Basel: Play the Music of Esbjörn Svensson – Eröffnungskonzert** E.S.T. Symphony. Sinfonieorchester Basel (Musiksaal). www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival / 40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Stadtcasino Basel

20.00 **Abschlusskonzert der Orchesterreise** Grosser Saal. www.steinerschule-basel.ch ▶ Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg

20.00 **16th Blues Festival: Zydeco Annie | Joe Douglas** Zydeco Annie & Swamp Cats (D) | Joe Douglas & Band (USA/CH) ▶ Volkshaus Basel

20.00 **Nachtcafé Spezial: 60 Jahre Vettors Hot Seven** Jazz aus dem Oberbaselbiet. Vettors Hot Seven als Talkgäste der Volksstimme in der Bar Etage. Eintritt frei. Anschl. Jubiläumskonzert (Kollekte). www.oberefabrik.ch ▶ Obere Fabrik, Gerbegässlein 1, Sissach

20.30–22.45 **Black Box** Marc Stucki (ts), Andreas Tschopp (tb), Kyle Shepherd (p), Shane Cooper (b), Kesivan Naidoo (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** www.tangobasel.ch ▶ Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29

20.00 **Meret Becker: Deins and Done** Folk, Blues, Bluegrass, gespielt auf Gitarre, Piano, singender Säge, Spieluhr und Glasharfe ▶ Burghof, D-Lörrach

20.00 **The Beauty of Gemina (CH) – Acoustic Show** Synth-Rock ▶ Sommercasino

21.00 **DJ Despaigne & Friends** Memory Lane. Urban, Latin ▶ Cargo-Bar

21.00 **Salsa y más & Taxi-Dancers** DJ Theo (LU). Salsa All Styles ▶ Allegra-Club

21.00 **Maria Doyle Kennedy (IRL)** Sängerin & Schauspielerin. Kieran Kennedy (p, g) ▶ Parterre

23.00 **Lean – Kuno (Berlin)** DJs Gomorra, Press C (BS). House, Detroit ▶ Nordstern

23.00 **Radio Campus: Bazooka** House, Disco, Mash-up ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34

## Kunst

08.00–20.00 **Frühling wächst** Künstlerinnen und Künstler der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel. 22.1.–16.4. Letzter Tag ▶ UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27

14.00–15.30 **Ernte 2015 – Workshop kis.bl & Marcel Göhring** Workshop von Kulturelles in Schulen (kis.bl) mit dem Künstler Marcel Göhring. www.ernte.bl.ch ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal

17.30 **Institut Kunst – Art Talks: Paul Feigelfeld** Pragmatische Praxen. Öffentliche Vortragsreihe (jew. Mittwoch, Untergeschoss HeK) ▶ HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein

18.00–18.30 **Hingschaut** Die abendliche Werkbetrachtung im Monatstakt ▶ Kunstmuseum Olten

18.30 **Sammlung Führung.** Astrid Näff ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

19.30 **Fritz Schaub – Areale** Objekte & Bilder. 16.4.–23.5. Vernissage (im Lichthof Gemeindehaus) ▶ Galerie Werkstatt/Gemeindehaus, Reinach

## Kinder

10.00–16.00 **Ferienpass: Fotogramme** Anm. & Infos (kunstvermittlung@ag.ch oder T 062 835 23 31) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

## Diverses

09.00–22.00 **Stadt Utopie! Festival** 14.–18.4. Ein Festival für die Stadt der Zukunft. Tagsüber Workshops, abends Podiumsdiskussionen, Kino, Musik (Raum F) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

10.00–17.00 **Einstein-Woche im Einstein-Museum** 11.–19.4. Gratinetritt, Gratis-Audioguide in 9 Sprachen, erste Ausstellung persönl. Einstein-Briefe. www.einsteinmuseum.ch ▶ Historisches Museum, Bern

14.30–17.00 **Stadtmauer und Glockenstuhl** Praxisseminar zur historischen Bauforschung mit Frank Löbbecke (Leiter Bauforschung, Denkmalpflege BS). Treffpunkt: Museum Kleines Klingental (schmutz- & wetterfeste Kleidung mitbringen, Werkzeug wird bereitgestellt) ▶ Museum Kleines Klingental

18.00 **Museum of Broken Relationships** 16.4.–30.8. Zerbrochene Beziehungen aus aller Welt erweitert um Basler Objekte & Geschichten (Di–Sa 12–21, So 10–17). Koop. mit Basler Dokumentartage 15. www.itstherealthing.ch. Vernissage ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

18.30 **Facetten der Freiwilligenarbeit** Wie spiegelt sich freiwilliges Engagement im heutigen Zeitgeist wider? Referat von Prof. Theo Wehner. Anschl. Apéro (www.ggg-benevol.ch, www.entwicklung.bs.ch/weiterbildung) ▶ Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4

19.00 **Les Papillons – Concert et Menue phantastique** Restaurant Parterre. Mit Giovanni Reber (Violine) & Michael Giertz (Piano). Tisch-Res. (T 061 695 89 98) ▶ Parterre

21.00 **Des Nachts in dunklen Gassen** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Brunnen beim Kunstmuseum, Endpunkt: St. Alban-Tor. Jeden Donnerstag. Anm.: info@basel.com ▶ Theater am Weg (Diverse Orte)

## Film

**Visions du Réel 2015** Fokus: Georgien. 17.–25.4. www.visionsdureel.ch ▶ Visions du Réel, Nyon 1

**CineLatino | CineEspañol** Länderschwerpunkt Países Andinos (Andenländer) Bolivien, Ecuador und Peru. 15.–22.4. www.filmstage-tuebingen.de ▶ Kommunales Kino, D-Freiburg

12.15 **Mittagskino: Big Eyes** Tim Burton, USA 2014 ▶ Kultkino Atelier

16.15 **Der Gehülfe** Thomas Koerfer, CH 1976 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

18.45 **Adieu au langage** Jean-Luc Godard, CH/F 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **Il giovane favoloso** Mario Martone, I 2014 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **More than Honey** Markus Imhoof, CH/D/A 2012. Koop. mit Urban Agriculture ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

22.15 **Spezial: Joshua Oppenheimer (DK/US)** These Places We've learned to call Home. Dokfilm (E/dt. UT). Basler Dokumentartage 15. www.itstherealthing.ch ▶ Kaserne Basel

22.45 **Spezial: Joshua Oppenheimer (DK/US)** The Globalization Tapes. Dokfilm (Indonesisch/engl. UT). Basler Dokumentartage 15. www.itstherealthing.ch ▶ Kaserne Basel

## Theater

14.00 **Real Places: Exkursionen in die Wirklichkeit – Museum** Exkursion/Performance. KünstlerInnenkollektiv Neue Dringlichkeit (CH). Basler Dokumentartage 15. Res. (www.itstherealthing.ch) ▶ Naturhistorisches Museum

17.00 **Real Places: Exkursionen in die Wirklichkeit – My friend Edward** Performance in einer Privatwohnung mit Ariane Koch & Sarina Scheidegger. Treffpunkt: Haltingerstrasse 57. Basler Dokumentartage 15. Eintritt frei. Res. (www.itstherealthing.ch) ▶ Div. Orte Basel

18.00 **Podiumsdiskussion: Die Konstruktion von Öffentlichkeit** Mit Rabih Mroué, Olinka Vištica, Ludger Schwarte & Boris Nikitin. Moderation Daniel Binswanger. Basler Dokumentartage 15 (www.itstherealthing.ch). Eintritt frei ▶ Kaserne Basel

18.00 | 20.30 **The Vacuum Cleaner: Mental Performance** (engl.). Basler Dokumentartage 15. www.itstherealthing.ch ▶ Roxy, Birsfelden

18.30 **Opéra national du Rhin – Wagner: Tristan und Isolde** Leitung Axel Kober. Regie Antony Mc Donald. Chœurs de l'OnR et l'Orchestre philharmonique de Strasbourg. Vvk Basel: Bider & Tanner (www.lafilature.org) ▶ La Filature, F-Mulhouse

19.30 **Die Wunderübung** Theaterproduktion nach dem Roman von Daniel Glattauer ▶ Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld

- 19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.-16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ▶ Musical Theater Basel
- 20.00 **Maloney – Die Nacht der harten Bandagen** Nach Episoden von Roger Graf (ab 14 J.). Gespielt mit Tisch- und Schattenfiguren. Sandra Moser (Idee, Bearbeitung, Regie) ▶ Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Harold & Maude** Komödie von Colin Higgins ▶ Förbacher Theater
- 20.00 **Tempus fugit: Gilgamesch** Nach Jörg Ehni & Heinrich Waegner. Regie Vaclav Spirit ▶ Bürgersaal im Rathaus, D-Rheinfelden (Baden)
- 20.00 **Red Du mir von Liebe** Schauspiel von Philippe Claudel. Deutschsprachige EA. Regie Ulrich Lampen. Spiel Claudia Jahn, Vincent Leittersdorf (Foyer) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Junges Schauspiel: Basel.today** Frei nach norway.today von Igor Bauersima. Regie/Bühne Patrick Gusset ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Ass-Dur: 3. Satz – Scherzo spirituosissimo** Musik-Kabarett ▶ Fauteuil/Tabourettl
- 20.00 **Im weissen Rössel** Operette von Ralph Benatzky ▶ Fauteuil/Tabourettl
- 20.00 **Also sprach Zarathustra** Nach Friedrich Nietzsche. Jugendtheater Junges M & Sprachhaus M. Regie/Bühne Sandra Löwe ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Hübse Theater
- 20.30 **Uta Köbernick – Auch nicht schlimmer** Wortkabarett & Rabenlieder ▶ Theater Palazzo, Liestal
- 20.30 **Lisa Catena: Wahlversprechen** Kabarett und Lieder. Vorpremiere. Mundart. [www.theater-teufelhof.ch](http://www.theater-teufelhof.ch) ▶ Theater im Teufelhof
- 20.30 **Rabih Mroué (LB) – Riding on a Cloud** Theater-Performance (Arabisch, dt./engl. Übertitel). Basler Dokumentartage 15. [www.itstherealthing.ch](http://www.itstherealthing.ch) ▶ Kaserne Basel

## Tanz

- 20.00 **Chocolate Blanco – Muy Flamenco** Pia Brubacher, Montserrat Lopez, Barblina Stadelmann (Tanz), Pedro Navarro (Gesang, Gitarre), Daniel Gysin (Gitarre), German Papu (Cajon) | Reservation Platz & Tapas bis 15.4. (T 061 322 46 26) ▶ Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127

## Literatur

- 19.00 **15 Jahre Literaturhaus Basel: Heitere Aussichten – Peter Bichsel** Über das Wetter reden | Festrede Hans Georg Signer (Präsident Literaturhaus Basel), Moderation Reina Gehrig. Anschl. Apéro ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.00 **BurghofSlam: Badener vs. Schwaben** Das Rückspiel. Moderation Tilman Scheipers, Daniel Wagner ▶ Burghof, D-Lörrach

## Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Kollekte. Nenad Djukic (Schola Cantorum) ▶ Leonhardskirche
- 18.30 **Heure Mystique – Romantische & neue Musik aus Transsylvanien** Nicoletta Paraschivescu (Orgel) ▶ Stadtkirche, Liestal
- 19.00 **Abschlusskonzert der Orchesterreise** [www.steinerschule-basel.ch](http://www.steinerschule-basel.ch) ▶ Röm.-kath. Kirche, Birsfelden
- 19.00 **Interplay Jazz.** unplugged@mooi. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 19.30 **Collegium Musicum Basel (5): Proms Concert** George Humphreys (Bariton), Michael Reid (Dudelsack). Leitung Kevin Griffiths. Werke von Arnold, Williams, Elgar, Coates, Wood, Maxwell (Vorkonzert 18.15: Tänzerische Musik. Jugendorchester First symphony der Musikschule Basel. Leitung Ulrich Dietsche) ▶ Stadtcasino Basel
- 19.30 **Heinrich Heine & Franz Liszt – Klavierabend mit Rezitation** Cornelia Lenzin (Klavier), Hans Jürg Müller (Sprecher). Mit Suppe-Z'nacht & Getränken. Res. ([info@klavier-werkstatt.ch](mailto:info@klavier-werkstatt.ch), T 076 581 12 40) ▶ Klavierwerkstatt René Waldhauser, Benzburweg 28, Liestal
- 20.00 **Don Kosaken-Chor** Reihe: UnerHört – Klassik in Rheinfelden ▶ Kath. Kirche St. Josef, D-Rheinfelden (Baden)
- 20.00 **16th Blues Festival: Mitch Kashmar | Grand Cannon** Mitch Kashmar Blues Band (USA/D) | Grand Cannon (CH) | A Contra Blues (ES) ▶ Volkshaus Basel
- 20.00 **Jazzfestival Basel: Yaron Herman Duo | Paolo Fresu Duo** The Art Of Duo (Festsaal). [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) (25 Jahre Jazzfestival / 40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Stadtcasino Basel
- 20.00 **Kammerorchester Basel: Tango-Nacht** Julia Schröder (Violine), Marcelo Nisinman (Bandoneon), Stefan Preyer (Kontrabass). Werke von Piazzolla, Tarantino, Datta ▶ Werkraum Schöpfli, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach

- 20.00  **Mein Lieb ist eine Nachtigall: Frühlingskonzert** Regina Graus (Sopran), Simone Hofstetter (Alt), Walter Siegel (Tenor), Markus J. Frey (Bass). Simone Keller, Andrea Wiesli (Piano). Werke von Hans Huber, Dvorák, Herzogenberg, Brahms (Markus J. Frey, Foto: André Urech, Baden) ▶ Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 20.30 **Caffè Michelangelo: Kammermusikabend** Orsolya Sepsi, Daniela Ott (Violine), Luca Fiorini (Bratsche), Elisa Siber (Cello), Michelangelo Rinaldi (Klavier). Musik von Shostakovich. Kollekte ▶ H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 20.30 **Schallplattenabend** In Memoriam Clark Terry (1920–2015) mit Werner Büche ▶ Jazztone, D-Lörrach
- 20.30 | 21.45 **Carlo Mombelli & the Storytellers – European/SA Edition** Mbuso Khoza (voc), Adrian Mears (tb), Daniel Pezzotti (cello), Carlo Mombelli (b/effects/loops), Dejan Terzic (dr). Koop. mit Off Beat & Zentrum für Afrikastudien ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Irène Schweizer & Jürg Wickihalder – Spring** CD-Release. Irène Schweizer (p), Jürg Wickihalder (s). Koop. mit Off Beat – Jazzfestival Basel 2015 ▶ Kulturscheune, Liestal
- 22.00 **Kammerorchester Basel: Nachtklang – Hommage an J.S. Bach** Jana Karsko (Violine), Bodo Friedrich (Viola), Georg Dettweiler (Violoncello). Werke von Bach, Mozart, Schönberg ▶ Ackermanshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21

## Sounds & Floors

- 17.00 **Friday Night Lounge** Afterwork Lounge (17.00, ausser geschlossene Gesellschaften) | Friday Night Club (23.00) ▶ Atlantis
- 17.00 **Dachterrasse Opening 2015** Alma Negra (Miajica, Dersu, Dario Rohrbach). Tropical Cosmic, Afrobeat, Space Disco, Balearic | Afterparty Hinterhof (23.00) ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Freitagsbar plus: H&H** Hans Bütikofer & Hans Lüthi (Gesang, Gitarre, Handorgel u.a.). Volksmusik, Oldies, Chansons, Mundart-Songs etc. Kollekte (Diashow Dachraum 19.00 | Konzert 21.00) ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 19.30 **Emergenza Bandcontest Semi-Finale** [www.emergenza.net](http://www.emergenza.net) ▶ Sommercasino
- 20.00 **4410 Music nights: Shirley Grimes (IRL)** Arena. Singer-/Songwriterin ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.13 **Toni Vescoli – MacheWasiWill** Musikalische Lesung ▶ Pfarrhauskeller, Waldenburg
- 20.30 **Schlachthuis-Disco** DJ CL-Shorty. Schnupperkurs: Scottfolk (20.30) Disco (21.30) ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuis)
- 21.00 **Danzeria** Disco. DJ Dr. Music ▶ Halle 7, Gundeldinger Feld
- 21.00 **Maria Doyle Kennedy (IRL)** Sängerin & Schauspielerin. Kieran Kennedy (p, g) ▶ Parterre
- 21.30 **Freak & Giddla** Rhymes'n'Beats, Nu Acid Jazz, Neosoul, Instrumentals & more funky stuff. Soulfood ▶ Cargo-Bar
- 22.00 **Tropical Night** Gast-DJ. Music around Africa & Kizomba ▶ Allegra-Club
- 22.00 **2nd International Fusión Caribe Dance Weekend – Salsa-Party** Karibisches & lateinamerikanisches Tanzwochenende. Salsa-Party mit DJ Samy, DJ Rumbero | Tanzshow mit Tropical Gem ([www.danceweekend.ch](http://www.danceweekend.ch)) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 22.00 **Sud Up** DJs Rick Boogaloo (BS) | Ray Paxon, MirkOh (BE). NuFunk, NuDisco ▶ Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Reactory (D) | Total Annihilation & Cobra Death (CH)** Thrash Metal ▶ Hirschenneck
- 22.00 **Subotage Records – Pelikann (UK) | Cutkachi (BE) | Zecher (BS)** Dubstep, Bass, Drum&Bass (Bar 22.00, Eintritt frei bis 23.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 23.00 **Shapes 004 – Conforce (Rotterdam)** Live. Garçon, Cephei. House, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **Progressive Vibes meets Blue Tunes Records** Live Acts: Ranji, Ghost Rider, Class A (Israel) | DJs: Beat Herren (ZH), DAX (BS) ▶ Nordstern
- 23.00 **1 Jahr Balzroom** DJs Beatamines (D), Louie Liködör, Dominik Daks, Yann Kulovsky. House ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Stefan Biniak (Lübben)** Hecht & Zander, John Luu. Techno, Deephouse ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59

## Kunst

- 09.30 **Interdisziplinäres Symposium: Geruch & Geruchssinn** Internationale Duftexperten teilen ihr Wissen rund um Geruch und Geruchssinn (dt./engl.). Freier Eintritt. Programm: [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch) ▶ Museum Tinguely

- 10.00–17.00 **Swiss Style – Internationale Grafik** 17.4.–26.7. Erster Tag  
► Museum für Gestaltung – Schauderhaus, Zürich
- 14.00–18.00 **Sébastien Verdon | Renaud Loda | Fabian Boschung** Swamp thing.  
7.3.–17.4. (Fr/Sa 14–18). Letzter Tag ► Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41
- 17.00 **Luca Zanier** Fotografien aus den Arbeiten: Space And Energy &  
Corridors Of Power. 17.4.–30.5. Vernissage  
► Oslo 8, Kunstfreilager Dreispitz, Oslo-Strasse 8–10, Basel/Münchenstein
- 18.00–20.00 **Allison Somers | Alice Gaskon** Allison Somers: Föhnkrankheit | Alice  
Gaskon: Myopia of Identity (Cabinet No. 2). 17.4.–6.6. Vernissage  
► Balzer Art Projects, Wallstrasse 10
- 18.00–20.00 **Friedhelm Falke | Michael Jäger** Wunsch. 17.4.–22.5. Vernissage  
► Graf & Schelble Galerie
- 19.00 **Der trojanische Hund** Kathrin Borer, Pawel Ferus, Andreas  
Hagenbach, René Odermatt. 17.–26.4. (18./19. & 22.–26.4., 16–19).  
Vernissage ► Villa Renata, Socinstrasse 16

## Kinder

- 10.00–16.00 **Ferienpass: Fotogramme** Anm. & Infos (kunstvermittlung@ag.ch  
oder T 062 835 23 31) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 16.00 | 18.30 **Andrew Bond** Liedermacher (ab 4 J.)  
► Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

## Diverses

- 09.00–22.00 **Statt Utopie! Festival** 14.–18.4. Ein Festival für die Stadt der  
Zukunft. Tagsüber Workshops, abends Podiumsdiskussionen,  
Kino, Musik (Raum F) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 10.00–17.00 **Einstein-Woche im Einstein-Museum** 11.–19.4. Gratiseintritt, Gratis-  
Audioguide in 9 Sprachen, erste Ausstellung persönl. Einstein-  
Briefe. www.einsteinmuseum.ch ► Historisches Museum, Bern
- 13.00–17.00 **Anatomie – Körperbilder von Vesal bis zur virtuellen Realität**  
17.4.–13.3.2016. Erster Tag ► Kulturama, Museum des Menschen, Zürich
- 15.30 **Verkehrsdrehscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer** Führung im  
Schiffahrtsmuseum & durch den Basler Rheinhafen (Urs Vogel-  
bacher). Mit Apéro auf dem Bernoulli-Silo. Koop. mit BelleVue –  
Raum für Fotografie. Treffpunkt: Sitzungszimmer der Schweiz.  
Rheinhäfen, Hochbergerstrasse 160 ► Diverse Orte Basel
- 18.00 **Ikebana International Chapter Basel: Drei Länder – drei Farben**  
Ausstellung mit Ikebana-Vorführungen (Hebelsaal). 17.–19.4.  
Vernissage ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 19.00 **Das legendäre Muschellesen der Gastronauten** Ein Berg bretonischer  
Muscheln läutet das Ende der Muschelsaison ein. Ort: Am Rhein,  
Uferstrasse, unterhalb der Buvette Marina. Res. bis 15.4.  
(info@gastronautischegesellschaft.org) ► Diverse Orte Basel
- 19.30 **Offcut-Club – Soirée du matériel** Polyurethan (PU).  
Referent Sven Mumenthaler (Kunstabetrieb AG Münchenstein)  
► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 20.00 **Zirkus Gonzo – Finn Jagd Andersen** One-Man-Circus-Show.  
finnjagdandersen.com ► Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

18  
sa

## Film

- Visions du Réel 2015** Fokus: Georgien. 17.–25.4.  
www.visionsdureel.ch ► Visions du Réel, Nyon 1
- CineLatino | CineEspañol** Länderschwerpunkt Países  
Andinos (Andenländer) Bolivien, Ecuador und Peru.  
15.–22.4. www.filmtage-tuebingen.de  
► Kommunales Kino, D-Freiburg
- 12.15 **Mittagskino: Big Eyes** Tim Burton, USA 2014  
► Kultkino Atelier
- 13.00 **Spezial: Joshua Oppenheimer (DK/US)** The Act Of Killing. Dokfilm  
(Indonesisch/dt. UT). Basler Dokumentartage 15.  
www.itsthething.ch. Anschl. Publikumsgespräch ► Kaserne Basel
- 15.15 **Fauns allzu später Nachmittag** Vera Chytilová, CSSR 1983  
(Reihe: Vera Chytilová) ► Stadtkino Basel
- 17.30 **North by Northwest** Alfred Hitchcock, USA 1959  
(Reihe: Renato Berta) ► Stadtkino Basel
- 20.15 **Vögel, Waisen und Narren** Vera Chytilová, CSSR/F 1969  
(Reihe: Vera Chytilová) ► Stadtkino Basel
- 22.15 **Paradiesfrüchte** Vera Chytilová, CSSR/B 1970  
(Reihe: Vera Chytilová) ► Stadtkino Basel

## Theater

- 14.30 | 19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical.  
Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8.  
www.thelionking.ch ► Musical Theater Basel
- 17.00 | 20.00 **The Vacuum Cleaner: Mental** Performance (engl.). Basler  
Dokumentartage 15. www.itsthething.ch ► Roxy, Birsfelden

- 17.00 **Real Places: Exkursionen in die Wirklichkeit – My friend Edward**  
Performance in einer Privatwohnung mit Ariane Koch & Sarina  
Scheidegger. Treffpunkt: Hochstrasse 70. Basler Dokumentartage 15.  
Eintritt frei. Res. (www.itsthething.ch) ► Diverse Orte Basel
- 18.00 **Tim Etchells: A Broadcast/Looping Pieces** Improvisiertes Solo (engl.).  
Experimentelles Album der Erinnerungen. Basler Dokumentar-  
tage 15. www.itsthething.ch. Anschl. Künstlergespräch  
► Roxy, Birsfelden
- 19.30 **Die Wunderübung** Theaterproduktion nach dem Roman  
von Daniel Glattauer ► Medien- und Theaterfalle, Gundeldinger Feld
- 19.30 **Daphne** Oper von Richard Strauss, Dichtung von Joseph Gregor.  
In dt. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musikalische Leitung  
Hans Drewanz/Giuliano Betta. Regie Christof Loy.  
Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran** Von Eric-Emmanuel Schmitt.  
Produktion des Théâtre Rive Gauche. Mit Eric-Emmanuel Schmitt.  
Gastspiel ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.30 **Die Königin von Saba** Oper von Karl Goldmark zum 100. Todestag  
des Komponisten. Premiere ► Theater Freiburg, D-Freiburg
- 19.45 **State It, Till You Make It** Selbstermächtigungsstrategien  
in der Clubkultur. Einführungsvortrag von Nadine Jessen (D)  
zu: Not Punk, Pololo. Basler Dokumentartage 15  
(www.itsthething.ch). Eintritt frei ► Kaserne Basel
- 20.00 **Maloney – Die Nacht der harten Bandagen** Nach Episoden von Roger  
Graf (ab 14 J.). Gespielt mit Tisch- und Schattenfiguren. Sandra  
Moser (Idee, Bearbeitung, Regie) ► Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Horst Lichter: Herzenssache** www.actnews.ch ► Stadtcasino Basel
- 20.00 **Hanglage Meerblick** Männerensemble der Company  
► Fönbacher Theater
- 20.00 **Ich brauche Wahrheit und Aspirin!** Ein Pessoa-Abend mit  
Katja Reinke. Regie Tom Ryser ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Einige Nachrichten an das All** Von Wolfram Lotz ► Theater Basel, K6
- 20.00 **Ass-Dur: 3. Satz – Scherzo spirituosissimo** Musik-Kabarett  
► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Theatersport** Dramenwahl (BS) vs. Kleiner Grinsverkehr (Stutt-  
gart). www.dramenwahl.com ► Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6
- 20.00 **Im weissen Rössl** Operette von Ralph Benatzky ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Also sprach Zarathustra** Nach Friedrich Nietzsche. Jugendtheater  
Junges M & Sprachhaus M. Regie/Bühne Sandra Löwe  
► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ► Hübse Theater
- 20.30 **Lisa Catena: Wahlversprechen** Kabarett und Lieder. Vorpremiere.  
Mundart. www.theater-teufelhof.ch ► Theater im Teufelhof
- 20.30 **Marjolaine Minot – Mir stinkt das Glück** Theatersolo  
Reservation (T 062 871 81 88, info@meck.ch) ► Meck à Frick
- 22.30 **Real Places: Exkursionen in die Wirklichkeit – In die Samstagnacht**  
Exkursion/Performance mit Nils Amadeus Lange (Choreograf,  
Tänzer & Performer). Treffpunkt: Kaserne Basel. Basler  
Dokumentartage 15. Res. (www.itsthething.ch) ► Kaserne Basel

## Tanz

- 20.00 **Chocolate Blanco – Muy Flamenco** Pia Brubacher, Montserrat Lopez,  
Barblina Stadelmann (Tanz), Pedro Navarro (Gesang, Gitarre),  
Daniel Gysin (Gitarre), German Papu (Cajon) | Res. Platz & Tapas  
bis 15.4. (T 061 322 46 26) ► Restaurant Alter Zoll, Elsäasserstrasse 127
- 20.30 **Gintersdorfer & Kläßen (D) – Not Punk, Pololo** Tanz-Performance  
(engl./dt., CH-Premiere). Basler Dokumentartage 15.  
www.itsthething.ch (Einführungsvortrag 19.45).  
Anschl. Publikumsgespräch ► Kaserne Basel

## Literatur

- 16.00 **15 Jahre Literaturhaus Basel: Heitere Aussichten – Von den Anfängen**  
Gespräch mit Verena Stössinger, Matthias Jenny, Martin R. Dean  
& Beat von Wartburg (CMS). Musik Stephan Schmidt (Musik-  
Akademie) & Désirée Meiser (Gare du Nord). Moderation Hans  
Georg Signer & Katrin Eckert. Eintritt frei  
► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 17.00 **15 Jahre Literaturhaus Basel: Heitere Aussichten – Ohne sie geht gar**  
nichts Martin Zingg: Selbstanzeige | Nadežda Teffi: Wie ich  
einen Roman schrieb (vorgestellt von Dorothea Trottenberg,  
Übersetzerin) | Musik OperAvenir (Theater Basel). Eintritt frei  
► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 18.00 **15 Jahre Literaturhaus Basel: Heitere Aussichten – Festliches zum**  
Geburtstag Geburtstagsständchen mit Musikern des SOB |  
Ansprachen: Guy Morin (Präs.dept.), Beat von Wartburg (CMS) |  
Vorstellung Festschrift | Essen & Trinken (19.00). Eintritt frei  
► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

20.30 **15 Jahre Literaturhaus Basel: Heitere Aussichten – Alte Freunde**  
Klaus Merz, Arno Camenisch u.a. Anschl. DJ Moustache.  
Eintritt frei ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

22.30 **15 Jahre Literaturhaus Basel: Heitere Aussichten – Gebirgsdichter**  
Klaus Merz, Arno Camenisch u.a. Anschl. DJ Moustache.  
Eintritt frei ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

## Klassik, Jazz

18.00 **Concerts Aurore Basel: Liederabend** Franziska Hirzel (Sopran), Jean-Jacques Düнки (Klavier). Liederzyklen von Schumann, Schönberg ▶ Wildt'sches Haus, Petersplatz 13

19.00 **Verein frisch gestrichen! – Beethoven, Brahms, Boulanger**  
Gérard Wyss (Klavier), Tytus Miecznikowski (Cello)  
▶ Skulpturhalle

19.30 **Basel Sinfonietta: Schlag Wort** Kompositionen und Improvisationen für Schlag- und Wortkünstler. Gabriel Vetter (Solist). Hans Huber-Saal ▶ Stadtcasino Basel

19.30 **Regio-Chor Binningen/Basel: Brahms in Wort und Ton** Romantisches Orchester. Yvonne Naef (Mezzosopran). Irmgard Scheitler (Sprecherin). Leitung Bohdan Shved. www.regiochor.ch  
▶ Martinskirche

19.30 **Capriccio Barockorchester: Bach erhaben** Miriam Feuersinger (Sopran), Alex Potter (Altus). Leitung Dominik Kiefer. Werke von Bach, Locatelli. www.capriccio-barock.ch  
▶ Peterskirche

19.30 **Ensemble Lamaraviglia – Che dolce udire** Andrea Suter, Alicia Amo, Stephanie Boller (Sopran), Rosario Conte (Laute), Soma Salat-Zakariás (Gambe). Madrigale von Monteverdi, Strozzi, Luzzaschi  
▶ BauArt Basel, Claragraben 160

20.00 **Basler Lautenabende: Anthony Bailes** Les Cloches de Vienne. Lautenmusik um 1700 aus Salzburg, Wien und Prag  
▶ Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10

20.00 **16th Blues Festival: Othella Dallas | Liban/Burckhardt/Paterson**  
Othella Dallas Quartett (USA, CH) | Jim Liban & Sam Burckhardt with The Joel Paterson Trio (USA) | Swiss Blues Achievement Award ▶ Volkshaus Basel

20.30 | 21.45 **Carlo Mombelli & the Storytellers – European/SA Edition**  
Mbuso Khoza (voc), Adrian Mears (tb), Daniel Pezzotti (cello), Carlo Mombelli (b/effects/loops), Dejan Terzic (dr).  
Kooperation mit Off Beat & Zentrum für Afrikastudien  
▶ The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Irène Schweizer & Jürg Wickihalder – Spring** CD-Release.  
Irène Schweizer (p), Jürg Wickihalder (s). Kooperation mit Off Beat – Jazzfestival Basel 2015 ▶ Kulturscheune, Liestal

## Sounds & Floors

14.00 **Dachterrasse Opening 2015** Féline & Jaona. Electronica, House | Afterparty Hinterhof (23.00) ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

19.00 **Disco – DJ Sunflower** Gemeinsam Rocken & Rollen zu alten und neuen Hits für Menschen mit und ohne Behinderung  
▶ QuBa Quartierzentrum Bachletten

19.00 **Couple of Spielbach unplugged@mooi.** Kollekte  
▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

19.30–21.30



**Heisenberg tanzt** Abtanzen bis das Glück leuchtet. Master of Sound: Claude Karfiol. www.heisenberg-tanzt.ch (Foto: Heisenberg tanzt)  
▶ Eulerhof (Roter Saal, 2. Stock), Eulerstrasse 55

20.00 **Ü30 Party** Benefizdisco. Zugunsten Verein Cartons du Coeur. www.cartonsducoeur-bl.ch ▶ Offene Kirche Elisabethen

21.00



**Basil präsentiert: Konzert zum Saisonschluss mit Dschané** Musik der Roma und Zigeuner (Bar/Abendkasse 20.00, Konzert 21.00). Anschliessend: Weiter tanzen. Reservation: www.barakuba.ch (Foto: @Dschané)  
▶ Barakuba (Gundeldingerfeld)



**5. BILDRAUSCH  
FILMFEST BASEL  
27.05—31.05.15**

WWW.BILDRAUSCH-BASEL.CH

- 21.00 **Cabaret Bizarre – Wheel of Fortune** Blake, Fbrtnz, Fabrice Noir.  
On Stage: Jonny Woo (UK), Lalla Morte (F), Tronicat Lamiez (D),  
Stella Palino (CH), Nemesia Noir (CH). Dress Code: Full Fantasy  
Fetish Only! (Show 23.00) ▶ Sud, Burgweg 7
- 21.30 **An Evening in Electronic Ambient** DJ Damjan G. Elektronische  
Hausarbeit ▶ Cargo-Bar
- 22.00 **2nd International Fusión Caribe Dance  
Weekend – Salsa-Party** Karibisches &  
lateinamerikanisches Tanzwochenende.  
Salsa-Party mit DJ Samy, DJ Fabrizio  
Zoro | Tanzshow mit Tito & Tamara.  
www.danceweekend.ch (Foto: zVg)  
▶ Stadtcasino Basel
- 22.00 **Dokumentartage-Party** DJs Abidjaninsky (D), SKelly, Gadoukou  
la Star (CI). Basler Dokumentartage 15. www.itstherealthing.ch  
▶ Kaserne Basel
- 22.00 **The Noise (US) | Zach Mathieu (D)** Bitch Queens DJ Team. Postpunk  
Garage Rock, Postpunk, Rock'n'Roll ▶ Hirschenek
- 22.00 **Akiwawa – DJ Suspect | Pun & Rainer** Focused on Hissing & Crackling  
Soul, Funk & African Plates (Bar 22.00, Eintritt frei bis 23.00)  
▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 23.00 **Can't Touch This – The 90s** DJ Nineties by Nature  
▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Shake it down!** DJ Mario Held. All Styles ▶ Atlantis
- 23.00 **A Night – Daniel Avery (London)** Nik Frankenberg, Night Talk |  
miniClub: Mathis & Andri (Vreneli's Gärtli). House, Techno,  
Electronica ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **Trust – Nick Curly & Karotte** Nick Curly (Mannheim),  
Karotte (Frankfurt), Reto Ardour (ZH), Liebkind (BS) |  
Visuals: Aaawesome Colors (BS). House, Techno ▶ Nordstern
- 23.00 **Sportlegenden feiern sich** LukJLite. House, Hip-Hop, Disco.  
Dresscode: Dein/e LieblingssportlerIn ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59
- 23.00 **The Big Unity Festival** Basler Reggae- & Dancehall-Crews  
▶ Sommercasino

## Kunst

- 09.30 **Interdisziplinäres Symposium: Geruch & Geruchssinn** Internationale  
Duftexperten teilen ihr Wissen rund um Geruch und Geruchssinn  
(dt./engl.). Freier Eintritt. Programm: www.tinguely.ch  
▶ Museum Tinguely
- 10.00–16.00 **Adriana Stadler | Peter Amsler** Sektionen. 13.3.–18.4. Letzter Tag  
▶ Galerie Franz Mäder
- 11.00–14.00 **Fünf KünstlerInnen aus Basel** Werke der konstruktiven Kunst.  
Suzanne Dätwyler, Lina Furlenmeier, Max Grauli, Gert Handschin,  
Jürg Stäubli. 18.4.–25.6. Vernissage ▶ Edition Falan, St. Alban-Tal 39
- 14.00–17.00 **Kurt Haug – Figur und Vision** Malerei. 22.2.–18.4.  
(www.kunstverein-hochrhein.org). Letzter Tag  
▶ Kulturhaus Villa Berberich, D-Bad Säkingen
- 15.00–18.00 **Regula Kurmann Flückiger: Zoom 4127**  
Eine fotografische Annäherung an Birsfelden. 20.3.–26.4.  
(Sa 15–18, So 10.30–13, Mi 17–19) ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 15.00–18.00 **Rebekka Gehrig** Kitchen-Talk-Art. 9.–25.4. Apéro (mit Musik)  
▶ Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13
- 17.00 **Short Cuts** 18.4.–14.6. Dialog zwischen jungen MedienkünstlerInnen  
& ihren WegbereiterInnen der Jahre 1955 bis 1975. Vernissage  
▶ CentrePasquArt, Seedorstadt 71–73, Biel
- 18.00 **Henriette Ribbe – Katerfamilie** 100 Portraits der Mitarbeiter des  
Kater Holzig, Berlin. 13.–18.4. (Di-Sa 15–18). Portrait-Sitzungen  
vor Ort auf Bestellung. Finissage (Musik: Jake the Rapper)  
▶ Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54

## Kinder

- 10.00–14.00 **Kinderkleider-Flohmarkt** Kaufen/verkaufen. Frühlings- &  
Sommerkleider & Spiele. Mit Spielecke. Info (T 061 534 48 84)  
▶ Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
- 13.00 | 15.00 **Bip Bop Family Party.** Kids 5–7 years: 13.00–14.30 |  
Kids 8–10 years: 15.00–17.30 ▶ QuBa Quartierzentrum Bachletten
- 14.00–17.00 **Wir bauen eine Gluggerbahn** Workshop für Kinder (ab 8 J.)  
▶ Spielzeugmuseum, Riehen
- 14.00–17.00 **KÜK – die Kinder-Überraschungs-Kiste** Workshop für Kinder (7–12 J.).  
Anm. (T 061 206 63 00) ▶ Museum für Gegenwartskunst



**Kulturservice.ch**  
Plakataushang | Flyerwerbung

Ihre Veranstaltung  
Unser Service

**Plakate  
Flyer  
Events**

www.kulturservice.ch



- 14.30 | 17.00 **Andrew Bond** Liedermacher (ab 4 J.)  
▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 15.00 **Puppentheater Felicia: Die sieben Fohlen** Norwegisches Märchen. Farbige Transparentbilder-Spiel. Puppenbühne am Goetheanum (ab 4 J.). Vvk (T 061 706 43 84) ▶ Goetheanum, Dornach
- 15.00 **Kinderprogramm im Museum: Hex' vo Binze** Führung in der Dreiländerausstellung mit Sigrun Hecker (7–12 J.). Anm. (T 0049 7621 415 150)  
▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 15.00 **Aladin und die Wunderlampe** Märchentheater Fidibus. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 17.00 **Dingdonggrüezi** Theater Sgaramusch (ab 5 J.). Regie Corsin Gaudenz. Spiel Nora Vonder Mühlh, Stefan Colombo  
▶ Vorstadttheater Basel
- 18.00 **Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.). Premiere ▶ Basler Kindertheater

## Diverses

- 09.00–22.00 **Statt Utopie! Festival** 14.–18.4. Ein Festival für die Stadt der Zukunft. Tagsüber Workshops, abends Podiumsdiskussionen, Kino, Musik (Raum F) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 10.00–16.00 **Velomärt Kaufen & Verkaufen** (Rundhofhalle 2).  
www.velomaert-basel.ch ▶ Messe Basel
- 10.00–13.00 **Kostümverkauf** Eintritt frei ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 10.00–17.00 **Einstein-Woche im Einstein-Museum** 11.–19.4. Gratis-Eintritt, Gratis-Audioguide in 9 Sprachen, erste Ausstellung persönl. Einstein-Briefe. www.einsteinmuseum.ch ▶ Historisches Museum, Bern
- 10.00–18.00 **Der Rhein im Wandel der Zeit – von den Quellen bis zur Mündung** Landschaftsgemälde von Johann Ludwig Bleuler und aktuelle Fotografien. 18.4.–11.10. Erster Tag  
▶ Spielzeug Welten Museum Basel
- 11.00–16.00 **Wochenmarkt** Der Markt am Samstag  
▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 11.00–17.00 **Ikebana International Chapter Basel: Drei Länder – drei Farben** Ausstellung mit Ikebana-Vorführungen (Hebelsaal). 17.–19.4.  
▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 12.30 **Olla Comun – Gemeinsames Mittagessen** Ehrenamtliche kochen für ein soziales Projekt in ihrer Heimat. Kollekte. Pakistan  
▶ Soup & Chill, Solothurnerstrasse 8
- 14.00 **Madame La Mort im Garten der Ewigkeit** Ein Spaziergang auf dem Friedhof am Hörnli. Treffpunkt: Haupteingang, Hörnliallee 70, Riehen (www.frauenstadtrundgang-basel.ch)  
▶ Frauenstadtrundgang Basel
- 14.00 **Riehen ... familiär: Riechener Hüser und Riechener Lütt** Gästeführung/Dorfspaziergang mit Caroline Schachenmann. Treffpunkt: Vor der Musikschule, Rössligasse 51 ▶ Gästeführungen (VVR), Riehen
- 14.00–15.30 **Stadtführung: Em Bebbi sy Basel** Basel entdecken zu jeder Jahreszeit. Endpunkt: Schiffflände. Anm. info@basel.com  
▶ Tinguely-Brunnen, am Steinenberg
- 17.00 **Zirkus Gonzo – Finn Jagd Andersen** One-Man-Circus-Show. finnjadandersen.com ▶ Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

## Film

- Visions du Réel 2015** Fokus: Georgien. 17.–25.4. www.visionsdureel.ch ▶ Visions du Réel, Nyon 1
- CineLatino | CineEspañol** Länderschwerpunkt Países Andinos (Andenländer) Bolivien, Ecuador und Peru. 15.–22.4. www.filmstage-tuebingen.de  
▶ Kommunales Kino, D-Freiburg
- 11.00 **Sonderveranstaltung: Les ponts Sarajevo** Ursula Meier, Jean-Luc Godard, F 2014. Anschliessend Gespräch mit der Regisseurin Ursula Meier ▶ Kultkino Camera
- 11.00 **5 Filme von Kurt Meier – Die Vorstellung hat schon begonnen | Farbtöne** Das kleine Portrait für Christina, 2004 | Musik-Aufnahmen für den Film: Farbe. Der etwas andere Farbfilm, 2009. Zum 70. Geburtstag des Regisseurs ▶ Kultkino Atelier
- 13.00 **5 Filme von Kurt Meier – Die unbeliebten Aussenseiter** 1959–1969 Künstler in Basel, 2010. Zum 70. Geburtstag des Regisseurs ▶ Kultkino Atelier
- 13.30 **Les yeux ne veulent pas en tout temps se fermer** ou peut-être qu'un jour Rome se permettra de choisir à son tour (Othon). Jean-Marie Straub/Danièle Huillet, BRD 1970 (Reihe: Renato Berta)  
▶ Stadtkino Basel
- 15.15 **On connaît la chanson** Alain Resnais, F/CH/GB/I 1997 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Der Narr und die Königin** Vera Chytilová, CSSR 1988 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Les nuits de la pleine lune** Eric Rohmer, F 1984 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- 10.30–12.00 **Play Luther** Musikalisches Theaterstück über Leben und Werk Martin Luthers. Präsentiert von Eure Formation. Kollekte. www.playluther.de | www.emk-birsfelden.ch  
▶ Evang.-meth. Kirche (EMK), Kirchstrasse 10, Birsfelden
- 11.00 **Nietzsche und das 21. Jahrhundert** Vortrag und Gespräch mit dem Philosophen Andrzej Wojnicz. Matinée mit Kaffee und Gipfeli.  
▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 13.00 **Real Places: Exkursionen in die Wirklichkeit – No Lager** Exkursion mit bblackboxx-Team & Beiberecht Basel um das Bässlergut zu: Asylpolitik, soft repression und Geschäft. Treffpunkt: bblackboxx, Freiburgerstrasse 36. Basler Dokumentartage 15. Eintritt frei. Res. (www.itstherealthing.ch)  
▶ bblackboxx, Freiburgerstrasse 36
- 13.30 | 18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. www.thelionking.ch ▶ Musical Theater Basel
- 14.00–16.00 **Mats Staub: privat – geheim – persönlich – öffentlich** Workshop: Archiv der Erinnerung. Eintritt frei. Basler Dokumentartage 15. www.itstherealthing.ch ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 15.00 **Opéra national du Rhin – Wagner: Tristan und Isolde** Leitung Axel Kober. Regie Antony Mc Donald. Chœurs de l'OnR et l'Orchestre philharmonique de Strasbourg. Vvk Basel: Bider & Tanner (www.lafilature.org) ▶ La Filature, F-Mulhouse
- 17.00 **Maloney – Die Nacht der harten Bandagen** Nach Episoden von Roger Graf (ab 14 J.). Gespielt mit Tisch- und Schattenfiguren. Sandra Moser (Idee, Bearbeitung, Regie) ▶ Basler Marionetten Theater
- 17.00 **Rohstoff – Eine Verarbeitung** Konzept und Performance: Ariane Anderegg. Ted Gaier (Musik). Im Foyer. Im Rahmen von: It's a real thing – Basler Dokumentartage 15. Dernière  
▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.00 **The Vacuum Cleaner: Mental Performance** (engl.). Basler Dokumentartage 15. www.itstherealthing.ch. Anschl. Künstlergespräch ▶ Roxy, Birsfelden
- 17.00 **Real Places: Exkursionen in die Wirklichkeit – My friend Edward** Performance in einer Privatwohnung mit Ariane Koch & Sarina Scheidegger. Treffpunkt: Isteinerstrasse 92. Basler Dokumentartage 15. Eintritt frei. Res. (www.itstherealthing.ch)  
▶ Diverse Orte Basel
- 17.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Häbse Theater
- 17.00 **Eyvah, Türkler geliyor!** Stück zum Beitritt der Türkei in die EU. In türkischer Sprache (Grosser Saal). Eintritt frei bis 7 J.  
▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 18.00 **Harold & Maude** Komödie von Colin Higgins  
▶ Fönbacher Theater
- 18.00 **Im weissen Rössl** Operette von Ralph Benatzky  
▶ Fauteuil/Tabouretti
- 18.00 **Also sprach Zarathustra** Nach Friedrich Nietzsche. Jugendtheater Junges M & Sprachhaus M. Regie/Bühne Sandra Löwe  
▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 18.30 **Samuel Koch & Robert Lang: Ein Bericht für eine Akademie** Mit Texten von Kafka. Basler Dokumentartage 15. www.itstherealthing.ch. Anschl. Künstlergespräch ▶ Roxy, Birsfelden
- 19.00 **The Rape of Lucretia** Oper von Benjamin Britten. Oper Avenir. Regie Ulrike Jühe. Musikalische Leitung David Cowan. Engl. mit dt. Übertiteln. Koop. mit der Hochschule für Musik  
▶ Theater Basel, Kleine Bühne

## Literatur

- 16.30 **Poetische Soirée III – Maria von Strauch-Spettini** Bühnenkünstlerin, Sprachkünstlerin. Andrea Hitsch: Lebensskizze mit Ausstellung neuer Recherchen. Mit Rezitation. Sektion für Schöne Wissenschaften ▶ Goetheanum, Dornach

## Klassik, Jazz

- 11.00 **16th Blues Festival: Festival All Stars Blues Brunch** All Star Blues Band | Jamsession | Surprise-Guests ▶ Volkshaus Basel
- 11.00 **Junges Podium: Duo Koyama-Müller – Donaufahrt** Rie Koyama (Fagott), Clemens Müller (Klavier). Werke von Mozart, Beethoven, Weber, Kalliwoda, Doppler ▶ Burghof, D-Lörrach
- 16.00 **Konzert des Nathanquartetts** Im Therapiehaus. Programm: www.klinik-arlesheim.ch ▶ Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
- 16.30 **Mariasteiner Konzerte: Orgelkonzert** Pascal Reber, Strasbourg. Kollekte ▶ Klosterkirche (Basilika), Mariastein
- 17.00 **Aescher Konzert Abende: Klezmer Pauwau – Mazel un Shlamazel** Fred Singer (Klarinette, Stimme), Viktor Pantiouchenko (Akkordeon), Ivan Nestic (Kontrabass). Kollekte  
▶ Ref. Kirche, Aesch



17.00	<b>Titus beflügelt: Klänge der Zeit – Von Epochen und Generationen</b> Hansheinz Schneeberger (Violine), Elisa Bösch (Violine), Ria Wolff (Viola), Käthi Gohl Moser (Violoncello), Tobias Schabenberger (Klavier). Werke von Mozart, Brahms ►Tituskirche, Im tiefen Boden 75
17.00	<b>Connaissance-vous: Musik aus Spanien und Lateinamerika</b> Caravaggio Quartett Basel. Michael Zisman (Bandoneon). Werke von Heitor Villa-Lobos, Astor Piazzolla, Michael Zisman, Joaquino Turina. www.connaissance-vous.ch ►Dorfkirche, Riehen
17.15	<b>Oberwiler Musikfreunde: Metamorphosen Berlin</b> Streichorchester. Werke von Atterberg, Händel, Haydn, Suk ►Kath. Kirche, Ettingen
18.00	<b>Orgelkonzert: Sei gegrüsst, Jesu gütig</b> Pier Damiano Peretti, Wien. Werke von Bach, Widor, Tournemire, Peretti (UA). Kollekte ►Münster Basel
19.00	<b>Basel Sinfonietta: Schlag Wort</b> Kompositionen und Improvisationen für Schlag- und Wortkünstler. Gabriel Vetter (Solist). Hans Huber-Saal ►Stadtcasino Basel
19.30	<b>Nathan Quartett (4): Leben und Leiden</b> Werke von Haydn, Grieg (10-Jahre-Jubiläum) ►Scala Basel, Freie Strasse 89
20.15	<b>Jazzfestival Basel: Dino Saluzzi Group – El Valle De La Infancia</b> Tango Argentino (Musiksaal). Vorprogramm: Marcela Arroyo. Koop. Allblues Konzert AG. www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival / 40 Jahre Jazz in Basel) ►Stadtcasino Basel
20.30	<b>UMS'n JIP – The Turkey Project</b> Neue Musik aus der Türkei. Werke von Zeynep Gezdigioglu, Murat Yakin, Reuben de Lautour, Mehmet Ali Uzunselvi, Turgut Erçetin, İdil Ataç, Erçin Kaya, Adam Roberts. www.umsnjip.ch ►Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21

## Sounds & Floors

14.00	<b>Dachterrasse</b> Geöffnet ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
16.00–19.30	<b>La TangoCita</b> (Clarahof) ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
19.30	<b>Nicole Bernegger (BS)</b> Album Pre-Release Show. Soul ►Kuppel
20.00	<b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend. www.fabricadesalsa.ch ►Unternehmen Mitte, Halle
20.00	<b>Kizomba Night</b> DJ Adelscott (Paris) ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34
21.00	<b>Untragbar</b> DJ Diä 7 Chäschiüchli. Swing & Pop ►Hirschenek

## Kunst

10.00–17.00	<b>Klang / Körper</b> Saiteninstrumente aus Indien. 4.9.–19.4. Letzter Tag ►Museum Rietberg, Zürich
10.00–18.00	<b>Meisterzeichnungen</b> 100 Jahre Grafische Sammlung. 23.1.–19.4. Letzter Tag ►Kunsthau Zürich
10.00–17.00	<b>Aus dem Gleichgewicht</b> Sammlungspräsentation. 25.10.–19.4. Letzter Tag ►Kunstmuseum Olten
10.30–13.00	<b>Regula Kurmann Flückiger: Zoom 4127</b> Eine fotografische Annäherung an Birsfelden. 20.3.–26.4. (Sa 15–18, So 10.30–13, Mi 17–19) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.00	<b>Max Laeuger</b> Gesamt Kunst Werk (14.12.–3.5.). Führung ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.00	<b>Sammlung</b> Führung. Astrid Näff ►Aargauer Kunsthau, Aarau
11.30	<b>Friedensreich Hundertwasser</b> Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30	<b>Belle Haleine – Der Duft der Kunst</b> 10.2.–17.5. Führung ►Museum Tinguely
12.00–13.00	<b>Joseph Beuys</b> Sonntagsführung ►Museum für Gegenwartskunst
12.00–17.00	<b>Ruth Loibl   Judith Mundwiler</b> Textil in der Kunst. 8.3.–19.4. (Sa/So 12–17). Letzter Tag ►Haus Salmegg, D-Rheinfelden (Baden)
13.00–17.00	<b>Thomas Pihl</b> 14.2.–19.4. Letzter Tag ►Haus der Kunst St. Josef, Baselstrasse 27, Solothurn
13.00–16.00	<b>Greet Helsen</b> 19.4.–24.5. Vernissage ►Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
15.00–16.00	<b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel
15.00–16.00	<b>Paul Gauguin – Public Guided Tour</b> Through the temporary Exhibition (English) ►Fondation Beyeler, Riehen
15.00–16.00	<b>Hans Jürg Kupper</b> Still Leben – Rheinhafen Basel. Fotografien. 7.3.–26.4. (Sa/So 11–17). Führung (Evelyn Beckmann & Thomas Lemmler) ►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
15.30–16.00	<b>Ernte 2015</b> Kunstankäufe 2014 des Kantons Basel-Landschaft. 27.3.–26.4. (www.ernte.bl.ch). Führung (Barbara van der Meulen) ►Kunsthalle Palazzo, Liestal
16.00	<b>Christina Hemauer &amp; Roman Keller – Im Drehsinn</b> Wirtschaft und Kunst. 31.1.–19.4. Finissage (mit Führung & Apéro) ►Kunstmuseum Olten

## Kinder

11.00   14.30	<b>Familienkonzert: La revue de cuisine</b> MusikerInnen des Kammerorchester Basel. Adelheid Kreis und SchülerInnen der Musikschule. Yuki Kasai (Schattenspiel). Werk von Martinu (ab 5 J.). Kooperation Gare des enfants ►Gare du Nord
11.00	<b>Puppentheater Felicia: Die sieben Fohlen</b> Norwegisches Märchen. Farbige Transparentbilder-Spiel. Puppenbühne am Goetheanum (ab 4 J.). Vvk (T 061 706 43 84) ►Goetheanum, Dornach
11.00	<b>Figurentheater Vagabu (BS) – Allein auf der Welt</b> Märchen von Ulf Nilsson & Eva Eriksson (ab 5 J., in Mundart). Figurenspiel Christian Schuppli. Live Musik Michael Studer ►Theater Palazzo, Liestal
11.00   14.30	<b>Geruchsworkshop für Kinder</b> Mit Sissel Tolaas, Künstlerin & Geruchsforscherin (6–12 J.). Workshop 1 (11.00–12.00), Workshop 2 (14.30–15.30), Workshop 3 (16.00–17.00). Anmeldung bis 16.4. (T 061 681 93 20) ►Museum Tinguely
11.00	<b>Dingdonggrüezi</b> Theater Sgaramusch (ab 5 J.). Regie Corsin Gaudenz. Spiel Nora Vonder Mühl, Stefan Colombo ►Vorstadtheater Basel
12.00–13.00	<b>GGG-Gschichtetaxi</b> macht Halt in der Markthalle ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
13.00–16.00	<b>Römischer Spielnachmittag</b> Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ►Augusta Raurica, Augst
13.00	<b>Salben und Öle in der Antike</b> Workshop speziell für Familien (ab 5 J.) ►Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	<b>Schachtelburg-Bauen</b> Spass mit Recycling-Material für Kinder jeden Alters ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
14.30	<b>Rotkäppli &amp; dr Herr Wolf</b> Mit Musik. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
15.00–18.00	<b>Kinderdisco</b> Party, Schminken, Pop Corn & Sirup ►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
15.00	<b>Rumpelstilzchen</b> Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
15.00	<b>Aladin und die Wunderlampe</b> Märchentheater Fidibus. Dialekt (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabouretti

## Diverses

07.00–12.00	<b>Trödelmarkt</b> Jeden 3. Sonntag im Monat ►Place de l'Europe, F-Saint-Louis
10.00–17.00	<b>Scherenschnitte</b> 9.1.–19.4. Letzter Tag (14.30–16.30 Schau-Schneiden live) ►Landesmuseum Zürich
10.00–17.00	<b>Einstein-Woche im Einstein-Museum</b> 11.–19.4. Gratis Eintritt, Gratis-Audioguide in 9 Sprachen, erste Ausstellung persönl. Einstein-Briefe. www.einsteinmuseum.ch ►Historisches Museum, Bern
10.00	<b>Brunch am Sonntag</b> Buffet (bis 14.40). Res. (bar@sud.ch) ►Sud, Burgweg 7
11.00–12.00	<b>StrohGold</b> Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht (bis auf Weiteres). Führung (Isabella Bosza) ►Museum der Kulturen Basel
11.00   14.00	<b>Parasiten – Life undercover</b> Führung ►Naturhistorisches Museum
11.00–12.00	<b>Führung</b> durch das Museum ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
11.00–17.00	<b>Ikebana International Chapter Basel: Drei Länder – drei Farben</b> Ausstellung mit Ikebana-Vorführungen (Hebelsaal). 17.–19.4. Letzter Tag ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.00	<b>Zirkus Gonzo – Finn Jagd Andersen</b> One-Man-Circus-Show. finn Jagd andersen.com ►Station Circus (Haltestelle Dreispitz)
11.00	<b>Football – Faith, Love, Hope</b> Guided Tour. Salome Hohl ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.00–13.00	<b>Frauenkleider-Tauschbörse</b> Mit Stilberaterin, moderierter Modeschau und Musik. Kollekte für Clean Clothes Campaign der EvB und OKE ►Offene Kirche Elisabethen
12.00–19.00	<b>Treppengeflüster – 1 Jahr Malzilo</b> Tag der offenen Türen im Werkraum Warteck pp. Ateliers, Musik & Gastronomie ►Werkraum Warteck pp
12.30	<b>Museum of Broken Relationships</b> Führung. Pia Kamber ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
13.00–17.00	<b>Origami – die bunte Welt des Faltns</b> Origami-Verein Gelterkinder (im Museumseintritt inbegriffen) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00   15.00	<b>Living History – Mit dem Stadtarzt Felix Platter auf Visite</b> Szenische Führung über Krankheiten, Pest und die Medizin um 1600 (Samuel Bally) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.00	<b>Bewahre! – Hanro</b> Erste Einblicke in das Archiv des Liestaler Textilunternehmens. Dauerausstellung. Führung ►Museum.BL, Liestal

- 14.00–16.30 **Papier-Workshop** Für Gross und Klein. Mit Buntpapiermacherin Alexandra Sommer ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 15.00 **Satu Blanc: Living History** Auf Rädern – eine Reise durch bewegte Zeiten. Szenische Intervention ▶ HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
- 18.00 **Öffentlicher Gottesdienst** der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel. [www.lsbk.ch](http://www.lsbk.ch) ▶ Offene Kirche Elisabethen

Mo 20

## Film

- Visions du Réel 2015** Fokus: Georgien. 17.–25.4. [www.visionsdureel.ch](http://www.visionsdureel.ch) ▶ Visions du Réel, Nyon 1
- CineLatino | CineEspañol** Länderschwerpunkt Países Andinos (Andenländer) Bolivien, Ecuador und Peru. 15.–22.4. [www.filmstage-tuebingen.de](http://www.filmstage-tuebingen.de) ▶ Kommunales Kino, D-Freiburg
- 12.15 **Mittagskino: Big Eyes** Tim Burton, USA 2014 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **Adieu au langage** Jean-Luc Godard, CH/F 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Kadosh** Amos Gitai, Israel/F 1999 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- 20.00 **Das Haus am See** Komödie von Ernest Thompson. Regie Dominik Paetzhold. Gastspiel ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.30 **Schaufenster: Zapzarap – Ochsentour** A-Cappella-Quartett. Mundart. [www.theater-teufelhof.ch](http://www.theater-teufelhof.ch) ▶ Theater im Teufelhof

## Literatur

- 19.30 **Matthias Politycki: 42,195 – Warum wir Marathon laufen und was wir dabei denken.** Lesung & Gespräch. Moderation Christian Wehrli (Marathonläufer & Chefredaktor Neubadmagazin). Tickets (T 061 206 99 96, [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)) ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

## Klassik, Jazz

- 19.30 **AMG Rising Stars (5): Van Baerle Trio** Hannes Minnaar (Klavier), Maria Milstein (Violine), Gideon den Herder (Violoncello). Werke von Saint-Saëns, Ives, Mendelssohn (Hans Huber-Saal) ▶ Stadtcasino Basel
- 19.30 **CIS Cembalomusik in der Stadt Basel: Thomas Ragossnig – The Kings Hunt** Cembalo. Werke von Byrd, Bull, Gibbons u.a. ▶ Bischofshof, Münstersaal
- 20.00 **Thélème – Le Banquet** Ein Abend mit Wein, Gesellschaft & Musik (Musikerwohnhaus: Kantine). Kollekte. Beschränkte Platzzahl. Res. ([contact@theleme.ch](mailto:contact@theleme.ch)) ▶ Musikerwohnhaus, Lothringerstrasse 165
- 20.00 **Reihe Dialog: Johannes Fischer** Marcus Weiss im Gespräch mit dem Schlagzeuger. Werke von Lang, Xenakis, Eigenkompositionen ▶ Gare du Nord
- 20.15 **Jazzfestival Basel: Stanley Clarke Band – Up** The Bass-Giant (Musiksaal). [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) (25 Jahre Jazzfestival / 40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Stadtcasino Basel
- 20.30 **Jazzkollektiv Basel** Konzert & Jamsession. Kollekte ▶ Parterre
- 20.30 **UMS'n JIP – The Turkey Project** Neue Musik aus der Türkei. Werke von Zeynep Gezdigliglu, Murat Yakin, Reuben de Lautour, Mehmet Ali Uzunselvi, Turgut Erçetin, İdil Ataç, Erçin Kaya, Adam Roberts. [www.umsnjip.ch](http://www.umsnjip.ch) ▶ Ackermannshof, St. Joh.-Vorst. 19/21

## Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrasse** Geöffnet ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel

## Kunst

- Wegen Ausstellungsumbau geschlossen** 20.4.–9.5. ▶ Kunstmuseum Olten
- 09.00–17.30 **Tagung: Public Domain – Gratiskultur für alle?** Veranstalter Migros Kulturprozent. Anm. ([www.public-domain-workshop.ch](http://www.public-domain-workshop.ch)) ▶ HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein

## Kinder

- 10.00–17.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche (dt./frz./engl.). Täglich. Für Familien mit Kindern ab Schulalter. Material: An der Museumskasse erhältlich. [www.augusta-raurica.ch](http://www.augusta-raurica.ch) ▶ Augusta Raurica, Augst
- 11.00 | 17.00 **Der standhafte Zinnsoldat** Puppentheater am Meininger Theater. Nach Hans Christian Andersen. Regie Tobias Lehmann (ab 6 J.) ▶ Burghof, D-Lörrach
- 14.00–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.). Einlass nur zw. 14.00 und 14.30 ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

## Diverses

- 18.15 **L'histoire de France entre identité et pluralisme** Vortrag von Dominique Borne (in französischer Sprache). [www.sef-bale.ch](http://www.sef-bale.ch) ▶ Uni Basel, Kollegienhaus

Di 21

## Film

- Visions du Réel 2015** Fokus: Georgien. 17.–25.4. [www.visionsdureel.ch](http://www.visionsdureel.ch) ▶ Visions du Réel, Nyon 1
- CineLatino | CineEspañol** Länderschwerpunkt Países Andinos (Andenländer) Bolivien, Ecuador und Peru. 15.–22.4. [www.filmstage-tuebingen.de](http://www.filmstage-tuebingen.de) ▶ Kommunales Kino, D-Freiburg
- 12.15 **Mittagskino: Big Eyes** Tim Burton, USA 2014 ▶ Kultkino Atelier

## Theater

- 18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ▶ Musical Theater Basel
- 20.00 **Harold & Maude** Komödie von Colin Higgins ▶ Förbacher Theater
- 20.00 **Romeo & Julia** Von William Shakespeare. Regie Barbara-David Brüesch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

## Klassik, Jazz

- 19.30 **Classiques: The King's Singers – Spring, the Sweet Spring** David Hurley, Timothy Wayne-Wright (Countertenor), Julian Gregory (Tenor), Christopher Bruerton, Christopher Gabbitas (Bariton), Jonathan Howard (Bass). [www.swissclassics.ch](http://www.swissclassics.ch) (Foto: Axel Nickolaus) ▶ Festsaal im Landgasthof, Riehen



- 20.15 **Jazzfestival Basel: Till Brönner Quintet** An Evening with Till Brönner (Musiksaal). [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) (25 Jahre Jazzfestival / 40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Stadtcasino Basel
- 20.30–22.45 **Guitarorama: Aliéksey Vianna Trio** Aliéksey Vianna (ac-g), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (dr). Koop. mit Museum für Musik ▶ The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrasse** Geöffnet ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 21.00 **Salsaloca** Resident-DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel

## Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Jacques-Elie-Abraham Hermanjat** Mittagsruhe (recto), 1862–1924. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.00 **Érik Desmazières** Réflexions sur l'espace et le temps. Druckgraphik. 21.4.–21.6. Vernissage ▶ Graphische Sammlung der ETH Zürich

## Kinder

- 11.00 **Der standhafte Zinnsoldat** Puppentheater am Meininger Theater. Nach Hans Christian Andersen. Regie Tobias Lehmann (ab 6 J.) ▶ Burghof, D-Lörrach

## Diverses

- 19.15 **Architektur und Generationen: Bauen für das Alter** Interdisziplinäre Diskussion der Stiftung Architektur Dialoge Basel mit Atelier 5 und Joëlle Zimmerli. Eintritt frei ▶ Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21
- 20.00–21.30 **Café Psy – VPB** Willst Du einen Menschen kennenlernen, so gib ihm Macht (Abraham Lincoln). Eintritt frei. [www.psychotherapie-bsbl.ch](http://www.psychotherapie-bsbl.ch) ▶ Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

Mi 22

## Film

- Visions du Réel 2015** Fokus: Georgien. 17.–25.4. [www.visionsdureel.ch](http://www.visionsdureel.ch) ▶ Visions du Réel, Nyon 1
- CineLatino | CineEspañol** Länderschwerpunkt Países Andinos (Andenländer) Bolivien, Ecuador und Peru. 15.–22.4. [www.filmstage-tuebingen.de](http://www.filmstage-tuebingen.de) ▶ Kommunales Kino, D-Freiburg
- 12.15 **Mittagskino: Big Eyes** Tim Burton, USA 2014 ▶ Kultkino Atelier
- 15.15 **Viagem ao Principio do Mundo** Manoel de Oliveira, P/F 1997 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

- 18.30 **Rendez-vous** André Téchiné, F 1985 (Reihe: Renato Berta)  
► Stadtkino Basel
- 21.00 **L'homme blessé** Patrice Chéreau, F 1983 (Reihe: Renato Berta)  
► Stadtkino Basel

## Theater

- 18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.-16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ► Musical Theater Basel
- 19.30 **Die Wunderübung** Theaterproduktion nach dem Roman von Daniel Glattauer ► Medien- und TheaterFalle, Gundendinger Feld
- 20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière ► Fönbacher Theater
- 20.00 **Romeo & Julia** Von William Shakespeare. Regie Barbara-David Brüesch ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Junges Schauspiel: Effective Date** Regie Bea Nichele, Martin Frank ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Cie Allio & Weber – Natural Beauty** Museum Theater (Frz./dt. Übertitel). Salle modulable ([www.lafilature.org](http://www.lafilature.org)) ► La Filature, F-Mulhouse
- 20.00 **Die Exfreundinnen** Mit Isabelle Flachsmann, Martina Lory und Aniko Donath ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Theatersport** Die Impronauten (BS) vs. FTZ, Freies Theater Zürich. [www.impronauten.ch](http://www.impronauten.ch) ► Fauteuil/Tabouretti

## Tanz

- 20.00 **Ahilan Ratnamohan: Drill** Tanz-Performance ► Roxy, Birsfelden

## Literatur

- 19.00 **Martin R. Dean: Eine Verbeugung vor Spiegeln** Über das Eigene und das Fremde. Zum 60. Geburtstag des Autors. Mit Melinda Nadj-Abonji & Silvio Blatter. Moderation Alexander Honold ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.00 **Alfred Bodenheimer: Das Ende vom Lied** Rabbi Kleins zweiter Fall. Autorenlesung. Reservation ([basel@thalia.ch](mailto:basel@thalia.ch)) ► Thalia Bücher (Abendeingang), Freie Strasse 36
- 20.00 **Kindsköpfe – Ein Leseabend** Joanna Kapsch liest von fiesen Hexen und einem gewitzten Jungen. [www.herrera-entertainment.ch](http://www.herrera-entertainment.ch) ► Säali im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108

## Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: La Royale** Elenora Bišcevic (Flöte), Esteban La Rotta (Theorbe). Musik von Hotteterre, Boismortier, de Visée. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
- 19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** [spielplatz-basel.tumblr.com](http://spielplatz-basel.tumblr.com). Kollekte ► Unternehmen Mitte, Halle
- 20.00 **Xavier de Maistre (Harfe)** Werke von Mozart, Glinka, Tschairowsky, Prokofiev, Alabjew, Smetana. [www.klassiksterne-rheinfelden.com](http://www.klassiksterne-rheinfelden.com) ► Kurbrunnen-Anlage Musiksaal, Rheinfelden
- 20.15 **Jazzfestival Basel: Anouar Brahem New Group** Oriental Night (Musiksaal). [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) (25 Jahre Jazzfestival / 40 Jahre Jazz in Basel) ► Stadtcasino Basel
- 20.30–22.45 **Guitarorama: Aliéksey Vianna Trio** Aliéksey Vianna (ac-g), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (dr). Koop. mit Museum für Musik ► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Neal Black & the Healers** Blues ► ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

HWS Huber Widemann Schule AG  
Bewegung und Gesundheit BZBG

### Bewegungspädagogin / Bewegungspädagoge

Aus- und Weiterbildung  
in Tanz, Gymnastik,  
Rhythmik und Massage.

Nächster Schulstart:  
7. September 2015  
Wir beraten Sie gerne!

Bewege dich – Bewege andere  
Bewege die Welt

Eulerstrasse 55 CH-4051 Basel Telefon: +41 61 560 30 30 E-Mail: [info@bzbz.ch](mailto:info@bzbz.ch)  
[www.bzbz.ch](http://www.bzbz.ch)

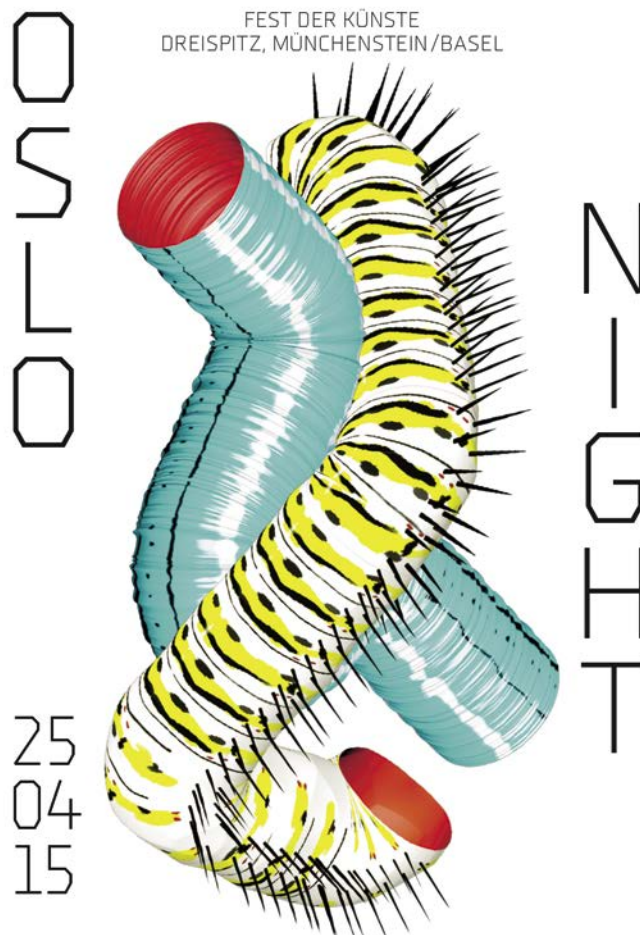
 Basler Bildungsgruppe

## Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 17.00 **Dachterrasse** Geöffnet ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige  
► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
- 20.30 **Lindy Hop Hot Club** Mittwochs (Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00)  
► Jägerhalle, Erlenstrasse 59
- 20.30 **Songwriter Slam** Moderation Bettina Schelker & Michi Motter  
► Parterre

## Kunst

- 10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee mit Peter Gut** Anette Gehrig im Gespräch mit dem Karikaturisten ► Cartoonmuseum
- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Sammlung Beyeler** Werkbetrachtung  
► Fondation Beyeler, Riehen
- 15.00–17.00 **Talk & Tea** Dialogischer Rundgang in englischer Sprache und anschl. Austausch bei einer Tasse Tee. Mit Kristen Erdmann (Kunstvermittlerin) ► Aargauer Kunsthau, Aarau
- 17.00–18.00 **Cézanne bis Richter** Mittwochsführung ► Museum für Gegenwartskunst
- 17.15 **Playful Design Methods: Gregor Huber & Ivan Sterzinger (Zürich)** Vortrag der Gründer des Grafikbüros Glashaus. Vortragsreihe des Instituts Visuelle Kommunikation (Aula D1.04, 1. Ebene). Eintritt frei ► Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilager-Platz 1
- 17.30 **Institut Kunst – Art Talks: Rainer Kohlberger** Hintergrundrauschen. Öffentliche Vortragsreihe (jew. Mittwoch, Raum A 0.11) ► Hochschule für Gestaltung und Kunst (Atelierhaus), Oslostrasse 1/3/5
- 18.30 **Querblicke: Inch Furniture** Vortrag von Thomas Wüthrich & Yves Raschle (Designer & Gründer von Inch Furniture, [inchfurniture.ch](http://inchfurniture.ch)). Vortragsreihe des Instituts Industrial Design (Aula D1.04, 1. Ebene) ► Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilager-Platz 1
- 19.00 **Critical Make – Eine Woche im Zeichen der DIY Kultur** 22.–30.4. Ausstellung, Plattform & Veranstaltungsraum mit Workshops, Präsentationen, Talks, Kunstwerken, Diskussionen, Performances u.a. (Mi–So 12–18, Do & bei Abendveranstaltungen länger geöffnet). Vernissage ► HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein



AUSSTELLUNGEN, OPEN-AIR-KINO, GAMES, WORKSHOPS,  
PERFORMANCES, INSTALLATIONEN, TALKS, LIVE-ACTS, DJS

- 19.00 **One and one make eleven** Zeitgenössische Kunst aus Indien. 22.4.–28.6. Vernissage ▶ Kunsthaus Langenthal, Marktgasse 13
- 20.00 **9x9 Speaking Corner: Am Anfang war die Farbe und es wurde Bild** Pina Dolce, Anja Ganster und Geneviève Morin über künstlerische Arbeitsprozesse in ihrer Malerei und die Entstehung von Bildern ▶ Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

## Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstagnachmittag (T 061 688 92 70) ▶ Museum Tinguely
- 14.00–17.00 **Kinderbistro: Zeichenmaschine** Workshop mit Annemarie ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 14.30 **Momo** Von Michael Ende (ab 4 J.). Regie Sandra Moser ▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 14.30–16.30 **KidsLab: Unsere tierischen Weggefährten** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (6–9 J.) ▶ Café Scientifique, Totengässlein 3
- 15.00 **Schiff ahoi** Regie Karin Wirth. Gespielt mit Stockhandpuppen. Dialekt (ab 5 J.) ▶ Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater
- 15.30–16.30 **D'Froschhönigin – 3 Sölli: pass uf – i ha ne guete Schnuuf!** Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). Spiel Anita Samuel ▶ Unternehmen Mitte, Safe

## Diverses

- 12.00–14.00 **Jüdische Vergangenheit und Gegenwart in Basel** Stadtrundgang (Roger Harmon). Anm. (info@cja-beiderbasel.ch). www.cjp.ch ▶ Diverse Orte, Basel
- 12.30 **Haute Couture in Basel** Eine Auswahl aus dem Schaffen von Fred Spillmann (1915–1986). Führung (Margret Ribbert) ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 14.30 **Das Klingental – Vom Refektoriumsgebäude zur Stadterweiterung** Führung mit Christoph Matt (Archäologische Bodenforschung BS). Treffpunkt: Museum Kleines Klingental ▶ Museum Kleines Klingental
- 18.00 **8. PriCülTür: Claudia Roth** Kulturraum H95. Kulturpreis-Feier der Programmzeitung (Turmeingang benützen). Eintritt frei ▶ Unternehmen Mitte, Salon
- 18.15 **Basler Tuchschnuggel nach Frankreich im 18. und frühen 19. Jhd.** Vortrag von Axel Gampp (Kunsthistoriker, Philosoph, Soziologe). Musik: Susanne Böke (Flügel), Werke von Rameau. Forum für Wort und Musik/Freunde des Klingentalmuseums ▶ Museum Kleines Klingental
- 18.15 **Hors cadre. Teniers' Galeriebilder und die Folgen** Referent Felix Thürlemann. Reihe Figural|tion. Szenarien des Übergangs in Musik, Literatur, Architektur und Malerei ▶ Universität (Forum eikones, NFS Bildkritik), Rheinsprung 11
- 18.30 **Entwerfen, planen und verwerfen: Stadt und Land im permanenten Wandel** Michael Wagner (Architekt und Städtebauer, Institut für Städtebau, ETH Zürich). Reihe Landschaftsarchitektur 2015: Grossprojekte und ihre Auswirkungen auf Stadt- und Landschaftsentwicklung. www.stiftunggartenbaubibliothek.ch ▶ Bibliothek für Gestaltung, Spalenvorstadt 2
- 19.00 **Multivisions-Vortrag: Das ist Afrika!** Vortrag von Maurizio Ceraldi. www.ceraldi.ch. Koop. mit Helvetas, Regionalgruppe Basel. Kollekte ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 19.00 **Wer sind die Armenier in der Schweiz?** Mit den Autoren Manuschak Karnusian und Jürg Steiner sowie Adrine Asadurian ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 19.30 **Der gelbe Stern – Jüdisches Leben Deutschland 1900–1945** Eine Ausstellung der Friedensbibliothek – Antikriegsmuseum Berlin. 22.4.–17.5. Infos/Begleit-Programm: www.pfarrei-dreikoenig.ch. Vernissage ▶ Pfarreizentrum Dreikönig, Füllinsdorf
- 19.30 **Stefan Klein: Träume – eine Reise in unsere innere Wirklichkeit** Vortrag des Wissenschaftsautors. Kooperation mit VHS Lörrach & Buchhandlung Müller, Weil am Rhein ▶ Stadtbibliothek, D-Lörrach
- 20.15 **Kinderaugen sehen mehr, als uns lieb ist** Vortrag von Bettina Mehrrens ▶ Scala Basel, Freie Strasse 89

Do 23

## Film

- Visions du Réel 2015** Fokus: Georgien. 17.–25.4. www.visionsdureel.ch ▶ Visions du Réel, Nyon 1
- 12.15 **Mittagskino: A Little Chaos** Alan Rickman, GB 2014 ▶ Kulturkino Atelier
- 18.00 **Gregory J. Markopoulos: Eröffnung der Tagung und New York | Frühe Filme** Ming Green, USA 1966 | Twice a Man, USA 1963 ▶ Stadtkino Basel
- 20.15 **North by Northwest** Alfred Hitchcock, USA 1959 ▶ Landkino im Sputnik, Liestal

- 21.00 **Vergiftete Geschenke** Ralph Quinke, D 2007. Koop. mit Urban Agriculture ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.15 **Adieu au langage** Jean-Luc Godard, CH/F 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- 19.00 **Cie Allio & Weber – Natural Beauty Museum** Theater (Frz./dt. Übertitel). Salle modulable (www.lafilature.org). Rencontre-débat en entrée libre (20.30) ▶ La Filature, F-Mulhouse
- 19.30 **Die Wunderübung** Theaterproduktion nach dem Roman von Daniel Glattauer ▶ Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. www.thelionking.ch ▶ Musical Theater Basel
- 19.30 **Die Königin von Saba** Oper von Karl Goldmark zum 100. Todestag des Komponisten. Einführung 19.00 ▶ Theater Freiburg, D-Freiburg
- 20.00 **Harold & Maude** Komödie von Colin Higgins ▶ Föhrbacher Theater
- 20.00 **Der Besuch der alten Dame** Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Florian Fiedler ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Phil Hayes & Christophe Jaquet (CH) – Love & Happiness** Theater-Performance in Deutsch, Englisch & Französisch mit Übertiteln in allen drei Sprachen ▶ Kaserne Basel
- 20.00 **Im weissen Rössl** Operette von Ralph Benatzky ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Die Exfreundinnen** Mit Isabelle Flachsmann, Martina Lory und Aniko Donath ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Also sprach Zarathustra** Nach Friedrich Nietzsche. Jugendtheater Junges M & Sprachhaus M. Regie/Bühne Sandra Löwe ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Hübse Theater
- 22.00 **Bar aux Fous Late Night** mit Programm! Im Foyer. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

## Tanz

- 18.30 **Ismael Lorenzo: 10 Years of Photography of Ballett Basel** Fotografie-Ausstellung eMotion. Ausstellung: 24.4.–10.5. jeweils 1 Std. vor Vorstellungsbeginn. Buchpräsentation & Vernissage ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.30 **Juditha Triumphans** Ballett Basel. La Cetra Barockorchester Basel & La Cetra Vokalensemble. Choreographie Richard Wherlock. Musikalische Leitung Andrea Marcon/Johannes Keller/Federico Sepulveda ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Ahilan Ratnamohan: Drill** Tanz-Performance ▶ Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Russell Maliphant Company: Still Current** Critical Mass | Two | Still | Afterlight (Part One) | Still Current. Choreographie Russell Maliphant. Kompositionen von Armand Amar, Andy Cowton, Mukul und Erik Satie ▶ Burghof, D-Lörrach

## Literatur

- 19.00 **Xiaolu Guo: Ich bin China** Lesung Claudia Jahn ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.00 **Sarah Elena Müller & Peter K. Wehrli** Lesung. Zur Ausstellung: Der trojanische Hund (17.–26.4.) ▶ Villa Renata, Socinstrasse 16
- 19.30 **Ignazio Silone: Fontamara** Erzähltheater über das Aufkommen des Faschismus in Italien. Mit Matthias Peter (Kellerbühne St. Gallen), Regie Nicole Knuth. Anschl. Apéro ▶ Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8
- 19.30 **Stückbox 1: Lukas Holliger – Monster zertrampeln Hochhäuser** Es lesen: Franziska von Fischer, Nawa Grawit, Krishan Krone, Agnes Lampkin, Michael Wolf. Regie: Ursina Greuel. Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33). Apéro ▶ Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7

## Klassik, Jazz

- 12.30–13.00 **Swissvocalarts: B4/33 – Bürokonzert** Mo'Duo: Lena Kiepenbauer (Sopran), Marco Bartoli (Gitarre). Werke von Britten, Nicholas Maw, Jan Wilson. Eintritt frei, Apéro. www.swissvocalarts.org ▶ Swiss Foundation for the Vocal Arts, Bernoullistrasse 4
- 18.30 | 22.30 **Jazzfestival Basel: The Young Offbeat Stage – Four Square** Fabian Willmann (ts), Luca Aaron (g), Pau Lligadas (b), Arthur Vonfelt (dr). Koop. mit Jazzcampus Basel. www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival / 40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 19.30 **AMG Solistenabend (9): Andrés Schiff** Klavier. Werke von Bach ▶ Stadtcasino Basel
- 19.30 **Johann Sebastian Bach: Die Kunst der Fuge** Hed Yaron Mayersohn (Violine), Avishai Chameides (Viola), Constance Ricard, Katharina Litschig (Cello). Reihe: raum-Konzert. Kollekte (Einführung 18.30) ▶ Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
- 19.30 **Schola Cantorum Basiliensis: Masterrezital** Grace Newcombe (Gesang). Klasse Kathleen Dineen ▶ Zinzendorfhof, Leimenstrasse 10

- 20.00 **Jazzfestival Basel: Marc Perrenoud Trio | Joachim Kuehn Trio – Chalaba** Best Piano Trios In Jazz (Grosser Saal). [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Volkshaus Basel
- 20.00 **SoloVoices: Theater fürs Ohr** Vokalmusik aus Renaissance und Gegenwart. Werke von Berio (A-Ronne für acht Stimmen), Vecchis, Kessler (UA). [www.solovoices.ch](http://www.solovoices.ch) ▶ Gare du Nord
- 20.30–22.45 **Andy Scherrer – Oliver Tabeling** Andy Scherrer (ts), Oliver Tabeling (p) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 21.00 **Cube Session #11: Finding Florence** Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel feat. Amped & Wired. Werke von Tschaikowski, Bartók. [www.cubeconcerts.ch](http://www.cubeconcerts.ch) ▶ Kuppel

## Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrasse** Geöffnet ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 18.30 **Tanzabend: Tango statt Fango – mit den Moody Tunes** Moderation & Taxidancers. Rheumaliga beider Basel ▶ Meriansaal, Hotel Merian
- 20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** [www.tangobasel.ch](http://www.tangobasel.ch) ▶ Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29
- 21.00 **Salsa All Styles** [www.allegra-club.ch](http://www.allegra-club.ch). DJ Pepe (BS) ▶ Allegra-Club
- 21.00 **DJ Comoustache** In 80 bpm around the world. World Grooves ▶ Cargo-Bar
- 21.00 **Larry's Haus** Larrys Tanzmusik ▶ Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Dirty Honk – Deljockers & Bored and Beautiful Live.** Dirty Rock (Bar 21.00 | Konzert 22.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 23.00 **Lean** DJs Idealist (ZH), Hund Koecket (BS). House ▶ Nordstern
- 23.00 **Radio Campus: Rollo Tomasi** House, Disco, Mash-up ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34

## Kunst

- 13.00–18.00 **What Are You Waiting For** Groupshow. 23.4.–29.5. Erster Tag ▶ Laleh June Galerie
- 14.00–15.30 **Ernte 2015 – Workshop kis.bl & Marcel Göhring** Workshop von Kulturelles in Schulen (kis.bl) mit dem Künstler Marcel Göhring. [www.ernte.bl.ch](http://www.ernte.bl.ch) ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 17.00–19.00 **Volker Bessel** Hinter dem Vordergrund. 23.4.–20.8. Vernissage ▶ UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27
- 17.00–19.00 **Doris Claude-Lang | Ellen Zöllner** Malerei. 19.3.–23.4. (Do 17–19, Sa 14–16). Letzter Tag (Letzter Donnerstag) ▶ Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17
- 18.30 **Sammlung Führung.** Brigitte Haas ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
- 18.30 **Kilian Rütthemann** Jahresausstellungsprojekt. 22.1.–31.12. Vernissage: Run – Part Two ▶ Kunsthau Baselland, Muttenz
- 18.30 **Die Gedanken sind frei** Kurzführung nach Feierabend mit Kir, Cartoons & Gästen ▶ Cartoonmuseum
- 18.30–21.00 **Stein aus Licht** Kristallvisionen in der Kunst. 23.4.–6.9. Vernissage ▶ Kunstmuseum Bern
- 19.00 **Der trojanische Hund** Kathrin Borer, Pawel Ferus, Andreas Hagenbach, René Odermatt. 17.–26.4. (18./19. & 22.–26.4., 16–19). Lesung mit Sarah Elena Müller & Peter K. Wehrli ▶ Villa Renata, Socinstr. 16

## Kinder

- 15.30–16.30 **Buchstart & Gschichtetaxi** Geschichten, Gedichte, Bücherspiele für Erwachsene mit Kleinkindern & grösseren Geschwistern (Barbara Schwarz) ▶ Quartiertreffpunkt Kleinhünigen
- 17.30–19.30 **Drop-In: Offenes Atelier für Jugendliche** (ab 14 J.). Im Rahmen des Projekts: Eingeladen III. Infos ([kunstvermittlung@ag.ch](mailto:kunstvermittlung@ag.ch) oder T 062 835 23 31) ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau

## Diverses

- 17.30 **Kopfbedeckung mal anders** Einführung in die Kunst des Kopftuchbindens (Sandra Anderle, Damenschneiderin). Bringen Sie Ihr Lieblingstuch mit. Mit Kurzführung durch die Ausstellung: Haube-Schleier-Krone. Res. ([mitmachen@skulpturhalle.ch](mailto:mitmachen@skulpturhalle.ch)) ▶ Skulpturhalle
- 18.00 **Spatial Positions 9 – Aristide Antonas** Protocols of Athens. 6.3.–26.4. Führung ▶ Architekturmuseum/S AM
- 18.00 **Talk (E): Expand Design Ltd – Intuition as Method** Der Nigerianer Ifeanyi Oganwu (Expand Design Ltd, London) gibt Einblick in seine Hightech-Produktionsmethoden und seine Formsprache. Eintritt frei ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 18.30 **Wer is(st) denn da?** 80'000 Jahre Essen und Trinken. Dauerausstellung. Vernissage ▶ Archäologisches Museum Kanton Solothurn, Olten
- 18.30 **Museum of Broken Relationships** Führung. Thomas Hofmeier ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 19.00 **Mini-Seminare zu Maxi-Themen** Mit Stefan Brotbeck (Philosoph). Themenwahl ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Joh.-Vorstadt 19–21

- 19.00–20.00 **Stressfalle Arbeitsleben: Was hilft?** Vortrag von Prof. Edith Holsboer-Trachsler, Chefärztin Erwachsenen-Psychiatrische Klinik. Publikumsvortrag ▶ UPK Basel, Wilhelm Klein-Strasse 27
- 19.00 **Wasser-Klang-Bilder mit Alexander Lauterwasser** Vortrag zur Ausstellung: Gitarorama (Martin Kirnbauer, Alexander Lauterwasser) ▶ HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 19.00 **Bildung Dank Netzwerk** Grosser Saal. Musik: Scarves but no Shoes. Kulinarik: Culture Kitchen (Worldshop). Eintritt frei. Anmeldung obligatorisch ([info@4057-basel.ch](mailto:info@4057-basel.ch)) ▶ Union, Klybeckstrasse 95

Fr 24

## Film

- Visions du Réel 2015** Fokus: Georgien. 17.–25.4. [www.visionsdureel.ch](http://www.visionsdureel.ch) ▶ Visions du Réel, Nyon 1
- 09.00–13.00 **Gregory J. Markopoulos: Film als Film – Theorie und Praxis** Kolloquium & Diskussion mit Erika Balsom, Francois Bovier, Markus Klammer, Maja Naef, Rebekah Rutkoff, P. Adams Sitney, Mark Webber. Kooperation mit Stadtkino ▶ Universität (Forum eikones, NFS Bildkritik), Rheinsprung 11
- 12.15 **Mittagskino: A Little Chaos** Alan Rickman, GB 2014 ▶ Kultkino Atelier
- 13.30 **Gregory J. Markopoulos: Seconds in Eternity** Sorrows, CH 1969 | Gammelion, I 1968 ▶ Stadtkino Basel
- 18.30 **Gregory J. Markopoulos: Towards the Temenos** Through a Lens Brightly: Mark Turbyfill, USA 1967 | Political Portraits (Ausschnitt), CH/I/D 1969 | Eniaios II Reel 4 | The Cosmos of Sight 1947–91 ▶ Stadtkino Basel
- 20.30 **The Homesman** Tommy Lee Jones, USA 2014 (Reihe: Western) ▶ Im Lokal, Hebelstrasse 108
- 21.00 **Vergiftete Geschenke** Ralph Quinke, D 2007. Koop. mit Urban Agriculture ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.15 **Il giovane favoloso** Mario Martone, I 2014 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- 19.30 **Die Wunderübung** Theaterproduktion nach dem Roman von Daniel Glattauer ▶ Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ▶ Musical Theater Basel
- 19.30 **Cosi fan tutte** Musik aus Mozarts gleichnamiger Oper. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. In ital. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Ryusuke Numajiri. Premiere ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Charley's Tante** Komödie. Regie Helmut Fölnbacher ▶ Fölnbacher Theater
- 20.00 **Der Besuch der alten Dame** Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Florian Fiedler ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Einige Nachrichten an das All** Von Wolfram Lotz ▶ Theater Basel, K6
- 20.00 **Phil Hayes & Christophe Jaquet (CH) – Love & Happiness** Theater-Performance in Deutsch, Englisch & Französisch mit Übertiteln in allen drei Sprachen ▶ Kaserne Basel
- 20.00 **Im weissen Rössl** Operette von Ralph Benatzky ▶ Fauteuil/Tabourettl
- 20.00 **Die Exfreundinnen** Mit Isabelle Flachsmann, Martina Lory und Aniko Donath ▶ Fauteuil/Tabourettl
- 20.00 **Also sprach Zarathustra** Nach Friedrich Nietzsche. Jugendtheater Junges M & Sprachhaus M. Regie/Bühne Sandra Löwe ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NtAb, Zwischenhalt Arlesheim)
- 20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Häbse Theater
- 20.00 **Theaterkabarett Birkenmeier – Dasch s Hämmerli** Sibylle & Michael Birkenmeier (Piano & Worte). Mit Suppe-Z'nacht & Getränken. Res. ([info@klavier-werkstatt.ch](mailto:info@klavier-werkstatt.ch), T 076 581 12 40) ▶ Klavierwerkstatt René Waldhauser, Benzburweg 28, Liestal
- 20.15 **Schön & Gut – Schön** Kabarett mit Anna-Katharina Rickert & Ralf Schlatter ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)

## Tanz

- 20.00 **Compagnie DCA – Contact** Choreografie Philippe Decoufflé. Grande salle ([www.lafilature.org](http://www.lafilature.org)) ▶ La Filature, F-Mulhouse

## Literatur

- 14.00–20.30 **Foire du Livre de Saint-Louis** Thème de la 32ème édition: Les héros de nos vies. 24.–26.4. Detail [www.foirelivre.com](http://www.foirelivre.com) ▶ Foire du Livre, F-Saint-Louis
- 16.00–20.00 **English Book Sale** Books and Refreshments (American Women's Club of Basel, Anglican Church in Basel, Centrepoint Basel, GGG Stadtbibliothek) ▶ GGG Stadtbibliothek Basel West, Allschwilerstrasse 90

19.30 **Parzival** Von Wolfram von Eschenbach. Lesung in Folge. Künstlerische Leitung Thomas S. Ott. Teil XV ▶Goetheanum, Dornach

19.30 **Frank Köhnlein: Kreisverkehr** Das 2. Hepp-Buch. Buchvernissage mit Apéro. Moderation Frank Baumann. Freier Eintritt mit Gratistickets (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ▶Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

## Klassik, Jazz

16.00–18.00 **Roche'n'Jazz: Peter Schärli Trio feat. Glenn Ferris** Glenn Ferris (tb), Peter Schärli (tp), Hans-Peter Pfammatter (p), Thomas Dürst (b) ▶Museum Tinguely

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Kollekte. Natascha Sander, Basel/Detmold ▶Leonhardskirche

18.30 | 22.30 **Jazzfestival Basel: The Young Offbeat Stage – Niko Seibold Quartet** Niko Seibold (s), Lou Lecaudey (tb), Roberto Koch (b), Frederik Heisler (dr). Koop. mit Jazzcampus Basel. www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶Jazzcampus, Utengasse 15

19.00 **Kammerorchester Basel: Gioia & Dolore** Sandrine Piau (Sopran). Leitung Julia Schröder. Arien und Konzerte von Händel, Albinoni, Porpora, Torelli, Sarro ▶Les Dominicains, F-Guebwiller

19.00 **Interplay Jazz.** unplugged@mooi. Kollekte ▶Guggenheim Liestal

19.15 **Jazzfestival Basel: Jan Lundgren Trio & Gregoire Maret** Skandinavian Night (Grosser Saal). www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶Volkshaus Basel

19.30 **Jugendkulturprojekt: Liebeslied und Liebesleid** Basler Jugendliche bringen ihre Poesie zur Entfaltung. Leitung Daniela Dill, Barbara Knüsel-Schwager, Miriam Wettstein. Kulturvermittlungsprojekt NOB ▶Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

19.30 **AMG Sinfoniekonzert World Orchestra (5)** Staatskapelle Berlin. Leitung Daniel Barenboim. Werke von Schubert, Strauss ▶Stadtcasino Basel

20.00 **Les Solörs (CH)** Traditioneller New Orleans Jazz. Jonas Knaus (cl), Philippe Balmer (tb), Chris Eschmann (bj), Alexander Gsponer (wb) ▶Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden

20.30 **Salon: Heine – Liszt** Cornelia Lenzin (Klavier), Hans Jürg Müller (Sprecher). Texte von Heine, Klaviermusik von Liszt, Melodramen von Reinecke. Kollekte ▶H95 Raum für Kultur, Horbürgstrasse 95

20.30 **Night of Jazz Guitars** Ulf Wakenius, Michael Sagmeister, Andreas Dombert, Paulo Morello ▶Jazztone, D-Lörrach

20.30 | 21.45 **Peter Schärli Trio feat. Glenn Ferris** Glenn Ferris (tb), Peter Schärli (tp), Hans-Peter Pfammatter (p), Thomas Dürst (b) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Corin Curschellas & Albin Brun Trio – La Grischa** Kammer-Folk-Jazz. Neu arrangierte Volksweisen aus dem rätoromanischen Graubünden. Corin Curschellas (voc), A. Brun (sax), P. Draeger (Accordeon), C. Strebel (b) ▶Kulturscheune, Liestal

21.15 **Jazzfestival Basel: Lars Danielsson** Skandinavian Night – Libretto II (Grosser Saal). www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶Volkshaus Basel

## Sounds & Floors

17.00 **Friday Night Lounge** Afterwork Lounge (17.00, ausser geschlossene Gesellschaften) | Friday Night Club (23.00) ▶Atlantis

17.00 **D. Haze The Blaze** Disco, Funk, Soul, Boogie ▶Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

20.00 **Balders Ross** Intro: The Hula Hawaiian Memories (Tiki-Bar/Hula-Club) ▶Hula Club, Sperrstrasse 97

20.30 **Spring Session: Singer-Songwriter-Konzert** Programm: www.altemarkthalle.ch. Kollekte ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

21.00 **Tanzparty** DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ▶Allegra-Club

21.00 **Richard Dawson (UK)** Singer/Songwriter ▶1. Stock, Walzwerk-Areal, Münchenstein

21.00 **Aziz Sahmaoui & University of Gnawa (Maroc/Senegal)** Gnawa Fusion, World. Res. (T 062 871 81 88, info@meck.ch) ▶Meck à Frick

21.00 **Vybebilder (CH) – Plattentaufe** Rap-Frauenpower | DJ EL-Q ▶Sommercasino

22.00 **HipHop Strikes Back: Black Milk & The Nat Turner Live Band (US)** Warm Up & Afterparty: DJs Tray & Philister (BS) ▶Kaserne Basel

22.00 **Danzeria** Disco. DJ Sunflower ▶Corrientes, Gundeldinger Feld (Halle 2)

22.00 **Ça claque – Sinjin Hawke b2b Zora Jones** Goldfingerbrothers, Larry King, Lord Soft. UK Bass, Trap, Footwork (Bar 22.00, Eintritt frei bis 23.00) ▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

23.00 **Extrawelt (D)** Live. Alex Anderscht, Seb Blake, Thom Nagy | miniClub: Daniel & Norbert Toth, Modestino. Electronica, Techno, House ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

23.00 **Tale Of Us (Berlin)** DJs Gianni Callipari, Honoree. House, Techno ▶Nordstern

23.00 **Fresh – Old School & New Kool** DJs Soulchild, Tray. R'n'B, Hip-Hop, Dancehall ▶Balzar, Steinenbachgässlein 34

23.00 **Back 4 Good – The 90s** Back 4 Good Crew ▶Jägerhalle, Erlenstrasse 59

## Kunst

**Pedro de Paulo** Szenen aus den Favelas von Rio de Janeiro & aus Basel. Verlängert bis 24.4. Letzter Tag ▶Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

09.00–13.00 **Europe in Russian Heart** 30.3.–24.4. Künstler aus St. Petersburg. Letzter Tag ▶Rathausgalerie, Kirchplatz 2, D-Rheinfelden

14.00–22.00 **Blickfang Basel** Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 24.–26.4. (Halle 3, Sperrstrasse/Ecke Riehenring). Erster Tag ▶Messe Basel

17.00–20.00 **Matthias Frey** Einiges und noch viel Meer. 24.4.–23.5. Erster Tag ▶Galerie Franz Mäder

17.00–21.00

**Schaufenster Aarau 2015** Werkschau & Verkaufsmesse für Schweizer Kunsthandwerk und Design. Über 30 Kunsthandwerker und Designer geben Einblicke in ihr Schaffen. 24.–26.4. www.schaufenster-araau.ch. Erster Tag (Foto: zVg) ▶Maurer AG, Bresteneggstr. 1, Buchs



18.00–20.00 **Superflex** Euphoria Now. 24.4.–11.7. Vernissage ▶Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6

18.30 **Maya Stange** 24.4.–10.6. Vernissage ▶RappazMuseum, Klingental 11

18.30 **Martin Boyce** 24.4.–16.8. Vernissage ▶Museum für Gegenwartskunst

18.30 **Alfred Jensen** Werke aus Schweizer Sammlungen. 24.4.–26.7. Vernissage ▶Kunstmuseum Winterthur

19.00 **Raum sprich mit mir – Finissage** Kuratorin Rosanna Monteleone lädt ein, über unterschiedliche Verhältnisse von Kunst und Raum zu diskutieren. Mit Magalie Jeannet, Nicole A. Wietlisbach und Martina Böttiger sowie allen bei den Vernissagen aufgetretenen PerformerInnen ▶Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

## Diverses

**Raumkonzept 3Land: Drei Städte – eine Zukunft** Huningue/Weil am Rhein/Basel. Trinationale Wanderausstellung des IBA Projektes 3Land. (www.3-land.net). Letzter Tag ▶Rathaus, D-Weil am Rhein

10.00–17.00 **Swiss Press Photo 15** 24.4.–5.7. Erster Tag ▶Landesmuseum Zürich

10.00–19.00 **Le verre au quotidien** Usages et techniques en Alsace et en Lorraine de l'Antiquité à nos jours. 24.4.–1.11. Erster Tag ▶Musée Lalique, F-Wingen-sur-Moder

19.00 **Neben dem Glanz – Facetten von St. Petersburg** Fotoausstellung des Badischen Kulturforums Russland Lörrach (Hebelsaal). 24.4.–21.6. Vernissage ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

19.00 **Pierre Boulez, ou l'émergence d'une personnalité musicale** Vortrag von Robert Pienickowski (in französischer Sprache). Alliance française ▶Le Centre de l'Eglise Française, Holbeinplatz 7

## Film

**Visions du Réel 2015** Fokus: Georgien. 17.–25.4. www.visionsdureel.ch ▶Visions du Réel, Nyon 1

12.15 **Mittagskino: A Little Chaos** Alan Rickman, GB 2014 ▶Kultkino Atelier

17.30 **Panelstory** Vera Chytilová, CSSR 1980 (Reihe: Vera Chytilová) ▶Stadtkino Basel

20.00 **Les nuits de la pleine lune** Eric Rohmer, F 1984 (Reihe: Renato Berta) ▶Stadtkino Basel

22.00 **Das Erbe oder: Fuckoffnungsgutntag** Vera Chytilová, CZ 1993 (Reihe: Vera Chytilová) ▶Stadtkino Basel

## Theater

14.30 | 19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. www.thelionking.ch ▶Musical Theater Basel

19.30 **Die Wunderübung** Theaterproduktion nach dem Roman von Daniel Glattauer ▶Medien- und Theaterfalle, Gundeldinger Feld

19.30 **Die Königin von Saba** Oper von Karl Goldmark zum 100. Todestag des Komponisten. Einführung 19.00 ▶Theater Freiburg, D-Freiburg

20.00 **Maloney – Die Nacht der harten Bandagen** Nach Episoden von Roger Graf (ab 14 J.). Gespielt mit Tisch- und Schattenfiguren. Sandra Moser (Idee, Bearbeitung, Regie) ▶Basler Marionetten Theater

20.00 **Harold & Maude** Komödie von Colin Higgins ▶Förnbacher Theater

20.00 **1. Rheinfelder Lachnacht** Kabarett mit HG Butzko, Lutz von Rosenberg Lipinsky, Daniel Helfrich und Martina Brandl. Moderation Ole Lehmann ▶Bürgersaal im Rathaus, D-Rheinfelden (Baden)

- 20.00 **I Pelati delicati: Fellinicit  oder Eine halbe Stunde Glück** Regie Andrea Bettini/Christian Vetsch. Mit Andrea Bettini, Basso Salerno u.a. Zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken. Beschränkte Platzzahl (ab 16 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **The Rape of Lucretia** Oper von Benjamin Britten. Oper Avenir. Regie Ulrike J he. Musikalische Leitung David Cowan. Engl. mit dt.  bertiteln. Koop. mit der Hochschule für Musik ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Im weissen R ssli** Operette von Ralph Benatzky ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Die Exfreundinnen** Mit Isabelle Flachsmann, Martina Lory und Aniko Donath ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Also sprach Zarathustra** Nach Friedrich Nietzsche. Jugendtheater Junges M & Sprachhaus M. Regie/Bühne Sandra Löwe ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ H bse Theater
- 20.15 **Dodo Hug** Vielsittich – Digi tales live ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinder

## Tanz

- 19.00 **Compagnie DCA – Contact** Choreografie Philippe Decoufl . Grande salle (www.lafilature.org) ▶ La Filature, F-Mulhouse
- 19.30 **Universal Dancers – Phenomenon** Show Dance Competition. www.universaldancers-ch.jimdo.com ▶ Stadtcasino Basel
- 20.00 **Aufbruch nach Nordost** Compagnie Phoenix Berlin und Gäste. Künstlerische Leitung Barbara Mraz, Mikko Jairi. Werke von Edith S dergran, Dag Hammarskjöld, Eino Leino, Pärt, Schnittke, Schostakowitsch. Einführung 19.00 ▶ Goetheanum, Dornach

## Literatur

- 10.00–17.00 **English Book Sale** Books and Refreshments (American Women's Club of Basel, Anglican Church in Basel, Centrepoint Basel, GGG Stadtbibliothek) ▶ GGG Stadtbibliothek Basel West, Allschwilerstrasse 90
- 10.00–19.00 **Foire du Livre de Saint-Louis** Thème de la 32 me édition: Les héros de nos vies. 24.–26.4. Detail www.foirelivre.com ▶ Foire du Livre, F-Saint-Louis

## Klassik, Jazz

- 10.30 **Jazzbrunch** Am letzten Samstag des Monats. Res. (T 061 690 93 10) ▶ Volkshaus Basel
- 14.00–24.00 **35 Jahre Musikschule Riehen: Basel goes Riehen** Festauftakt mit Werken von Oliver Friedli für Klavierensemble | Beiträge der Talentförderung (17.00). Eintritt frei. www.musikschule-basel.ch ▶ Musikschule, R ssligasse 51, Riehen
- 14.00–16.30 **35 Jahre Musikschule Riehen: Basel goes Riehen** Chor- & Ensemblekonzerte. www.musikschule-basel.ch. Eintritt frei ▶ Haus der Vereine, Baslerstrasse 43, Riehen
- 18.00 **Jazzfestival Basel: The Young Offbeat Stage – Gym Liestal Jazz Orchestra** Koop. mit Jazzcampus Basel. www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 18.00 **Hochschule für Musik: Orgelkonzert** Guy Bovet, Orgel. Schlusskonzert des Meisterkurses. Kollekte ▶ Pauluskirche
- 19.00 **Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfassen** Camerata Vocale Basel. Katrin Zollhofer, L szl  Vill ny, Lukas Brigglen (Posaune). Leitung Rolf Hofer. Chorwerke a cappella von Schubert, Mendelssohn, Liszt, Bruckner, Reger ▶ Kirche St. Marien, Holbeinstrasse 28
- 19.15 | 23.00 **Jazzfestival Basel: The Young Offbeat Stage – Magnetband** Simon Girard (tb), Lou Lecaudey (tb), Maximilian Bischofberger (beatrice, voc), Florian M bes (g), Florian Favre (p), Emanuel Teschke (b), Frederik Heisler (dr). Koop. mit Jazzcampus Basel. www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 19.30 **Schumann-Liederabend** Flavio Ferri-Benedetti (Countertenor), Gilad Katznelson (Klavier) ▶ Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10
- 19.30 **Jazzfestival Basel: Oloid – Gregor Hilbe & Christian Zehnder Trio** Archaic Meets Modern. www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Volkshaus Basel
- 20.00 **100 Jahre Schmerz und Hoffnung – Sonnige Musik von Arno Babadchanjan** Gedenk-Konzert für die Opfer des V lkermonds an den Armeniern von 1915. Vahan Markaryan, Jryna Krasovska (Klavier) ▶ Theater Basel, Nachtcafé
- 20.00 **Seelentiefe: Romantische Musik für Violoncello und Hammerfl gel** Ute Petersilge (Cello in alter Mensur), Enno Kastens (Hammerfl gel). Werke von Mendelssohn, Reinecke, Schumann ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48
- 20.15 **35 Jahre Musikschule Riehen: Festkonzert** Mit den Orchestern der Musikschule Basel: First Symphony, Flautastico, Windst rke7, Big Band. www.musikschule-basel.ch. Kollekte ▶ Dorfkirche, Riehen
- 20.30 | 21.45 **Peter Schärli Trio feat. Glenn Ferris** Glenn Ferris (tb), Peter Schärli (tp), Hans-Peter Pfammatter (p), Thomas Dürst (b) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

- 14.00 **Similar Disco** House, Disco, Electronica ▶ Hinterhof Dachterrasse, M'stein
- 18.30–19.30 **Café danse** Standardt nze unter Anleitung (jeden 2. & 4. Sa). Anschliessend freies Tanzen. Kollekte ▶ Café colori, Neue Heimat 8 (Im  pfelsee), Dornach
- 19.00 **Sacred Cow (CH)** Rock. unplugged@mooi. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00 **Carrousel** Chanson-Folk-Pop. Support: Florens & Florens ▶ Station Circus (Haltestelle Dreispitz)
- 20.00 **Rhythm Lounge** DJ RMP | DJ Tom Best – Live: Carolina & Her Rhythm Rockets. http://tickletoe.ch (Bar 17.00 | Doors 20.00) ▶ Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
- 21.00 **Noche Colombiana & Comida Colombiana** Salsa, Cumbia, Vallenatos Merengue y Salsa. DJ El Mono (ZH) ▶ Allegra-Club
- 21.30 **Records from Everywhere** Raw Operators & Studer TM. Discos International ▶ Cargo-Bar
- 22.00 **Mind The Gap!** Electric Wire Hustle (NZ), Catching Flies (UK), Audio Dope (BS). DJs Johnny Holiday & Whookpack (BS). HipHop, Electronica ▶ Kaserne Basel
- 22.00 **4Viertel – London vs. Basel** DJs The famous Goldfingerbrothers | Khalil, Dan Grey (UK). HipHop, Funk, Mash Up ▶ Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Kaschemme Live – Strange U (UK)** Francois Boulanger, Herr Hummus, Die gefährliche Aludose, PJ the DJ. UK Rap, Bass ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 23.00 **Poppin DJ lukJLite.** All Styles ▶ Atlantis
- 23.00–06.00 **Oslo Night 2015 – Festival der Künste: Danse Noire** Klubnacht/Konzert mit Samuel Kerridge, Shaddah Tuum, Aisha Devi (ab 18 J.). Eintritt frei ▶ HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein
- 23.00 **Osunlade (USA)** Yare, Jamie Shar. House, Electronica, Funk, Afrobeat ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **Studio Kicks – Derrick May (Detroit)** DJs Mirko Loko (Lausanne) | Michel Sacher, Garçon (BS). House, Techno | Visuals: Aaawesome Colors (BS) ▶ Nordstern
- 23.00 **Balzen mit Patric Pleasure** Funk, Disco, House, Mash-up ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Reh & Hirsch** Gomorra | Herrrouine | Press C. Techno ▶ Hirschenek
- 23.00 **Federleicht mit Thomas Lizzara** Dominik Daks, Hecht & Zander. House ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59
- 23.00 **Random** TBA. Drum'n'Bass ▶ Sommercasino

## Kunst

- See you later Alligator** 11.3.–25.4. (offen auf Vereinbarung). Letzter Tag ▶ Mitart, Reichensteinerstrasse 29
- 10.00–20.00 **Schaufenster Aarau 2015** Werkschau & Verkaufsmesse für Schweizer Kunsthandwerk und Design.  ber 30 Kunsthandwerker & Designer geben Einblicke in ihr Schaffen. 24.–26.4. www.schaufenster-aarau.ch ▶ Maurer AG, Bresteneggstrasse 1, Buchs
- 11.00–20.00 **Blickfang Basel** Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 24.–26.4. (Halle 3, Sperrstrasse/Ecke Riehenring) ▶ Messe Basel
- 11.00–17.30 **Kjell F. Tullberg** Impressionen aus Nord und Süd.  bilder. 9.–25.4. Letzter Tag ▶ Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
- 12.00–17.00 **Objets en blanc & noir** Interdisziplinäre Kollektivausstellung. 26.3.–25.4. Letzter Tag ▶ Ahoi Ahoi, Riehenortstrasse 14
- 13.00–17.00 **Isabel Bürgin – Special Event mit Apéro** Teppiche & Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz (www.isabel-buergin.ch) ▶ Klybeckstrasse 14, Hinterhaus
- 14.00–18.00 **Ceel Mogami de Haas | Andreas Hochuli | Yoan Mudry | Hannah Weinberger** Plumbung. 26.2.–25.4. Letzter Tag ▶ Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28
- 14.00–17.00 **Rebeka Gehrig** Kitchen-Talk-Art. 9.–25.4. Finissage ▶ Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13
- 16.00–04.00 **Oslo Night 2015 – Festival der Künste: In the Making** Kulturelles Strassenfest im Dreispitzareal (HeK, HGK, Kulturakteure Oslostrasse & Freilager-Platz, Radio X). Ausstellungen, Performances, Workshops, Installationen, Open-Air-Kino, Live-Acts & DJs. Eintritt frei. Programm: www.campusderkuenste.ch/oslonight. Klubnacht/Konzert (23.00–06.00) ▶ HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein
- 17.00–20.00 **Marc Volk – Neglected** Fotografien. 14.3.–25.4. Letzter Tag ▶ Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
- 19.00 **Yvonne Müller | Jean-Claude Houllmann** Out of shape. Verl. bis 25.4. Finissage (zur Oslo Night mit Konzert: Reihe Neue Musik) ▶ Kunstraum Florenz, Florenz-Strasse 1e (Dreispitz)

## Kinder

- 10.00–12.00 **Kunst-Lupe** Veranstaltung für Kinder. Ohne Anmeldung. Zur Ausstellung: Adolf Dietrich ▶ Kunstmuseum Olten
- 14.00–17.00 **Wir bauen eine Gluggerbahn** Workshop für Kinder (ab 8 J.) ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
- 14.30 **Momo** Von Michael Ende (ab 4 J.). Regie Sandra Moser ▶ Theater Arlechino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 15.00 **Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater
- 15.00 **Puppentheater Felicia: Zwerg Bartli** Märchen aus dem Glarnerland. Tischpuppenspiel mit Stehfiguren. Märchenbühne Die kleine Arche (ab 4 J.). Vvk (T 061 706 43 84) ▶ Goetheanum, Dornach
- 15.00–15.45 **Figurentheater Felucca: Nimo und die Monster** (ab 3 J.). Véronique Winter (Spiel) ▶ Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
- 17.00 **Zirkus Rägeboge: Rägebogestadt** Kinder- & Jugendzirkus. www.zirkusschulebasel.ch. Premiere ▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
- 17.00 **Miis! Weltpolitik im Sandkasten** Kolypan. Regie Meret Matter. Von & mit: Fabienne Hadorn, Simon Hari, Gustavo Nanez (ab 6 J.) ▶ Vorstadtheater Basel

## Diverses

- Quer durch Basel 2015** 34. Staffellauf. www.querdurchbasel.ch ▶ Quer durch Basel
- Tag des Baumes** Der Feld-Ahorn ist Baum des Jahres 2015 (Acer campestre). www.baum-des-jahres.de ▶ Intern. Tag des Baumes
- 10.00–12.30 **Stadtrundgang für Neuzuzüger** Alltagstipps für Neuzugezogene (Spanisch). Treffpunkt: bei Tourist Info. www.entwicklung.bs.ch/welcome ▶ Tourist Info am Bahnhof SBB
- 10.00–17.00 **Tag der offenen Tür** Oldtimer-Ausstellung, Führungen, Hüpfburg, Grill & Getränke u.a. Eintritt frei ▶ Brauerei Feldschlösschen, Rheinfelden
- 10.00–16.00 **Tag der offenen Tür** Anthroposophische Medizin entdecken und erleben (Haus Wegmann & Haus Lukas). Kurzvorträge, Führungen, Sinnesparcours, Kinderschminken, Café & Bistro. Programm: www.klinik-arlesheim.ch ▶ Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
- 10.30 | 13.30 **Novartis Campus** Architektur-Führung Treffpunkt: Haupteingang (Dauer 2 Std.). Anm. info@basel.com ▶ Novartis Campus, Fabrikstr. 2
- 10.30 **Öffentliche Orgelführung** Susanne Böke-Kern (Hausorganistin OKE), mit Musikbeispielen (Kostproben Konzertprogramm vom 26.4.). Kollekte für den Orgelfonds ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 11.00–16.00 **Wochenmarkt** Der Markt am Samstag ▶ Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
- 11.00 **Forum für Zeitfragen: Der Preis des Geldes** Besuch und Führung durch die Ausstellung: Geld – Jenseits von Gut und Böse. Anm. bis 20.4. (T 061/264 92 00). www.forumbasel.ch ▶ Stapferhaus Lenzburg
- 11.00–18.00 **Frühlingsfest** Sa 25./So 26.4. Spiel & Spass für Gross und Klein, Specksteinschleifen, Ponyreiten, Marionettenworkshop, Holzwerkstatt, Verkaufsstände, Speis & Trank u.a. www.rssm.ch ▶ Rudolf Steiner Schule, Münchenstein
- 12.00–20.00 **Musikalien-Flohmarkt** Noten, Tonträger, Instrumente, Tauschtisch u.a. Notenverkauf zugunsten Förderverein: Musik trotz allem. Mit Musik & Kulinarik. Infos (T 061 263 20 77, quba@qtp-basel.ch) ▶ QuBa Quartierzentrum Bachletten
- 12.00–18.00 **RepairCafé – Reparaturwerkstatt** Sa 25./So 26.4. Reparieren unter Anleitung von RepairCafé Bern (Elektro- & Haushaltsgeräte, Computer & Zubehör, Textilien, Kleinmöbel, Spielzeuge, Bücher, Schmuck). Details: www.hek.ch (Stiftung für Konsumentenschutz) ▶ HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein
- 12.30 **Olla Comun – Gemeinsames Mittagessen** Ehrenamtliche kochen für ein soziales Projekt in ihrer Heimat. Kollekte. Tibet ▶ Soup & Chill, Solothurnerstrasse 8
- 15.00 **Archäologie live: Der St. Johanns-Park – wechselhafte Geschichte** Treffpunkt: bei der Tramhaltestelle St. Johanns-Tor. www.archaeologie.bs.ch ▶ St. Johanns-Park
- 15.00 **Internationale Gastronomische Gesellschaft – Twist and Shout** Fröhliches Frittieren. Akkuschauber und Fritteuse. Die gastronomische Superlative an der Oslonight ▶ Campus der Künste (Dreispitz-Areal), Freilager-Platz 1, Münchenstein/Basel
- 16.00 **Feria Hispanoamericana** Die Kinder von FOLC zeigen hispanische, kulturelle Themen (Grosser Saal). Kulinarische Spezialitäten. Eintritt frei (FOLC Hispanoamericana) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 18.30 **Zéphyr Combo Live** Französischer Folk, Chansons, bretonische Lieder. Thematisches Essen (18.30). Konzert (21.30). Res. (T 061 631 00 90) ▶ Platanenhof Restaurant, Klybeckstrasse 241
- 19.00 **DinnerKrimi: Wenn die Leiche zweimal stirbt** Buch & Regie Peter Denlo. Comedy & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ▶ Hotel Merian, Café Spitz
- 22.00 **35 Jahre Musikschule Riehen** Ausklang mit Barbetrieb. Beiträge der Musikschule Jazz. www.musikschule-basel.ch. Eintritt frei ▶ Meierhof-Saal, Riehen

so 26

## Film

- 11.00 **Kult.klassik: L'elisir d'amore** Gaetano Donizetti. Festival Baden-Baden 2014. Dirigent Pablo Heras-Casado. Mit Rolando Villazon, Miah Persson, Roman Trekel u.a. (130 Min. mit Pause) ▶ Kultkino Atelier
- 11.00 **5 Filme von Kurt Meier – Farbe** Der etwas andere Farbfilm, 2012. Zum 70. Geburtstag des Regisseurs ▶ Kultkino Atelier
- 13.00 **5 Filme von Kurt Meier – Warum denn nicht** Die Ita Wegmann Klinik – ein Bilderbogen, 2013. Zum 70. Geburtstag des Regisseurs ▶ Kultkino Atelier
- 13.30 **Valerie – Eine Woche voller Wunder** Jaromil Jires, CSSR 1983 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
- 15.15 **Tausendschönchen – kein Märchen | Automat Welt** Film & Vorfilm von Vera Chytilová, CSSR 1966 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Adieu au langage** Jean-Luc Godard, CH/F 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 18.30 **Occupy Basel: Der Banker – Master of the Universe** Film, Diskussion & Nachtessen ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 20.00 **Charles mort ou vif** Alain Tanner, CH 1969 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- 13.30 | 18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. www.thelionking.ch ▶ Musical Theater Basel
- 17.00 **Maloney – Die Nacht der harten Bandagen** Nach Episoden von Roger Graf (ab 14 J.). Gespielt mit Tisch- und Schattenfiguren. Sandra Moser (Idee, Bearbeitung, Regie) ▶ Basler Marionetten Theater
- 17.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Häbse Theater
- 18.00 **Hanglage Meerblick** Männerensemble der Company ▶ Fönbacher Theater
- 18.00 **Magic Garden: Souvenir** Theater-Produktion ▶ Roxy, Birsfelden
- 18.00 **Im weissen Rössl** Operette von Ralph Benatzky ▶ Fauteuil/Tabourettl
- 18.00 **Also sprach Zarathustra** Nach Friedrich Nietzsche. Jugendtheater Junges M & Sprachhaus M. Regie/Bühne Sandra Löwe ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
- 19.00 **Der Besuch der alten Dame** Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Florian Fiedler ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.00 **Junges Schauspiel: Effective Date** Regie Bea Nichele, Martin Frank ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 19.30 **Open Stage – die Rache der Talentierten** Stand-Up, Kabarett, Chanson, Artistik. Moderation Florian Klein ▶ Sud, Burgweg 7

## Tanz

- 18.30 **Juditha Triumphans** Ballett Basel. La Cetra Barockorchester Basel & La Cetra Vokalensemble. Choreographie Richard Wherlock. Musikalische Leitung Andrea Marcon/Johannes Keller/Federico Sepulveda ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

## Literatur

- 10.00–18.00 **Foire du Livre de Saint-Louis** Thème de la 32ème édition: Les héros de nos vies. 24.–26.4. Detail www.foirelivre.com ▶ Foire du Livre, F-Saint-Louis
- 11.00 **Daniela Dill & Guy Krneta** Spoken Word. Zur Ausstellung: Regula Kurmann Flückiger – Zoom 4127 (20.3.–26.4.). ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 11.00  **Tim Krohn: Aus dem Leben einer Matratze bester Machart** Autorenlesung. Freiwilliger Austritt (Foto: Katharina Lütcher) ▶ Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
- 11.00–17.00 **Promenade: Am Fluss – z'Basel an mym Rhy** Mit Martina Kuoni (Literaturspur). Mit Imbiss & Fährfahrt, Textlektüre & Lesung. Anm. (www.literaturspur.ch). Start: Papiermühle, St. Albantal | Endpunkt: Getreidesilo im Hafen ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 12.00 **Pino Dietiker: Platzrede elf** Zur Einweihung des Schlossplatzes und Öffnung des Stadtmuseum Aarau hält der Autor seine Rede auf den Schlossplatz hinaus. Anschl. Präsentation: Gesammelte Platzreden, mit Zeichnungen von Lionel Keller (bei Apéro im Garten Forum Schlossplatz) ▶ Forum Schlossplatz, Aarau



## Klassik, Jazz

10.30	<b>Jazz-Matinee – Sugar Foot Stompers</b> New Orleans Jazz. Johannes Mauch (p), Dieter Steininger (tp), Thomas Kaltenbach (tb), Andreas Walter (cl), Hiroki Ichikawa (sax), Heiner Krause (wbd, voc, ld), Christian Mauch (bjo), Bernd Schöpflin (sousa). Tischres. (T 061 761 31 22) ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
12.00	<b>Jazzfestival Basel: The Young Offbeat Stage/Jazzbrunch: Andrea Nydegger Quartet</b> Andrea Nydegger (voc), Simone Bollini (p), Roberto Koch (b), Michael Heidepriem (dr). Kooperation mit Jazzcampus Basel. www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
13.30	<b>Jazzfestival Basel: The Young Offbeat Stage/Jazzbrunch: Thierry Lang-Trio</b> Thierry Lang (p), Heiri Känzig (b), Andi Pupato (dr). Koop. mit Jazzcampus Basel. www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
16.30	<b>Frauenliebe und -leben</b> Manuela Maria Hager (Sopran), Susanne Wessel (Sopran), Nadia Carboni (Klavier). Lieder, Arien, Duette von Mozart, Schumann, Brahms ▶ Goetheanum, Dornach
17.00	<b>Jugendkulturprojekt: Liebeslied und Liebesleid</b> Basler Jugendliche bringen ihre Poesie zur Entfaltung. Leitung/Mitwirkung Daniela Dill, Barbara Knüsel-Schwager, Miriam Wettstein. Kulturvermittlungprojekt NOB ▶ Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
17.00	<b>Ensemble TrioPlus: Begegnung mit Musik</b> Gast: Marcus Weiss (Saxophon). Musik von Françaix, Blanc, Caplet, Bonneau, Ravel, Milhaud. Workshop für Kinder (Freier Eintritt bis 18 J.). Netzwerk Kammermusik. www.trioplus.ch ▶ Museum Kleines Klingental
17.00	<b>Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen</b> Camerata Vocale Basel. Katrin Zollinhofer, László Villányi, Lukas Briggen (Posaune). Leitung Rolf Hofer. Chorwerke a cappella von Schubert, Mendelssohn, Liszt, Bruckner, Reger ▶ Ref. Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstrasse 39
17.00	<b>Frühlingskonzert – Panflöte/Violine/Orgel</b> Philippe Emmanuel Haas (Panflöte), Diana Woodbury (Violine), Anna Helwing (Orgel). Werke von d'Estrée, Marcello, Praetorius, Chédeville, Delalande u.a. Kollekte ▶ St. Galluskirche, D-Öttingen
17.00	<b>Frühlingsklänge – Benefiz Orgelkonzert</b> Susanne Böke spielt Vivaldi's Frühling, Vogelgesänge von Messiaen & einen maximal minimalistischen Tanz von Glass. Kollekte für den Orgelfonds ▶ Offene Kirche Elisabethen
18.00–21.00	<b>El Calderón Afrolatino – Son Alarde</b> Alcides Toirac (voc/b) und internationale Musiker ▶ The Bird's Eye Jazz Club
19.00	<b>Neuer Basler Kammerchor: Caecilienmesse</b> Kammerorchester Basel. Leitung Florian Cramer. Werk von Haydn ▶ Martinskirche
19.00	<b>Konstantin Wecker: 40 Jahre Wahnsinn</b> Liedermacher. www.actnews.ch ▶ Stadtcasino Basel
19.15	<b>Jazzfestival Basel: Daniel Humair &amp; Pete York</b> The Drummers Night. www.offbeat-concert.ch (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Volkshaus Basel

## Sounds & Floors

10.00	<b>Jacqueline Schlegel</b> Liedermacherbrunch@mooi. Brunch (10.00), Konzert (11.00). Vvk (tickets@guggenheimliestal.ch) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
11.00	<b>Farbe – Form – Musik</b> Techno. Programm: www.kaschemme.ch ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
14.00	<b>Dachterrasse</b> Geöffnet ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
17.00	<b>Akustik in Agathen: We Banjo 3 (IRL)</b> Folk-Roots ▶ Kirche St. Agathe, Kirchplatz 1, D-Schopfheim-Fahrnau
20.00	<b>Tango Milonga</b> Tanz und Ambiente ▶ Unternehmen Mitte, Halle
20.00	<b>Sensual Night</b> DJ Salsero. Salsa, Bachata, Kizomba ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
21.00	<b>Untragbar</b> DJ Superhomo. Queer durch alle Sparten ▶ Hirschenek

## Kunst

	<b>Gastspiel: Martina Böttiger – Raum sprich mit mir</b> 2.–26.4. Reihe: Nachwuchskünstlerinnen erforschen den Raum – Teil 3. Letzter Tag ▶ Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29
09.00–12.00	<b>Kunstfrühstück</b> Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung (11.00). Online-Vvk: www.fondationbeyeler.ch ▶ Fondation Beyeler, Riehen
10.00–18.00	<b>Ferdinand Hodler   Jean-Frédéric Schnyder</b> Kuratiert von Peter Fischli. 12.9.–26.4. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Zürich
10.00–17.00	<b>Im Hier und Jetzt!</b> Schweizer Kunst der letzten 30 Jahre. Aus der Sammlung Kunst Heute. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Bern
10.00–17.00	<b>Otto Meyer-Amden (1885–1933)</b> Das Frühwerk 1903–1914 (23.1.–26.4.). Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Winterthur

10.00–17.00	<b>Schaufenster Aarau 2015</b> Werkschau & Verkaufsmesse für Schweizer Kunsthandwerk und Design. Über 30 Kunsthandwerker und Designer geben Einblicke in ihr Schaffen. www.schaufenster-araau.ch. Letzter Tag ▶ Maurer AG, Brestenegerstrasse 1, Buchs
10.30–13.00	<b>Regula Kurmann Flückiger: Zoom 4127</b> Eine fotografische Annäherung an Birsfelden. 20.3.–26.4. Letzter Tag (11.00: Spoken Word mit Daniela Dill & Guy Krneta) (Ausstellungsplakat, Foto: Franz Büchler) ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.00	<b>Sammlung</b> Führung. Brigitte Haas ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–17.00	<b>Studienprojekte für ein neues Kunsthaus Baselland</b> Präsentation der 5 Projekteingaben. 14.–26.4. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
11.00–17.00	<b>Paris, à nous deux! (Taking on Paris)</b> Artistes de la collection à l'assaut de la capitale. 4.2.–26.4. Letzter Tag ▶ Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne
11.00–18.00	<b>Grill-Art</b> Food Cultura: Montse Guillien, Alfonso Borrigan, Miralda, Robert Chambers, Alex James, Tilla Künzli, Johannes Willi. 20.3.–26.4. Letzter Tag ▶ Kunst Raum Riehen, Riehen
11.00–19.00	<b>Blickfang Basel</b> Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 24.–26.4. (Halle 3, Sperrstrasse/Ecke Riehenring). Letzter Tag ▶ Messe Basel
11.00–13.00	<b>Marianne Flury</b> Zeichnung & Malerei 2012–2015. 26.4.–16.5. Vernissage (Einführung Ute Stoecklin) ▶ Maison44, Steinenring 44
11.30	<b>Friedensreich Hundertwasser</b> Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
11.30	<b>Belle Haleine – Der Duft der Kunst</b> 10.2.–17.5. Führung ▶ Museum Tinguely
12.00–13.00	<b>Martin Boyce</b> Sonntagsführung ▶ Museum für Gegenwartskunst
12.00–18.00	<b>Critical Make – Eine Woche im Zeichen der DIY Kultur</b> 22.–30.4. Ausstellung, Plattform & Veranstaltungsraum mit Workshops, Präsentationen, Talks, Kunstwerken, Diskussionen, Performances u.a. (Mi–So 12–18, Do & bei Abendveranstaltungen länger geöffnet). Führung (15.00) ▶ HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein
14.00	<b>Hundertwasser – ganz persönlich</b> Mirjam Valari, Ikonenmalerin & Künstlerin aus Arlesheim, berichtet von ihren Erlebnissen als Weggefährtin des Künstlers. Anschl. Apéro. Anm. (T 061 705 95 95, arlesheim@forum-wuerth.ch) ▶ Forum Würth, Arlesheim
14.00–18.00	<b>Sonja Kretz</b> Verlaufen sich Tiere zu Sternen. 26.3.–26.4. Letzter Tag ▶ Kunsthalle Luzern (Bourbaki)
15.00–16.00	<b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel
15.00–16.00	<b>Paul Gauguin – Visite guidée</b> Dans l'exposition temporaire (publique français) ▶ Fondation Beyeler, Riehen
15.30–17.00	<b>Ernte 2015</b> Kunstankäufe 2014 des Kantons Basel-Landschaft. 27.3.–26.4. (www.ernte.bl.ch). Finissage mit Ernterrunde (Moderation Barbara van der Meulen) ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal
16.00–19.00	<b>Der trojanische Hund</b> Kathrin Borer, Pawel Ferus, Andreas Hagenbach, René Odermatt. 17.–26.4. Letzter Tag (Rundgang mit Heinz Stahlhut 17.00) ▶ Villa Renata, Socinstrasse 16
17.00	<b>Hans Jürg Kupper</b> Still Leben – Rheinhafen Basel. Fotografien. 7.3.–26.4. (Sa/So 11–17). Finissage mit Seemannsgarn (Führung: Regine Flury & Maria Patzschke 14.00) ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
11.00	<b>Puppentheater Felicia: Zwerg Bartli</b> Märchen aus dem Glarnerland. Tischpuppenspiel mit Stehfiguren. Märchenbühne Die kleine Arche (ab 4 J.). Vvk (T 061 706 43 84) ▶ Goetheanum, Dornach
11.00	<b>Zirkus Rägeboge: Rägebogestadt</b> Kinder- & Jugendzirkus. www.zirkusschulebasel.ch ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
11.00	<b>Miis! Weltpolitik im Sandkasten</b> Kolypan. Regie Meret Matter. Von & mit: Fabienne Hadorn, Simon Hari, Gustavo Nanez (ab 6 J.) ▶ Vorstadttheater Basel
11.00	<b>Fussball – Glaube, Liebe, Hoffnung</b> Familienführung (ab 5 J.). Thomas Hofmeier ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.00–16.00	<b>Römischer Spielnachmittag</b> Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ▶ Augusta Raurica, Augst
13.00	<b>Geschirr-Geschichten</b> Töpfern wie zur Römerzeit. Workshop speziell für Familien ▶ Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	<b>Schachtelburg-Bauen</b> Spass mit Recycling-Material für Kinder jeden Alters ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

- 14.00–16.00 **Fertig ist das Mondgesicht!** Workshop für Kinder (ab 7 J.) mit der Illustratorin Alessia Conidi & der Künstlerin Martina Gmür  
►Cartoonmuseum
- 14.00–16.30 **Schatzsuche und Räuberjagd im und ums Museum**  
Abenteuer-Workshop (6–11 J.). Anm. bis 24.4. (T 61 641 28 29)  
►Spielzeugmuseum, Riehen
- 14.30 **Momo** Von Michael Ende (ab 4 J.). Regie Sandra Moser  
►Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 15.00–16.00 **Ich sehe was, was du nicht siehst** Führung für Kinder (5–10 J.)  
►Kunsthalle Basel
- 15.00 **Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
- 15.30 **Kindernachmittag: Unter der Erde** Gastgeber Urs Schaub, Erziehungsdepartement BS. Anm. ([www.lesen.bs.ch](http://www.lesen.bs.ch) oder T 061 267 62 95). Eintritt frei ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

## Diverses

- 8.30–16.00 **Flohmarkt auf dem Dach** Ort: Pratteln Interiocenter. [www.flohmarktaufdemdach.ch](http://www.flohmarktaufdemdach.ch) ►Region (Diverse Orte), Baselland
- 09.00–17.00 **Frühlingsfest** Sa 25./So 26.4. Spiel & Spass für Gross und Klein, Specksteinschleifen, Ponyreiten, Marionettenworkshop, Holzwerkstatt, Verkaufsstände, Speis & Trank u.a. [www.rssm.ch](http://www.rssm.ch)  
►Rudolf Steiner Schule, Münchenstein
- 10.00–17.00 **Parasiten – Life undercover** 23.10.–26.4. (Führung jew. So 11.00 & 14.00). Letzter Tag ►Naturhistorisches Museum
- 10.00–16.00 **Musikalien-Flohmarkt** Noten, Tonträger, Instrumente, Tauschtisch u.a. Notenverkauf zugunsten Förderverein: Musik trotz allem. Mit Musik & Kulinarik. Infos (T 061 263 20 77, [quba@qtp-basel.ch](mailto:quba@qtp-basel.ch))  
►QuBa Quartierzentrum Bachletten
- 10.00 **Brunch am Sonntag** Buffet (bis 14.40). Res. ([bar@sud.ch](mailto:bar@sud.ch))  
►Sud, Burgweg 7
- 10.30 **Bikergottesdienst mit den Bikers against Child Abuse Switzerland**  
Gottesdienst unter freiem Himmel. Im Anschluss Segnung der Fahrer und Motorfahräder ►Offene Kirche Elisabethen
- 11.00 **Begehlager** Highlights aus der Schweizer Sportgeschichte, Erinnerungsstücke, Kurioses & Raritäten. Führung (Begehlager, Sonder- & Dauerausstellung) ►Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein
- 11.00–12.00 **Opium** 19.3.–24.1.2016. Führung (Reingard Dirscherl)  
►Museum der Kulturen Basel
- 11.00–17.00 **Spatial Positions 9 – Aristide Antonas** Protocols of Athens. 6.3.–26.4. Letzter Tag ►Architekturmuseum/S AM
- 11.00–16.00 **Offenes Atelier: Form- und Farbenspiele** Für kleine und grosse kreative Köpfe. Mit gestalterischer Auseinandersetzung im Atelier  
►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–12.00 **Clown Fulvio** [www.fulvio.ch](http://www.fulvio.ch) ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 11.00 **Ochs und Esel oder: Tiere in der Bibel, am Kirchenbau und als Begleiter der Heiligen.** Führung mit Irina Bossart (Theologin, Historikerin). Treffpunkt: Museum Kleines Klingental ►Museum Kleines Klingental
- 12.00–18.00 **RepairCafé – Reparaturwerkstatt** Sa 25./So 26.4. Reparieren unter Anleitung von RepairCafé Bern (Elektro- & Haushaltsgeräte, Computer & Zubehör, Textilien, Kleinmöbel, Spielzeuge, Bücher, Schmuck). Details: [www.hek.ch](http://www.hek.ch) (Stiftung für Konsumentenschutz)  
►HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein
- 13.30–14.15 **Forschung live! Augusta Raurica und die Kelten** (ab 12 J.). Treffpunkt: Museumskasse ►Augusta Raurica, Augst
- 14.00–16.00 **Volkstanzen** Für Menschen mit einer Behinderung  
►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
- 14.00 **Guitarorama – Gitarren von Stradivari bis Stratocaster** 15.1.–26.4. Finissage (mit Gitarren-Sprechstunde, Rundgang & Barbetrieb – Martin Kirnbauer, Alfredo Marvulli, Stéphanie Berger)  
►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 14.00 **Spyys und Drangg** Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz ([www.frauenstadtrundgang-basel.ch](http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch))  
►Frauenstadtrundgang Basel
- 14.00 **Sonntagsführung: Imposante Schneefräsen** Schneeräumungsmaschinen aus Liestal in der Antarktis im Einsatz: Historische Filme zur Erfolgsgeschichte der Peter-Schneefräsen. In der Ausstellung: Bewahre! Was Menschen sammeln ►Museum.BL, Liestal
- 15.00 **Satu Blanc: Living History** Auf Rädern – eine Reise durch bewegte Zeiten. Szenische Intervention  
►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
- 17.00–21.00 **Breakdance** Monatliche Basler Session. Für alle Interessierten. Infos: [timo.paris@intergga.ch](mailto:timo.paris@intergga.ch)  
►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
- 18.00 **Kulturverein Muttenz: Syphe alias Sylvia Heckendorn** Tributes to Piaf, Sinatra & Bernstein. Christian Müller (Klavier). Dîner concertant – Vvk bis 22.4. (T 061 461 91 11) ►Coop Bildungszentrum, Muttenz

## Film

- 12.15 **Mittagskino: A Little Chaos** Alan Rickman, GB 2014  
►Kultkino Atelier
- 18.30 **Les yeux ne veulent pas en tout temps se fermer** ou peut-être qu'un jour Rome se permettra de choisir à son tour (Othon). Jean-Marie Straub/Danièle Huillet, BRD 1970 (Reihe: Renato Berta) ►Stadtkino Basel
- 21.00 **Valerie – Eine Woche voller Wunder** Jaromil Jires, CSSR 1983 (Reihe: Vera Chytilová) ►Stadtkino Basel

## Theater

- 19.30 **Cosi fan tutte** Musik von Mozarts gleichnamiger Oper. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. In ital. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Ryusuke Numajiri ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Red Du mir von Liebe** Schauspiel von Philippe Claudel. Deutschsprachige EA. Regie Ulrich Lampen. Spiel Claudia Jahn, Vincent Leitersdorf (Foyer) ►Theater Basel, Schauspielhaus

## Literatur

- 19.00–20.15 **Lesekreis** Mit Judith Schifferle  
►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21

## Klassik, Jazz

- 18.30 | 22.30 **Jazzfestival Basel: The Young Offbeat Stage – Bigband der Hochschule für Musik** Komposition Adrian Mears, Leitung Mathieu Michel. Koop. mit Jazzcampus Basel. [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ►Jazzcampus, Utengasse 15
- 19.30 **Schola Cantorum Basiliensis: Ensaladas** Konzert im Rahmen der Studententage Klangwelt Renaissance. Leitung: Ian Harrison, Johannes Menke, David Mesquita, Sven Schwannberger, Federico Sepúlveda. Studierende der Schola ►Predigerkirche, Totentanz 19
- 20.15 **Jazzfestival Basel: Jane Monheit Quartet** Vocal Night. [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ►Volkshaus Basel
- 20.30 **Jazzkollektiv Basel** Konzert & Jamsession. Kollekte ►Parterre

## Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrasse** Geöffnet ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.30–22.30 **Mini-Bal-Folk** Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. [www.baladanse.ch](http://www.baladanse.ch) ►Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel

## Kunst

- 14.00–15.00 **Montagsführung** Sammlung Beyeler. Thematischer Rundgang  
►Fondation Beyeler, Riehen

## Kinder

- 10.00–17.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche (dt./frz./engl.). Täglich. Für Familien mit Kindern ab Schulalter. Material: An der Museumskasse erhältlich. [www.augusta-raurica.ch](http://www.augusta-raurica.ch)  
►Augusta Raurica, Augst
- 14.00–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.). Einlass nur zw. 14.00 und 14.30 ►Aargauer Kunsthaus, Aarau

## Diverses

- 18.15–19.30 **Fachstelle für Menschen mit einer Behinderung: Im Gespräch** Martin Haug trifft Christine Kuhn (Seiltänzerin zwischen den Welten). [www.entwicklung.bs.ch](http://www.entwicklung.bs.ch) ►Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21
- 18.15–21.15 **Tour de Suisse Romande – Spezialitäten der Westschweiz**  
Leitung Victor Saudan. Anm. ([victor.saudan@phlu.ch](mailto:victor.saudan@phlu.ch))  
►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 19.00 **Psychologische Gesellschaft Basel: Imagination musicale** Vortrag mit Film von Dr. Christian Tauber, Zürich. Reihe: Die Kreativität des Unbewussten ►Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7
- 19.30 **Macht Geld glücklich?** Impulsreferat Prof. René Frey (ehem. Dozent Nationalökonomie & Rektor Univ. Basel). Moderation Annemarie Pieper. Podiumsgäste (2. Abend der Reihe: Vier Abende zum Thema Glück. Bürgergemeinde Münchenstein). Kollekte  
►Hotel Hofmatt, Baselstrasse 88, Münchenstein

## Film

- 12.15 **Mittagskino: A Little Chaos** Alan Rickman, GB 2014  
►Kultkino Atelier
- 19.00 **Medicus Mundi: Myanmar Midwife** Khin Myo Myat, Myanmar 2013. Anschliessend Gespräch und Apéro. Eintritt frei ►Stadtkino Basel

# DESIGN SHOPPING EVENT



24.—25.—26.  
APR. 2015

MESSE BASEL  
HALLE 3



 blickfang



[WWW.BLICKFANG.COM](http://WWW.BLICKFANG.COM)

NEU

BLICKFANG ONLINESHOP



NZZ am Sonntag

TagesWoche

bolero

DAS IDEALE HEIM  
Magazin für Interieur, Design und Produktion

## Theater

- 18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ▶ Musical Theater Basel
- 19.30 **Daphne** Oper von Richard Strauss, Dichtung von Joseph Gregor. In dt. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Musikalische Leitung Hans Drewanz/Giuliano Betta. Regie Christof Loy. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Red Du mir von Liebe** Schauspiel von Philippe Claudel. Deutschsprachige EA. Regie Ulrich Lampen. Spiel Claudia Jahn, Vincent Leitersdorf (Foyer) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Reineke Fuchs** Von Goethe. Regie Tom Ryser. Mit Katka Kurze ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Magic Garden: Souvenir** Theater-Produktion ▶ Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Häbse Theater

## Literatur

- 19.00 **In Koli Jean Bofane: Sinusbögen überm Kongo** Moderation & Übersetzung Regula Renschler. Lesung Lorenz Nufer. Kooperation mit dem Zentrum für Afrikastudien und artlink ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Entdeckungsreise in die Welt der neuen Kinder- & Jugendbücher** Tickets (T 061 206 99 96, [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)) ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
- 19.30 **Judith Arlt: Die Welt war schneller als die Worte** Lesung der Autorin. Reservation ([mail@dichtermuseum.ch](mailto:mail@dichtermuseum.ch)) ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
- 20.00 **Kaleidoskop in der Arena: Christian Schmid** Näbenusse (Berndeutsch). Autorenlesung ▶ Haus der Vereine, Baslerstrasse 43, Riehen

## Klassik, Jazz

- 12.00 **Sinfonieorchester Basel: Punkt 12** Offene Orchesterprobe über Mittag. 12.00–12.30 im Musiksaal. Freier Eintritt ▶ Stadtcasino Basel
- 13.00–17.30 **Lörrach swingt** Mit 7 Bands auf 7 Bühnen (Jazztone/Pro Lörrach) ▶ Innenstadt, D-Lörrach
- 20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel** FIM 1: Wegwerf-Stücke: Samuel Dühsler, Basel (Schlagzeug), Flavia Ghisalberti, Basel (Tanz) | FIM 2: Solo mit Schatten: Improvisierte Musik-Performance. Abril Padilla, Basel (Objekte, Stimme, Licht) | FIM 3: Reflection. Tanz trifft Musik ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 20.30 **Mike Zito & The Wheel (USA)** Blues-Rock. Blues Now! ▶ Atlantis
- 20.30–22.45 **Last Minute Dates** Am letzten Dienstag/Mittwoch jeden Monats ist das Programm für last minute dates offen. [www.birdseye.ch](http://www.birdseye.ch) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrasse** Geöffnet ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 21.00 **Salsaloca** Resident-DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel

## Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Jacques-Elie-Abraham Hermanjat** Mittagsruhe (recto), 1862–1924. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30 **Belle Haleine – Der Duft der Kunst** 10.2.–17.5. Kurzführungen (Deutsch 12.30 | Englisch 13.00) ▶ Museum Tinguely
- 18.30–19.45 **Kunstmuseum Basel: Altar und Co. – Sakrale Kunst im Mittelalter** Vorlesung mit Bodo Brinkmann (Kurator Alte Meister). Vorlesungsreihe in Koop. mit Volkshochschule Basel. Anm. ([vhsbb@unibas.ch](mailto:vhsbb@unibas.ch)) ▶ Uni Basel, Kollegienhaus

## Diverses

- 10.00–17.00 **Europäer-Samstag** Der Hüter der Schwelle – Prüfungen an der Schwelle der geistigen Welt. Mit Szenenbeispielen. Thomas Meyer (BS). [www.perseus.ch](http://www.perseus.ch) ▶ Hotel Rochat, Petersgraben 23
- 18.00–19.30 **Regionatur.ch – Landschaftswandel I: Ökologie** Vortrag und Diskussion mit Karl Martin Tanner (Biologe/Geograf). Ein Blick auf die landschaftliche Vielfalt und Biodiversität der Region im Wandel der Zeit. [www.regionatur.ch](http://www.regionatur.ch) ▶ Merian Gärten/Orangerie
- 18.30–20.00 **Sprachenvielfalt und ihre Gefährdung im heutigen China** Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Behr. CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei ([www.ciub.ch](http://www.ciub.ch)) ▶ Konfuzius-Institut, Steinengraben 22
- 19.00 **Maya Graf & Isidor Wallimann: Stadt und Land auf einem Teller** Maya Graf (Grüne Nationalrätin BL) & Isidor Wallimann (Präs. Urban Agriculture Basel) diskutieren über die Zukunft der Landwirtschaft. Einleitende Bibeltexte: Anja Kruysse (Theologin) ▶ Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

- 19.00 **Den Ararat vor Augen** Mit der Autorin Amalia van Gent und Werner van Gent (Moderation) ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
- 19.15 **Architektur und Generationen: Bauen für die Arbeit** Interdisziplinäre Diskussion der Stiftung Architektur Dialoge Basel mit Beat Rothen und Roman Boutellier. Eintritt frei ▶ Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21

Mi 29

## Film

18. **Pink Apple – Schwulesbisches Filmfestival** Zürich: 29.4.–7.5. und Frauenfeld: 8.–10.5. [www.pinkapple.ch](http://www.pinkapple.ch) ▶ Pink Apple, Zürich/Frauenfeld
31. **Schwule Filmwoche Freiburg** 29.4.–6.5. [www.schwule-filmwoche.de](http://www.schwule-filmwoche.de). Eröffnung ▶ Kandelhof, D-Freiburg
- 12.15 **Mittagskino: A Little Chaos** Alan Rickman, GB 2014 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **Der Narr und die Königin** Vera Chytilová, CSSR 1988 (Reihe: Vera Chytilová) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Les nuits de la pleine lune** Eric Rohmer, F 1984 (Reihe: Renato Berta) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- 18.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ▶ Musical Theater Basel
- 19.30 **Die Wunderübung** Theaterproduktion nach dem Roman von Daniel Glattauer ▶ Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 19.30 **Cosi fan tutte** Musik von Mozarts gleichnamiger Oper. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. In ital. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Regie Calixto Bieito. Musikalische Leitung Ryusuke Numajiri ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Harold & Maude** Komödie von Colin Higgins ▶ Förbacher Theater
- 20.00 **La satire continue: Hinter Schweiz und Riegel** Politisches Kabarett mit Salomé Jantz, Barbara Schneebeli, Bettina Urfer, Ueli Ackermann. Mundart ▶ Theater Palazzo, Liestal
- 20.00 **Ich brauche Wahrheit und Aspirin!** Ein Pessoa-Abend mit Katja Reinke. Regie Tom Ryser ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Magic Garden: Souvenir** Theater-Produktion ▶ Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Vince Ebert: Evolution** Kabarett ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Dani & Ensemble – Eins, zwei Amerika!** Komödie ▶ Häbse Theater
- 20.30 **Comedy im Balz** Michael Elsener, Hazel Brugger, Zuckihund, Gastmoderation Gabriel Vetter. [www.comedy-im-balz.ch](http://www.comedy-im-balz.ch) ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34

## Tanz

Welttanztag – Tag des Tanzes UNESCO (seit 1982) ▶ Diverse Orte Basel

## Literatur

- 19.00 **Sarbacher liest: Virginia Woolf** Klassikerinnen der Weltliteratur. Einführung Melanie Walz (Übersetzerin) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

## Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Una donna a quindici anni** Nadia Maria Endrizzi (Sopran), Aleksander Tomaszkiwicz (Cello) u.a. Musik von Händel, Mozart, Strauss, Previn. Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 19.30 **Freunde alter Musik Basel: English'd Madrigals** Sonderkonzert. Studierende der Schola Cantorum Basiliensis. Leitung Anthony Rooley. Werke von Azzaiolo, Anonymus, Ferrabosco, Morley, Dowland, Marenzio, Croce. Kollekte. [www.famb.ch](http://www.famb.ch) ▶ Musik-Akademie Basel
- 19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** spielplatz-basel.tumblr.com. Kollekte ▶ Unternehmen Mitte, Halle
- 19.30 **Das Narrenschiff – La Nef de Fous** Szenische Performance mit 200 Mitwirkenden aus D, F, CH. Chöre, Ensembles, Video, Tanz: Gymn. Muttenz, D-F-Gymn. Freiburg, CFMI Sélestat Univ. Strasbourg, Musikhochschule Freiburg. Konzept & Regie Mathias Schillmöller, Leitung Christoph Huldi. VvK ([www.reserviv.de](http://www.reserviv.de)) ▶ Martinskirche
- 20.00 **Jazzfestival Basel: Hildegard lernt fliegen** New & Hip. [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) (25 Jahre Jazzfestival / 40 Jahre Jazz in Basel) ▶ Gare du Nord
- 20.30–22.45 **Last Minute Dates** Am letzten Dienstag/Mittwoch jeden Monats ist das Programm für last minute dates offen. [www.birdseye.ch](http://www.birdseye.ch) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Tim Mitchell** Blues ▶ ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern



Über 1500 Vorstellungen  
pro Saison – wer bietet mehr?  
Ihre Basler Kleintheater

GENOSSENSCHAFT  
BASLER KLEINTHEATER  
[www.baslerkleintheater.ch](http://www.baslerkleintheater.ch)



# GBK

**FAUTEUIL & TABOURETTI**  
[www.FAUTEUIL.CH](http://www.FAUTEUIL.CH)

**BASLER MARIONETTEN THEATER**  
[www.BMTHEATER.CH](http://www.BMTHEATER.CH)

**BASELDYTSCHI BIHNI**  
[www.BASELDYTSCHIBIHNI.CH](http://www.BASELDYTSCHIBIHNI.CH)

**BASLER KINDERTHEATER**  
[www.BASLERKINDERTHEATER.CH](http://www.BASLERKINDERTHEATER.CH)

**VORSTADTTHEATER BASEL**  
[www.VORSTADTTHEATERBASEL.CH](http://www.VORSTADTTHEATERBASEL.CH)

**THEATER IM TEUFELHOF**  
[www.THEATER-TEUFELHOF.CH](http://www.THEATER-TEUFELHOF.CH)

**ATELIER-THEATER RIEHEN**  
[www.ATELIERTHEATER.CH](http://www.ATELIERTHEATER.CH)

**JUNGES THEATER BASEL**  
[www.JUNGESTHEATERBASEL.CH](http://www.JUNGESTHEATERBASEL.CH)

**FIGURENTHEATER VAGABU**  
[www.VAGABU.CH](http://www.VAGABU.CH)

**KASERNE BASEL**  
[www.KASERNE-BASEL.CH](http://www.KASERNE-BASEL.CH)

**HAEBSE-THEATER**  
[www.HAEBSE-THEATER.CH](http://www.HAEBSE-THEATER.CH)

**SUD**  
[www.SUD.CH](http://www.SUD.CH)

**KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE**  
[www.RAMPE-BASEL.CH](http://www.RAMPE-BASEL.CH)

**PARTERRE**  
[www.PARTERRE.NET](http://www.PARTERRE.NET)

**THEATER ARLECCHINO**  
[www.THEATER-ARLECCHINO.CH](http://www.THEATER-ARLECCHINO.CH)

**THEATERFALLE BASEL**  
[www.THEATERFALLE.CH](http://www.THEATERFALLE.CH)

**GARE DU NORD**  
[www.GAREDUNORD.CH](http://www.GAREDUNORD.CH)

**DAS CIRCUS  
FESTIVAL  
DER SCHWEIZ**



# YOUNG STAGE

— INTERNATIONAL CIRCUS FESTIVAL BASEL —

**16.–19. MAI 2015**

In DAS ZELT – Chapiteau PostFinance | Rosentalanlage Basel | [www.young-stage.com](http://www.young-stage.com) | [www.daszelt.ch](http://www.daszelt.ch)

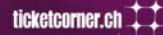
TV-Partner



Hauptsponsoren



Tickets



## Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs  
▶Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 14.00–02.00 **Dancers for the World – International Dance Council Basel**  
Workshops in verschiedenen Tanzstilen für jedes Alter und Niveau. Eintritt frei. Programm: [www.dancersfortheworld.org](http://www.dancersfortheworld.org)  
▶Offene Kirche Elisabethen
- 17.00 **Dachterrasse** Geöffnet ▶Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00–21.00 **Music Movement Medicine** Dance your body free with Katharina Fellmann (Freitanz). [www.katharinafellmann.ch](http://www.katharinafellmann.ch)  
▶Freitanz Basel (Rialto, 2. Stock), Birsigstrasse 45
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige  
▶Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
- 20.30 **Lindy Hop Hot Club** Mittwochs (Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00)  
▶Jägerhalle, Erlenstrasse 59
- 20.30 **She Keeps Bees (USA)** Jessica Larrabee (voc, g), Andy LaPlant (dr)  
▶Parterre

## Kunst

- 09.00–10.00 **Kunst-Eltern** Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern.  
Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden  
▶Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 17.00–18.00 **Martin Boyce** Mittwochsführung ▶Museum für Gegenwartskunst
- 17.30 **Institut Kunst – Art Talks: Mechtild Widrich** Singapurs national-globale Kunstgeografie: ökonomisches Kalkül oder Aufbruch? Öffentliche Vortragsreihe (jew. Mittwoch, Raum A o.ii)  
▶Hochschule für Gestaltung und Kunst (Atelierhaus), Oslostrasse 1/3/5
- 18.00–20.30 **Workshop für Erwachsene** Führung und gestalterische Umsetzung im Atelier. Anm. (T 061 645 97 20) ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 18.00 **Rethinking Enzo Mari** Gespräch mit Christian Horisberger (Designer), Laura Pregger (Co-Leiterin Depot Basel), Sibylle Stoeckli (Designerin). Zur Ausstellung: Do It Yourself Design (19.3.–31.5.) ▶Museum für Gestaltung – Schaudapot, Zürich
- 19.00–20.00 **Video@Löwenbräu – Dara Friedman, Julie Verhoeven, Carey Young** Gast: Sabine Himmelsbach (HeK Basel). Anschliessend Diskussion & Apéro. Kooperation mit F+F Schule für Kunst und Design Zürich  
▶Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, Zürich

## Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen.  
Anm. erforderlich bis Dienstagnachmittag (T 061 688 92 70)  
▶Museum Tinguely
- 14.30 **Momo** Von Michael Ende (ab 4 J.). Regie Sandra Moser  
▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 15.00 **Schiff ahoi** Regie Karin Wirth. Gespielt mit Stockhandpuppen.  
Dialekt (ab 5 J.) ▶Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ▶Basler Kindertheater

## Diverses

- 08.00–18.00 **Raumkonzept 3Land: Drei Städte – eine Zukunft** Huningue/Weil am Rhein/Basel. Trinationale Wanderausstellung des IBA Projektes 3Land. 29.4.–22.5. ([www.3-land.net](http://www.3-land.net)). Erster Tag  
▶Lichthof, Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Münsterplatz 11
- 14.30 **Das Klingental – Vom Refektoriumsgebäude zur Stadterweiterung**  
Führung mit Christoph Matt (Archäologische Bodenforschung BS). Treffpunkt: Museum Kleines Klingental  
▶Museum Kleines Klingental
- 18.15 **Vortrag Loach/Delbeke** Referenten Judi Loach, Cardiff/Maarten Delbeke, Leiden. Reihe Figura|tion. Szenarien des Übergangs in Musik, Literatur, Architektur und Malerei  
▶Universität (Forum eikones, NFS Bildkritik), Rheinsprung 11
- 18.30 **Versteckte Aussichten: Militärische Landschaft in der Schweiz**  
Christoph Duckart (Landschaftsarchitekt, Stockholm). Reihe Landschaftsarchitektur 2015: Grossprojekte und ihre Auswirkungen auf Stadt- und Landschaftsentwicklung. [www.stiftunggartenbaubibliothek.ch](http://www.stiftunggartenbaubibliothek.ch)  
▶Bibliothek für Gestaltung, Spalenvorstadt 2
- 19.00 **Les Papillons – Concert et Menue phantastique** Restaurant Parterre. Mit Giovanni Reber (Violine) & Michael Giertz (Piano). Tisch-Res. (T 061 695 89 98) ▶Parterre
- 20.00 **Denkpause: Ereignis und Entscheidung** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf  
▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Joh.-Vorstadt 19–21

30  
Do

## Film

31. **Schwule Filmwoche Freiburg** 29.4.–6.5.  
[www.schwule-filmwoche.de](http://www.schwule-filmwoche.de). Filmparty  
▶Kandelhof, D-Freiburg
- 18.30 **Sauve qui peu (la vie)** Jean-Luc Godard, F/A/D/CH 1980 (Reihe: Renato Berta) ▶Stadtkino Basel
- 20.15 **Au revoir les enfants** Louis Malle, F/BRD/I 1987  
▶Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Das Erbe oder: Fuckoffungsgutntag** Vera Chytilová, CZ 1993 (Reihe: Vera Chytilová) ▶Stadtkino Basel

## Theater

- Auawirleben – Theaterfestival Bern** Leave The Winning Team. 30.4.–10.5. Diverse Orte/Zeiten. [www.auawirleben.ch](http://www.auawirleben.ch)  
▶Aua Theatertreffen, Bern
- 19.30 **Die Wunderübung** Theaterproduktion nach dem Roman von Daniel Glattauer ▶Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 19.30 **The Lion King** Englischsprachige Originalproduktion. Musical. Musik von Elton John, Tim Rice u.a. Regie Julie Taymor. 5.3.–16.8. [www.thelionking.ch](http://www.thelionking.ch) ▶Musical Theater Basel
- 20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière ▶Förbacher Theater
- 20.00 **Junge Oper: Seifenoper** Vorabendserie (6. Episode) nach Albert Lortzings: Die Opernprobe. Konzept/Regie Salome Im Hof. Musikalische Leitung Reiner Schneider-Waterberg  
▶Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Wigald Boning: Butter, Brot und Läusespray** Kabarett  
▶Fauteuil/Tabouretti
- 20.15 **Theaterverein Staffeleggtal – De Schaukelstuehl** Komödie. [www.theaterverein-staffeleggtal.ch](http://www.theaterverein-staffeleggtal.ch). Premiere ▶Frick's Monti
- 20.30 **Nessi Tausendschön: Essig im Herz der Limonade** Musikkabarett. [www.theater-teufelhof.ch](http://www.theater-teufelhof.ch) ▶Theater im Teufelhof
- 22.00 **Bar aux Fous** Late Night mit Programm. Im Foyer. Freier Eintritt  
▶Theater Basel, Schauspielhaus

## Tanz

- 19.30 **Juditha Triumphans** Ballett Basel. La Cetra Barockorchester Basel & La Cetra Vokalensemble. Choreographie Richard Wherlock. Musikalische Leitung Andrea Marcon/Johannes Keller/Federico Sepulveda ▶Theater Basel, Grosse Bühne

## Literatur

- 20.00 **HörBar mit Bernard Senn: Der Staat und seine Trojaner**  
Amtliche Computerüberwachung in Deutschland. Feature von Achim Nuhr (Basler Featurepreis 2014). Eintritt frei  
▶QuBa Quartierzentrum Bachletten

## Klassik, Jazz

- Internationaler Tag des Jazz** UNESCO-Gedenk- und Aktionstag (seit 2012) ▶Diverse Orte Basel
- 19.00 **Jazzfestival Basel: Rita Marcotulli & Luciano Biondini** Strada Invisibile. [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶Gare du Nord
- 19.30 **Sinfonieorchester Basel: Monumentum** Isabelle Faust (Violine). Leitung Ivor Bolton. Werke von Beethoven, Strawinsky, Schumann  
▶Stadtcasino Basel
- 19.30 **Rezital: Gilead Mishory – Abraham Sutzkever**  
Moderation, Klavier & Rezitation. Abraham Sutzkever: Lider Togbuch, Gedichte in jiddischer Sprache in der Vertonung von Gilead Mishory. Anm. ([www.maison44.ch](http://www.maison44.ch))  
▶Maison44, Steinerweg 44
- 19.30 **Chamber Academy Basel** Studierende der Gesangsklassen. Leitung Brian Dean. Werke von Cimarosa, Pergolesi. Kollekte zugunsten Zonta Club Oberrhein ▶Musik-Akademie Basel
- 20.30–22.45 **International Jazz Day: Isla Eckinger Quartet** Isla Eckinger (tb/vb), Vince Benedetti (p), Bänz Oester (b), Dré Pallemmaerts (dr)  
▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Cojazz feat. Alice Day – Vocal Jazz** Alice Day (voc), A. Scherrer (p), St. Kurmann (b), C. Strüby (dr). Zum 4. Int. Tag des Jazz der UNESCO ▶Kulturscheune, Liestal
- 20.45 **Jazzfestival Basel: Ambrose Akinmusire Group** News From Blue Note. [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) (25 Jahre Jazzfestival /40 Jahre Jazz in Basel) ▶Gare du Nord

# -Coucou-



**Tattoo-Convention Winterthur Eulachhallen.** Die Zahlen zum Anteil an Menschen mit Tätowierung gemessen an der Gesamtbevölkerung schwanken je nach Quelle, bewegen sich aber meistens im Bereich um die 20 Prozent. Geht man davon aus, dass Winterthur sich in der Grössenordnung des Landesdurchschnitts stechen lässt, wären das 22'000 Winterthurerinnen und Winterthurer, die mindestens eine der permanenten Zeichnungen auf ihrer Haut tragen. Ehrensache, dass der Grossteil davon aus der Tinte von stadteigenen Künstlerinnen und Künstlern stammt. Für Inspirationen von ausserhalb – ist doch ein Blick über den Tellerrand nie verkehrt – bietet sich die Tattoo Convention in den Eulachhallen an. Gestochen werden darf dann durchaus wieder lokal.

«Tattoo Convention»: Sa 11., 12–24 h, So 12.4., 12–19 h, Eulachhallen. Eintritt: CHF 15

## KUL



**Als Liechtenstein reich wurde.** Liechtenstein in den 50er-Jahren: den schlimmen Krieg unbeschädigt überstanden, die Dörfer in der Hand von Pfarrer und Lehrer, die Traditionen ungebrochen. Europa entdeckt 157 km<sup>2</sup> am jungen Rhein als Niedrigsteuerland. Im Rahmen der TAK-Eigenproduktion «Rubel, Riet & Rock'n'Roll» haben sich Stefan Sprenger, Roman Banzer, Brigitta Soraperra, Werner Marxer und Barbara Ellenberger in den letzten Jahren auf Feldforschung in die jüngere Vergangenheit Liechtensteins begeben.

«Rubel, Riet & Rock'n'Roll» (UA): Premiere Di 21.4., 19.30, im TAK in Schaan

## KOLT

**Peter Spielbauer: Alles Bürste!** Peter Spielbauer ist Komiker, Kabarettist, Poet, Artist und

Philosoph; fünf Begriffe für einen grossartigen Künstler. Der Philosophikomiker aus Bayern ist ein uneinordentlicher Mensch, dem viel Unerklärliches einfällt, das er auf geniale Weise unter die Leute bringt. Seine tief sinnigen und äusserst amüsanten Programme sind jenseits konkreter Zuordnungsmöglichkeit.

«Alles Bürste!»: Fr 24. & Sa 25.4., 20.15, Theaterstudio Olten. [www.theaterstudio.ch](http://www.theaterstudio.ch)



# -Saiten-

**Weibliche Kulturrevolte.** Dada wird 2016 hundert Jahre jung. Im Allgemeinen werden mit dieser international vernetzten Kulturavantgarde männliche Künstler assoziiert. In Zusammenarbeit mit dem Forum Schlossplatz Aarau und Le Manoir de la Ville de Martigny würdigt die Ausstellung im Kunstmuseum Appenzell nun den Beitrag der Frauen zum Dadaismus. Vertreten sind unter anderem die Malerin und Plastikerin Sophie Taeuber-Arp, die Schriftstellerin Céline Arnould, die Performancekünstlerin Elsa von Freytag-Loringhoven, die Collagistin Hannah Höch und die Malerin Angelika Horle.

«Die Dada La Dada She Dada»: So 22.3. bis So 28.6., Kunstmuseum Appenzell. [kunstmuseumappenzell.ch](http://kunstmuseumappenzell.ch)



# - 041 -

Das Kulturmagazin



**Der Teufelsmaler.** Kürzlich war der eindrückliche Dokumentarfilm «Danioth – Der Teufelsmaler» im Kino zu sehen, nun widmet das Haus für Kunst Uri dem Künstler eine

Ausstellung. Sie zeigt Werke von Heinrich Danioth zusammen mit Arbeiten anderer zeitgenössischer (vielfach expressionistischer) Künstler wie etwa Hodler, Segantini, Kirchner oder Giacometti, um Verwandtschaften und Unterschiede aufzuzeigen. So lässt sie Danioths Werk über die heimatlichen Grenzen hinaustreten und stellt sie in einen nationalen Kontext. Bezüge zur Gegenwart schaffen aktuelle Installationen von Heidi Arnold und Andreas Wegmann.

«Danioth und Weggefährten»: bis So 17.5., Haus für Kunst Uri, [www.hausfuerkunsturi.ch](http://www.hausfuerkunsturi.ch)

Bild: «Nebel im Schächental», 1928

# - BKA -

BERNER KULTURAGENDA



**Ostern im Kairo.** Ostern ist genau die richtige Zeit, um wieder einmal dem schönsten Lokal von Bern einen Besuch abzustatten. Und dass das Café Kairo gleich noch ein Mini-Musikfestival aus dem Boden stampft: umso besser! «Dem Hasen was auf die Ohren» findet zum ersten Mal statt. Es spielen die Berner Indiehelden Labrador City, MyKungFu (Bild), Nick Porsche von den Bielern Puts Marie und Palin & Panzer aus Zürich.

«Dem Hasen was auf die Ohren»: Do 2. bis Sa 4.4., Café Kairo, Bern. [www.cafe-kairo.ch](http://www.cafe-kairo.ch)

# - JULI -



**Jenseits von gut und böse?** Das Stapferhaus in Lenzburg hat sich mit Ausstellungen zu Themen aus unserem Alltagsleben einen Namen gemacht. In der aktuellen Schau geht es um das liebe Geld. Was ist uns das Geld wert und welchen Preis bezahlen wir dafür? Ist es gerecht verteilt? Wie viel brauchen wir davon, um glücklich zu sein? Solche und andere Fragen werden in der Schau und in den Veranstaltungen verhandelt.

«Geld. Jenseits von gut und böse»: bis So 29.11., Stapferhaus Lenzburg, Zeughausareal. [www.stapferhaus.ch](http://www.stapferhaus.ch)

## Sounds & Floors

17.00	<b>Liebkind</b> House, Disco, Electronica ▶Hinterhof Dachterrasse, M'stein
18.00	<b>Walpurgisnacht im Burghof</b> Live Band: Bregy & Friends. Hexenküche & Bar ab 18.00   Konzert 19.00. Eintritt frei ▶Burg Rotberg, Mariastein
19.00	<b>OriginSound – Konzerte Gymnasium Bäumlhof</b> George & The Cube   Sheivo   Terix Cluster Experience. Pop, Rock, Electronica, Dance, Ambient ▶Sommercasino
19.30	<b>Sina &amp; Band</b> Mit neuem Album: Tiger & Reh ▶Kuppel
20.00–24.00	<b>Milonga SanJuan 29</b> www.tangobasel.ch ▶Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
20.00	<b>Stiller Has (CH)</b> 25 Jahre Stiller Has – Jubiläumstour: Alterswild ▶Kaserne Basel
20.30	<b>Tobias Carshey</b> Singer/Songwriter ▶Parterre
21.00	<b>Salsa All Styles</b> www.allegra-club.ch. DJ Theo (LU) ▶Allegra-Club
22.00	<b>36 Jahre Hirschenek – Scheisse Die Bullen (D)</b> Punk   mit noch mehr Bands & Party auf zwei Floors. Eintritt frei ▶Hirschenek
22.00	<b>Kaschemme Skank Soundsystem Warning</b> Echolot Dub System Ls. Jahtari (D). Rub'A'Dub, Reggae (Bar 22.00, Eintritt frei bis 23.00) ▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	<b>Classique Night by Claasilisque</b> Reggae, Dancehall. Mit Special Guest ▶Jägerhalle, Erlenstrasse 59
23.00	<b>Yo! Thats my shit!</b> Braviraggazi Acts. Hip Hop, R&B ▶Atlantis
23.00	<b>Adana Twins (Berlin)</b> Herr Vogel & Strassenmajor, Claudio Carrera. House, Techno ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	<b>Lean – French Fries (F)</b> DJs Le Roi, B.O.M, Kombé (BS). House ▶Nordstern
23.00	<b>Radio Campus: lukJLite</b> House, Disco, Mash-up ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34

## Kunst

	<b>Nevin Aladag</b> Marsch. Rückwand-Projekt. Bis 30.4. Letzter Tag ▶Kunsthalle Basel
	<b>Conny K. Wepfer</b> Bilder, Objekte. 3.2.–30.4. (www.conny-k.ch). Letzter Tag ▶Hotel Eden, Rheinfelden
11.00–18.00	<b>Ausstellung: Basel 1850 n. Chr. – Ehemaliger Spitalfriedhof St. Johann</b> 19.3.–30.4. (Mi-So 11–18). www.archaeologie.bs.ch. Letzter Tag ▶Jonny Parker Pavillon, St. Johanns-Park 1
12.00–20.00	<b>Critical Make – Eine Woche im Zeichen der DIY Kultur</b> 22.–30.4. Ausstellung, Plattform & Veranstaltungsraum mit Workshops, Präsentationen, Talks, Kunstwerken, Diskussionen, Performances u.a. Letzter Tag ▶HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, Freilager-Platz 9, M'stein
13.00–18.00	<b>Maria Magdalena Z'Graggen</b> Manatee. 12.3.–30.4. Letzter Tag ▶Galerie Anne Mosseri-Marlio, Malzgasse 20
13.30–17.30	<b>Susanne Jansen – Contes et mythologies</b> Illustrations et peintures. 13.3.–30.4. Letzter Tag ▶Forum de l'Hotel de Ville, F-Saint-Louis
14.00–18.00	<b>Alfonso Hüppi zum 80. Geburtstag</b> 14.2.–30.4. Letzter Tag ▶Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen

14.00–18.00	<b>Carnaval des animaux II</b> Christine Fausten, Nicole Herzog-Verrey, Hanspeter Hofmann, Dimitri Horta, Valentin Magaro, Uwe Walther. 12.3.–30.4. Letzter Tag ▶Marc de Puechredon, St. Johanns-Vorstadt 78
17.00–20.00	<b>Claudio Orlandi – Last World</b> Fotografie. 30.4.–30.5. Vernissage (Einführung Katarina Good: 18.00) ▶Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
18.00	<b>Hans Schärer</b> Madonnen & Erotische Aquarelle. 30.4.–2.8. Vernissage (Performance: Eugénie Rebétez) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
18.00	<b>Inhabitations</b> Phantasmen des Körpers in der Gegenwartskunst. 30.4.–2.8. Vernissage (Performance: Eugénie Rebétez) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
18.00	<b>huber.huber</b> Und plötzlich ging die Sonne unter. 30.4.–16.8. Vernissage (Performance: Eugénie Rebétez) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
18.00	<b>Caravan 2/2015: Sarah Burger</b> Ausstellungsreihe für junge Kunst. 30.4.–16.8. Vernissage (Performance: Eugénie Rebétez) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
19.00	<b>Schwarzwaldallee meets F+F</b> 30.4.–23.5. Johanna Bossart, Dominik His, Cedric Merkli, Esther Schena, Damian Byland, Mischa Camenzind, Frau Piano und ihr Elefant. F+F Schule für Kunst & Design ZH (Fr/Sa 14–18). Vernissage ▶Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41
20.00	<b>Kunstraum Florenz-Abschlussparty</b> Zum Ende des ersten Ausstellungszyklus. Lounge (20.00)   Party (22.00) ▶Kunstraum Florenz, Florenz-Strasse 1e (Dreispitz)

## Kinder

15.00	<b>Zirkus Rägeboge: Rägebogestadt</b> Kinder- & Jugendzirkus. www.zirkusschulebasel.ch ▶Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
18.00–20.00	<b>Kinder-Vernissage</b> Besammlung im Atelier, UG (ab 5 J.) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

## Diverses

19.00–20.30	<b>Armenien – Integrität oder Identität</b> Zur Geschichte einer überlebenden Vorzeit. Vortrag von Karen Swassjan ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
19.30	<b>Walpurgisnacht – Aus dem Vollen schöpfen</b> Mit Feuer, Trommeln, Tanzen & Singen weibliche Lebenskraft, Liebe, Herzens-Energie und Lebensfreude feiern. Liturgie Monika Hungerbühler (röm.-kath. Theologin). Musik: Ariane Rufino dos Santos & Sarah Kamber. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
20.00	<b>Juedi Cirque</b> Zirkuskunst am Donnerstagabend. Lokale & internationale ArtistInnen zeigen Auszüge aus ihrem Programm. Mit Zirkus-Bar ▶Station Circus (Haltstelle Dreispitz)
20.00	<b>Hexenwerk und Teufelspakt</b> Hexenverfolgungen in Basel (www.frauenstadtrundgang-basel.ch). Walpurgisnacht ▶Lohnhof, Im Lohnhof 4

## Impressum

Programmzeitung Nr. 305 | April 2015,  
28. Jahrgang, ISSN 1422-6898

**WEMF beglaubigte Auflage (2014)**  
Gedruckte Auflage: 4'000 Expl.  
Verbreitete Auflage: 3'345 Expl.  
Davon verkaufte: 3'198 Expl.

### Herausgeberin

Programmzeitung Verlags AG  
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel  
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39  
info@programmzeitung.ch  
www.programmzeitung.ch

### Abonnemente (11 Ausgaben pro Jahr)

Jahresabo: CHF 82  
Ausbildungsabo: CHF 41 (mit Ausweiskopie)  
Förderabo: CHF 182\*  
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 12  
abo@programmzeitung.ch

\* Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

**Verlagsleitung** Roland Strub  
verlag@programmzeitung.ch  
**Redaktionsleitung** Dagmar Brunner (db)  
brunner@programmzeitung.ch  
**Redaktion | Korrektur** Christopher Zimmer  
zimmer@programmzeitung.ch  
**Kulturszene** Moritz Walther  
kulturszene@programmzeitung.ch  
**Agenda** Christopher Zimmer  
agenda@programmzeitung.ch  
**Agenda-Assistenz** Anja Zimmer  
anja.zimmer@programmzeitung.ch  
**Abo** Eva Reutlinger  
abo@programmzeitung.ch  
**Inserate** Claudia Schweizer  
inserate@programmzeitung.ch  
**Gestaltung** Urs Dillier  
grafik@programmzeitung.ch  
**Buchhaltung** Cary Pfenninger  
buchhaltung@programmzeitung.ch

**Druck** AVD GOLDACH AG  
Die Programmzeitung wird auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt.

### Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

### Redaktionsschluss Mai 2015

Veranstalter-Beiträge (Kulturszene): Mi 1.4.  
Redaktionelle Beiträge: Do 2.4.  
Agenda: Fr 10.4.  
Inserate: Fr 17.4.  
Erscheinungstermin: Mi 29.4.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

**Die Programmzeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von 75 AktionärInnen getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.**



**Gestaltung & Kunst**

**Werken für Erwachsene** nach Kursprogramm am Sa von 9.00–13.00 oder in der offenen Werkstatt von 14.00–18.00. Dorenbachstr. 77, Binningen, T 078 764 96 11, [www.werk-station.ch](http://www.werk-station.ch)

**Malwerkstattbasel** Haben Sie Freude am Malen und an allem schöpferischen Tun? Die Malwerkstatt ist der Ort, wo Sie Ihre Talente spielerisch zur Entfaltung bringen können. Willkommen sind Kinder, Menschen mit Beeinträchtigung, Kinder mit ADS. Schnupperstunde gratis. Kurszeiten: Di/Mi/Do 13.30–15.30 oder nach Vereinbarung. Kursleitung: Mariann Widmer, Malerin. Weitere Infos: T 061 691 73 61, M 077 444 26 44, [www.malwerkstattbasel.ch](http://www.malwerkstattbasel.ch)

**Sweet Home Bernina** Nähkurs ohne Vorkenntnisse, Daten: **Kurs 2** 13.4.–4.5. | **Kurs 3** 14.4.–5.5. | **Kurs 4** 1.6.–22.6. | **Kurs 5** 17.8.–7.9. | Zeiten: 3 Montag- oder Dienstagabende, 19.00–21.30 | Kosten: CHF 250 inkl. Kursdokumentation. Ort: Taktil Work/Shop, Feldbergstrasse 39, Basel, weitere Details/Info: T 061 693 39 39 oder [www.taktilworkshop.ch/work/kursprogramm/sweet-home-bernina/](http://www.taktilworkshop.ch/work/kursprogramm/sweet-home-bernina/)

**Kurse Textiles Gestalten** Nähen, Schnittzeichnen, Modezeichnen. Individuell und persönlich betreut bis zur Realisation Ihres Lieblingsstücks. Lisbu Modedesign, Weiherweg 86, Basel, M 079 524 19 53

**Künstlerische Kurse in Plastizieren** sowie Modellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung. Ort: Schachenstrasse 15, Ebikon/Luzern. Auskunft: T 078 789 00 61, [www.atelier-wernerkleiber.ch](http://www.atelier-wernerkleiber.ch)

**Perlen der Filmkunst – Kulturen der Welt** Sa 18.4.–30.5., jeweils 11.00–14.00, 4-mal. In Spezialvorstellungen werden vier besondere Filme des weltweiten Kinos präsentiert und besprochen. Ein wichtiger Fokus liegt auf der kulturellen Vielfalt der Filmsprachen sowie der künstlerischen und gesellschaftlichen Relevanz der Filme. Volkshochschule beider Basel, Kornhausg. 2, Basel, T 061 269 86 66, [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

**Paul Gauguin und seine Zeit** Der Kurs zur Ausstellung. Mo 24.4.–4.5., jeweils 19.15–21.00, 3-mal. Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, Basel, T 061 269 86 66, [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

**Geist & Seele**

**Die Schule für den frischen Geist** Spannende Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, [www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

**Gesundheit & Körper**

**Tanzprojekte – einfach bewegend!** Booty Therapy®, Bokwa®Fitness, AfroTanz, Yoga, Meditation, Taiji, Entspannt&Locker, AfroFit. Florence Schreiner, T 079 771 1015, [www.tanzprojekte.ch](http://www.tanzprojekte.ch)

**Die Schule für gesunde Medizin** Interessante Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, [www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

**Bewegung im Chronos Movement** Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, [www.chronosmovement.ch](http://www.chronosmovement.ch)

**www.feldenkrais-basel.ch** mit der Feldenkrais Methode® bewegen Sie Körper und Geist. Einzel- & Gruppenkationen. Andreas Aebi, Innere Margarethenstr. 19, Basel, T 079 400 85 72

**Fitnessboxen in der Athl(Ethik)Schule Basel** Di & Fr um 17.30, Sa um 10.00. Halle 2, Gundel-dinger Feld, Dornacherstrasse 192, Basel. Info: D. Spring: T 061 301 73 06, [www.athletikschule.ch](http://www.athletikschule.ch)

**Entspannung – Bewegung – Körperwahrnehmung** nach Franklin-Methode®/Ideokinese in Klein-gruppen. Praxis für ganzheitliche Körperarbeit, Leonhardsgraben 63, T 078 445 77 68, [www.franziskapardey.ch](http://www.franziskapardey.ch)

**Freies Tanzen für Senioren, Männer & Frauen, und Kinder** In Basel: Mo 14.30 Senioren, Di 14.00 Frauen. In Münchenstein: Mi 14.00 Kinder, Mi 19.00 Männer & Frauen, Do 9.00 Senioren und 19.00 Frauen, T 061 556 23 58, [www.tanzenwiechbin.ch](http://www.tanzenwiechbin.ch)

**Taiji Yang & Qigong Yangsheng** Chinesische Übungen zur Pflege des Lebens und Stärkung der Lebenskraft. Roland Hofmann und Ulrike Kühn, T 061 693 20 33, [www.werkraumwarteckpp.ch/projekte/stiller-raum](http://www.werkraumwarteckpp.ch/projekte/stiller-raum)

**Slowmade-Balance** ist ein sanftes, körperzentriertes Workout zur Förderung der inneren Ruhe & Beweglichkeit, das dabei ein entspanntes Gefühl verleiht. Rituale der Stille und Langsamkeit helfen uns durch den Körper die Seele zu berühren, Kraft zu tanken, Blockaden zu lösen & Vitalität zu erlangen. Slowmade-Balance Kurs, Einlass: 10.15, Beginn: 10.30, Ende: 11.30 | Einzellektion CHF 25, beim ersten Besuch: Geld-zurück-Option bei Nichtgefallen, 5-er Abo CHF 100 | Kursleiterin: Sandra Mlodzik, Physiotherapeutin, Gesundheits- & Wellnesstrainerin, M 077 416 72 55, [kontakt@max-well.ch](mailto:kontakt@max-well.ch), [www.max-well.ch](http://www.max-well.ch)

**Tai Chi Chuan – Yang Stil** Meditative Bewegungsabläufe erhöhen Ihre Vitalität, Konzentrationsfähigkeit und machen gelassen. Nach Ostern Anfängerkurse beim Tellplatz (zu Fuss in einigen Minuten vom Bahnhof SBB erreichbar). Weitere Informationen: Kathrin Rutishauser, T 061 322 06 26, [info@taichi-itcca.ch](mailto:info@taichi-itcca.ch) [www.taichi-itcca.ch](http://www.taichi-itcca.ch)

**Singen für Erwachsene, Eltern-Kind-Singen, Notenlesen/ Blattsingen, Ensemble** Donnerstag/Freitag, Lothringerstrasse 108, Basel, T 061 263 19 50, Annkathrin Zwygart, Musikpädagogin, [www.musiktreffbasel.ch](http://www.musiktreffbasel.ch)

**Complete Vocal Technique** Gesund singen unabhängig vom Musikstil. Praktische Einführung am 4.4., 14.00–16.00 im Gratis-Schnupperworkshop (Nächster Termin: 2.5.). [www.songwork.ch](http://www.songwork.ch)

**Gesangsunterricht in Basel** Bruderholz Echo Klassik Preisträgerin, T 061 361 46 64 oder 078 814 52 84, [www.franziska-hirzel.ch](http://www.franziska-hirzel.ch)

**Jodel-Kurse** und Workshops mit Beatrice Ullmann, Basel! Und neue Sing-Gruppe ab Mai – mit traditionellen und modernen Schweizerliedern! Info unter: T 076 336 32 47, [www.jodelunterricht.ch](http://www.jodelunterricht.ch)

**Reisen / Sprachen**

**Kommen Sie mit auf eine literarische Reise nach Weimar!** Vom 9. bis 12.4. (Do bis So). Exklusives Programm. Mit Lydia Zimmer, Literaturecho, Basel. Infos unter [www.literaturecho.com](http://www.literaturecho.com)

**Theater & Tanz**

**Flamenco Chispa** Flamenco-Tanzkurs für Anfänger ab 14.4. am Dienstag, 20.00. Die Schnupperstunde ist kostenfrei. Einstieg in Gruppen mit Vorkenntnissen auf Anfrage. Infos: Erika Huggel, T 076 230 05 06, [www.flamencotanzen.ch](http://www.flamencotanzen.ch)

**Theater- und Clownschule Yve Stöcklin Basel** Clowntheater-Schnupperkurs: Samstag, 25.4., Einführung in das Clownspiel für Erwachsene. Infos: T 061 701 47 52, [www.clownschule.ch](http://www.clownschule.ch)

**Tanz im Chronos Movement** Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Body discovery, Workshops. T 061 272 69 60, [www.chronosmovement.ch](http://www.chronosmovement.ch)

**Schauspielkurse für Kinder und Erwachsene** Willst du auf die Bühne? Unsere Mittwochskurse beginnen am 15.4. Melde dich jetzt an! Infos & Anmeldung: [www.lesartsscenes.ch](http://www.lesartsscenes.ch)

**Salsarevolucion** Kurse am Mo & Di: Salsa, Hip-Hop, Reggaeton & mehr! Lass Dich von Feuer & Kreativität der Salsa-Schweizermeister anstecken. Rebgasse 20, Basel, T 077 412 13 81, [www.salsarevolucion.com](http://www.salsarevolucion.com)

**Disco Fox Tanzkurs** 17.4.–22.5. von 19.00–20.20 im Walztanz Münchenstein. Infos: Anja Bruggmann, M 078 805 58 40 oder [www.walztanz.ch](http://www.walztanz.ch)

**Eine bewegte Ferienwoche mit Pilates & Nia in Kroatien** vom 3.-10.10. Gönn dir eine Auszeit und lasse deine Seele baumeln. Infos: [www.abru.ch](http://www.abru.ch)

**2nd International FusiOn Caribe Dance Weekend 17.–19.4.** Karibisches und lateinamerikanisches Tanzwochenende mit Workshops und Salsa-Parties. Workshops im Dance to Dance Studio & Stadt-casino: Sa 18.4., 11.30–17.45 | So 19.4., 12.00–18.00

# Kurse Workshops Reisen

# Ausstellungen

**Ahoi Ahoi Objets en blanc & noir** Interdisziplinäre Kollektivausstellung (bis 25.4.) ▶ [www.ahoi.aho.ch](http://www.ahoi.aho.ch)

**Ausstellungsraum Klingental When Thoughts Are Replaced By Moving Images** Bruno Baptistelli, Cecile Weibel, Diana Artus, Kathleen Jahn, Katrin Niedermeier, Leif Bennett & Yvonne Mueller, Thomas Geiger. Kuratiert von deupiece (Vern.: 11.4., 18.00; bis 17.5.) & ▶ [www.ausstellungsraum.ch](http://www.ausstellungsraum.ch)

**Balzer Art Projects Gallery Project: Natalie Reusser dossier3 Folder | Sarah Frost Cache** (Cabinet No. 1) (bis 11.4.) Allison Somers Föhnkrankheit | Alice Gaskon Myopia of Identity (Cabinet No. 2) (Vern.: 17.4., 18.00; bis 6.6.) ▶ [www.balzer-art-projects.ch](http://www.balzer-art-projects.ch)

**BelleVue, Ort für Fotografie Hans Jürg Kupper** Still Leben – Rheinhafen Basel (bis 26.4.) ▶ [www.bellevue-fotografie.ch](http://www.bellevue-fotografie.ch)

**Best Western Hotel Stücker Galerie Zangbieri: Der Betrachter und das Kunstwerk** KünstlerInnen (bis auf Weiteres) ▶ [www.zangbieri.ch](http://www.zangbieri.ch)

**Crac Alsace, Altkirch Sophie Nys** Ein Tisch ohne Brot ist ein Brett (bis 17.5.) ▶ [www.cracalsace.com](http://www.cracalsace.com)

**Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum** Gastspiel: Martina Böttiger – Raum sprich mit mir Reihe: Nachwuchskünstlerinnen erforschen den Raum – Teil 3 (Vern.: 2.4., 19.00; bis 26.4.) ▶ [www.dock-basel.ch](http://www.dock-basel.ch)

**Don Bosco Kirche Noch mal leben – eine Ausstellung über das Sterben** Fotos Walter Schels, Texte Beate Lakotta (bis 1.4.) ▶ [www.noch-mal-leben-basel.ch](http://www.noch-mal-leben-basel.ch)

**Edition Fanal Werkschau** der Editions Fanal: Cruz-Diez, Dirnachner, Frömel, Gasquet, Honegger, Linn, Popet, Rudin, Santos, Suzuki, Vacossin, Vinson (bis 15.4.) **Fünf KünstlerInnen aus Basel** Werke der konstruktiven Kunst. Suzanne Dätwyler, Lina Furlenmeier, Max Grauli, Gert Handschin, Jürg Stäubli (Vern.: 18.4., 11.00; bis 25.6.) ▶ [www.fanal.ch](http://www.fanal.ch)

**Erasmushaus/Galerie Thomas Knoell Per Kirkeby – Caspar Wolf** Gemälde, Zeichnungen, Masonittafeln, Monotypien (bis 11.4.) ▶ [www.thomasknoell.ch](http://www.thomasknoell.ch)

**FabrikCulture, Hegenheim Corina Bezzola** Retour en terre inconnue (bis 12.4.) ▶ [www.fabrikculture.net](http://www.fabrikculture.net)

**Forum de l'Hotel de Ville, Saint-Louis Susanne Janssen – Contes et mythologies** Illustrations et peintures (bis 30.4.) ▶ [www.saint-louis.fr](http://www.saint-louis.fr)

**Forum Würth, Arlesheim Friedensreich Hundertwasser** Die Ernte der Träume. Sammlung Würth (bis auf Weiteres) ▶ [www.forum-wuerth.ch](http://www.forum-wuerth.ch)

**Galerie Anne Mosseri-Marlio Maria Magdalena Z'Graggen** Manatee (bis 30.4.) ▶ [www.annemoma.com](http://www.annemoma.com)

**Galerie Brigitta Leupin Rebekka Gehrig** Küchen-Talk-Art (Vern.: 9.4., 18.00; bis 25.4.) ▶ [www.brigittaleupin.ch](http://www.brigittaleupin.ch)

**Galerie Carzaniga Paolo Pola | Ernesto Schiess** (bis 2.5.) ▶ [www.carzaniga.ch](http://www.carzaniga.ch)

**Galerie Daepfen Ana Vujic** La mélancholie du temps très moderne (Vern.: 11.4., 18.00; bis 9.5.) ▶ [www.gallery-daepfen.com](http://www.gallery-daepfen.com)

**Galerie Eulenspiegel Künstler der Galerie** (bis 11.4.) **Claudio Orlandi – Last World** Fotografie (Vern.: 30.4., 17.00; bis 30.5.) ▶ [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch)

**Galerie Franz Mäder Adriana Stadler | Peter Amsler** Sektionen (bis 18.4.) **Matthias Frey** Einiges und noch viel Meer (24.4.–23.5.) ▶ [www.galeriemaeder.ch](http://www.galeriemaeder.ch)

**Galerie Gisèle Linder Renate Buser** Goshen New York (bis 16.5.) ▶ [www.galerielinder.ch](http://www.galerielinder.ch)

**Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen Alfonso Hüppi** zum 80. Geburtstag (bis 30.4.) ▶ [www.henze-ketterer-triebhold.ch](http://www.henze-ketterer-triebhold.ch)

**Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52 Karl Moor (1904–1991)** Gemälde (bis 9.5.) ▶ [www.galeriehilt.ch](http://www.galeriehilt.ch)

**Galerie Karin Sutter Karsten Kaufhold** Malerei (Vern.: 3.4., 17.00; bis 16.5.) & ▶ [www.galeriekarinsutter.ch](http://www.galeriekarinsutter.ch)

**Galerie Lilian Andree, Riehen Sabeth Holland** (bis 3.5.) ▶ [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

**Galerie Mollwo, Riehen Pasquale Ciuccio (1950–2014)** (bis 12.4.) **Greet Helsen** (Vern.: 19.4., 13.00; bis 24.5.) ▶ [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

**Galerie Monika Wertheimer, Oberwil Marc Volk – Neglected** Fotografien (bis 25.4.) ▶ [www.galeriewertheimer.ch](http://www.galeriewertheimer.ch)

**Galerie Nicolas Krupp Ceel Mogami de Haas | Andreas Hochuli | Yoan Mudry | Hannah Weinberger** Plumbing (bis 25.4.) ▶ [www.nicolaskrupp.com](http://www.nicolaskrupp.com)

**Galerie Rosshof Kjell F. Tullberg** Impressionen aus Nord und Süd. Ölbilder (Vern.: 9.4., 18.00; bis 25.4.) ▶ [Rosshofgasse, Basel](http://Rosshofgasse, Basel)

**Galerie Werkstatt/Gemeindehaus, Reinach Fritz Schaub – Areale** Objekte & Bilder (Vern.: 16.4., 19.30; bis 23.5.) & ▶ [www.kir-bl.ch](http://www.kir-bl.ch)

**Gedenkstätte für Flüchtlinge, Riehen Ausstellung der Galerie Eulenspiegel** im Erweiterungsbau (bis 12.4.) ▶ [www.gedenkstaetteriehen.ch](http://www.gedenkstaetteriehen.ch)

**Graf & Schelble Galerie Friedhelm Falke | Michael Jäger** Wunsch (Vern.: 17.4., 18.00; bis 22.5.) ▶ [www.grafschelble.ch](http://www.grafschelble.ch)

**Graphische Sammlung der ETH Zürich Érik Desmazières** Réflexions sur l'espace et le temps. Druckgraphik (Vern.: 21.4., 18.00; bis 12.6.) ▶ [www.gs.ethz.ch](http://www.gs.ethz.ch)

**Haus der Kunst St. Josef, Solothurn Thomas Pihl** (bis 19.4.) ▶ [www.hausderkunst.ch](http://www.hausderkunst.ch)

**Haus Salmegg, Rheinfelden (Baden) Ruth Loibl | Judith Mundwiler** Textil in der Kunst (bis 19.4.) ▶ [www.haus-salmegg.de](http://www.haus-salmegg.de)

**Hebel 121 Cécile Andrieu** Dans l'ombre des mots (bis 16.5.) ▶ [www.hebel121.org](http://www.hebel121.org)

**Hotel Eden, Rheinfelden Conny K. Wepfer** Bilder, Objekte (bis 30.4.) **Irène Merz** Skulpturen (bis 16.12.) ▶ [www.hoteleden.ch](http://www.hoteleden.ch)

**Idea Fixa Galerie Pola Dwurnik** Alcina's Island (bis 11.4.) ▶ [www.idea-fixa.com](http://www.idea-fixa.com)

**John Schmid Galerie Thomas Ritz** Im Schatten der Schwerkraft (bis 30.5.) ▶ [www.johnschmidgalerie.ch](http://www.johnschmidgalerie.ch)

**Kasko, Werkraum Warteck pp Sibylla Huert – China** (bis 3.4.) & ▶ [www.kasko.ch](http://www.kasko.ch)

**Klinik Arlesheim (Haus Wegman) Ausstellung: Andrea Raiser** Licht, Finsternis & Farbe. Bilder (bis 25.5.) ▶ [www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch)

**Kunstraum Florenz Yvonne Müller | Jean-Claude Houllmann** Out of shape (verl. bis 25.4.) ▶ [www.ateliers-florenz.ch](http://www.ateliers-florenz.ch)

**Kunst Raum Riehen Grill-Art** Food Cultura: Montse Guillien, Alfonso Borrigan, Miralda, Robert Chambers, Alex James, Tilla Künzli, Johannes Willi (bis 26.4.) & ▶ [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

**La Filature, Mulhouse Martin Parr: The Last Resort & Kreation** in Mulhouse Fotoausstellung in der Galerie (bis 10.5.) ▶ [www.lafilature.org](http://www.lafilature.org)

**Laleh June Galerie What Are You Waiting For** Groupshow (23.4.–29.5.) ▶ [www.lalehjunegallery.com](http://www.lalehjunegallery.com)

**Licht Feld Gallery Sandra Kunz** Fotografie, Malerei, Skulptur (Vern.: 9.4., 18.00; bis 27.6.) ▶ [www.lichtfeld.ch](http://www.lichtfeld.ch)

**Lichthof, Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt Raumkonzept 3Land: Drei Städte – eine Zukunft** Hünigues/Weil am Rhein/Basel. Trinationale Wanderausstellung des IBA Projektes 3Land (29.4.–22.5.) ▶ [www.3-land.net](http://www.3-land.net)

**Lyceum Club, Andlauerhof Doris Claude-Lang | Ellen Zöllner** Malerei (bis 23.4.) ▶ [www.visarte-basel.ch](http://www.visarte-basel.ch)

**Maison44 Marianne Flury** Zeichnung & Malerei (Vern.: 26.4., 11.00; bis 16.5.) ▶ [www.maison44.ch](http://www.maison44.ch)

**Marc de Puechredon Carnaval des animaux II** Christine Fausten, Nicole Herzog-Verrey, Hanspeter Hofmann, Dimitri Horta, Valentin Magaro, Uwe Walther (bis 30.4.) ▶ [www.puechredon.com](http://www.puechredon.com)

**Maurer AG, Buchs Schaufenster Aarau 2015** Werkschau & Verkaufsmesse für Schweizer Kunsthandwerk & Design (24.–26.4.) ▶ [www.schaufenster-aarau.ch](http://www.schaufenster-aarau.ch)

**Messe Basel Blickfang Basel** Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck (Halle 3, Sperrstrasse/Ecke Riehenring) (24.–26.4.) & ▶ [www.blickfang.com](http://www.blickfang.com)

**Mitart See you later Alligator** (offen auf Vereinbarung) (bis 25.4.) ▶ [www.mitart-gallery.com](http://www.mitart-gallery.com)

**Mynt Permi Jhooti** Motive Emotive (bis 30.5.) ▶ [www.mynt.ch](http://www.mynt.ch)

**Oslo 8, Basel/Münchenstein Luca Zanier** Fotografien aus den Arbeiten: Space And Energy & Corridors Of Power (Vern.: 17.4., 17.00; bis 30.5.) ▶ [www.oslo8.ch](http://www.oslo8.ch)

**Projektraum M54 Henrieke Ribbe – Katerfamilie** 100 Portraits der Mitarbeiter Kater Holz, Berlin (Vern.: 13.4., 18.00; bis 18.4.) ▶ [www.visarte-basel.ch](http://www.visarte-basel.ch)

**Psychiatrie Baselland, Liestal Gido Wiederkehr & Barbara Peyer** Poesie und Sinnlichkeit (bis 12.4.) ▶ [www.pbl.ch](http://www.pbl.ch)

**Pulpo Galerie/Showroom, Lörrach Private Collection** Works by Daniel Richter, Norbert Bisky, Jonathan Meese, Stephan Balkenhol, Markus Lüpertz u.a. (bis 2.5.) ▶ [www.pulpo-galerie.com](http://www.pulpo-galerie.com)

**Quartiertreffpunkt LoLa Pedro de Paulo** Szenen aus den Favelas von Rio de Janeiro & aus Basel (verl. bis 24.4.) ▶ [www.qtp-basel.ch](http://www.qtp-basel.ch)

**Rathausgalerie Rheinfelden (Baden) Europe in Russian Heart** Künstler aus St. Petersburg (bis 24.4.) ▶ [www.rheinfelden.de](http://www.rheinfelden.de)

**Rathaus Weil am Rhein Raumkonzept 3Land: Drei Städte – eine Zukunft** Hünigues/Weil am Rhein/Basel. Trinationale Wanderausstellung des IBA Projektes 3Land (bis 24.4.) ▶ [www.3-land.net](http://www.3-land.net)

**Restaurant Birsstube, Münchenstein Daniel Bolsinger – Der Birs entlang** Fotografien (bis auf Weiteres) ▶ [www.hofmatt.ch/birststube](http://www.hofmatt.ch/birststube)

**Salts, Birsfelden Sol Calero | Peles Empire** (Vern.: 4.4., 17.00; bis 25.5.) ▶ [www.salts.ch](http://www.salts.ch)

**Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41 Sébastien Verdon | Renaud Loda | Fabian Boschung** Swamp thing (bis 17.4.) **Schwarzwaldallee meets F+F** Johanna Bossart, Dominik His, Cedric Merkli, Esther Schena, Damian Byland, Mischa Camenzind, Frau Piano und ihr Elefant (Vern.: 30.4., 19.00; bis 23.5.) ▶ [www.schwarzwaldallee.ch](http://www.schwarzwaldallee.ch)

**Stampa Galerie Ian Hamilton Finlay – Evening** Poems handgemalt von Les Edge (bis 30.5.) ▶ [www.stampa-galerie.ch](http://www.stampa-galerie.ch)

**Tony Wuethrich Galerie Noori Lee** (Vern.: 13.4., 18.00; bis 6.6.) ▶ [www.tony-wuethrich.com](http://www.tony-wuethrich.com)

**Universitäts-Bibliothek (UB) Von Lastern und Missbräuchen** Basler Mandate und Kirchenordnungen im 16. und 17. Jhd. (bis 23.5.) ▶ [www.ub.unibas.ch](http://www.ub.unibas.ch)

**UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken Frühling wächst** KünstlerInnen der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel (bis 16.4.) **Volker Bessel** Hinter dem Vordergrund (Vern.: 23.4., 17.00; bis 20.8.) ▶ [www.upkbs.ch](http://www.upkbs.ch)

**Villa Renata Der trojanische Hund** Kathrin Borer, Pawel Ferus, Andreas Hagenbach, René Odermatt (Vern.: 17.4., 19.00; bis 26.4.) ▶ [www.villa-renata.ch](http://www.villa-renata.ch)

**Von Bartha Garage Superflex** Euphoria Now (Vern.: 24.4., 18.00; bis 11.7.) ▶ [www.vonbartha.com](http://www.vonbartha.com)

**Zum Schmale Wurf Claudia Willi** Bilder in Acryl & Mischtechnik (bis 8.4.) **René Beuret** Acrylbilder (Vern.: 10.4., 18.00; bis 6.5.) ▶ [www.schmalewurf.ch](http://www.schmalewurf.ch)



«Grill-Art» mit Food Cultura: Miralda, «BBQ Miami» (oben),  
«Chicken», Kollaboration von Robert Chambers und  
Alex James: bis So 26.4., Kunst Raum Riehen ▶ S. 16

**Aargauer Kunsthaus, Aarau Adolf Stäbli (1842–1901)**  
Meine Malerei ist Erlebnis, nicht Erfindung  
**Auf der Grenze** Fernab der Avantgarden **Caravan 1/2015: Bertold Stallmach** Ausstellungsreihe für junge Kunst **Miriam Cahn** Körperlich – corporel (alle bis 12.4.) **Hans Schärer** Madonnen & Erotische Aquarelle **Inhabitations** Phantasmen des Körpers in der Gegenwartskunst (Vern.: 30.4., 18.00; bis 2.8.) **Caravan 2/2015: Sarah Burger** Ausstellungsreihe für junge Kunst **huber.huber** Und plötzlich ging die Sonne unter (Vern.: 30.4., 18.00; bis 16.8.) & ►www.aargauerkunsthaus.ch

**Alpines Museum (ALPS), Bern Biwak#12: Transit-Hotel**  
Tourismus nach Mass für chinesische Gäste (Vern.: 1.4., 18.30; bis 28.6.) **Himalaya Report** Bergsteigen im Medienzeitalter (bis 26.7.) ►www.alpinesmuseum.ch

**Anatomisches Museum Dem Körper auf der Spur** Von Andreas Vesal bis heute – 500 Jahre (verl. bis 27.9.) & ►www.unibas.ch/anatomie/museum

**Archäologisches Museum Colombischlössle, Freiburg Ich Mann. Du Frau. Feste Rollen seit Urzeiten?**  
(verl. bis 17.5.) ►www.freiburg.de/museen

**Archäologisches Museum Kanton Solothurn, Olten Wer is(st) denn da?** 80'000 Jahre Essen und Trinken (Vern.: 23.4., 18.30; bis auf Weiteres) & ►www.archaeo-so.ch

**Architekturmuseum/S AM Spatial Positions 9 – Aristide Antonas** Protocols of Athens (bis 26.4.) & ►www.sam-basel.org

**Augusta Raurica, Augst Kinder? Kinder!** Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) & ►www.augusta-raurica.ch

**Augustinermuseum, Freiburg Kosmos der Niederländer**  
Die Sammlung Christoph Müller (bis 12.4.) ►www.freiburg.de/museen

**Basler Papiermühle Papier, Schrift und Druck**  
Dauerausstellung & ►www.papiermuseum.ch

**Birsfelder Museum, Birsfelden Regula Kurmann Flückiger: Zoom 4127** Eine fotografische Annäherung an Birsfelden (bis 26.4.) ►www.birsfelden.ch/de

**Cartoonmuseum Peter Gut** Karikaturen, Illustrationen, Zeichnungen & Malerei (bis 21.6.) & ►www.cartoonmuseum.ch

**CentrePasquArt, Biel Rannva Kunoy | Roger Hiorns**  
(bis 5.4.) **Short Cuts** Dialog zwischen jungen MedienkünstlerInnen & ihren WegbereiterInnen der Jahre 1955 bis 1975 (Vern.: 18.4., 17.00; bis 14.6.) ►www.pasquart.ch

**Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner** Dauerausstellung & ►www.dichtermuseum.ch

**Dreiländermuseum, Lörrach Inspirationen 3: Wasser**  
Werke von Kindern & Erwachsenen mit Behinderung (bis 12.4.) **Ikebana International Chapter Basel: Drei Länder – drei Farben** Ausstellung mit Ikebana-Vorführungen (Vern.: 17.4., 18.00; bis 19.4.) **Max Laeuger** Gesamt Kunst Werk (bis 3.5.) **Neben dem Glanz – Facetten von St. Petersburg** Fotoausstellung des Badischen Kulturforums Russland Lörrach (Vern.: 24.4., 19.00; bis 21.6.) **Dreiländerausstellung** Interaktive Dauerausstellung & ►www.dreilaendermuseum.eu

**Fondation Beyeler, Riehen Paul Gauguin (1848–1903)**  
(bis 28.6.) **Alexander Calder Gallery III** Abschluss der Serie Calder Galleries (bis 6.9.) & ►www.fondationbeyeler.ch

**Fondation de l'Hermitage, Lausanne Von Raffael bis Gauguin** Schätze aus der Sammlung Jean Bonna (bis 25.5.) ►www.fondation-hermitage.ch

**Forum Schlossplatz, Aarau Skizzen kritzeln – Wenn die Hand denkt** (bis 7.6.) ►www.forumschlossplatz.ch

**Fotomuseum Winterthur Paul Strand (1890–1976)**  
Fotografie und Film für das 20. Jhd. (bis 17.5.) ►www.fotomuseum.ch

**Fotostiftung Schweiz, Winterthur Meinrad Schade**  
Krieg ohne Krieg (bis 17.5.) ►www.fotostiftung.ch

**Fri-Art Kunsthalle, Fribourg Robert Heinecken** Lessons in Posing Subjects | **Clouds In The Cave** Gruppenausstellung | **Larry Clark** Tulsa (bis 3.5.) ►www.fri-art.ch

**HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, M'stein Critical Make – Eine Woche im Zeichen der DIY Kultur**  
Ausstellung, Plattform & Veranstaltungsraum mit Workshops, Präsentationen, Talks, Kunstwerken, Diskussionen, Performances (Vern.: 22.4., 19.00; bis 30.4.) ►www.hek.ch

**Helvetiaplatz, Bern Der Elefant ist da – Zehn imaginäre Skulpturen** Hörspaziergang von Muda Mathis, Sus Zwick & Fränzi Madörin (bis 11.10.) ►www.derefantistda.ch

**Historisches Museum, Bern Einstein-Woche im Einstein-Museum** (11.–19.4.) ►www.einsteinmuseum.ch

**Historisches Museum Olten Die Stadt Olten im Ersten Weltkrieg** (bis 26.7.) **Fotografie der Stadt Olten** 19. und 20. Jahrhundert (bis 27.10.) & ►www.historischesmuseum-olten.ch

**HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche Fussball – Glaube, Liebe, Hoffnung** (bis 16.8.) & ►www.hmb.ch

**HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof** Gitarorama – Gitarren von Stradivari bis Stratocaster (bis 26.4.) & ►www.hmb.ch

**HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirchgarten** **Museum of Broken Relationships** Zerbrochene Beziehungen aus aller Welt erweitert um Basler Objekte & Geschichten (Vern.: 16.4., 18.00; bis 30.8.) ►www.hmb.ch

**Jüdisches Museum Gesucht Gefunden** Partnerschaft und Liebe im Judentum (bis auf Weiteres) & ►www.juedisches-museum.ch

**Jonny Parker Pavillon Basel 1850 n. Chr. – Ehemaliger Spitalfriedhof St. Johann** (bis 30.4.) ►www.jonnyparker.ch

**Kloster Schönthal, Langenbruck Wilfrid Moser** Rocher & Sous-bois (in der Klosterkirche) (verl. bis 25.5.) ►www.schoenthal.ch

**Kulturama, Museum des Menschen, Zürich Anatomie – Körperbilder von Vesal bis zur virtuellen Realität** (17.4.–13.3.2016) ►www.kulturama.ch

**Kulturhaus Villa Berberich, Bad Säckingen Kurt Haug – Figur und Vision** Malerei (bis 18.4.) ►www.kunstverein-hochrhein.org

**Kunsthalle Basel Nevin Aladag** Marsch. Rückwand-Projekt (bis 30.4.) **Vincent Meessen | Thela Tendu** Patterns for (Re)cognition (bis 25.5.) **Mark Leckey** UniAddDumThs (bis 31.5.) & ►www.kunsthallebasel.ch

**Kunsthalle Luzern (Bourbaki) Sonja Kretz**  
Verlaufen sich Tiere zu Sternen (bis 26.4.) ►www.kunsthalleluzern.ch

**Kunsthalle Palazzo, Liestal Ernte 2015** Kunstankäufe 2014 des Kantons Basel-Landschaft (bis 26.4.) ►www.palazzo.ch

**Kunsthalle Zürich Flavio Merlo | Ben Rosenthal** Bottom Feeders – The Battle of the Catapasm. Experimentelles Handpuppenspiel in 3 Teilen **Hannah Weiner (1928–1997)** Kuratiert von Franziska Glozer (BS) **Ramin Haerizadeh | Rokni Haerizadeh | Hesam Rahmanian** Slice A Slanted Arc Into Dry Paper Sky **Theater der Überforderung** Inszeniertes Vierspartenhaus. Regie Barbara Weber (Proben, Diskussionen, Vorträge und Aufführungen öffentlich) (alle bis 17.5.) ►www.kunsthallezurich.ch

**Kunsthaus Baselland, MuttENZ Jan Hostettler | Oliver Minder | Katharina Anna Wieser** (bis 12.4.) **Studienprojekte für ein neues Kunsthhaus Baselland**  
Präsentation der 5 Projekteingaben (Vern.: 14.4., 18.30; bis 26.4.) **Kilian Rüthemann** Jahresausstellungsprojekt (Vern.: Run – Part Two: 23.4., 18.30; bis 31.12.) & ►www.kunsthhausbaselland.ch

**Kunsthhaus Langenthal One and one make eleven**  
Zeitgenössische Kunst aus Indien (Vern.: 22.4., 19.00; bis 28.6.) ►www.kunsthhauslangenthal.ch

**Kunsthhaus Zürich Meisterzeichnungen 100 Jahre**  
Grafische Sammlung (bis 19.4.) **Ferdinand Hodler | Jean-Frédéric Schnyder** Kuratiert von Peter Fischli (bis 26.4.) **Monet, Gauguin, van Gogh ... Inspiration Japan** (bis 10.5.) ►www.kunsthhaus.ch

**Kunsthhaus Zug Wege der Sammlung 2: Zug–Wien–Budapest** Eine Sammlungsreise mit Christoph Rütimann und Heidulf Gerngross (11.4.–24.5.) ►www.kunsthhauszug.ch

**Kunstmuseum Appenzell Die Dada La Dada She Dada**  
Koop. mit Forum Schlossplatz Aarau (bis 28.6.) ►www.museumliner.ch

**Kunstmuseum Bern Im Hier und Jetzt!** Schweizer Kunst der letzten 30 Jahre (bis 26.4.) **Meret Meyer-Scapa** Ein Leben für die Kunst (Vern.: 2.4., 18.30; bis 3.5.) **Max Gubler** Ein Lebenswerk (bis 2.8.) **Stein aus Licht** Kristallvisionen in der Kunst (Vern.: 23.4., 18.30; bis 6.9.) **Yves Netzhammer** Die Subjektivierung der Wiederholung – Projekt B (bisauf Weiteres) & ►www.kunstmuseumbern.ch

**Kunstmuseum Luzern Pushwagner (NO) Soft City**  
(bis 31.5.) **Sharon Lockhart** Milena, Milena (bis 21.6.) **Von Angesicht zu Angesicht** Füssli, Böcklin, Rondinone und andere (bis 22.11.) ►www.kunstmuseumluzern.ch

**Kunstmuseum Olten Aus dem Gleichgewicht** Sammlungspräsentation (bis 19.4.) **Christina Hemauer & Roman Keller – Im Drehsinn** Wirtschaft und Kunst (bis 19.4.) ►www.kunstmuseumolten.ch

**Kunstmuseum Solothurn Turo Pedretti (1896–1964)**  
Retrospektive (bis 25.5.) **Peter Stoffel** Nordwestpassage (bis 14.6.) ►www.kunstmuseum-so.ch

**Kunstmuseum Winterthur Karl Jakob Wegmann** Aufbruch zu neuen Spielen (bis 6.4.) **Otto Meyer-Amden (1885–1933)** Das Frühwerk 1903–1914 (bis 26.4.) **Alfred Jensen** Werke aus Schweizer Sammlungen (Vern.: 24.4., 18.30; bis 26.7.) ►www.kmw.ch

**La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie Presque la même chose** Exposition collective (bis 10.5.) ►www.kunsthallemulhouse.fr

**Landesmuseum Zürich Scherenschnitte** (bis 19.4.) **1515 Marignano** (bis 28.6.) **Swiss Press Photo 15** (24.4.–5.7.) ►www.landesmuseum.ch

**Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich Xanti Schawinsky (1904–1979)** (bis 17.5.) ►www.migrosmuseum.ch

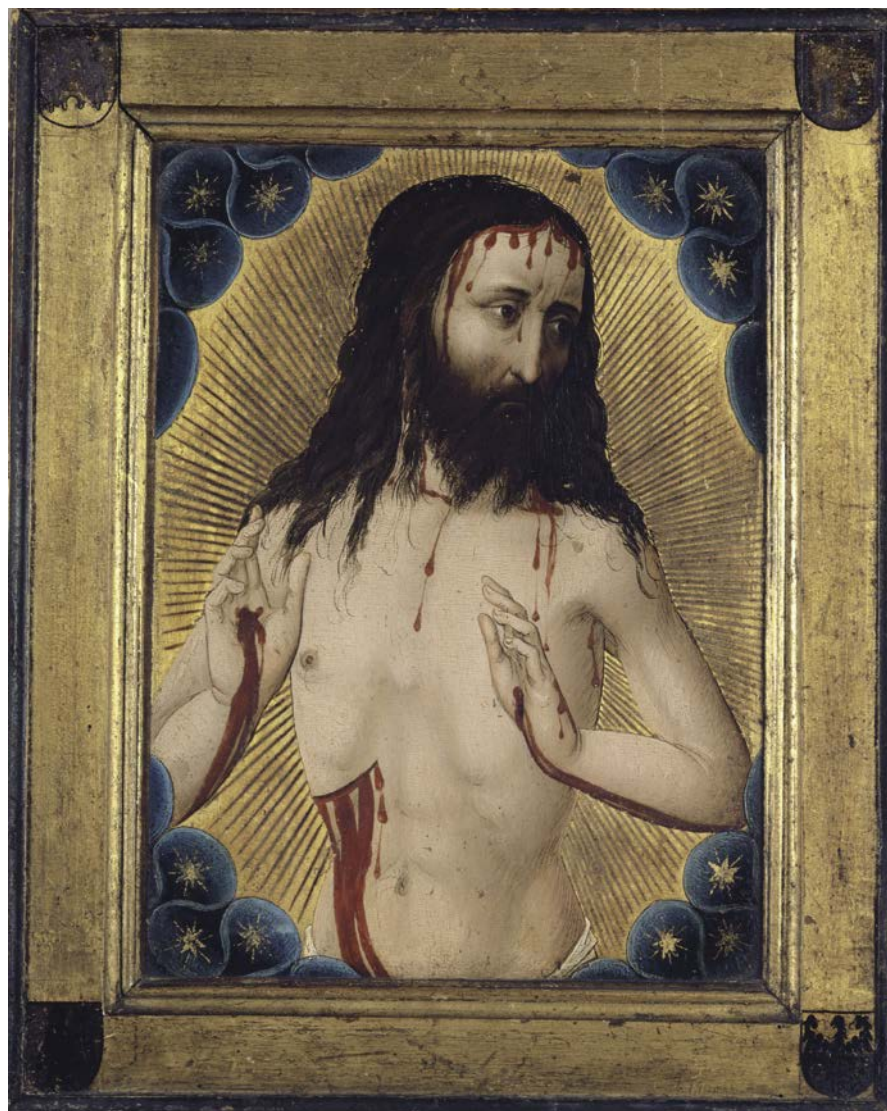
**Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne Paris, à nous deux! (Taking on Paris)** Artistes de la collection à l'assaut de la capitale (bis 26.4.) ►www.mcba.ch

**Musée de l'Elysée, Lausanne William Eggleston** From Black And White To Color (bis 3.5.) ►www.elysee.ch

**Musée des Beaux-Arts, Mulhouse Véronique Arnold** Des-sins d'ombres (10.4.–31.5.) ►www.musees-mulhouse.fr/musee-des-beaux-arts

**Musée jurassien des Arts, Moutier Oscar Wiggli | Philippe Deléglise** Figures du son (bis 24.5.) **Lumières et ténèbres ... à la lueur des collections** (bis 15.11.) ►www.musee-moutier.ch

**Musée Laliq, Wingen-sur-Moder Le verre au quotidien**  
Usages et techniques en Alsace et en Lorraine de l'Antiquité à nos jours (24.4.–1.11.) ►www.musee-laliq.com



Hans Pleydenwurff,  
«Christus als Schmerzensmann» (Innenseite), um 1456,  
Kunstmuseum Basel, Geschenk der Amerbach-Stiftung,  
Foto: Kunstmuseum Basel, Martin P. Bühler

**Museo d'arte Mendrisio** **Addio Lugano bella – Anarchie in Geschichte und Kunst** Von Bakunin bis zum Monte Verità, von Courbet bis zu Dada (bis 5.7.)  
► [www.mendrisio.ch](http://www.mendrisio.ch)

**Museum am Lindenplatz, Weil am Rhein** **Riss durchs Leben – Kriegsalltag in Weil am Rhein 1914–1918** (bis 17.5.) ► [www.museen-weil-am-rhein.de](http://www.museen-weil-am-rhein.de)

**Museum der Kulturen Basel** **Basler Fasnacht** Dauerausstellung **Opium** Arzneimittel, Rauschdroge, Inspiration für Künstler, Kriegsgrund & Satanswerk – wechselnde Wahrnehmungen einer klebrigen Masse (bis 24.1.) **Holbein – Cranach – Grünewald** Meisterwerke aus dem Kunstmuseum Basel – zu Gast im MKB (Vern.: 10.4., 18.30; bis 28.2.) **Expeditionen** Und die Welt im Gepäck. Dauerausstellung **StrohGold** Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht (bis auf Weiteres) & ► [www.mkb.ch](http://www.mkb.ch)

**Museum für Gegenwartskunst** **One Million Years – System und Symptom** (bis 6.4.) **Martin Boyce** (Vern.: 24.4., 18.30; bis 16.8.) **Joseph Beuys** Installationen, Aktionen & Vitriolen (bis 31.1.) **Cézanne bis Richter** Meisterwerke aus dem Kunstmuseum Basel (bis 21.2.2016) & ► [www.mgkbasel.ch](http://www.mgkbasel.ch)

**Museum für Gestaltung – Schaudepot, Zürich** **Poster Rhythm – Musikplakate aus Zürich** (bis 17.5.) **Do It Yourself Design** (bis 31.5.) **Swiss Style – Internationale Grafik** (17.4.–26.7.)  
► [www.museum-gestaltung.ch](http://www.museum-gestaltung.ch)

**Museum für Kommunikation, Bern** **Oh Yeah! – Popmusik in der Schweiz** (bis 19.7.) ► [www.mfk.ch](http://www.mfk.ch)

**Museum für Musikautomaten, Seewen** **The Golden Age of the Jukebox** Musik aus Automaten (bis 30.8.)  
& ► [www.musikautomaten.ch](http://www.musikautomaten.ch)

**Museum für Neue Kunst, Freiburg** **30+30 retro/perspektiv** – Dix, Macke, Oppenheim & Co. Essays, Gedichte, Kurzgeschichten, Videoarbeiten, Raum- & Soundinstallationen zum 30-jährigen Bestehen des Museums für Neue Kunst (bis 7.6.)  
► [www.freiburg.de/museen](http://www.freiburg.de/museen)

**Museum Franz Gertsch, Burgdorf** **Gabi Hamm – Zwei** Kleinformatige Ölgemälde & Keramikarbeiten (bis 28.6.) **Brigitta Weber & Johannes Hüppi** Nachschatten **Franz Gertsch** Gewachsen (bis 30.8.)  
& ► [www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

**Museum Haus Konstruktiv, Zürich** **Quantum of Disorder** Kooperationsprojekt mit dem artists-in-labs program ICS/ZHdK **Vera Molnar** (Un)Ordnung – (Dés)Ordre (bis 10.5.) ► [www.hauskonstruktiv.ch](http://www.hauskonstruktiv.ch)

**Museum im Bürgerhaus, Pratteln** **Pilgern – unterwegs zwischen zwei Welten** Pilgern heute und Jerusalemfahrt 1460 (bis 28.6.) ► [www.kulturpratteln.ch](http://www.kulturpratteln.ch)

**Museum Rietberg, Zürich** **Klang / Körper** Saiteninstrumente aus Indien (bis 19.4.) **Kosmos – Rätsel der Menschheit** (bis 31.5.) **Enthüllende Linien – Indische Zeichnungen** (bis 4.10.) ► [www.rietberg.ch](http://www.rietberg.ch)

**Museum Strauhof, Zürich** **Kurt Guggenheim – 60 Jahre Alles in Allem** Ausstellung zur Roman-Tetralogie über die Stadt Zürich (bis 31.5.) ► [www.strauhof.ch](http://www.strauhof.ch)

**Museum Tinguely** **Belle Haleine – Der Duft der Kunst** (bis 17.5.) & ► [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

**Museum.BL, Liestal** **Bewahre! – Hanro** Erste Einblicke in das Archiv des Liestaler Textilunternehmens (bis auf Weiteres) **Bewahre! Was Menschen sammeln** Dauerausstellung **Seidenband. Kapital, Kunst & Krise** Dauerausstellung **Wildes Baselbiet!** Tieren und Pflanzen auf der Spur. Dauerausstellung **Die Kirsche ... und eine Bluesfahrt nach Tokyo** Sonderausstellung über das vielseitige Früchtchen (bis 14.2.2016) & ► [www.museum.bl.ch](http://www.museum.bl.ch)

**Naturhistorisches Museum** **Parasiten – Life undercover** (bis 26.4.) & ► [www.nmb.bs.ch](http://www.nmb.bs.ch)

**RappazMuseum** **Maya Stange** (Vern.: 24.4., 18.30; bis 10.6.) ► [www.rappazmuseum.ch](http://www.rappazmuseum.ch)

**Sammlung Oskar Reinhart, Am Römerholz, Winterthur** **Victor Chocquet** Freund und Sammler der Impressionisten Renoir, Cézanne, Monet, Manet (bis 7.6.)  
► [www.roemerholz.ch](http://www.roemerholz.ch)

**Skulpturhalle Jungfrau – Mutter – Lustobjekt** Frauenbilder im antiken Griechenland. Dauerausstellung **Haube – Schleier – Krone** Rund um die weibliche Kopfbedeckung (bis auf Weiteres)  
& ► [www.skulpturhalle.ch](http://www.skulpturhalle.ch)

**Spielzeug Welten Museum Basel** **Die Geschichte unter den Füßen** 3000 Jahre Schuhe (bis 6.4.) **Der Rhein im Wandel der Zeit – von den Quellen bis zur Mündung** Landschaftsgemälde von Johann Ludwig Bleuler & aktuelle Fotografien (18.4.–11.10.)  
& ► [www.spielzeug-welten-museum-basel.ch](http://www.spielzeug-welten-museum-basel.ch)

**Spielzeugmuseum, Riehen** **Osterboutique Roth** (bis 5.4.) & ► [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

**Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein** **Retrospektive 45** 70 Jahre Sportmuseum Schweiz (bis 7.6.) & ► [www.sportmuseum.ch](http://www.sportmuseum.ch)

**Stapferhaus Lenzburg** **Geld** Jenseits von Gut und Böse (bis 29.11.) ► [www.stapferhaus.ch](http://www.stapferhaus.ch)

**Völkerkundemuseum der Universität Zürich** **WegZeichen** Japanische Kult- und Pilgerbilder. Die Sammlung Wilfried Spinner (1854–1918) (bis 17.5.) **Trinkkultur – Kultegetränk** Milch, Palmwein, Maniokbier, Kawa, Tee, Reisbier (bis 21.6.)  
► [www.museum.unizh.ch](http://www.museum.unizh.ch)

**Vitra Design Museum, Weil am Rhein** **Architektur der Unabhängigkeit** Afrikanische Moderne (bis 31.5.) **Making Africa – A Continent of Contemporary Design** (bis 13.9.) & ► [www.design-museum.de](http://www.design-museum.de)

**Zentrum Paul Klee, Bern** **Henry Moore (1898–1986)** (bis 24.5.) **Klee in Bern** (bis 17.1.) ► [www.zpk.org](http://www.zpk.org)

# Bars & Cafés

**8-Bar** Rheingasse 8, T 061 681 97 65, [www.8-bar.eu](http://www.8-bar.eu)  
**Acero Eiscafé** Rheingasse 13, T 079 467 62 72  
[www.eiscafe-acero.ch](http://www.eiscafe-acero.ch)

**Aktienmühle** Gärtnerstrasse 46, T 061 554 99 36  
[www.aktienmuehle.ch](http://www.aktienmuehle.ch)

**Allegra Club** im Hotel Hilton, Aeschengraben 31  
 T 061 275 61 49, [www.allegra-club.ch](http://www.allegra-club.ch)

**Alpenblick Bar** Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55

**Avant-Gouz Café** Hammerstrasse 141, T 061 554 35 53  
[www.avant-gouz.com](http://www.avant-gouz.com)

**Bar du Nord** Schwarzwaldallee 200  
 T 061 683 71 10, [www.garedunord.ch/bar](http://www.garedunord.ch/bar)

**Bar Rouge** Level 31, Messeturm  
 T 061 361 30 31, [www.barrouge.ch](http://www.barrouge.ch)

**Baragraph** Kohlenberg 10  
 T 061 261 88 64, [www.baragraph.ch](http://www.baragraph.ch)

**Bistro Kunstmuseum** St. Alban-Graben 16  
 T 061 271 55 22,  
[www.bistrokunstmuseumbasel.ch.ch](http://www.bistrokunstmuseumbasel.ch.ch)

**Carambolage** Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80  
[www.carambolage.ch](http://www.carambolage.ch)

**Café colori im Öpfelsee** Neue Heimat 8, Dornach  
 T 061 706 81 31

**Campari Bar** Steinenberg 7, T 061 272 42 33  
[www.restaurant-kunsthalle.ch](http://www.restaurant-kunsthalle.ch)

**ca'puccino Café** Falknerstrasse 24, T 061 263 34 34

**Concierge Bar** Utengasse 28, T 061 554 22 27  
[www.concierge-bar.ch](http://www.concierge-bar.ch)

**Cargo Bar** St. Johannis-Rheinweg 46  
 T 061 321 00 72, [www.cargobar.ch](http://www.cargobar.ch)

**Chez Jeannot Museumsbistro** Paul Sacher-Anlage 1  
 T 061 688 94 58, [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

**Consum** Rheingasse 19, T 061 690 91 30  
[www.consumbasel.ch](http://www.consumbasel.ch)

**Conto 4056 Bar Bistro** Gasstrasse 1, am Voltaplatz  
 T 061 261 40 56, [www.conto4056.com](http://www.conto4056.com)

**Da Graziella** Feldbergstrasse 74, T 061 692 49 40  
[www.dagraziella.com](http://www.dagraziella.com)

**Del Mundo** Güterstrasse 158  
 T 061 361 16 91, [www.delmundo.ch](http://www.delmundo.ch)

**Des Arts** Barfüsserplatz 6  
 T 061 273 57 37, [www.desarts-basel.ch](http://www.desarts-basel.ch)

**Didi Offensiv** Fussballkulturbar  
 Erasmusplatz 11, [www.didioffensiv.ch](http://www.didioffensiv.ch)

**EG Lounge** Klybeckstr. 1b, T 061 695 89 98  
[www.parterre.net](http://www.parterre.net)

**Elisabethen** Elisabethenstrasse 14  
 T 061 271 12 25

**Fahrbar** Tramstrasse 66, Münchenstein  
 T 061 411 20 33, [www.fahrbar.li](http://www.fahrbar.li)

**Fassbar** Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00  
[www.goldenes-fass.ch](http://www.goldenes-fass.ch)

**Frank** Theaterstrasse 7, beim Kultkino  
 T 061 271 29 50, [www.frankbasel.ch](http://www.frankbasel.ch)

**Frühling Café** Klybeckstrasse 69  
 T 061 544 80 38, [www.cafe-fruehling.ch](http://www.cafe-fruehling.ch)

**Fumare Non Fumare** Gerbergasse 30  
 T 061 262 27 11, [www.mitte.ch](http://www.mitte.ch)

**Grenzwert** Rheingasse 3, T 061 681 02 82  
[www.grenzwert.ch](http://www.grenzwert.ch)

**Haltestelle** Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26

**Sommerbetrieb ab 3. April**  
 Mo-Sa ab 17 h  
 (Sonntag Privatanschluss)



**5/15**

**Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter**  
 Vogesenplatz 1, Basel, T 077 437 01 53  
[www.hinterdembahnhofgehtdiesonneunter.ch](http://www.hinterdembahnhofgehtdiesonneunter.ch)

**Hinterhof Bar** Münchensteinerstrasse 81  
 T 061 331 04 00, [www.hinterhof.ch](http://www.hinterhof.ch)

**Huguenin Grand Café** Barfüsserplatz 6  
 T 061 272 05 50, [www.cafe-huguenin.ch](http://www.cafe-huguenin.ch)

**Invino** Bäumleingasse 9  
 T 061 333 77 70, [www.invino-basel.ch](http://www.invino-basel.ch)

**Jonny Parker Kaffeehaus & Barlokal** St. Johansspark 1  
 T 079 610 27 13, [www.jonnyparker.ch](http://www.jonnyparker.ch)

**KaBar** Klybeckstrasse 1b  
 T 061 681 47 17, [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)

**Kafka am Strand Café** im Literaturhaus Basel  
 Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15

**Les Gareçons** Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200  
 T 061 681 84 88, [www.lesgarecons.ch](http://www.lesgarecons.ch)

**Mercedes Caffè-Spot** Schneidergasse 28  
 T 061 262 20 00

**Nuovo bar** Binningerstrasse 15  
 T 061 281 50 10, [www.birseckerhof.ch/bar](http://www.birseckerhof.ch/bar)

**Okay Art Café & Furniture** Schützenmattstrasse 11  
 T 061 361 40 31, [www.okayart.com](http://www.okayart.com)

**Ono deli cafe bar** Leonhardsgraben 2  
 T 061 322 70 70 [www.ono-lifestyle.ch](http://www.ono-lifestyle.ch)

**Post Bar** St. Johannis-Vorstadt 80  
 T 061 683 33 22, [postbar.ch](http://postbar.ch)

**radius 39** Café Bar Laden, Wielandplatz 8  
 T 061 535 90 51, [www.radius39.com](http://www.radius39.com)

**Rio Bar** Barfüsserplatz 12, T 061 261 34 72

**Rosenkranz** Café Bar St. Johannis-Ring 102  
 T 076 323 02 69

**Saint-Louis** Café Bar, Elsässerstr. 29  
 T 061 544 80 26, [www.saintlouis.ch](http://www.saintlouis.ch)

**St. Johann Café** Elsässerstrasse 40

**Sud Grand Cafe Bar** Burgweg 7, T 061 683 14 44  
[www.sud.ch](http://www.sud.ch)

**Volta Bräu** Voltastrasse 30, T 061 690 91 29  
[www.voltabraeu.ch](http://www.voltabraeu.ch)

**Zum Kuss Caffè Kultur Bar** Elisabethenstrasse 59  
 T 061 271 60 30, [www.zumkuss.ch](http://www.zumkuss.ch)

Abb.: Bar Bistro Conto, Voltaplatz,  
 Fotos: Timon Christen und Dan Keller





<b>5 signori</b> Güterstrasse 183 T 061 361 87 73, <a href="http://www.5signori.ch">www.5signori.ch</a>
<b>Acqua</b> Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66 <a href="http://www.acquabasilea.ch">www.acquabasilea.ch</a>
<b>Aladin</b> Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31 <a href="http://www.aladinbasel.ch">www.aladinbasel.ch</a>
<b>Albanbrücke</b> Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85 <a href="mailto:essen@albanbruecke.ch">essen@albanbruecke.ch</a> , <a href="http://www.albanbruecke.ch">www.albanbruecke.ch</a>
<b>Alter Zoll</b> Elsässerstr. 127, T 061 322 46 26 <a href="http://www.alterzoll.ch">www.alterzoll.ch</a>
<b>Anatolia</b> Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19 <a href="http://www.restaurant-anatolia.ch">www.restaurant-anatolia.ch</a>
<b>Atlantis</b> Klosterberg 13, T 061 228 96 96 <a href="http://www.atlan-tis.ch">www.atlan-tis.ch</a>
<b>Au Violon</b> Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11 <a href="http://www.au-violon.com">www.au-violon.com</a>
<b>Bacio</b> St. Johannis-Vorstadt 70, T 061 322 11 12 <a href="http://www.bacio-basel.ch">www.bacio-basel.ch</a>
<b>Bad Schönenbuch</b> Schönenbuch, T 061 481 13 63
<b>Bahnhof Rodersdorf</b> Dammstrasse 10, Rodersdorf T 061 733 70 25, <a href="http://www.bahnhof-rodersdorf.ch">www.bahnhof-rodersdorf.ch</a>
<b>Bahnkantine</b> Erlenstrasse 21 (Nt-Areal) T 061 681 62 65 <a href="http://www.bahnkantine.ch">www.bahnkantine.ch</a>
<b>Bajwa Palace</b> Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63 <a href="http://www.bajwapalace.ch">www.bajwapalace.ch</a>
<b>Barfi Pizzeria</b> Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
<b>Besenstiel</b> Klosterberg 2, T 061 273 97 00 <a href="http://www.besenstiel.ch">www.besenstiel.ch</a>
<b>Birseckerhof</b> Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55 <a href="http://www.birseckerhof.com">www.birseckerhof.com</a>
<b>Blindekuh</b> im Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192 T 061 336 33 00, <a href="http://www.blindekuh.ch">www.blindekuh.ch</a>
<b>Crescenda</b> Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84 <a href="http://www.crescenda.ch">www.crescenda.ch</a>

<b>Boo Thai-Restaurant</b> Klybeckstrasse 86 T 061 681 41 08, <a href="http://www.boobasel.ch">www.boobasel.ch</a>
<b>Bodega zum Strauss</b> Barfüsserplatz 16 T 061 261 22 72
<b>Chanthaburi</b> Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
<b>Couronne d'or</b> Rue principale 10, F-Leymen T 0033 389 68 58 04, <a href="http://www.couronne-leymen.ch">www.couronne-leymen.ch</a>
<b>Cuor D'oro</b> Horburgstrasse 74, T 061 681 73 43 <a href="http://www.restaurantcuodoro.ch">www.restaurantcuodoro.ch</a>
<b>Da Francesca</b> Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38 <a href="http://www.dafrancesca.ch">www.dafrancesca.ch</a>
<b>Da Gianni</b> Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
<b>Das neue Rialto</b> Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45 <a href="http://www.dasneuerialto.ch">www.dasneuerialto.ch</a>
<b>Das Schiff</b> Restaurant & Bar, Westquaistrasse 19 T 061 631 42 40, <a href="http://www.dasschiff.ch">www.dasschiff.ch</a>
<b>Don Camillo Cantina</b> Werkraum Warteck pp Burgweg 7, T 061 693 05 07 <a href="http://www.cantina-doncamillo.ch">www.cantina-doncamillo.ch</a>
<b>Don Pincho</b> Tapas Bar, St. Johannis-Vorstadt 58 T 061 322 10 60, <a href="http://www.donpincho.com">www.donpincho.com</a>
<b>Donati</b> St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
<b>Feldberg/Ladybar</b> Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38 <a href="http://www.eipso.ch">www.eipso.ch</a>



**Fischerstube**  
Rheingasse 45  
4057 Basel  
T 061 692 92 00  
F 061 692 92 20  
[www.restaurant-fischerstube.ch](http://www.restaurant-fischerstube.ch)

<b>Grünpfahl</b> Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
<b>Grüner Heinrich</b> Schneidergasse 21 T 061 261 13 10, <a href="http://www.gruenerheinrich.ch">www.gruenerheinrich.ch</a>
<b>Goldenes Fass</b> Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00 <a href="http://www.goldenes-fass.ch">www.goldenes-fass.ch</a>
<b>Gundeldingerhof</b> Hochstrasse 56, T 061 361 69 09 <a href="http://www.gundeldingerhof.ch">www.gundeldingerhof.ch</a>
<b>Hirschenek</b> Lindenbergr. 23, T 061 692 73 33 <a href="http://www.hirschenek.ch">www.hirschenek.ch</a>
<b>if d'or</b> Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24 <a href="http://www.ifdor.ch">www.ifdor.ch</a>
<b>Il Gatto Nero</b> Oetlingerstrasse 63, T 061 681 50 56 <a href="http://reh4.ch/il-gatto-nero/">reh4.ch/il-gatto-nero/</a>

<b>Isaak</b> Münsterplatz 16, T 061 261 47 12 <a href="http://www.zum-isaak.ch">www.zum-isaak.ch</a>
<b>Jay's</b> im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 21 T 061 681 36 81, <a href="http://www.jaysindianfood.ch">www.jaysindianfood.ch</a>
<b>Johann</b> St. Johannis-Ring 34, T 061 273 04 04 <a href="http://www.restaurant-johann.ch">www.restaurant-johann.ch</a>
<b>Kornhaus</b> Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04 <a href="http://www.kornhaus-basel.ch">www.kornhaus-basel.ch</a>
<b>Krafft</b> Rheingasse 12, T 061 690 91 30 <a href="http://www.krafftbasel.ch">www.krafftbasel.ch</a>
<b>Kulturbeiz 113</b> Burgweg 15, T 061 311 30 00 <a href="http://www.kulturbeiz113.ch">www.kulturbeiz113.ch</a>
<b>Kunsthalle</b> Steinenberg 7, T 061 272 42 33 <a href="http://www.restaurant-kunsthalle.ch">www.restaurant-kunsthalle.ch</a>
<b>La Fourchette</b> Klybeckstrasse 122, T 061 222 27 38 <a href="mailto:claireguerrier@bluewin.ch">claireguerrier@bluewin.ch</a>
<b>Lange Erlen</b> Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22 <a href="http://www.langeerlen.ch">www.langeerlen.ch</a>
<b>Lily's</b> Rebgasse 1, T 061 683 11 11, <a href="http://www.lilys.ch">www.lilys.ch</a>
<b>Mandir</b> Schützenmattstrasse 2 T 061 261 99 93, <a href="http://www.mandir.ch">www.mandir.ch</a>
<b>Manger et Boire</b> Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
<b>Marmaris</b> Spalenring 118, T 061 301 38 74
<b>Noohn</b> Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14 <a href="http://www.noohn.ch">www.noohn.ch</a>
<b>Nordbahnhof Thai-Restaurant</b> Mülhauserstrasse 123 T 061 534 08 72, <a href="http://nordbahnhof.ch">nordbahnhof.ch</a>
<b>Papiermühle</b> St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48 <a href="http://www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm">www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm</a>
<b>Parterre</b> Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98 <a href="http://www.parterre.net">www.parterre.net</a>
<b>Pfifferling Deli</b> Güterstrasse 138, T 061 301 01 60 <a href="http://www.pfifferling.ch">www.pfifferling.ch</a>
<b>Pinar</b> Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39 <a href="http://www.restaurant-pinar.ch">www.restaurant-pinar.ch</a>
<b>Platanen</b> Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90 <a href="http://www.platanen-hof-basel.ch">www.platanen-hof-basel.ch</a>
<b>Roma</b> Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
<b>Rostiger Anker</b> Hafenstrasse 25a, T 061 631 08 03 <a href="http://www.www.rostigeranker.ch">www.www.rostigeranker.ch</a>



**Für bewusste Geniesser**  
**Rubino**  
Luftgässlein 1  
T 061 333 77 70  
[www.rubino-basel.ch](http://www.rubino-basel.ch)

<b>Rhyschänzli</b> Lichtstrasse 9, T 061 272 23 23, <a href="http://www.rhyschaenzli.ch">www.rhyschaenzli.ch</a>
<b>Santa Pasta</b> Rheingasse 47, T 061 534 96 69 <a href="http://www.santapasta.ch">www.santapasta.ch</a>
<b>Santa Pasta</b> St. Johannis-Vorstadt 13, T 061 534 96 69 <a href="http://www.santapasta.ch">www.santapasta.ch</a>
<b>Schifferhaus</b> Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen T 061 631 14 00, <a href="http://www.schifferhaus.ch">www.schifferhaus.ch</a>
<b>Schliessi</b> Wildschutzweg 30, in den Langen Erlen T 061 601 24 20, <a href="http://www.restaurant-schliessi.ch">www.restaurant-schliessi.ch</a>
<b>So'up</b> Fischmarkt 10, T 061 261 46 20   Dufourstr. 7   Güterstrasse 104, T 061 271 01 40, <a href="http://www.so-up.ch">www.so-up.ch</a>
<b>Spalenburg</b> Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34 <a href="http://www.spalenburg.ch">www.spalenburg.ch</a>
<b>Teufelhof</b> Basel Leonhardsgraben 49 T 061 261 10 10, <a href="http://www.teufelhof.com">www.teufelhof.com</a>
<b>Tibits</b> Stänzlergasse 4, T 061 205 39 98, <a href="http://www.tibits.ch">www.tibits.ch</a>
<b>Treibgut, Das Schiff</b> Westquaistrasse 19, Hafen Basel T 061 631 42 40, <a href="http://www.dasschiff.ch">www.dasschiff.ch</a>
<b>Union</b> Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70 <a href="http://www.union-basel.ch">www.union-basel.ch</a>
<b>Union Diner</b> Stänzlergasse 3, T 061 331 91 91 <a href="http://www.uniondiner.ch">www.uniondiner.ch</a>
<b>Valentinos Place</b> Kandererstrasse 35
<b>Volkshaus</b> Basel Rebgasse 12-14, T 061 690 93 10 <a href="http://www.volkshaus-basel.ch">www.volkshaus-basel.ch</a>
<b>Werk 8</b> Dornacherstrasse 192, T 061 551 08 80 <a href="http://www.werkacht.ch">www.werkacht.ch</a>
<b>Zum schmale Wurf</b> Rheingasse 10, T 061 683 33 25 <a href="http://www.schmalewurf.ch">www.schmalewurf.ch</a>
<b>Zur Mägd</b> St. Johannis-Vorstadt 29, T 061 281 50 10 <a href="http://www.zurmaegd.ch">www.zurmaegd.ch</a>
<b>Za Zaa</b> Petersgraben 15, T 061 501 80 44 <a href="http://www.zazaa.ch">www.zazaa.ch</a>

JUBILÄUM – 25 JAHRE

offbeat



Gestaltung: Chasper Würml

TILL BRÖNNER

# Jazzfestival B a s e l

16 April – 10 Mai

April		Mai	
16	E.S.T.-SYMPHONY PLAYS THE MUSIC OF ESBJÖRN SVENSSON	1	AFRICA! – BASSEKOU KOUYATÉ & NGONI BA
17	THE ART OF DUO – GIANMARIA TESTA / YARON HERMAN	2	FLAMENCO! – CARMEN CORTÉS & GERARDO NÚÑEZ
19	TANGO NUEVO – DINO SALUZZI QUINTET		MEDITERRANEO – «LAS MIGAS» STRING QUARTET
20	FUNKY-GROOVY – STANLEY CLARKE BAND «ÜP»	3	ORIENTAL – «TAKSIM TRIO»; RABIH ABOU-KHALIL
21	TILL BRÖNNER QUINTET	4	AFRO JAZZ – JOE LOVANO & VILLAGE RHYTHM BAND
22	ORIENTAL NIGHT – ANOUAR BRAHEM	6	JAZZ IN CHURCH – TUCK & PATTI
23	PIANO-SPECIAL – MARC PERRENOUD & JOACHIM KÜHN	7	TIGRAN HAMASYAN & ARMENIAN CHOIR
24	SCANDINAVIAN NIGHT – JAN LUNDGREN & LARS DANIELSSON	8	VINO E JAZZ – JACKY TERRASSON DUO
25	«OLOID» GREGOR HILBE / CHRISTIAN ZEHNDER TRIO	9	VINO E JAZZ – VICTORIA TOLSTOY & JAKOB KARLZON
26	THE DRUMMERS NIGHT – PETE YORK & DANIEL HUMAIR	10	FIRST LADY IN JAZZ – DIANNE REEVES
27	VOCAL JAZZ – JANE MONHEIT	Juni	
29	YOUNG & HIP – HILDEGARD LERNT FLIEGEN	3	ORIENT MEETS JAZZ – AVISHAI COHEN
30	RISING STARS – RITA MARCOTULLI; AMBROSE AKINMUSIRE		

VVK WWW.STARTTICKET.CH (0900 325 325, CHF 1.19/MIN.)

WWW.OFFBEAT-CONCERT.CH



Kooperation  
**Jazzcampus**



**CIC** BANQUE CIC | SUISSE

